

Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2010 | 2011



Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2010 | 2011

Impressum

HafenCity Universität Hamburg
Referat für Kommunikation
Mechtild Freiin v. Münchhausen
Winterhuder Weg 31
D-22085 Hamburg
Tel: 040/42827- 27 30
kommunikation@hcu-hamburg.de

Das Vorlesungsverzeichnis wurde durch die StudiengangskordinatorInnen der HCU erstellt.
Das neue Konzept wurde insbesondere von Lara Bartscherer und Jan Seeringer von der Studiengangskoordination Stadtplanung entwickelt und umgesetzt.
Studentische Mitarbeit in Layout und Ausführung: Sina Kernstock.

Grußwort

Liebe Studierende,

herzlich Willkommen zum Wintersemester 2010/ 2011 an der HafenCity Universität Hamburg. Dieses Semester startet auf vielen Ebenen für uns alle besonders ereignisreich: Anfang September wurde der neue Präsident der HCU, Herr Dr.-Ing. Walter Pelka, Presse und Öffentlichkeit vorgestellt. Er wird das Präsidentenamt zum 1. Oktober übernehmen und bei der Eröffnungsveranstaltung der Jahresausstellung am 12. Oktober erstmals vor der Universität sprechen. Auch die universitären Gremien Hochschulrat und Hochschulsenat starten in das Wintersemester in neuer Besetzung: der neue Hochschulsenat wurde bereits durch die Statusgruppen der HCU gewählt, der Hochschulrat tritt in neuer Zusammensetzung im Laufe des Wintersemesters erstmals zusammen. Für Sie jedoch besonders wichtig: fünf neue Professuren konnten an der HCU ausgeschrieben werden und die Berufungsverfahren sind nahezu alle abgeschlossen. Die Schwerpunkte dieser Professuren liegen zum einen im Bauingenieurwesen und zum anderen in den Bereichen Q-Studies/ Kultur der Metropole. Wir freuen uns sehr, damit unser Lehrangebot für Sie weiter qualifiziert ausbauen zu können.

Auch das uns alle bewegende Thema des Neubaus wird sich in den nächsten Wochen weiter positiv entwickeln, wir rechnen mit einem Spatenstich im Dezember diesen Jahres. Aktuelles rund um den Neubau finden Sie demnächst auch ausführlicher auf unserer website. Auch über unsere aktuellen Veranstaltungen und unsere Orientierungswoche für die Erstsemester werden Sie dort informiert.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in das Wintersemester und freue mich über Ihre Anmerkungen, Wünsche und Rückmeldungen zu unserer Universität.

Ihr

Prof. Dr. Harald Sternberg

Amtierender Präsident

Vorwort

Liebe Studierende,

ich begrüße Sie ganz herzlich zu diesem Wintersemester 2010/ 2011 an der Hafencity Universität Hamburg – Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung (HCU).

Für die Erstsemester unter Ihnen beginnt ein ganz neuer Lebensabschnitt mit vielen neuen Eindrücken, Anforderungen und Freundschaften. Für alle Studierende bietet die HCU ein in Europa einzigartiges Studienangebot für eine gute Startposition auf dem Weg in eine turbulente Arbeitswelt. Rund um das Thema Bauen und Planen gibt es ein voll akkreditiertes Lehrangebot: die mathematisch-naturwissenschaftlichen Bachelorstudiengänge wie Bauingenieurwesen und Geomatik, die kreativen, planerischen wie Architektur und Stadtplanung sowie Kultur der Metropole mit sozialwissenschaftlicher Ausrichtung. Komplettiert wird das Angebot durch die Masterstudiengänge Architektur, Geomatik, Stadtplanung, Urban Design, Resource Efficiency in Architecture and Planning (REAP) sowie Bauingenieurwesen/ Architectural Engineering, der in diesem Semester erstmalig startet.

Damit stellt die HCU, die ihre Bachelor- und Masterstudiengänge in einer Bachelor School und Master School organisiert, sowohl langjährig bewährte als auch neue Studiengänge bereit, die seit Gründung der HCU vor nunmehr fast fünf Jahren konzipiert und implementiert wurden.

Alle Studiengänge sind anwendungsorientiert angelegt, befassen sich mit aktuellen und gesellschaftsrelevanten Themen und es wird größter Wert auf Interdisziplinarität gelegt. Das zeigt sich in der Praxis daran, dass viele unserer Lehrveranstaltungen für andere Studiengänge geöffnet sind, was in diesem Vorlesungsverzeichnis nachgelesen werden kann. Auch im täglichen Miteinander findet diese Haltung in der Kooperation zwischen Kolleginnen und Kollegen ihren Ausdruck, die Labore, Werkstätten und technisches Equipment ihrer Disziplinen gemeinsam für Lehre und Forschung nutzen und austauschen.

Ergänzt wird dies durch ein ganz besonderes Angebot: die [Q]-Studies, das Studium fundamentale der HCU. Die [Q]-Studies sind fester Bestandteil in unserem Curriculum. Quer zu allen Studiengängen wird Ihnen hier die Möglichkeit zur Reflexion Ihres eigenen Studiengangs geboten. Hier bekommen Sie die Chance Ihre eigenen Kompetenzen zu erkennen und sie durch neue Einblicke in andere Fachlichkeiten und Techniken zu erweitern. Mit diesem Semester können wir Ihnen ein umfangreiches Angebot für alle Bachelor- und Masterstudiengänge in sechs Lehrbereichen, die wir als „Kulturen“ bezeichnen, anbieten: Philosophie und Grundlagen der Naturwissenschaft, Wissenschafts- und Kulturtheorie, Sprach-/ Schriftkultur, Wahrnehmungskultur, Technikkultur und Lebenswelten/ Handlungsfelder.

Unsere Studiengangskoordinatorinnen und -koordinatoren haben wieder einmal die zum Teil sehr aufwändigen Planungsschritte hervorragend gemeistert, um disziplinäre und interdisziplinäre Lehrveranstaltungen an unterschiedlichen Standorten zu koordinieren und studierbar zu machen. Die oder den zu Ihrem Studiengang passenden Stuko finden Sie hier auf den nächsten Seiten. Bei Fragen zur Studienplanung helfen sie Ihnen gern weiter.

Zum Schluss noch ein paar Worte in eigener Sache. Wir sind offen für Ihre Anregungen und Kritik, insbesondere was den Studienbetrieb betrifft. Nur so können wir auch wirklich Ihren Bedürfnissen gerecht werden. Engagieren Sie sich auch in studentischen Ausschüssen oder in anderen Hochschulgremien. Sie werden dort gebraucht.

Ihnen allen wünsche ein erfolgreiches und interessantes Wintersemester

Ihr

Prof. Dr. Harald Sternberg

Vizepräsident Studium und Lehre

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Informationen, Einrichtungen und Ansprechpartner	08
Bachelorschool	27
Architektur	27
Bauingenieurwesen	61
Geomatik	85
Kultur der Metropole	105
Stadtplanung	115
Masterschool	137
Architektur	137
Bauingenieurwesen Architectural Engineering	171
Geomatik	181
REAP	203
Stadtplanung	213
Urban Design	231
Q-Studies	245
Bachelor	251
Master	263
Interdisziplinäre Veranstaltungen & Angebote KMM	269

Wichtige Informationen, Einrichtungen und Ansprechpartner an der HafenCity Universität Hamburg - Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung

Fristen und Termine

Vorlesungszeiten

Wintersemester 2010 | 2011: 1. Oktober 2010 bis 31. März 2011

Erster Vorlesungstag: 1. Oktober 2010

Letzter Vorlesungstag: 5. Februar 2011

Weihnachtsferien

Letzter Vorlesungstag: 17. Dezember 2010

Erster Vorlesungstag: 3. Januar 2011

Rückmeldefrist

Sommersemester 2011: 1. April 2011

Bewerbung um einen Studienplatz an der HCU Hamburg zum Sommersemester 2011

Bewerbungsfrist: 1. Dezember 2010 bis 15. Januar 2011

Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter:
www.hcu-hamburg.de/bewerbung/bewerbungsverfahren

Studiengebühren

Seit dem Wintersemester 2008/09 gilt das neue Studiengebührengesetz. Demnach erhebt die HCU Hamburg, gemäß § 6b des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG), für ihr Lehrangebot in den Bachelor-, Master- und Diplomstudiengängen Studiengebühren. Die Studiengebühr ist zusätzlich zum Semesterbeitrag und zum Verwaltungskostenbeitrag zu zahlen. Die Einnahmen aus den Studiengebühren stehen der Hochschule, zusätzlich zum regulären Haushalt zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben in Studium und Lehre, zur Verfügung.

Seit dem Sommersemester 2009 wird die Studiengebühr jedes Semester zusammen mit der Rückmeldung fällig, für das Sommersemester spätestens bis zum 20.04., für das Wintersemester bis zum 20.10. eines Jahres. Anträge auf Stundung der Studiengebühren müssen für das Sommersemester bis zum 01.04., für das Wintersemester bis zum 01.10. gestellt werden.

Weitere Informationen zu den Studiengebühren, zur Stundung und zu den Gebührenausschüssen finden Sie auf der Homepage der HCU: <http://www.hcu-hamburg.de/bewerbung/studierendenservice/studiengebuehren/>

Standorte der HafenCity Universität

Zentrum für Studium und Forschung City Nord

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5354

Zentrum für Projektarbeit, Studium und Forschung Averhoffstraße

Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4375

Standort Winterhuder Weg

Winterhuder Weg 29 – 31, 22085 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 42827 – 4514 (nur bei Fragen an das Dekanat Studiengang Stadtplanung)

Präsidialabteilung

Lohseplatz 1a, 20457 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 42827 – 2727

AdHoch Service Center

Nagelsweg 39, 20097 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 / 42827 – 4003

Studierendensekretariat der HCU

Studierendenverwaltung der HCU

Fragen, die den persönlichen Einzelfall der/des Studierenden betreffen, beantwortet das BackOffice der HCU während der telefonischen Sprechstunde dienstags und donnerstags in der Zeit von 9.00 -12.00 Uhr: +49 (0)40 42827 - 4003

Anfragen können auch per E-Mail gestellt werden an: studierendenverwaltung@hcu-hamburg.de

Unter der oben genannten Rufnummer sind auch die Prüfungsämter erreichbar.

Studierenden-Infothek

Allgemeine Fragen zum Studium in allen Studiengängen sowie Fragen von Studieninteressierten beantworten Ihnen die Kollegen in der Infothek an den HCU Standorten City Nord und Averhoffstraße.

Studierenden-Infothek City Nord

Ute Lewin-Bleeker
Hebebrandstraße 1, Raum B 009
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5354

Carsten Voß
Hebebrandstraße 1, Raum B 009
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5355

infothek@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten der Infothek City Nord:
Montag bis Freitag 9.00 – 12.30 Uhr

Studierenden-Infothek Averhoffstraße

Hanno Hecht
Averhoffstraße 38, Raum 03
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4375
hanno.hecht@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten der Infothek Averhoffstraße
Montag bis Freitag 9.00 – 12.30 Uhr

StudiengangskoordinatorInnen

Architektur

Julie McBride
Cristina de la Cruz
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum B108a
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5351
stuko.architektur@hcu-hamburg.de
Sprechzeiten: Mi 14.00 – 15.00 Uhr
Di 11.30 – 12.30 Uhr
u. n. Vereinbarung

Bauingenieurwesen | Architectural Engineering

Jeanette Elskamp
Sabine Kröpelin
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum B003
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5350
stuko.bauingenieurwesen@hcu-hamburg.de
Sprechzeiten: Di 11.30 – 12.30 Uhr
Do 11.30 – 12.30 Uhr
u. n. Vereinbarung

Geomatik

Rosalinda Garcia Pérez
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum B009
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5377
stuko.geomatik@hcu-hamburg.de
Sprechzeiten: Di 8.30 – 15.30 Uhr
Do 8.30 – 15.30 Uhr,
Mi 10.00 – 15.30 Uhr

Kultur der Metropole

Inga Reimers
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg
Raum 133
Tel.: +49(0)40 42827 – 4377
stuko.kultur-der-metropole@hcu-hamburg.de
Sprechzeiten: Do 9.00 – 10.00 Uhr
u. n. Vereinbarung

[Q] -Studies / Studium Fundamentale

Cathleen Strunz
Miriam Wolf
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg,
Raum 128
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4361
stuko.q-studies@hcu-hamburg.de
Sprechzeiten: Mo 14.30 – 16.30 Uhr
Mi 14.30 – 16.30 Uhr
Fr 10.00 – 12.00 Uhr

Stadtplanung

Lara Bartscherer
Jan Seeringer
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg
Raum 133,
Tel.: +49 (0)40 42827 - 4343
stuko.stadtplanung@hcu-hamburg.de
Sprechzeiten: Di 10.00 – 12.30 Uhr
Do 10.00 – 12.30 Uhr
u. n. Vereinbarung

**Resource Efficiency in Architecture and Planning
REAP**

Julia Davidson
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum B009
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5708
reap-master@hcu-hamburg.de

Urban Design

Isabel Baumgart
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg
Raum 127
Tel.: +49 (0)40 / 42827 – 4342
ud-master@hcu-hamburg.de
Sprechzeiten: Di 10.00 – 12.30 Uhr
u. n. Vereinbarung

International Office

Das International Office betreut internationale Studierende an der HafenCity Universität sowie Studierende, die einen Studienaufenthalt in einem anderen Land planen. Außerdem informieren wir zum Thema Auslandspraktikum. Darüber hinaus pflegt das International Office zahlreiche Kontakte zu Universitäten und Organisationen, die weiterführende Informationen zu den Themen Auslandsstudium und -praktikum oder zur Finanzierung des Auslandsaufenthaltes geben können.

Christiane Brück
Leiterin International Office
Raum 011
Tel.: +49 (0)40 / 42827 – 4306
christiane.brueck@hcu-hamburg.de

International Office
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4306 / – 4307 / – 4308
Fax: +49 (0)40 42827 – 4309

Zu Öffnungszeiten und Sprechstunden der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter siehe: www.hcu-hamburg.de/io

Bibliothek, Werkstätten, Labore und andere Einrichtungen

Informations- und Medienzentrum (IMZ)

Im Informations- und Medienzentrum (IMZ) sind die früheren Bereiche Bibliothek, Dokumentation, Kartographie, Rechenzentrum und Geräteausleihe integriert. Das IMZ bietet an den beiden HCU Standorten City Nord und Averhoffstraße folgende Services:

IMZ City Nord

Die Bibliothek deckt vorwiegend die Schwerpunkte Architektur, Bauingenieurwesen und Geomatik ab; außerdem werden Produktinformationen und eine Materialsammlung angeboten. Eine Sammlung von Geräten rund um das Thema Fotografieren und Präsentieren (Kameras, Camcorder, Beamer, Notebooks) steht zur Ausleihe zur Verfügung. An der Servicetheke ist zudem die IT-Beratung integriert.

Zum Arbeiten können PC-Arbeitsplätze, spezielle Multimediaarbeitsplätze für Filmschnitt und Bildbearbeitung sowie ein Gruppenraum genutzt werden. Die Möglichkeit zum Scannen (bis DIN A4), Drucken und Kopieren (jeweils bis DIN A3) ist gegeben.

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg, Raum B102

Tel.: +49 (0)40 42827 – 5675

Fax: +49 (0)40 42827 – 5675

bibliothek@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten: Montag – Mittwoch 9.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag 9.00 – 18.00 Uhr

Freitag 9.00 – 14.00 Uhr

Darüber hinaus stehen mehrere PC-Pools (Räume B107, D006, D009, D010, D108, D109) und Mac-Pools (Räume A111, B014a) zum Arbeiten zur Verfügung.

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 7.30 – 20.00 Uhr

Freitag 7.30 – 18.00 Uhr

IMZ Averhoffstraße

Die Bibliothek deckt vorwiegend den Schwerpunkt Stadtplanung ab. Darüber hinaus bietet sie auch digitale Kartenwerke von Hamburg, u. a. auch für studentische Arbeiten. Eine Sammlung von Geräten rund um das Thema Fotografieren und Präsentieren (Kameras, Camcorder, Beamer, Notebooks) steht zur Ausleihe zur Verfügung. An der Servicetheke ist zudem die IT-Beratung integriert.

PC-Arbeitsplätze (mit Office- und Bildbearbeitungssoftware) ergänzen das Angebot. Die Möglichkeit zum Scannen, Drucken und Kopieren (jeweils bis DIN A3) ist gegeben.
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg, Raum 008

Tel.: +49 (0)40 42827 – 4366
Fax: +49 (0)40 42827 – 4373
bibliothek@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag: 9.00 - 16.00 Uhr,
Freitag 9.00 - 14.00 Uhr

Darüber hinaus steht ein PC-Pool (Raum 373) zum Arbeiten zur Verfügung.

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 7.30 – 20.00 Uhr
Freitag 7.30 – 18.00 Uhr

Umfangreiche Informationen zum IMZ und zu den verschiedenen Services bieten die HCU-Websites - dort werden auch laufend Neuigkeiten bekannt gegeben: www.hcu-hamburg.de/imz

Modellwerkstatt

Die Werkstatt bietet mit 300 qm Platz für die gleichzeitige Bearbeitung von ca. 12 – 15 Projekten. Die Arbeitsplatzvergabe findet nach Anmeldung statt und je nach Projekt kann individuelle Hilfestellung geboten werden. Da Arbeitsplätze nur in begrenzter Anzahl zu Verfügung stehen, ist es notwendig sich unbedingt rechtzeitig um Arbeitsplätze zu kümmern. Das Tragen von geschlossene Schuhen und langen Hosen ist Pflicht.

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg, Raum B K02
Betriebsleiter: Tom Kniephoff, Ralf Mallmann
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5244
tom.kniephoff@hcu-hamburg.de
ralf.mallmann@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 8.30 – 16.00 Uhr,
Freitag 8.30 – 14.00 Uhr
u. n. Vereinbarung

Zentralwerkstatt

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg, Raum B K01

Werkstattleiter: Jan Rettig

Tel.: +49 (0)40 42827 – 5039

jan.rettig@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten: Termine und Betreuung nach Absprache

Labor für Bauphysik

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg

Raum B 201

Laborleitung: Peter Stach, Detlef Strothmann

Tel.: +49 (0)40 42827 – 5033 / – 5025 / – 5096

peter.stach@hcu-hamburg.de

detlef.strothmann@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 9.00 – 13.00 Uhr

Labor für Baustofftechnologie und Bauchemie

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg, Raum C 010a, C 013

Tel.: +49 (0)40 42827 – 5788 / – 5775

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.00 – 15.00 Uhr

Druckerei

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg, Raum A K05

Leitung: Wladimir Wittich

Tel.: +49 (0)40 / 42827 – 5445

wladimir.wiitich@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 8.00 – 10.30 Uhr, 11.30 – 12.45, 13.45 – 14.45 Uhr
Freitag 8.00 – 10.30, 11.30 – 12.30 Uhr

In der Druckerei kann mit EC-Karte oder mit Campus-Karte bezahlt werden, Barzahlungen sind nicht möglich. Die Campus-Karte kann im „Magazin“ in der Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg, Raum A005 beantragt werden, dort wird sie auch ausgegeben.

Hinweise zur Benutzung:

Solange es kein Kassenterminal für die Druckerei gibt, muss im Magazin ein Gutschein erworben werden. Damit dieser in der richtigen Höhe ausgestellt wird, bitte wie folgt vorgehen:

- (1) In der Druckerei den Auftrag abgeben und den Preis erfragen,
- (2) im „Magazin“ mit der Campus-Card den entsprechenden Gutschein kaufen,
- (3) in der Druckerei den Druckauftrag gegen Gutschein abholen.

Plotservice

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg, Raum A014

plotservice@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten während des Semesters: Montag – Freitag 8.00 – 10.00, 14.00 – 16.00 Uhr
Öffnungszeiten in der vorlesungsfreien Zeit werden bekannt gegeben.

Magazin

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg, Raum A 005
magazin@hcu-hamburg.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.00 – 10.00 und 14.00 – 16.00 Uhr

Im Magazin kann mit EC-Karte oder Campus-Karte bezahlt werden, Barzahlungen sind leider nicht möglich. Die sogenannte Campus-Karte wird im Magazin beantragt und ausgegeben: Jeder an der HCU eingeschriebene Studierende, der studiengebührenpflichtig ist, erhält pro Semester ein Guthaben von 110,- €, das aus den Studiengebühren bereitgestellt wird und das in Form von HCU-Werteinheiten auf die Campus-Karte geladen wird.

Mit dem Guthaben der Campus-Card können Studierende der HCU sowohl Materialien erwerben, die im Studium notwendig werden, als auch Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Das Magazin verfügt über eine ständig wachsende Auswahl an Modellbau- und Schreib-Utensilien, mit Unterschrift eines Lehrenden können dort außerdem Bücher bestellt werden. Weitere Leistungen, die durch die Wert-Einheiten der Campus-Karte in Anspruch genommen werden können sind: Arbeiten der Druckerei und des Plotservice, Erstattung von Exkursionskosten und Zuschüsse zu Sprachkursen und Thesis-Kosten, sowie das Aufladen der Campus-Karte und der HCU-Kopierkarte.

Informationen zu weiteren Laboren und Einrichtungen finden Sie auf der Homepage der HafenCity Universität:
www.hcu-hamburg.de/aufbau-und-aktuelles/einrichtungen-der-hcu

Mensa und Sofa-Café

Mensa City Nord des Studierendenwerks Hamburg

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg

Gebäude A

Tel.: +49 (0)40 632 16 35

Fax: +49 (0)40 639 769 12

Öffnungszeiten während des Semesters: Montag – Donnerstag 8.00 – 15.00 Uhr
Freitag 8.00 – 14.30 Uhr

Die Essens-Ausgabe endet eine ½ Stunde vor Schließung der Mensa!

Aktuelle Speisepläne sowie Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit entnehmen Sie bitte der Website des Studierendenwerks Hamburg:
www.studierendenwerk-hamburg.de/essen

Bistro Averhoffstraße des Studierendenwerks Hamburg

Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 22 69 – 48 44

Fax: +49 (0)40 22 69 – 48 37

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 8.30 – 14.30 Uhr
Freitag 8.00 – 14.00 Uhr

Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit entnehmen Sie bitte der Website des Studierendenwerks Hamburg:
www.studierendenwerk-hamburg.de/essen

Sofa Café

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg

Gebäude B

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9.30 – 19.00 Uhr
in der vorlesungsfreien Zeit 11.00 – 16.00
bei Bedarf auch länger!

Bachelor-, Master- und Research School

Bachelor- und Master School

Leitung

Vizepräsident für Lehre und Studium

Prof. Dr. Harald Sternberg
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum B 012
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5300
Fax: +49 (0)40 42827 – 5399
harald.sternberg@hcu-hamburg.de

Geschäftsführerin Bachelor School

Nieves Kolbe
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum B 013
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5318
Fax: +49 (0)40 42827 – 5399
nieves.kolbe@hcu-hamburg.de

Geschäftsführerin Master School

Dr. Pia Salkowski
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum B 103
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5352
Fax: +49 (0)40 42827 – 5399
pia.salkowski@hcu-hamburg.de

Research School

Leitung

Vizepräsident für Forschung

Prof. Dr. Jörg Knieling
Winterhuder Weg 29, 22085 Hamburg
Raum 211
Tel. +49 (0)40 42827 – 4519
Fax: +49 (0)40 / 42827 – 4516
E-Mail: joerg.knieling@hcu-hamburg.de

Geschäftsführer Research School

Jörn Weinhold
Winterhuder Weg 29, 22085 Hamburg
Raum 210
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4536
Fax: +49 (0)40 42827 – 4516
joern.weinhold@hcu-hamburg.de

Studiengangsdekane Bachelor und Master School

Studiengangsdekane der Bachelor School

Architektur

Prof. Reinold Johrendt
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum A 008
Tel.: +49 (0)40 / 42827 – 5268, – 5010
reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Sekretariat des Studiengangsdekanats Architektur

Susanne Stellwagen
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum B 109
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5011
susanne.stellwagen@hcu-hamburg.de

Bauingenieurwesen

Prof. Dr. Holger Hamfler
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5600 / – 5717
holger.hamfler@hcu-hamburg.de

Sekretariat des Studiengangsdekanats Bauingenieurwesen

Kerstin Schirm
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum C 015
Tel.: +49 (0)40 / 42827 – 5450
kerstin.schirm@hcu-hamburg.de

Geomatik

Prof. Dr. Thomas Schramm
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum D 004a
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5383
thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Sekretariat des Studiengangsdekanats Geomatik

Monika Käppner
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum B 009
Tel.: +49 (0)40 / 42827 – 5323
monika.kaepfner@hcu-hamburg.de

Stadtplanung

Prof. Dr. Martin Wickel
Winterhuder Weg 29, 22297 Hamburg
Raum 411
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4549
martin.wickel@hcu-hamburg.de

Sekretariat des Studiengangsdekanats Stadtplanung

Christina Blume
Winterhuder Weg 29, 22085 Hamburg
Raum 209
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4514
christina.blume@hcu-hamburg.de

Kultur der Metropole

Prof. Dr. Angelus Eisinger
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg
Raum 124
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4312
angelus.eisinger@hcu-hamburg.de

Prof. Dr. Gesa Ziemer
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg
Raum 128
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4381
gesa.ziemer@hcu-hamburg.de

Studiengangsdekane der Master School

Architektur

Prof. Dr. Wolfgang Willkomm
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5036, – 5010
wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

Sekretariat des Studiengangsdekanats Architektur

Susanne Stellwagen
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum B109
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5011
susanne.stellwagen@hcu-hamburg.de

Sekretariat des Studiengangsdekanats

Kultur der Metropole

Liane Mumm
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg
Raum 130
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4378
liane.mumm@hcu-hamburg.de

Bauingenieurwesen / Architectural Engineering

Prof. Dr. Manuel Krahwinkel
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5342
manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

Sekretariat des Studiengangsdekanats Bauingenieurwesen / Architectural Engineering

Kerstin Schirm
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg,
Raum C015
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5450
kerstin.schirm@hcu-hamburg.de

Geomatik

Prof. Dr. Jochen Schiewe
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum 208
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5442
jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Sekretariat des Studiengangsdekanats Geomatik

Monika Käppner
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum B013
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5323
monika.kaeppner@hcu-hamburg.de

Ressource Efficiency in Architecture and Planning (REAP)

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum B205a
Tel.: +49(0)40-42827-5095
wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

Sekretariat des Studiengangsdekanats Resource Efficiency in Architecture and Planning (REAP)

Monika Käppner
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum B013
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5323
monika.kaeppner@hcu-hamburg.de

Stadtplanung

Prof. Dr. Dirk Schubert
Winterhuder Weg 29 – 31, 22085 Hamburg
Raum 208
Tel.: +49 (0)40 42827 – 5442
dirk.schubert@hcu-hamburg.de

Sekretariat des Studiengangsdekanats Stadtplanung

Christina Blume
Winterhuder Weg 29, 22085 Hamburg
Raum 209
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4514
christina.blume@hcu-hamburg.de

Urban Design

Prof. Bernd Kniess
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg
Raum 126
Tel.: +49(0) 40-42827 – 4321
Fax: +49(0) 40-42827 – 4335
bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Sekretariat des Studiengangsdekanats Urban Design

Karin Dietz, Sigrid Goutte
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg
Raum 130
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4540, – 4541
karin.dietz@hcu-hamburg.de
sigrid.goutte@hcu-hamburg.de

[Q]Studies / Studium Fundamentale

Prof. Dr. Frank Böhme
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg
Raum 128
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4361
Fax: +49 (0)40 42827 – 4348
frank.boehme@hcu-hamburg.de

Sekretariat der [Q]Studies / Studium Fundamentale

Frau Liane Mumm
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg
Raum 130
Tel.: +49 (0)40 42827 – 4378
Fax: +49 (0)40 42827 – 4348
liane.mumm@hcu-hamburg.de

Studierendenvertretung

Studierendenparlament - StuPa
Allgemeine E-Mail-Adresse: stupa@hcu.hamburg.de

Präsident

Kai Schramme
Studiengang Bauingenieurwesen
kai.schramme@hcu-hamburg.de

Stellvertretende Präsidentin

Merle Breyer
Studiengang Stadtplanung
merle.breyer@hcu-hamburg.de

Schriftführer

Franz Kiehl
Studiengang Architektur
stupa@hcu-hamburg.de

Allgemeiner Studierendenausschuss AStA

Allgemeiner Studierendenausschuß (AStA) HCU Hamburg

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg

Raum B106

Tel. +49 (0)40 42827 – 5805

Fax +49 (0)40 42827 – 5356

asta@hcu-hamburg.de

Sprechzeiten: Montag 14.00 – 16.00,

Dienstag, Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr, 15.00 – 16.00 Uhr,

Freitag 10.00 – 12.00 Uhr

Vorsitz des AStA

Tim Hansen (Vorsitzender)

Studiengang Architektur

vorstand-asta@hcu-hamburg.de

Sören Janson (Stellvertretender Vorsitzender)

Studiengang Bauingenieurwesen

vorstand-asta@hcu-hamburg.de

Finanzreferentin des AStA

Ricarda Steffen

Studiengang Architektur

finanzen-asta@hcu-hamburg.de

Assistenz der Studentischen Gremien

www.hcu-campus.de/fsr Elke Jarm

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg

Raum B106

Tel.: +49(0)40 42827 – 5665

Fax: +49(0)40 42827 – 5356

elke.jarm@hcu-hamburg.de

Fachschaftsrat (FSR)

**FSR Architektur, Bauingenieurwesen, Geomatik, Architectural Engineering,
Resource Efficiency in Architecture and Planning (REAP)**

Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg

FSR-Raum B002

fsr@hcu-hamburg.de

Sprechzeiten siehe: www.hcu-campus.de/fsr

E-Mail Adressen der Fachschaftsräte der Studiengänge:

fsr-architektur@hcu-hamburg.de

fsr-biw@hcu-hamburg.de

fsr-geo@hcu-hamburg.de

FSR Stadtplanung, Kultur der Metropole, Urban Design

Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg

Kontakt E-Mail-Adresse:

fsr-stadtplanung@hcu-hamburg.de

Informationen zu den studentischen Gremien sowie Hinweise zu aktuellen Terminen und Veranstaltungen finden Sie unter:

www.hcu-hamburg.de/aufbau-und-aktuelles/aufbau-und-organisation-der-hcu/gremien/studierendenvertretung
und

www.hcu-campus.de

Beauftragte

Gleichstellungsbeauftragte der HCU Hamburg

Prof. Katrein Wurzbacher
Hebebrandstraße 1, 22297 Hamburg
Raum A009
Tel. +49 (0)40 / 42827 – 5255
gleichstellung@hcu-hamburg.de

Für alle Belange der Gleichstellung – Anfragen, Anregungen, Beschwerden, Kritik – wenden Sie sich bitte an:
gleichstellung@hcu-hamburg.de

Beauftragte für die Belange behinderter und chronisch kranker Studierender

Isa Baumgart
Averhoffstraße 38, 22085 Hamburg
Raum 133
Tel. +49 (0)40 42827 – 4342
isabel.baumgart@hcu-hamburg.de
Sprechzeit: Dienstags 10.00 – 12.30 Uhr
u. n. Vereinbarung

Informationen zu weiteren Gremien wie Hochschulsenat, Hochschulrat u. a. sowie vollständige Verzeichnisse der Mitglieder der Gremien finden Sie auf der Homepage der HafenCity Universität:
www.hcu-hamburg.de/aufbau-und-aktuelles/aufbau-und-organisation-der-hcu

Hinweis: Die Inhalte des Vorlesungsverzeichnisses sind ohne Gewähr. Für Änderungen in den Lehrveranstaltungsprogrammen sowie bei Fristen und Terminen beachten Sie bitte die Aushänge an den Standorten der HCU Hamburg und die Aktualisierungen auf der Website der HCU: www.hcu-hamburg.de.

Architektur | Bachelor

Einleitung

Die Pflichtfächer im Kapitel Bachelor Architektur sind nach Modulnummern geordnet aufgelistet. Die Modulnummern beziehen sich bei allen Semestern auf die PSO 2009. Bei Lehrangeboten aus dem Wahlfachbereich unterscheiden sich die Modulnummern nach Wahlpflichtfächern aus dem Angebot der Architektur und Wahlfächern aus dem Gesamtangebot der HCU.

Bei den Wahlfachangeboten können z.T. nach Absprache mit dem Lehrenden je nach erbrachter Leistung 2 oder 3 credit points erreicht werden.

Bei einigen Veranstaltungen lag zu Redaktionsschluss keine Angabe zu den Inhalten des Lehrangebotes vor.

Inhalt

Modulpläne

Modulplan BSPO Bachelor Architektur 2009	32
--	----

Lehrangebote

1. Semester	33
Arc_B0101: Einführen Entwerfen + Entwerfen I	33
Arc_B0102-01: Freies Gestalten	35
Arc_B0102-02: Darstellen	37
Arc_B0103: Baukonstruktion I	39
Arc_B0104-01: Tragwerksentwurf I	40
Arc_B0105-01: Bauphysik	40
Arc_B0106-01: Geschichte und Theorie der Architektur I	41

Fortsetzung Lehrangebote

3. Semester	41
Arc_B0301-01: Entwerfen III	41
Arc_B0301-02: Gebäudelehre I	42
Arc_B0302: Baukonstruktion III	43
Arc_B0303: Tragwerksentwurf III	44
Arc_B0304-01: Energieoptimiertes Bauen II	45
Arc_B0304-02: Gebäudetechnik II	45
Arc_B0304-03: Baustoffe	46
Arc_B0305-01: Privates Baurecht	46
Arc_B0305-02: Öffentliches Baurecht	47

Fortsetzung Lehrangebote

5. Semester	47
Arc_B0501: Projekt - Entwerfen V	47
Arc_B0502-01: Landschaft	50
Arc_B0502-02: Stadt	50
Arc_B0503-01: Geschichte und Theorie der Architektur III	51
Arc_B0503-02: Geschichte und Theorie der Architektur IV	51
Arc_B0504-01: Bau- und Planungsleistung in der Marktwirtschaft	52
Arc_B0504-02: Planungs- und Baumanagement	52
Arc_B03005: Öffentliches Baurecht - 2. Hälfte	53

Fortsetzung Lehrangebote

Wahlfächer	53
Arc_B0603 oder Arc_B0604:	
Gebäudeinstandsetzung im Denkmalschutz	53
Bauzustandanalyse	54
Raumakustik	54
Architektur und Städtebau in der DDR. Ein Rückblick	55
Denkmalpflege in Deutschland. Ein Abriss	55
Plastisches Gestalten	56
Aktzeichnen	56
Portraitzeichnen	57
Fotografie für Architekten	57
Modellfotografie	58
redesign_sofacafé	58
Gebäudesanierung	59
UdN - Bauhütte	59

CP	1	2	3	4	5	6
Lehrbereiche						
70	Arc_B0101 10 Entwurf I	Arc_B0201 10 Entwurf II	Arc_B0301 10 Entwurf III Gebäudelehre I	Arc_B0401 10 Entwurf IV Gebäudelehre II	Arc_B0501 10 Projekt	
Entwurf und Gestaltung	Arc_B0102 5 Gestalten I	Arc_B0202 5 Gestalten II		Arc_B0402 5 Stadt und Raum	Arc_B0502_1 5 Landschaft alternativ: Arc_B0502_2 5 Stadt	
40	Arc_B0103 5 Konstruktion I	Arc_B0203 5 Konstruktion II	Arc_B0302 5 Konstruktion III	Arc_B0403 5 Detailbearbeitung im Entwurf		
Konstruktion und Technik	Arc_B0104 3 Tragwerksentwurf I	Tragwerksentwurf II 2	Arc_B0303 5 Tragwerksentwurf III	-Bauko -TWE -Physik + Technik		
	Arc_B0105 2 Physik + Technik I	Physik + Technik II 3	Arc_B0304 5 Physik + Technik III			
15	Arc_B0106 3 Geschichte und Theorie der Architektur I	Geschichte und Theorie der Architektur II 2		Arc_B0404 5 Planungstheorie und Architektursoziologie	Arc_B0503 5 Geschichte und Theorie der Architektur III + IV	
15				Arc_B0405 5 Bauökonomie I	Arc_B0504 5 Bauökonomie II	
Bauökonomie und Baurecht			Arc_B0305 5 Baurecht			
15						Arc_B0602 5 Stegreife
Wahlmodule						Arc_B0603 5 Wahlpflichtfächer (WP) aus Lehrangebot Architektur
						Arc_B0604 5 Wahlfächer frei wählbar
15	Arc_BSF01 2 Studium Fundamentale I	Arc_BSF02 3 Studium Fundamentale II			Arc_BSF03 5 Studium Fundamentale III	Arc_BSF04 5 Studium Fundamentale IV
Studium Fundamentale						
10						Arc_B0601 10 Bachelor-Thesis
Thesis						

Entwurf I

Prof. L.E.O. Eckhardt

Donnerstag, 8:15 - 13:45 Uhr, CN A102

Projekt/Seminar/Übung; 6 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_B0101

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Mit einer Reihe von sog. „studies“ wird eingeführt in die Materie eines experimentell ausgerichteten Entwerfens. Dazu gehören Formfindungsübungen auf Grundlage dynamischer raumerzeugender Bewegungen und davon abgeleitete nutzbare Raumsituationen und-sequenzen. Danach Überleitung in den Entwurf eines kleinen Gebäudes in einer bestimmten landschaftlichen Situation.

Entwurf I

Prof. Florian Fink

Donnerstag, 8:15 - 13:45 Uhr, CN A109

Projekt/Seminar/Übung; 6 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_B0101

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 29

Kontakt: florian.fink@hcu-hamburg.de

Ziel der Lehrveranstaltung ist den Prozess des Entwerfens als wichtige Grundqualifikation aller Architekten in differenzierten Schritten kennen zu lernen. Eingangs werden auf Grundlage dynamischer, raumerzeugender Bewegungsformen architektonische Formfindungsübungen auf intuitive Weise bearbeitet. Auf Grundlage der in Vorübungen erarbeiteten Entwurfsmethoden wird im Anschluss eine kleine Entwurfsaufgabe in landschaftlicher, naturbestimmter Situation an der Nordsee bearbeitet. Eine Tagesexkursion wird in die Aufgabenstellung einführen.

Entwurf I

Prof. Bernhard Hirche

Donnerstag, 8:15 - 13:45 Uhr, CN D205

Projekt/Seminar/Übung; 6 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_B0101

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: bernhard.hirche@hcu-hamburg.de

In Form von zwei bis drei Übungen und einer daran anschließender konkreten Entwurfsaufgabe sollen sich die Studenten mit den grundsätzlichen Themen der Architektur wie dem Ort, dem Körper, dem Raum im Körper, den Raum zwischen den Körpern, einfachen funktionalen Zusammenhängen und der materiellen Umsetzung auseinandersetzen. Außerdem geht es um Methoden der Konzeptionsfindung.

Das konkrete Thema steht noch nicht fest.

Entwurf I_ "Wenn Männer Frauen sammeln" oder so ähnlich

Prof. Gesine Weinmiller, Anna Partenheimer, Hannah Jonas

Donnerstag, 8:15 - 13:45 Uhr, Mexikoring

Projekt/Seminar/Übung; 6 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_B0101

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 25

Kontakt: weinmiller@weinmiller.de

Die Hinführung eines jeden einzelnen Studenten, seine Architekturauffassung aus den unendlichen Möglichkeiten zu entwickeln ist zentrales Anliegen dieses Kurses.

Diese eigene Handschrift kann nur anhand verschiedener Entwürfe entwickelt werden.

Dabei geht es nicht um geschmackliche oder stilistische Vorlieben, sondern um das Suchen eines Konzeptes, der Essenz eines Problems, das nicht aus vielen Lösungen zu verschiedenen Detailpunkten besteht. Dieses konzeptionelle Arbeiten dient dann nicht nur zur Findung einer Grundidee, sondern Ziel ist es, diese Leitgedanken auch in der Arbeit am Detail zu bewahren.

Freies Gestalten

Prof. L.E.O. Eckhardt

Donnerstag, 14:15 - 16:30 Uhr, CN A102

Seminar/Übung; 3 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_B0102-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Gestaltungsexperimente mit Linie, Fläche, Raum; dynamische Bewegungen und deren Formerfassung; Skizzieren; Zeichnen nach der Natur; Ausstellungsbesuche.

Freies Gestalten_ "Vom Machen der Sachen"

Prof. Gesine Weinmiller, Anna Partenheimer, Hannah Jonas

Donnerstag, 14:15 - 16:30 Uhr, Mexikoring

Seminar/Übung; 3 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_B0102-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 25

Kontakt: weinmiller@weinmiller.de

Der Kurs freies Gestalten ist in Verbindung mit dem Entwurf für das erste Semester zu absolvieren. Hier werden einerseits die Grundlagen für den eigenen Strich gelegt, die diversen Facetten des Gestaltens im Zusammenhang mit dem Entwurf gelehrt und in verschiedenen Tagesexkursionen das Handwerkszeug eines Architekten vermittelt.

Auch die Ortung der eigenen Arbeit in Bezug auf alles schon Gedachte wird Thema in diesem Seminar sein.

Freies Gestalten

Ulrich von Bock

Donnerstag, 14:15 - 16:30 Uhr, CN D111

Seminar/Übung; 3 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_B0102-01

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Teilnahmebeschränkung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Kontakt: ulrich.bock@hcu-hamburg.de

Freies Gestalten

Jaakov Blumas

Donnerstag, 14:15 - 16:30 Uhr, CN B206

Seminar/Übung; 3 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_B0102-01

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Teilnahmebeschränkung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Kontakt: jaakov.blumas@hcu-hamburg.de

Darstellen

Kersten Apelt

Freitag, 8:15 - 15:45 Uhr, CN A111
Seminar/Übung; 3 SWS
Teil des Pflichtmoduls Arc_B0102-02

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Teilnahmebeschränkung lag zu Redaktionsschluss
nicht vor.
Kontakt: kersten.apelt@hcu-hamburg.de

Darstellen

Hauke Huusmann

Freitag, 8:15 - 15:45 Uhr, CN B206
Seminar/Übung; 3 SWS
Teil des Pflichtmoduls Arc_B0102-02

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Teilnahmebeschränkung lag zu Redaktionsschluss
nicht vor.
Kontakt: hauke.huusmann@hcu-hamburg.de

Darstellen

Andreas Cleve

Freitag, 8:15 - 15:45 Uhr, CN A102
Seminar/Übung; 3 SWS
Teil des Pflichtmoduls Arc_B0102-02

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Teilnahmebeschränkung lag zu Redaktionsschluss
nicht vor.
Kontakt: andreas.cleve@hcu-hamburg.de

Darstellen

Knut Meyer

Freitag, 8:15 - 15:45 Uhr, CN B107
Seminar/Übung; 3 SWS
Teil des Pflichtmoduls Arc_B0102-02

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Teilnahmebeschränkung lag zu Redaktionsschluss
nicht vor.
Kontakt: knut.meyer@hcu-hamburg.de

Darstellen

Miriam Büyükalp-Miller

Freitag, 8:15 - 15:45 Uhr, CN B014

Seminar/Übung; 3 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_B0102-02

Teilnahmebeschränkung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Kontakt: miriam.bueyuekalp-miller@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Baukonstruktion I

Prof. Wolfgang Willkomm, Prof. Florian Fink, Prof. Anne Rabenschlag, Lars Wittorf

Mittwoch, 8:15 - 13:45 Uhr, CN Zelt/A006/A109/A102/A007

Vorlesung/Seminar/Übung; 6 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_B0103

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 30 pro Gruppe

Kontakt: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

Lernziele: Konstruktives Entwerfen als Kernqualifikation realisierender Architektenerkennen und anwenden/Grundlagenkenntnisse zur Analyse, Bewertung und Anwendung der Konstruktionen im Skelettbau und Massivbau/Wachsende Sicherheit im Entwerfen durch konstruktive Grundkenntnisse vom Konzept bis zum Detail. Lehrinhalte: Konzentration im ersten Semester auf Grund- und Detailkenntnisse der Skelettbau-systeme aus Holz, Stahl und Stahlbeton, mit Schwerpunkt auf den Holzbausystemen (im zweiten Semester folgen Massivbausysteme) mit bauwerksorientierter begrenzter Komplexität: z.B. kleinere Wohnhäuser, Freizeit- und Funktionsbauten und bauteilorientierten Systemen mit Grundlagenfunktion: Gründung, Wand, Dach, Decke, Treppe, Fenster, Tür. Lehr- und Lernformen: Konstruktives Entwerfen wird in Bauwerksanalysen, Modellbau und Zeichnungen trainiert/Vermittlung durch Lehrvortrag/Vorlesung und Arbeit in Seminargruppen/mehrere verschiedene Übungen pro Semester sind anzufertigen. Voraussetzung für die Vergabe der CP: Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Vorlesungs-, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen/Erfolgreicher Abschluss aller Analyse- und konstruktiven Entwurfs-Übungen mit Mindestnote 4,0.

Tragwerksentwurf I

Prof. Katrein Wurzbacher

Montag, 10:15 - 11:45 Uhr/12:15 - 13:45 Uhr, CN A113
Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr/12:15 - 13:45 Uhr, CN D205/A113
Vorlesung/Übung; 2 SWS
Teil des Pflichtmoduls Arc_B0104-01

Angebot offen für: A
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: katrein.wurzbacher@hcu-hamburg.de

Erläuterung unterschiedlicher Tragwerke und Tragwerksfunktionen sowie Bezeichnungen; Belastungen bzw. Einwirkungen, äußere Kräfte.

Kennenlernen der inneren Kräfte im Tragwerk sowie Spannungen und Verformungen. Baustoffe mit ihren Festigkeitseigenschaften, Ansätze zur Bemessung und Formgebung einfacher Bauteile wie Zugstab, Biegeträger (Einfeldträger, Kragarm, Balken mit Kragarm) und Druckstab.

Bauphysik

Prof. Udo Dietrich

Montag, 10:15 - 11:45 Uhr/12:15 - 13:45 Uhr, CN B201
Vorlesung; 2 SWS
Teil des Pflichtmoduls Arc_B0105-01

Angebot offen für: A
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Das physikalische Verhalten von Baustoffen und Baukonstruktionen wird in qualitativen Zusammenhängen dargestellt, wo erforderlich ergänzt durch quantitative Berechnungen. Alle wichtigen Baukonstruktionen werden in ihren physikalischen Eigenschaften betrachtet. Die zugehörigen Nachweisverfahren und gesetzlich vorgeschriebene Mindest- und darüber hinaus gehende Anforderungen werden in Grundlagen vermittelt.

Die Themen sind:

- Wärme, Speicherung und Transport von Wärme
- Die wärmedämmende Qualität einer Baukonstruktion
- Luftfeuchte, Verdunstung und Tauwasserbildung
- Luftfeuchte und Baukonstruktion
- Wärmebrücken
- Die wichtigsten Baukonstruktionen und ihr bauphysikalisches Verhalten

GTA I_Eine Einführung in Geschichte und Theorie der Architektur

Prof. Jörn Düwel

Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN A112

Vorlesung; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_B0106-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Die Vorlesung im ersten Semester ist eine Einführung in die Geschichte und Theorie der Architektur. Das Fach versteht sich einerseits als Bildungsfach und andererseits als Ort der Vermittlung von Methoden der kritischen Analyse von Architektur und ihrer Theorie. Vermittelt wird ein Basiswissen über die Entwicklung der Architektur in ihren verschiedenen Epochen, die zur Verständigung notwendige Fachsprache und die Fähigkeit zur Einordnung und Klassifizierung von Gebautem. Methodische Grundlagen sind die Beschreibung, der Vergleich, die wissenschaftliche Analyse und die historisch-kritische Wertung. Gesellschaftliche, politische, architekturtheoretische und formalästhetische Aspekte der jeweiligen Epochen werden in die Wertung aufgenommen, um zu einer reflektierten Wahrnehmung unserer komplexen gebauten Umwelt zu kommen. Die Architekturtheorie wird als integraler Bestandteil der Architekturgeschichte begriffen, da sie nicht absolut gesetzt werden kann, sondern nur innerhalb zeitlicher Bezüge gültig ist. Als Ideengeschichte des Bauens steht Architekturtheorie nicht „neben“ den Bauten, sondern bezieht sich immer auf einen realen historischen Kontext.

Entwurf III

Prof. Klaus Sill

Donnerstag, 8:15 - 13:45 Uhr, CN B215

Projekt/Seminar; 6 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_B0301-01

Teilnahmebeschränkung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Entwurf III_Schulen der Zukunft – Der Raum als dritter Pädagoge

Prof. Dr. Bernd Kritzmann, Nicki Fleischmann

Donnerstag, 8:15 - 13:45 Uhr, CN A113/A006/A007

Projekt/Seminar; 6 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_B0301-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 30 pro Gruppe

Kontakt: bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de

Primarschulen, die mehr- statt ein-dimensional, flexibel statt statisch sind und Lern- statt Belehrraum schaffen, ist das Ziel der Stadt Hamburg bis 2013. Dazu entwickelt die Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz in Zusammenarbeit mit der Behörde für Schule und Berufsbildung derzeit neue inhaltliche Konzepte. Getreu dem Motto „form follows function“ sollen nun auch alle Hamburger Schulen, die von der Umstrukturierung betroffen sein werden, architektonisch verbessert oder sogar Ergänzungsbauten erhalten. Das heißt, dass innerhalb von drei Jahren rund 40 % aller Hamburger Schulen entsprechend umgebaut werden sollen. Erfolgreich auf diesem Gebiet waren bislang vorrangig skandinavische Projekte, denen die Integration von Nutzungen innerhalb der Schule im Verbund mit weiteren Interessensgruppen ausnehmende gut gelungen ist. Das von der HCU entwickelte Seminar „Schule der Zukunft“ beschäftigt sich daher anhand von Beispielen aus der Schulbau-Architektur mit der Analyse und Reflexion von Schulbauprojekten, vermittelt raumkonzeptionelle Ansätze, analysiert Filmdokumentationen zum Thema Raum und Betrachtung von Außen- und Innenraumverbindungen. Die Studierenden entwickeln aufgrund einer eigenständigen Analyse Entwurfskonzepte und stellen im Abschluss ihre Ideen vor.

Gebäudelehre I

Prof. Klaus Sill

Mittwoch, 10:15 - 11:45 Uhr, CN A113

Vorlesung; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_B0301-02

Teilnahmebeschränkung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Baukonstruktion III_Von der Stadt bis zum Detail

Prof. Dr. Bernd Kritzmann

Dienstag, 14:15 - 19:45 Uhr, CN A113/A006

Vorlesung/Übung; 6 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_B0302

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 30

Kontakt: bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de

Weiterführung und Vertiefung der Konstruktions- und Detailplanung in verschiedenen Baumaterialien aufbauend auf Vorkenntnissen des 1. und 2. Semesters Konstruktion I und II. Stahl- und Stahlbetonkonstruktionen in Skelettbauweise, Fassadenaufbauten von ausgewählten Beispielen aus dem Wohnungsbau bis zum Industriebau, mit Vertiefung bestimmter bautechnischer Anforderungen (Auswahl). Detaillierung und Planungsdarstellungen in allen Maßstäben vom Entwurf bis zum Detail. Zusätzlich werden gestalterisch konstruktive Kenntnisse im Bereich der Bauwerkserneuerung vermittelt.

Baukonstruktion III

Prof. Anne Rabenschlag

Dienstag, 14:15 - 19:45 Uhr, CN A113/A102

Vorlesung/Übung; 6 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_B0302

Teilnahmebeschränkung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Kontakt: anne.rabenschlag@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Baukonstruktion III

Christoph Hegel

Dienstag, 14:15 - 19:45 Uhr, CN A113/A007

Vorlesung/Übung; 6 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_B0302

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Teilnahmebeschränkung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Kontakt: christoph.hegel@hcu-hamburg.de

Tragwerksentwurf III_Hallenbau/Geschossbau

Prof. Michael Staffa, Kai Niedereichholz

Freitag, 8:15 - 13:45 Uhr, CN A112/A006

Vorlesung/Übung; 4 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_B0303

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: michael.staffa@hcu-hamburg.de

Einführung in die Tragwerke des Hallenbaus und Geschossbaus: Tragsysteme im Hallenbau, Vordimensionierung, Stahlbetonbau, Verbundbau, Mauerwerk, Gebäudeaussteifung, Abfangungen, Gründungen.

Die Vorlesung bereitet den Tragwerksentwurf am eigenen Entwurf 3/4 vor, der dann detailliert im 4. Semester ausgearbeitet wird.

Energieoptimiertes Bauen II

Prof. Udo Dietrich

Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, CN A113
Vorlesung/Übung; 2 SWS
Teil des Pflichtmoduls Arc_B0304-01

Angebot offen für: A
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Nach Abschluss der Vorlesung im 2. Semester wird nun im 3. Semester die eigentliche Semesterarbeit am Projekt 3 bearbeitet. Hierfür gibt es in wenigen Unterrichtseinheiten (wird angekündigt und ausgehängt) die notwendigen Einführungen in die EDV-Programme PRIMERO-Licht und ARCHPASS. Parallel zu den Korrekturen durch die Projektbetreuer gibt es eine Korrektur zum Stand der Semesterarbeit. In einer Zwischen- und in der Abschlusspräsentation zum Projekt 3 wird die Präsentation des erarbeiteten Energiekonzeptes mit beurteilt. Die Bewertung des abschließenden, zusammenfassenden Erläuterungsberichtes führt zur Endnote für das Fach.

Gebäudetechnik II

Prof. Peter O. Braun

Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN A113
Vorlesung/Übung; 2 SWS
Teil des Pflichtmoduls Arc_B0304-02

Angebot offen für: A
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Technologische Entwicklungen sind wichtige Innovationen in der Architektur.

Das Fachgebiet Gebäudetechnik bildet in Lehre und Forschung die Schnittstelle zwischen den Ingenieurfachdisziplinen und dem Architekten als Team-Koordinator in einem integralen Planungsprozess. Absolventen müssen die technische Kompetenz besitzen, die Ingenieur-Fachdisziplinen grundlegend zu verstehen und gemeinsam mit Fachingenieuren integrierte Gesamtkonzepte zu entwickeln. In dieser Vorlesung werden die Grundlagen des Technischen Ausbaus vermittelt: Heizen-Lüften-Klimatisieren: wie entsteht ein zukunftssicheres Energiekonzept? Wie wird der Restenergiebedarf energiesparender Gebäude gedeckt? Welche technischen Geräte sind hierfür erforderlich und wie lassen sich diese ästhetisch ansprechend integrieren? / Sanitärplanung: die „Königsdisziplin“ der Architektur! Die Wasser- und Abwasserführung hat schon so manchen Entwurf über den Haufen geschmissen! / Elektroplanung: Lichtschalter hinter der Tür? Steckdosen, wo keiner sie braucht? Was ist eine ***-Ausstattung? Die Elektroplanung ist(!) Architektenaufgabe. Lichtplanung: wieviel Licht braucht der Mensch? Was ist bei der Auswahl von Leuchten und Lampen zu beachten? Welchen Einfluß hat das Tageslicht auf die Kunstlichtplanung?

Physik+Technik II_Baustoffe

Prof. Wolfgang Willkomm

Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN A113/Labortermine siehe Aushang
Vorlesung/Übung/Laborpraktikum; 2 SWS
Teil des Pflichtmoduls Arc_B0304-03

Angebot offen für: A
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

Lernziel: Vermittlung von Grundkenntnissen der wichtigsten Materialgruppen und ihres Verhaltens für den konstruktiven Entwurf sowie Anschauung durch Laborübungen.

Lerninhalte: Eigenschaften und Einsatzbedingungen der Baustoffe, Baustoffkombinationen und neuen Baustoffentwicklungen in den folgenden Materialgruppen: mineralische Baustoffe, Metalle, Holz und organische Materialien, Kunststoffe, Glas.

Lehrformen: seminaristische Vorlesungen mit Diskussionen, Übungen und Baustofftests im Labor mit studentischen Analyseberichten.

Voraussetzung für die Anerkennung der Leistungen und Vergabe der CP: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar, Anerkennung und Benotung der Übungsarbeit mit mindestens 4,0 und Anerkennung des Laborberichtes.

Baurecht I_Privates Baurecht

Prof. Gisela Wolfensberger

Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr, CN B201
Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, 14:15 - 15:45 Uhr, CN A113
Seminar/Vorlesung; 2 SWS
Teil des Pflichtmoduls Arc_B0305-01

Angebot offen für: A
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: gisela.wolfensberger@hcu-hamburg.de

Der Architekt hat nicht nur die Planung eines Gebäudes zu leisten, sondern dessen Entstehenlassen. Alle im Architekturbüro Tätigen müssen also Kenntnisse zum eigenen Vertrag, zu den rechtlichen Problemen der Planung und der Baudurchführung haben. Es ist also notwendig, den eigenen Vertrag zu kennen mit seinen Leistungspflichten, Nebenpflichten und Rechten. Darüber hinaus müssen die Fragen der Haftung für mangelhafte Leistungen, nicht eingehaltene Nebenpflichten und Termine geklärt werden. Das wiederum verlangt eine Kenntnis der Probleme der Unternehmerverträge, wobei nicht nur deren Leistungsumfang, sondern insb. auch die Wahrnehmung der Rechte und Pflichten des Bauherrn hinsichtlich etwaiger Mängel, der Einhaltung von Terminen, der Sicherheiten und der immer wiederkehrenden Vertragsformulierungen (AGB) beherrscht werden muss.

Baurecht I_Öffentliches Baurecht

Prof. Kai Krieger, Prof. Beata Huke- Schubert

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN A113

Seminar/Vorlesung; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_B0305-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 50

Kontakt: kai.krieger@hcu-hamburg.de

Die Lehrveranstaltung umfaßt eine Vorlesung mit integriertem Übungsanteil. Die Vorlesung soll einen Überblick über die wesentlichen Grundlagen des öffentlichen Baurechts geben. Auf der Grundlage von Projekt- und Fallbeispielen werden insbesondere behandelt die Grundzüge des Planungsrechtes, die Abstandsflächenregelungen, die Genehmigungsverfahren, die Struktur der Landesbauordnung, Brandschutz und Rettungswege.

Um die Wirkungsweise des öffentlichen Baurechts und seine Bedeutung für die Praxis besser zu vermitteln, wird die Vorlesung mit einer Übung kombiniert: Für ein konkretes Grundstück sollen - auf der Grundlage eines hochbaulichen Vorentwurfs - gruppenweise die baurechtlichen Anforderungen erarbeitet und in den Entwürfen dargestellt werden.

Entwurf V_Wohnen auf dem Campus

Hannah Jonas, Anna Partenheimer

Donnerstag, 14:15 - 19:45 Uhr, CN A101

Projekt/Seminar; 6 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_B0501

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 15

Kontakt: hannahjonas@gmx.net

ACHTUNG - Der Entwurf entfällt!

Entwurf V

Prof. Florian Fink

Donnerstag, 14:15 - 19:45 Uhr, CN A109

Projekt/Seminar; 6 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_B0501

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Teilnahmebeschränkung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Kontakt: florian.fink@hcu-hamburg.de

Entwurf V

Prof. Anne Rabenschlag

Donnerstag, 8:15 - 13:45 Uhr, CN D110

Projekt/Seminar; 6 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_B0501

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Teilnahmebeschränkung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Kontakt: anne.rabenschlag@hcu-hamburg.de

Entwurf V_STADTBLOCK

Prof. Piet Eckert, Prof. Wim Eckert

Donnerstag, 8:15 - 13:45 Uhr, CN D101a

Projekt/Seminar; 6 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_B0501

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: piet.eckert@hcu-hamburg.de
wim.eckert@hcu-hamburg.de

Entwurf V_Interdisziplinäres Projekt A+I

Prof. Michael Staffa, Prof. Klaus Sill

Mittwoch, 18:15 - 21:00 Uhr, CN B206/B215

Projekt/Seminar; 6 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_B0501

Angebot offen für: A, BIW

Teilnehmerzahl max. 30

Kontakt: michael.staffa@hcu-hamburg.de
klaus.sill@hcu-hamburg.de

In diesem Seminar werden in interdisziplinären Gruppen Beiträge für den renommierten Schinkelwettbewerb erarbeitet. Die Aufgabe besteht in der Neuordnung der Schleuseninsel im Tiergarten in Berlin und dem Entwurf einer Brücke, eines Turms und eines Pontons.

Eine Exkursion nach Berlin ist vorgesehen.

Das Seminar ist Teil einer Veranstaltungsreihe der Arbeitsgruppe A+I für die Zusammenarbeit von Architektur- und Bauingenieurstudierenden.

Stadt und Landschaft_Stadt

Prof. Bernd Kniess, Mario Abel, Heidi Knaut

Dienstag, 10:15 - 13:45 Uhr, CN A112/A007/A006

Vorlesung/Übung; 4 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_B0502-02

Angebot offen für: A, UD

Teilnehmerzahl max. 50

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Im Zentrum der Veranstaltung steht die gegenwärtige europäische Stadt. In einer allumfassenden Gesamtheit kaum mehr zu erfassen, interessieren wir uns umso mehr für eine Annäherung, die es ermöglicht, sie lesen, beschreiben und interpretieren zu können. An beispielhaften Ausschnitten der Stadt Hamburg soll dazu ein weites Spektrum an Analysewerkzeugen erlernt und angewendet werden. Diese beziehen sich auf verschiedene Maßstabsebenen und Einflussfaktoren des städtebaulichen Arbeitens bis zur architektonischen Typologie im städtischen Kontext. Sie reichen von morphologisch-räumlichen Aspekten bis zu gesellschaftlich-sozialen Faktoren. Uns interessiert nicht nur der derzeitige Zustand der Stadt, sondern auch der Prozess ihrer historischen und zukünftig denkbaren Entwicklung. Die Ergebnisse des Kurses werden wieder in unseren Hamburg-Atlas eingehen. Neben dem praktischen Arbeiten bietet eine gemeinsame Reihe von Inputs zu den Veranstaltungen „Stadt“ (Prof. Kniess) und „Landschaft“ (Prof. Sörensen) Basiswissen zu Kernthemen des gegenwärtigen Stadtdiskurses und zeigt Beispiele verschiedener Methoden des Lesens, Darstellens und Konzeptionalisierens städtebaulicher Phänomene.

Stadt und Landschaft_Landschaft

Prof. Christiane Sörensen

Montag, 10:15 - 13:45 Uhr, CN A102

Dienstag, 10:15 - 13:45 Uhr, CN A112/A102

Vorlesung/Übung; 4 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_B0502-02

Angebot offen für: A, SP

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: christiane.soerensen@hcu-hamburg.de

Landschaft:

Eine ausgesuchte Stadt bzw. ein größeres Areal sollen analysiert, entschichtet und begriffen werden. Mit grafischen Mittel möchten wir die verschiedenen komplexen Bedeutungsebenen wie Raum, Proportion, Dynamik, Historie und Entwicklung, Zweck, Grenze, Wahrnehmung ... untersuchen und das Wechselspiel bzw die Wirkungsbeziehungen von Stadt und Landschaft darstellen und begreifen.

GTA III_Berlin im Werden (Teil 1)

Prof. Jörn Düwel

Dienstag, 8:15 - 9:45 Uhr, 16:15 - 17:45, CN A112/B201

Seminar; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_B0503-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 25 pro Gruppe

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Berlin war seit dem späten 19. Jahrhundert ein unvergleichliches Labor für Architektur und Stadt. Immer wieder wurde ein neues Berlin erdacht, erträumt und auch durchgesetzt. Im Seminar werden architektonische und städtebauliche Leitideen und -projekte der größten deutschen Stadt im widersprüchlichen 20. Jahrhundert entfaltet. Es thematisiert die großen Themen, die immer auch gesellschaftliche Anliegen waren - Befreiung von überkommenen Fesseln, hoffnungsfroher Fortschritt und sozialer Ausgleich. Dieses Seminar ist Teil I eines auf zwei Teile angelegten Moduls.

GTA IV_Berlin im Werden (Teil 2)

Prof. Jörn Düwel

Mittwoch, 8:15 - 11:45 Uhr, CN B110

Seminar; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_B0503-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 25 pro Gruppe

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Berlin war seit dem späten 19. Jahrhundert ein unvergleichliches Labor für Architektur und Stadt. Immer wieder wurde ein neues Berlin erdacht, erträumt und auch durchgesetzt. Im Seminar werden architektonische und städtebauliche Leitideen und -projekte der größten deutschen Stadt im widersprüchlichen 20. Jahrhundert entfaltet. Es thematisiert die großen Themen, die immer auch gesellschaftliche Anliegen waren - Befreiung von überkommenen Fesseln, hoffnungsfroher Fortschritt und sozialer Ausgleich. Dieses Seminar ist Teil 2 eines auf zwei Teile angelegten Moduls.

Bau- und Planungsleistung in der Marktwirtschaft

Prof. Reinhold Johrendt

Freitag, 8:15 - 12:15 Uhr, CN A113/A007

Vorlesung/Seminar; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_B0504-01

Teilnahmebeschränkung lag zu Redaktionsschluss
nicht vor.

Kontakt: reinholdt.johrendt@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Planungs- & Baumanagement

Prof. Wolff Mitto

Freitag, 8:15 - 12:15 Uhr, CN A113/A004

Vorlesung/Seminar; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_B0504-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: wolff.mitto@hcu-hamburg.de

Die Kompetenz des Generalisten:

Ablaufplanung als Steuerungsinstrument für Architekturprojekte

Was hilft alle erworbene Spezialkompetenz für einzelne Leistungsphasen oder Fachthemen, wenn deren Vernetzung im Gesamtkontext nicht verstanden ist.

Um eine Projektidee auch erfolgreich Realität werden zu lassen gilt es den Projektprozess zu studieren, um seine Steuerung zu erlernen. Dies trainieren und simulieren wir seminaristisch anhand eines überschaubaren Architekturprojektes von der Projektentwicklung über alle Planungsphasen bis zum Überwachen auf der Baustelle. Wir dokumentieren die Ergebnisse in Projektablaufplänen und textlichen Ausarbeitungen.

Öffentliches Baurecht - 2. Hälfte

Prof. Kai Krieger

Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN B201

Vorlesung/Seminar; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_B03005

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 50

Kontakt: kai.krieger@hcu-hamburg.de

Die Lehrveranstaltung umfaßt eine Vorlesung mit integriertem Übungsanteil. Die Vorlesung soll einen Überblick über die wesentlichen Grundlagen des öffentlichen Baurechts geben. Auf der Grundlage von Projekt- und Fallbeispielen werden insbesondere behandelt die Grundzüge des Planungsrechtes, die Abstandsflächenregelungen, die Genehmigungsverfahren, die Struktur der Landesbauordnung, Brandschutz und Rettungswege.

Um die Wirkungsweise des öffentlichen Baurechts und seine Bedeutung für die Praxis besser zu vermitteln, wird die Vorlesung mit einer Übung kombiniert: Für ein konkretes Grundstück sollen - auf der Grundlage eines hochbaulichen Vorentwurfs - gruppenweise die baurechtlichen Anforderungen erarbeitet und in den Entwürfen dargestellt werden.

WF_Gebäudeinstandsetzung im Denkmalschutz

Prof. Jens Zipelius

Mittwoch, 18:15 - 19:45 Uhr, CN A006

Seminar, 2 SWS

Teil des Wahlmoduls Arc_B0603/604

Angebot offen für alle

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: jens.zipelius@hcu-hamburg.de

Einführung : Wer plant, wer prüft, wer führt aus : Beteiligte Planer, Handwerker, Behörden, welche Auflagen für was, Beispiele, Landeserlasse, Verfügungen, Unterschied zum „Bauen im Bestand“ // Konstruktionen zwischen 1850 und 1968, Besonderheiten der Wand - und Dachaufbauten, Beispiele von 1850, 1990, 1926, 1949, 1968 im Vergleich, Aspekte des Wärmeschutzes/Feuchteschutzes, Brandschutzes // Besuch im Denkmalschutzamt : Vorträge zu Aufgaben, Denkweise, Handlungen, Grenzen, Exkursion Dulsberg und Jarrestadt zus. mit Denkmalschützern zusammen mit Gastvortragendem Dr. Erfurth aus Ausgburg : „Fassadenanstriche und Putzinzandset // Energetische Instandsetzung im Zusammenwirken mit denkmalpflegerischer Instandsetzung eines Oelsner-Gebäudes in HH, Beispiele von Instandsetzungen im Denkmalschutz in HH, Lübeck, Bremen, Graz, Salzburg : Naturstein und Fassadenrestaurierung //

Zusammenfassung der Inhalte, Kernsätze und Vorgehensstruktur, Ausgabe der Vorlesungskompandiums, Beantwortung von Fachfragen, Besprechung der Hausaufgabe, bzw. der Klausur

WF_Bauzustandanalyse/Instandsetzungsplanung

Prof. Jens Zipelius

Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr, CN A006

Seminar, 2 SWS

Teil des Wahlmoduls Arc_B0603/0604

Angebot offen für alle

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: jens.zipelius@hcu-hamburg.de

Anlass u. Ziel der Analyse, Struktur der Erfassung, Bestandsdokumentation : Beschaffung von Planunterlagen, Auswertung, Vermessung / Gastvortrag Prof. Kersten, händisches Aufmaß, gerasterte Schadens/Mängelaufnahme, gerichtsanerkannte Messverfahren, statisch- konstruktive, bauphysikalische Bestandserfassung, Schadensursachenanalyse, Bewertung, Schadensbilder: Risse, Feuchte, Schwamm, Mauerwerk / Putzschäden; Ermittlung der Dringlichkeiten, Prioritätenkatalog, Sonderfachleute, Bauzustadsbeurteilung, Kostenansätze, Instandsetzungsplanung Mauerwerk, Fugen, Abdichtung, Fassade, Balkone, Flachdach..., Planung des Sanierungsablaufes, Zeitmanagement, Balkenplan und CPM-Methode, Struktur von Leistungstexten, Ausgabe Vorlesungskompodium, Klausur oder Semesterarbeit.

WF_Raumakustik

Prof. Uwe Stephenson

Montag, 14:15 - 15:45 Uhr (ggf. als Blockseminar), CN B215

Seminar, 2 SWS

Teil des Wahlmoduls Arc_B0603/604

Angebot offen für alle

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: post@umstephenson.de

Vorlesung mit (Hör-)Experimenten und Übungen

Inhalt: Grundlagen der Akustik und Schwingungslehre / Grundlagen der Raumakustik (Zielgrößen, diffuses Schallfeld, Nachhallzeit, Schallabsorber) / Methoden raumakustischer Optimierung, Early Reflection Design, Reflektoren, Diffusoren) / Diskussion von Raumprimärformen (Rechteck, Trapez, Kreisraum), Längs- und Querprofil / Designregeln für verschiedene Raumzwecke (Konzertsäle, Theater, Hörsäle) / Ausgewählte Beispiele bedeutender Auditorien (Weiteres siehe: www.umstephenson.de).

Ziele: Verständnis physikalischer Zusammenhänge / Befähigung zum Entwurf guter Auditorien incl. einfacher eigener Berechnungen

Voraussetzungen: Befriedigende Schulkenntnisse in Mathematik und Physik / Erwünscht: Interesse an Musik

Anforderungen für Leistungsnachweis für 3 CP: 2 Zwischentests und Hausaufgabe raumakustische Optimierung eines Raumes ggf. eines eigenen Entwurfs.

WF_Architektur und Städtebau in der DDR. Ein Rückblick

Prof. Jörn Düwel

Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr, CN A109

Seminar, 2 SWS

Teil des Wahlmoduls Arc_B0603/604

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 25

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Ruinen, Trümmer, zerstörte Städte: Der Wiederaufbau war eine Herausforderung an Architekten im Osten und Westen Deutschlands. Während die Architektur im Westen Entwicklungslinien der internationalen Moderne aufnahm, orientierte man sich im Osten vor allem an der Sowjetunion. Das Leitbild der „sozialistischen Stadt“ prägt Berlin, Dresden, Stalinstadt und viele andere Städte bis heute. Im Seminar werden Entscheidungsprozesse, Lebenswege und Leitprojekte maßgeblicher Architekten der DDR untersucht. Im Blick steht auch der politische Bedeutungswandel der Architektur.

WF_Denkmalpflege in Deutschland. Ein Abriss

Prof. Jörn Düwel

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN A109

Seminar, 2 SWS

Teil des Wahlmoduls Arc_B0603/604

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 25

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Geschichte und Gegenwart der Denkmalpflege in Deutschland. Vor allem wird Bezug genommen auf Georg Dehio, einen der Wegbereiter der modernen Denkmalpflege. Seine Erkenntnis, daß nicht nur das Denkmal selbst, sondern auch der Umgang mit ihm zeitgebundenen Urteilen unterworfen ist, ist eine bis heute gültige Grundlage für den Umgang mit den Bauten der Vergangenheit. Dies zeigt sich im Wiederaufbau der zerstörten Städte nach dem Zweiten Weltkrieg, in der anhaltenden Diskussion um Restaurieren, Konservieren und Rekonstruktion oder in der aktuellen Debatte um Erinnerungskultur in der Globalisierung.

WF_Plastisches Gestalten

Harald Worreschk

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN BK03

Seminar, 2 SWS

Teil des Wahlmoduls Arc_B0603/604

Angebot offen für: A, SP, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: harald@worreschk.de

Plastisches Gestalten/ Elementare Grundlagen/ Arbeiten mit Ton, Gips, Stein, Stahl, div. Materialien./ Erstellen einer freien Plastik, Skulptur./ Erarbeitung formaler Bewertungskriterien./ Aspekte kreativer Prozesse./ Das eigene gestalterische Temperament x professionelle Selbstverpflichtung.

WF_Raumerfahrung am menschlichen Körper - Aktzeichnen

Prof. Armin Sandig

Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr, CN B206

Seminar, 2 SWS

Teil des Wahlmoduls Arc_B0603/604

Angebot offen für: A, KM, SP, UD, [Q]

Teilnehmerzahl max. 25

Kontakt: a.sandig@fadk.de

Der Mensch, an sich eine räumliche Erscheinung, erfährt die Räumlichkeit seiner Umwelt ursprünglich durch den eigenen Körper, das eigene körperliche Vermögen.

Richtig gezeichnet (d.h. wenn alle Maße, alle Winkel stimmen) erscheint auf der Fläche Portrait wie Akt in der ihnen eigenen (dreidimensionalen) Räumlichkeit.

WF_Raumerfahrung am menschlichen Körper - Portraitzeichnen

Prof. Armin Sandig

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, CN B206

Seminar, 2 SWS

Teil des Wahlmoduls Arc_B0603/604

Angebot offen für: A, KM, SP, UD, [Q]

Teilnehmerzahl max. 25

Kontakt: a.sandig@fadk.de

Der Mensch, an sich eine räumliche Erscheinung, erfährt die Räumlichkeit seiner Umwelt ursprünglich durch den eigenen Körper, das eigene körperliche Vermögen.

Richtig gezeichnet (d.h. wenn alle Maße, alle Winkel stimmen) erscheint auf der Fläche Portrait wie Akt in der ihnen eigenen (dreidimensionalen) Räumlichkeit.

WF_Fotografie für Architekten

Felix Borkenau

Freitag + Samstag, 14:15 - 17:15 Uhr, genaue Termine siehe

Aushang, CN Raum folgt

Seminar, 2 SWS

Teil des Wahlmoduls Arc_B0603/604

Angebot offen für: A, BIW, SP

Teilnehmerzahl max. 15

Kontakt: f.borkenau@t-online.de

Fotografien spielen sowohl im Planungs- und Ausführungsprozess, als auch für die Präsentation des fertiggestellten Projekts eine wichtige Rolle.

Kursinhalte sind: Technische Grundlagen (Film, digital, Großbildkamera) und Gestaltungsfragen / Anwendungen im Büroalltag (Aufnahmen von Grundstücken und Umfeld, von Arbeitsmodellen und fertigen Architekturmodellen, von Baufortschritten, Bauschäden etc.) / Darstellung eines Bauwerks für Veröffentlichung und Eigenwerbung / Zusammenarbeit mit Architekturfotografen / Vertragliche und rechtliche Fragen.

Es handelt sich nicht um einen Fotografie-Grundkurs, elementare Kenntnisse der Kamerahandhabung (Blende, Zeit, Belichtung) werden erwartet! Für die Teilnahme ist eine eigene Kamera erforderlich. Aus praktischen Gründen wird das Thema digital erarbeitet. Analoge Kameras (also Film) sind ebenfalls geeignet und willkommen!

WF_Modellfotografie

Christoph Gebler

Freitag + Samstag, Termine und Ort werden noch
bekannt gegeben

Seminar, 2 SWS

Teil des Wahlmoduls Arc_B0603/604

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Teilnahmebeschränkung lag zu Redaktionsschluss
nicht vor.

Kontakt: christoph.gebler@hcu-hamburg.de

WF_redesign_sofacafé - Licht, Schrift, Dokumentation

Prof. Michael Staffa, Kai Niedereichholz

Termine in Absprache mit den Lehrenden

Seminar, 2 SWS

Teil des Wahlmoduls Arc_B0603/604

Angebot offen für: A (nur für Studierende, die im
SoSe 2010 das WF belegt hatten)

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: michael.staffa@hcu-hamburg.de

Im Baustellenseminar redesign_sofacafe werden die letzten Planungsleistungen für das dann hoffentlich fast fertiggestellte neue Bauwerk erbracht: Licht, Elektro, Beschriftung und Dokumentation.

WF_Gebäudesanierung

Prof. Klaus Giffey

Termine werden noch bekannt gegeben

Seminar, 2 SWS

Teil des Wahlmoduls Arc_B0603/0604

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: klaus.giffey@hcu-hamburg.de

Das Seminar ist praxisnah und ganzheitlich angelegt. Es werden anhand von Praxisbeispielen die Grundlagen und Strategien der Gebäudesanierung vermittelt. Dies erfolgt i.d.R. direkt vor Ort auf einer Baustelle!

Die in den Vorsemestern i.d.R. getrennt vermittelten Lehrinhalte, wie z.B. Baukonstruktion und Statik, Bauphysik, Bauche-mie, Bauökonomie etc., fließen in diesem Seminar zusammen und werden parallel/gleichzeitig abgefordert.

Wegen der Baustellenbegehungen ist die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt.

WF_UdN-Bauhütte

Prof. Bernd Kniess, Benjamin Becker

Blockseminar, Termine folgen

Seminar, 2 SWS

Teil des Wahlmoduls Arc_B0603/604

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 25

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Im Rahmen des Wahlfachs UdN-Bauhütte setzen wir die unter dem Aspekt höchster wirtschaftlicher Effizienz und Nachhaltigkeit erfolgten bisherigen Umbaumaßnahmen in Wilhelmsburg fort. Unter realen Bedingungen werden die Planungen und Erkenntnisse aus dem UdN-Studio im Maßstab 1:1 auf der Baustelle umgesetzt.

Zeitlich werden wir uns auf ganztägige Arbeitsblöcke an den Freitagen und ergänzende Aktionen "en bloc" während der Projektwoche und der vorlesungsfreien Zeit konzentrieren. Neben dem Projekt-Koordinationsbüro im HCU-Standort Averhoffstrasse wird unser Baubüro in Wilhelmsburg zentraler Ort des Geschehens sein.

Bauingenieurwesen | Bachelor

Einleitung

Im Bachelorstudium des Bauingenieurwesens gelten derzeit zwei Prüfungsordnungen.

Im letzten Wintersemester startete der neue 6-semesterige Bachelorstudiengang.

Das Lehrangebot im 1. und 3. Semester richtet sich entsprechend nach der neuen Studien- und Prüfungsordnung (ASPO / BSPO-BEng 2009).

Für das 5. und 7. Semester richtet sich das Lehrangebot nach der vorherigen, auslaufenden Prüfungs- und Studienordnung (PStO-B 2006).

Die Angaben gelten vorbehaltlich Änderungen.

Inhalt

Modulpläne	61
Modulplan nach BSPO-BEng 2009	66
Modulplan nach PStO-B 2006	67

Lehrangebote

1. Semester (nach BSPO-BEng 2009)	68
Biw_B0101: Ingenieurmathematik I	68
Teil von Biw_B0102: Bauphysik I	68
Teil von Biw_B0103: Darstellende Geometrie	69
Biw_B0104: Technische Mechanik	69
Biw_B0105: Baukonstruktion I	70
Teil von Biw_B0106: Bauchemie	70
Teil von Biw_B0106: Baustofftechnologie I	71
Biw_BSF01: Studium Fundamentale I (Q-Studies)	71

Fortsetzung Lehrangebote

3. Semester (nach BSPO-BEng 2009)	72
Teil von Biw_B0202: Statik und Festigkeitslehre II	72
Teil von Biw_B0301: Tragwerksentwurf / Räumliche Tragwerke	72
Biw_B0303: Geotechnik I	73
Biw_B0304: Baurecht (öffentl. + priv. Baurecht)	73
Biw_B0403: Baubetriebswesen I / Bauwirtschaft, Sicherheitstechnik	74
Biw_B0405: Wasserwesen I / Hydromechanik, Wasserwirtschaft	74
Biw_BSF02: Studium Fundamentale II (Q-Studies)	75
5. Semester (nach PStO-B 2006)	75
Holz- und Stahlbau I	75
Verkehrswesen I / Teil II	76
Siedlungswasserwirtschaft I / Teil II	76
Wasserwesen I / Wasserbau II	77

Fortsetzung Lehrangebote

Wahlpflichtmodulangebot für 5. Semester	77
Technisches Englisch	77
CAD im konstruktiven Ingenieurbau	78
Sonderkonstruktionen des Massivbaus	78
Geschichte des Bauingenieurwesens	79
Baustatik II	79
Wahlpflichtmodulangebot 7. Semester (nach PStO-B 2006)	80
Baubetriebswesen II	80
Baumaschinen/Bauverfahrenstechnik	80
Stahlbetonbau II	81
Holz- und Stahlbau II	81
Verkehrswesen II (Doppelmodul)	82
Geotechnik II	82
Wasserwesen II	83

Fortsetzung Lehrangebote

Studienprojekte für 7. Semester 83

Studienprojekt I 83

Lehrbereiche	Studienjahr 1		Studienjahr 2		Studienjahr 3	
	1	2	3	4	5	6
CP						
40 Mathematische und naturwissenschaftliche Grundlagen	Biw_B0101 5 Ingenieurmathematik I	Biw_B0201 5 Ingenieurmathematik II				Biw_B0601 5 Bauinformatik, CAE
	Biw_B0102 5 Bauphysik Bauphysik I / Bauphysik II 2+3					
	Biw_B0103 5 Darstellende Geometrie/CAD 3+2					
	Biw_B0104 5 Technische Mechanik	Biw_B0202 10 Statik und Festigkeitslehre 3+7				
35 Fachspezifische Grundlagen	Biw_B0105 5 Baukonstruktion I	Biw_B0203 5 Baukonstruktion II		Biw_B0401 5 Vermessungskunde		
	Biw_B0106 10 Bauchemie, Baustofftechnologie 5+5					
		Biw_B0301 10 Tragwerksentwurf 2+3+5				
35 Konstruktiver Ingenieurbau				Biw_B0302 5 Baustatik	Biw_B0501 10 Massivbau 5+5	
		Biw_B0303 5 Geotechnik I		Biw_B0402 5 Geotechnik II	Biw_B0602 10 Stahl- und Holzbau 5+5	
15 Bau- management		Biw_B0304 5 Baurecht				
		Biw_B0403 5 Baubetriebswesen I		Biw_B0502 5 Baubetriebswesen II		
25 Wasserwesen und Verkehrs- wesen			Biw_B0405 5 Wasserwesen I	Biw_B0603 5 Wasserwesen II	Biw_B0404 10 Verkehrsplanung und Verkehrinfrastruktur	Biw_B0503 5 Siedlungswasser- wirtschaft
5 Wahlmodule					Biw_B0504 5 Wahlmodul frei wählbar	
15 Studium Fundamentale	Biw_BSF01 5 Studium Fundamentale I	Biw_BSF02 5 Studium Fundamentale II	Biw_BSF02 5 Studium Fundamentale II *			Biw_BSF03 5 Studium Fundamentale III
10 Thesis						Biw_B0604 10 Bachelor Thesis

* Studium Fundamentale (Q-Studies) I + II: im Startjahrgang WS 09/10 im 2. + 3. Sem., danach im 1. + 2. Sem.

Ingenieurmathematik I

Dr. Friedrich Weinhold, Dipl.-Ing. Jens Köster

CN D201, Mo, 8:15 - 11:30; D202, Di, 8:15 - 11:30; D210, Mi, Fr, 10:00-11:30

Vorlesung, Übung; 4 SWS

Modul Biw_B0101

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: jens.koester@hcu-hamburg.de

1. Sem.:

- 1 Differenzialrechnung: Zahlenfolgen und Grenzwerte, Differenziation von Potenzfunktionen, Differenziationsregeln, Höhere Ableitungen
- 2 Grundlagen der Integralrechnung: unbestimmtes Integral, Hauptsatz der Diff.-und Integralrechnung, das bestimmte Integral als Grenzwert, Integrationsregeln, Anwendungen: Berechnung von Flächen, Schwerpunkten und Flächenträgheitsmomenten
- 3 Eigenschaften elementarer Funktionen, Gebrochenrationale Funktionen: einfache quadratische Formen, Kegelschnitte, einschließlich inverse Funktionen, Differentiation, Integration, Kurvendiskussion und Anwendungsbeispiele aus der Physik; Trigonometrische Funktionen, trigonometrische, Umformungen, Additionstheoreme und Gleichungen, Exponential- und Logarithmusfunktionen: einschließlich logarithmische Skalierung

Bauphysik I

Prof. Dr. Hans-Hermann Sass

CN D201, Fr, 10:00- 11:30; D202, Mo, 8:15-9:45; D210, Fr, 8:15-9:45

Vorlesung, Übung; 2 SWS

Teil des Moduls Biw_B0102

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: hans-hermann.sass@hcu-hamburg.de

Bauphysik I + II (1. + 2. Sem.):

Wärme: Grundl. der Wärmelehre; Stationärer Wärmetransport; Transmissionswärmestrombilanzen; Grundlagen von Lüftungswärmeverlusten; Wärmestrahlung und Grundl. solarer Gewinne; Innere Wärmegewinne; Standardnachweisverf. n. DIN 4108; Wärmebilanz eines Gebäudes, Energieeinsparverordnung (ENEV)

Feuchte: Dampfdruck, Luftfeuchte, Wasserdampfbilanz in Gebäuden; Tauwasser, Wasserdampfdiffusion, Tauwasserberechnung, Feuchteschäden

Schall: Schwingungen; Schallwellen und Schallgrößen; Schallwahrnehmung; Schallausbreitungseffekte, Grundlagen zum Lärmimmissionsschutz im Freien bzw. in Städten; Bauakustik / Schallschutz im Hochbau

Praktikum: Laborversuche zu E-Modul, Wärmekapazität, Taupunkt, Schwingungen, Nachhall

Darstellende Geometrie

Prof. Dr. Ernst-Otto Woidelko

CN D201, Di 10:00- 11.30; D202, Di, 12:15-13:45; D210, Di, 8:15-9:45

Vorlesung, Übung; 2 SWS

Teil des Moduls Biw_B0103

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: ernst-otto.woidelko@hcu-hamburg.de

Darstellende Geometrie (1. Sem.) und CAD (2. Sem.):

Erlernen und Vertiefen des räumlichen Vorstellungsvermögens.
Erwerben grundlegender Kenntnisse in der Anwendung von CAD.

Darstellung von Geraden, Ebenen und Körpern im Raum,
Ermittlung ihrer Projektionen, Schnittfiguren, Isometrien,
Darstellung in kotierter Projektion,
Darstellung von Perspektiven,
Einführung in ein CAD-System.

Technische Mechanik

Prof. Dr. Klotz, Prof. Dr. Leh

CN D201, Mi 8:15- 11.30; D202, Do, 8:15- 11.30; D210, Mo, 8:15-11:30

Vorlesung, Übung; 4 SWS

Modul Biw_B0104

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de

1. Sem.:

- 1 Definition von Kräften und Lasten: Kräfte (Wirkung, Beschreibung, Darstellung), Lastannahmen
- 2 Das zentrale Kraftsystem: Rechen- und Zeichenmethoden zur Addition und Zerlegung von Kräften, Kräftegleichgewicht
- 3 Das nichtzentrale Kraftsystem: Rechen- und Zeichenmethoden zur Addition und Zerlegung von Kräften, Kräftegleichgewicht , Momentengleichgewicht
- 4 Auflagerreaktionen einteiliger und mehrteiliger Stabtragwerke: Einfeld- und Mehrfeldträger, Fachwerke, Rahmen
- 5 Berechnung von Zustandslinien: Gerade, geneigte und geknickte Träger, ebene Fachwerke, Rahmentragwerke, einfache räumliche Systeme, Torsionsmomente

Baukonstruktion I

Prof. Dr. Klotz, Dipl.-Ing. Meyer

CN D202, Do 12:15- 15:45; D202, Fr, 10:00-13:45; D210,Do, 8:15-11:30

Vorlesung, Übung; 4 SWS

Modul Biw_B0105

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de

1. Sem.:

1. Grundlagen

Arten der Tragwerke, Vorschriften, Lastannahmen, Planungsablauf, Bauzeichnungen,
Grundregeln der Baugenehmigung

2. Mauerwerk

Arten, Maßordnung, Konstruktive Regeln, Tragende Wände aus Mauerwerk, Zweischaliges Sichtmauerwerk

3. Wände

Außenwände (Arten und Bauweisen), Gebäudeaussteifung und Standsicherheit, Tragende Innenwände,
Leichte Trennwände

4. Treppen

Bauchemie

Prof. Dr. Reza Khorasani

CN C007, Di, 12:15-13:45; Mo, 10:00-11:30; Di, 10:00-11:30

Vorlesung, Übung, Laborprakt.; 2+1 SWS

Teil des Moduls Biw_B0106

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: reza.khorasani@hcu-hamburg.de

Bauchemie und Baustofftechnologie (1. + 2. Sem.):

Bauchemie:

Allgemeine Grundlagen der anorganischen Chemie und Bauchemie, Angewandte Chemie des Bauwesens,
Chemische Grundlagen der Baustoffe, Chemie des Wassers, der Baustoffe und der Bindemittel, Baustoffkorrosion,
Chemie der organischen Baustoffe. - Praktikum Bauchemie

Baustofftechnologie:

Einführung in die Baustofftechnologie; Betontechnologie; Eisenwerkstoffe; Bitumen und Asphalt.

- Praktikum Baustofftechnologie.

Baustofftechnologie I

Prof. Dr. Reza Khorasani

CN C007, Do, 10:00-11:30; Mi, 10:00-11:30; Mi, 12:15-13:45

Vorlesung, Übung; 1 SWS

Teil des Moduls Biw_B0106

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: reza.khorasani@hcu-hamburg.de

Bauchemie und Baustofftechnologie (1. + 2. Sem.):

Bauchemie:

Allgemeine Grundlagen der anorganischen Chemie und Bauchemie, Angewandte Chemie des Bauwesens, Chemische Grundlagen der Baustoffe, Chemie des Wassers, der Baustoffe und der Bindemittel, Baustoffkorrosion, Chemie der organischen Baustoffe. - Praktikum Bauchemie

Baustofftechnologie:

Einführung in die Baustofftechnologie; Betontechnologie; Eisenwerkstoffe; Bitumen und Asphalt.

- Praktikum Baustofftechnologie.

Studium Fundamentale I (Q-Studies)

Dozent je nach gewähltem Q-Lehrangebot

Ort/Zeit: je nach gewähltem Q-Lehrangebot

Seminar/Projektarbeit

Modul Biw_BSF01

1. Sem.:

Ein Angebot aus dem Lehrbereich Studium Fundamentale (Q-Studies) für Bachelorstudiengänge im Umfang von insgesamt 5 CP ist zu wählen.

Durch die studiengangübergreifende Struktur der Q-Studies treten die Lerninhalte aus den üblichen disziplinären Bestimmungen heraus. Die Q-Studies stellen sich die Aufgabe, unterschiedliche Perspektiven miteinander in Beziehung zu setzen und den Studierenden auf dieser Basis Anregungen für reflexive, kreative und kommunikative Prozesse zu geben.

Zu den Kernangeboten zählen Veranstaltungen aus den Bereichen Wissenschafts- und Kulturtheorie, Sprach-/Schriftkultur, Wahrnehmungskultur, Technikkultur, Philosophie.

Statik und Festigkeitslehre II

Prof. Dr. Holger Hamfler

CN D110, Mi, 8:15-11:30; D111, Do, 08:15-11:30

Vorlesung, Übung; 4 SWS

Teil des Moduls Biw_B0202

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: holger.hamfler@hcu-hamburg.de

Statik und Festigkeitslehre I + II (2. + 3. Sem.):

Festigkeitslehre:

Spannung und Normalkraft, Spannungen infolge einachsiger Biegung mit und ohne Normalkraft, Normalspannungen bei zweiachsiger Biegung mit und ohne Normalkraft, Scherspannungen, Schubspannungen infolge Querkraft, Torsion

Statik:

Verformungen statisch bestimmter Systeme – Arbeitsgleichung, Statisch bestimmte und statischen unbestimmte Tragwerke, Durchlaufträger nach Tabellenwerken, Einflusslinien für Biegeträger, Stabilität

Tragwerksentwurf / Räumliche Tragwerke

Prof. Dr. Manuel Krahwinkel

CN D110, Di, 12:15-13:45; D111, Di, 14:15-15:45

Vorlesung, Projektarbeit; 2 SWS

Teil des Moduls Biw_B0301

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

Tragwerksentwurf (2. - 4. Sem.):

Den Studierenden werden grundlegende Kenntnisse zum Tragwerksentwurf im Zusammenhang von Architektur, Tragwerksform, Tragwerksgestaltung, Konstruktion und Ingenieurleistung vermittelt. Projektbezogen lernen sie die unterschiedlichen Tragwerksarten sowie deren Anforderungen kennen:

Tragwerksentwurf als Teil des Planungsprozesses, Anforderungen an Tragwerke, Entwerfen von Tragwerken, Tragwerke für Hallen, Tragwerke für Gebäude, Tragwerke für Brücken

Geotechnik I

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Buchmann

CN D110, Do, 8:15-11:30; D111, Di, 10:00-13:45

Vorlesung, Übung, Laborprakt.; 4 SWS

Modul Biw_B0303

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: klaus-juergen.buchmann@hcu-hamburg.de

3. Sem.:

Bodenmechanik

Baugrunderkundung; Labor- und Feldmeßmethoden; Setzungen – und Grundbruchberechnungen;

Bodenmechanisches Praktikum

Grundbau

Flachgründungen; Erddruck; Grundwasserhaltung; Baugruben

Baurecht (öffentl. + priv. Baurecht)

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut, Prof. Wolfgang Miegel

CN D110, Di, 14:15-15:45; D111, Di, 16:15-17:45 + A112, Mi, 12:15-13:45

Vorlesung, Übung; 2+2 SWS

Modul Biw_B0304

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

3. Sem.:

Privates Baurecht:

Einführung in Grundbegriffe des Rechts; Werkvertrag nach BGB; Anerkannte Regeln der Technik; Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI); Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) – Teil A, B, C

Öffentliches Baurecht:

Grundlagen; Systematik der wichtigsten baurelevanten Gesetze und ihrer Aufgaben, Inhalte und Instrumente;

Raumordnung und Landesplanung z.B. Regionalplanung; Kommunale Planung, z.B. Bauleitplanung; Bauordnungen (Beispiel : Hamburger Bauordnung); Genehmigungsplanung von Bauvorhaben; Wohn- und Verwaltungsgebäude (BauGB, HBO, BauNVo, u.a.); Produktionsgebäude (BImSchG); Vorhaben der Technischen Infrastruktur (VwVfG, BNatSchG, UVP-G)

Baubetriebswesen I / Bauwirtschaft etc., Sicherheitstechnik

Prof. Wolfgang Miegel, Dipl.-Ing. Volker Sinnhuber

CN B201, Fr, 8:15-11:30

Vorlesung; 2+2 SWS

Modul Biw_B0403

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: wolfgang.miegel@hcu-hamburg.de

3. Sem.:

- Bauwirtschaft
- Grundlagen wichtiger Bauverfahren
- Leistungsbeschreibung

- Sicherheitstechnik

Wasserwesen I / Hydromechanik, Wasserwirtschaft

Prof. Dr. Ulf Teschke

CN D110, Di, 8:15-11:30; D111, Mi, 08:15-11:30

Vorlesung, Übung, Laborprakt.; 4 SWS

Modul Biw_B0405

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: ulf.teschke@hcu-hamburg.de

3. Sem.:

- Hydromechanik: Hydrostatik, Hydraulik
- Wasserwirtschaft
- Wasserbau

- Wasserbaupraktikum

Studium Fundamentale II (Q-Studies)

Dozent je nach gewähltem Q-Lehrangebot

Ort/Zeit: je nach gewähltem Q-Lehrangebot

Seminar/Projektarbeit

Modul Biw_BSF02

Ein Angebot aus dem Lehrbereich Studium Fundamentale (Q-Studies) für Bachelorstudiengänge im Umfang von insgesamt 5 CP ist zu wählen.

Durch die studiengangübergreifende Struktur der Q-Studies treten die Lerninhalte aus den üblichen disziplinären Bestimmungen heraus. Die Q-Studies stellen sich die Aufgabe, unterschiedliche Perspektiven miteinander in Beziehung zu setzen und den Studierenden auf dieser Basis Anregungen für reflexive, kreative und kommunikative Prozesse zu geben.

Zu den Kernangeboten zählen Veranstaltungen aus den Bereichen Wissenschafts- und Kulturtheorie, Sprach-/Schriftkultur, Wahrnehmungskultur, Technikkultur, Philosophie.

Holz- und Stahlbau I

Prof. Dr. Manuel Krahwinkel, Dipl.-Ing. Tobias Petersen

CN D106, Donnerstag, 8:15 - 11:30 Uhr (Vorles.)

Vorlesung, Übung, Prakt.; 8 SWS

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

5. Sem.:

1. Holzbau

Grundlagen des Baustoffes Holz; Nachweisverfahren im Holzbau; Verbindungsmittel im Holzbau

2. Stahlbau

Grundlagen des Baustoffes Stahl: allgemeine Beziehung von Spannungen und Dehnungen, Schweißbarkeit, Festigkeit, Duktilität, Betriebs- und Dauerfestigkeit, Korrosion und Korrosionsschutz; Nachweisverfahren im Stahlbau: Sicherheitskonzept, Verfahren E-E/P/P-P, Zug- und Druckstäbe, Durchlaufträger und Rahmen, Biegedrillknicken, Biegedrillknicken infolge eines Biegemomentes; Verbindungsmittel im Stahlbau; Stahlbaupraktikum

Verkehrswesen I / Teil II

Prof. Dr. Klaus Schlabbach, Dipl.-Ing. Michael Ohmen

CN D106, Dienstag, 8:15 - 11:30 Uhr

Vorlesung, Übung; 4 SWS

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: klaus.schlabbach@hcu-hamburg.de

Verkehrswesen I (4. + 5. Sem.):

Verkehrsplanung: Gegenstand und Aufgaben, Methodik, Verkehrsnetzgestaltung, Verkehrsanalyse und -prognose, Bewertung von Planungsergebnissen

Entwurf von Anlagen des Straßen- und Schienenverkehrs: Rechtliche Grundlagen, Kinematik und Dynamik des Fahrzeugs, Trassierung, Querschnittsgestaltung, Verkehrsqualität

Straßen- und Bahnbau: Lastannahmen, Erdbau, Bauweisen des Straßenbaus, Bauweisen des Bahnbaus, Bemessungsverfahren

Straßen- und Bahnbetrieb: Grundlagen der Verkehrstechnik auf Strecken, Grundlagen der Verkehrstechnik an Knotenpunkten, Grundsätze der Betriebssicherheit spurgeführter Bahnen, Bemessungsverfahren für Knotenpunkte mit und ohne LSA

Siedlungswasserwirtschaft I / Teil II

Dipl.-Ing. Andreas Kuchenbecker

CN D106, Dienstag, 14:15 - 17:45 Uhr

Vorlesung, Übung; 4 SWS

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: andreas.kuchenbecker@hamburgwasser.de

Siedlungswasserwirtschaft I (4. + 5. Sem.):

Abwasserableitung mit Sonderbauwerken

Entwässerungsverfahren (Trenn- und Mischsystem), Arten Schmutzwasserabfluß, Regenwasserabfluß, Entwurf der Kanalisation, Hydraulische Bemessung von Abwasserkanälen, Entwurf von Regenüberläufen, Entwurf von Regenrückhaltebecken, Entwurf von Schmutzwasserpumpwerken

Abwasserreinigung

Grundlagen, Phosphatelimination, Biologische Abwasserreinigung mit dem Belebungsverfahren

Wasserwesen I / Wasserbau II

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Buchmann

CN D106, Mittwoch, 8:15 - 11:30 Uhr

Vorlesung, Übung; 4 SWS

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: klaus-juergen.buchmann@hcu-hamburg.de

Wasserwesen I: Wasserwirtschaft (4.Sem.) + Wasserbau I + II (4. + 5. Sem.):

Wasserwirtschaft

Wasserkreislauf; Abfluss in Fließgerinnen; Gewässerökologie und Feststofftransporte

Wasserbau

Flussbau und Gewässerausbau; Renaturierung; Stauregelung - Entwurfsgrundlagen; Strömungsnetze;

Wehre – Entwurf und Vorbemessung; Kanalbau; Schleusen; Hafenausbau; Ufereinfassungen

Wasserbaupraktikum

Technisches Englisch

Dr.-Ing. Heinke Wiemer

CN C009, Freitag, 8:15 - 11:30 Uhr

Vorlesung, Übung; 4 SWS

Angebot offen für: A, BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: heinke.wiemer@lsbg.hamburg.de

Wahlpflichtmodul 5. Sem.:

Erarbeitung von technischen Fachausdrücken durch Studium und Diskussion von allgemeinen technischen Texten, Texten aus verschiedenen Fachgebieten (Stahlbetonbau, Stahlbau, Holzbau, Grund- und Wasserbau usw.), Deutsche Normen in Übersetzung sowie ausländischen Standards, Ausschreibungstexten, International üblichen Vertragsbedingungen (Weltbank, FIDIC, Asian Development Bank usw.)

CAD im konstruktiven Ingenieurbau

Prof. Dr. Ernst-Otto Woidelko

CN D109, Blockv. Fr/Sa, s. Aushang
Vorlesung, Übung; 4 SWS

Angebot offen für: BIW
Teilnehmerzahl max. 30
Kontakt: ernst-otto.woidelko@hcu-hamburg.de

Wahlpflichtmodul 5. Sem.:

Erlernen und Vertiefen der Grundlagen und grundlegender Zeichenbefehle eines CAD-Programms
Zeichnungsgestaltung und Datensicherung
Datenübertragung in ein Bemessungsdiagramm
Berechnung von Konstruktionsteilen eines Gebäudes
Einführung in die Anwendung der Methode der Finiten Elemente
Anwenden von Programmschnittstellen zum Anfertigen der zugehörigen Bewehrungs – und Konstruktionspläne

Sonderkonstruktionen des Massivbaus

Prof. Dr. Klaus Liebrecht

CN D109, Montag, 8:15 - 11:30; 12:15 - 15:45 Uhr
Vorlesung, Übung; 4 SWS

Angebot offen für: BIW
Teilnehmerzahl jew. ca. 15
Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

Wahlpflichtmodul 5. Sem.:

1. FEM-Anwendung bei Flächentragwerken:
Kurze theoretische Einführung in die Methode der finiten Elemente. Der Studierende zunächst unter Anleitung, später selbständig am Computer Flächentragwerke elementieren und bemessen. FEM-Programm: „InfoCAD“
2. Konstruktion und Berechnung von vorgespannten Flachdecken:
Anhand des durchgängigen Beispiels einer Hochbau-Geschossdecke werden Konstruktion und Berechnung der Plattenart „Flachdecke“ und der Bauweise „Vorspannung ohne Verbund“ erläutert. Schwerpunkte: Spanngliedführung, Verankerungen, Spannkraftverluste, Spannwege, Schnittgrößen aus Vorspannung mittels FEM über Umlenkkräfte, Tragfähigkeits- und Gebrauchstauglichkeitsnachweise, Bewehrungsermittlung

Geschichte des Bauingenieurwesens

Prof. Dr. Michael Schütz

CN C009, Mittwoch, Donnerstag, 16:15 - 19:45 Uhr

Vorlesung; 4 SWS

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: michael.schuetz@hcu-hamburg.de

Wahlpflichtmodul 5. Sem.:

Wesentliche baukonstruktive Merkmale antiker Bauwerke:

Pantheon, Archimedes-Vitruv, Römische Brücken, Vitruv-Galilei, Mohenjo Daro, Römerbeton, Kolosseum, Hagia Sophia, Peterskuppel, Kanate, Eupalinos

Mechanische Grundlagen und Vermessung in der Antike:

Hydrostatik, Festigkeitslehre, Vermessungskunde

Wasserwirtschaft in der Antike:

Wasserwirtschaft des Königreichs Daba im Jemen, Modellversuche, Modellrechnungen

Zeittafel

Baustatik II

Prof. Dr. Holger Hamfler

CN C007, Donnerstag, 14:15 - 17:45 Uhr

Vorlesung, Übung; 4 SWS

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: holger.hamfler@hcu-hamburg.de

Wahlpflichtmodul 5. Sem.:

Grundlegende Behandlung statisch unbestimmter ebener Systeme mit dem Kraftgrößenverfahren

Einführende Behandlung von Trägerrostsystemen und räumlichen Systemen

Grundzüge der Gebäudeaussteifung

Baubetriebswesen II

Prof. Wolfgang Miegel

CN D110, Donnerstag, 12:15 - 15:45 Uhr

Vorlesung; 4 SWS

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: wolfgang.miegel@hcu-hamburg.de

Wahlpflichtmodul 7. Sem.:

1. Projektbearbeitung zur Erlangung eines Bauauftrages: Erwerb der Ausschreibungsunterlagen, Angebotsbearbeitung, Submission, Angebotswertung, Vergabe
2. Vorbereitung einer Baumaßnahme: Kontakt zum Auftraggeber, Formalitäten mit den von einer Baumaßnahme betroffenen Institutionen, interne Vorbereitungen
3. Baudurchführung: Bauleitung und Koordination, Baustellenüberwachung und Abrechnung, Umweltschutz
4. Qualitätsmanagement ISO 9000 ff.

Baumaschinen / Bauverfahrenstechnik

Prof. Wolfgang Miegel

CN C009, Donnerstag, 8:15 - 11:30 Uhr

Vorlesung; 4 SWS

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: wolfgang.miegel@hcu-hamburg.de

Wahlpflichtmodul 7. Sem.:

1. Bauweise mit Grabenverbau: Trockene Baugrube, Baugrube im Grundwasserbereich
2. Spundwandbauweise mit Unterwasserbetonsohle
3. Schlitzwandbauweise
4. Bauweisen mit Pfählen: Baugrubenumschließung, Tiefgründung
5. Senkkastenbauweise: Offener Absenkbrunnen, Caisson-Methode
6. Bauweise mit Einschwimmelementen
7. Rohrvortrieb: Mechanische Förderung, Hydraulische Förderung
8. Schildvortrieb: Mechanische Stützung, Erddruckstützung, Flüssigkeitsstützung
9. Neue Österreichische Tunnelbauweise: Ausbruch, Sicherung

Stahlbetonbau II

Prof. Dr. Klaus Liebrecht

CN D209, Dienstag, 8:15 - 11:30 Uhr
Vorlesung, Übung; 4 SWS

Angebot offen für: BIW
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

Wahlpflichtmodul 7. Sem.:

1. Biegebeanspruchung: Momentenumlagerung und Sondererfälle zur Rissbreitenbegrenzung
2. Schubbeanspruchung: Sonderfälle indirekte Stützung, auflagernahe Einzellasten, geneigte Querkraftbewehrung, veränderliche Bauteilhöhe, Nebenträgeranschluss, Anschluss von Druck- und Zuggurten und Kombination V+N, Bemessung auf Torsion und Kombination V+T
3. Gebäudeaussteifung: Nachweis der ausreichenden Seiten- und Verdrehsteifigkeit ausgesteifter Bauwerke, Aufteilung der Horizontallasten, Bemessung
4. Einzeldruckglieder: Fortleitung der Momente aus Theorie II. Ordnung, Berücksichtigung von Kriechauswirkungen, Druckglieder mit zweiachsiger Lastausmitte
5. Spezielle Bauteile

Holz- und Stahlbau II

Prof. Dr. Manuel Krahwinkel

CN D206, Mittwoch, 8:15 - 11:30 Uhr
Vorlesung, Übung; 4 SWS

Angebot offen für: BIW
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

Wahlpflichtmodul 7. Sem.:

Stabilitätsprobleme
Konstruktion von Holz- und Stahltragwerken (Bauteile, Stöße, Rahmenecken, Details)
Stabilisierung von Tragwerken
Sonderfälle

Verkehrswesen II (Doppelmodul)

Prof. Dr. Klaus Schlabbach, Dipl.-Ing. Heinz-Walter Fuchs

CN D209, Mittwoch, 8:15 - 13:45 +

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: klaus.schlabbach@hcu-hamburg.de

Wahlpflichtmodul 7. Sem.:

Ausgewählte Kapitel des Straßenwesens (3 LVS)

Verkehrserhebungen, Verkehrsmodelle, Verkehrsbeeinflussung im Netz, Verkehrs-System-Management,

Wirkungen des Straßenwesens

Ausgewählte Kapitel des Schienenverkehrs (3 LVS)

Spezielle Aspekte der Trassierung, Gleisverbindungen, Betriebsführung und -sicherheit, Anlagen in Personenbahnhöfen,

Anlagen des Güterverkehrs

Computermethoden im Verkehrswesen (2 LVS)

Grundlagen für Hard- und Software, Verkehrsingenieursarbeitsplätze, Anwendungen CARD-1, Anwendungen VISUM, An-

wendungen LISA+

Straßenraumgestaltung (2 LVS)

Geotechnik II

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Buchmann

CN D209, Freitag, 8:15 - 11:30 Uhr

Vorlesung, Übung; 4 SWS

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: klaus-juergen.buchmann@hcu-hamburg.de

Wahlpflichtmodul 7. Sem.:

1. Pfahlrostberechnungen, statisch bestimmte und unbestimmte Systeme

2. Statisch unbestimmte Baugrubenberechnungen

3. Fangedammberechnungen

- Kastenfangedämme

- Kreiszellenfangedämme

4. Flächengründungen

5. kombinierte Flach- und Tiefgründungen

6. Injektionsverfahren

Wasserwesen II

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Buchmann

CN D209, Donnerstag, 12:15 - 15:45 Uhr

Vorlesung, Übung; 4 SWS

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: klaus-juergen.buchmann@hcu-hamburg.de

Wahlpflichtmodul 7. Sem.:

1. Ufereinfassungen
2. Schwimm- und Senkkastengründungen
3. Dalben, Fenderkonstruktionen
4. Hochwasserschutzwände
5. Küstenschutz und Seebau: Wellentheorie, Seegang, Belastungen auf Küstenschutzbauwerke
6. Deichbau

Studienprojekt I

Prof. Dr. Schlabbach, Prof. Miegel, Prof. Dr. Sass

Ort/ Zeit: s. Aushang

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: klaus.schlabbach@hcu-hamburg.de

7. Sem.:

Bildung von „Ingenieurbüros“ (Arbeitsgruppen):

3-4 Studierende bilden ein „Ingenieurbüro“. Das „Ingenieurbüro“ hat sämtliche konstruktiven, planerischen und baubetrieblichen Aufgaben für ein bestimmtes Projekt zu bearbeiten.

Gliederung der Veranstaltung:

Einführungsveranstaltungen / Orientierungseinheit, Vorstellung des Projekts, Referate zu Fachthemen

(Lehrformen: Vorlesung), Beratungseinheiten (Sprechstunden), Baubesprechungen, Eigenverantwortliches Arbeiten:

Erarbeiten der Grundlagen und Planungsinhalte, Vorbereiten der Referate, Erstellen des „Abschlussberichtes“

Geomatik | Bachelor

Einleitung

Die Lehrangebote im Kapitel Bachelor Geomatik sind nach Modulnummern geordnet aufgelistet.

Für das 1. und 3. Semester gilt die Besondere Studien- und Prüfungsordnung (BSPO) von 2009, die durch eine Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) ergänzt wird.

Das 5. Semester richtet sich nach der Prüfungs- und Studienordnung (PStO) von 2007.

Inhalt

Modulpläne

Modulplan BSPO BSc Geomatik 2009	89
----------------------------------	----

Lehrangebote

1. Semester (BSPO 2009)	90
Geo_B101: Geodätische Grundlagen	90
Auswertetechnik 1	90
CAD	91
Geo_B102: Mathematik 1	91
Mathematik Tutorium (ergänzend)	92
Matlab Tutorium (ergänzend)	92
Geo_B103: Physik 1	93
Geo_B104: Ausgleichsrechnung 1	93
Geo_B105: Grundlagen der Informatik 1	94
Softwareentwicklung 1	94
Geo_BSF_B1: Studium Fundamentale 1	95

Fortsetzung Lehrangebote

3. Semester (BSPO 2009)	95
Geo_B301: Aufnahme, Trassierung, Absteckung	95
Satellitengeodäsie	96
Geo_B302: GIS 1	96
Datenbanken	97
Geo_B303: Neuordnung	97
Ortsplanung	98
Geo_B304: Liegenschaftskataster	98
Vermessungs- und Katasterrecht	99
Geo_B305: Ausgleichsrechnung 3	99
Grundlagen der Filtertechniken	100

Fortsetzung Lehrangebote

5. Semester (PStO 2007)	100
BA301: Angewandte Mathematik II	100
BA302: Praktische Geodäsie V	101
Fernerkundung	101
BA304: Photogrammetrie/Topographie	102
Geologie	102
BA305: Wertermittlung/Bodenordnung	103
Neuordnung des ländlichen Raumes II	103
BA306: Ingenieurgeodäsie	104
BA307: Baubetrieb	104

CP	30	30	30	30	30	30
Lehrbereiche	1	2	3	4	5	6
65	Geo_B101 Geodäsie 1 10	Geo_B201 Geodäsie 2 10	Geo_B301 Geodäsie 3 10	Geo_B401 Geodäsie 4 10	Geo_B501 Geodäsie 5 10	
Geodäsie					Geo_B502 Ingenieurgeodäsie 1 WAHLPFLICHTMODUL 1 5	Geo_B602 Ingenieurgeodäsie 2 WAHLPFLICHTMODUL 6 5
						Geo_B603 Marine Geodäsie WAHLPFLICHTMODUL 7 5
20	Geo_B102 Mathematik 1 5	Geo_B202 Mathematik 2 5				
Mathematik und Physik		Geo_B203 Stochastik 5				
	Geo_B103 Physik Physik 1 5	Physik 2				
10	Geo_B104 Ausgleichsrechnung Ausgleichsrechnung 1 5	Ausgleichsrechnung 2	Geo_B305 Approximation 5			
30	Geo_B105 Grdl. d. Informatik 1 5	Geo_B204 Grdl. d. Informatik 2 5	Geo_B302 GIS 5	Geo_B403 Geovisualisierung 5	Geo_B503 Fernerkundung WAHLPFLICHTMODUL 2 5	Geo_B604 GIS-Projekt WAHLPFLICHTMODUL 8 5
15				Geo_B404 Photogrammetrie 5	Geo_B504 Luftbildphotogrammetrie WAHLPFLICHTMODUL 3 5	Geo_B605 Architekturphotogrammetrie WAHLPFLICHTMODUL 9 5
15			Geo_B303 Neuordnung 5		Geo_B505 Landmanagement WAHLPFLICHTMODUL 4 5	
15					Geo_B506 Baubetrieb WAHLPFLICHTMODUL 5 5	
15			Geo_B304 Recht 5	Geo_B405 Betriebswirtschaft 5		Geo_B607 WAHLMODUL 5
15	Geo_SF_M1 Studium Fundamentale 1 5			Geo_SF_M2 Studium Fundamentale 2 5	Geo_SF_M3 Studium Fundamentale 3 5	
10						Geo_B601 Bachelor-Thesis 10

aus den Wahlpflichtmodulen 1-5 und 6-9 sind jeweils 15 CP zu wählen

Geodätische Grundlagen

Prof. Dr. Volker Böder, Dipl.-Ing. Udo Freier

Donnerstag, 10:15-11:45 + 12:30-14:00, CN D005

Vorlesung, Laborprakt.; 4 SWS, 6 CP

Teil des Pflichtmoduls Geo_B101 Geodäsie 1

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 41

Kontakt: volker.boeder@hcu-hamburg.de

Historie, Einführung in die Vermessungskunde, Standardisierungen (z.B. DiN Messtechnik, SI), Grundlagen geodätischer Messverfahren, Referenz- und Koordinatensysteme, Höhenbezugsflächen (Grundzüge), Amtliche Lage- und Höhenfestpunktfelder, Instrumentenkunde (Theodolit, analoge und digitale Nivellier, mechanische und optische Streckenmessung, Hilfsmittel zur Horizontierung (Libellen, Kompensatoren), Nivellierlatten (Aufbau, Kalibrierung), einfache Justierverfahren, Messung von Horizontal- und Zenitwinkeln, Grundlagen des geometrischen Nivellements. Einführung in die elektronische Distanzmessung.

Auswertetechnik 1

Dipl.-Ing. Klaus Mechelke

Donnerstag, 8:15-9:45, CN D006

Vorlesung, Übung; 2 SWS, 2 CP

Teil des Pflichtmoduls Geo_B101 Geodäsie 1

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 41

Kontakt: klaus.mechelke@hcu-hamburg.de

Grundaufgaben der ebenen Koordinatenberechnung, Auswertung von Richtungssätzen, Polares Anhängen, Koordinatentransformation ohne Überbestimmung, Sonderfälle (KLP, Anrechnen), Berechnungen im Liniennetz (Dreiecksberechnungen, Höhe und Höhenfußpunkt, Geradenschnitt), Flächenberechnung aus Koordinaten, Auswertung Nivellement (einfach).

CAD

Dipl. Carlos Acevedo

Montag, 10:15-11:45 (G. A) / 12:30-14:00 (G. B), CN D006

Vorlesung, (Computer-) Laborprakt.; 2 SWS, 2 CP

Teil des Pflichtmoduls Geo_B101 Geodäsie 1

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 41

Kontakt: carlos.acevedo@hcu-hamburg.de

Allgemeines: Einheiten (Strecke, Winkel), Koordinatensystem, Maßstab.

Einführung in die Darstellende Geometrie: Punkte, Geraden, Ebenen, Senkrechten, Parallelen, Teilungen (auch Winkel), Bögen, Kreise (Bezeichnungen), Ellipsen, Polygone, Tangenten, Verbindung Gerade-Kreis, Schnitte am geometrischen Körper, Mantelabwicklung, Durchdringung, Abbildungen, Zentralperspektive, Parallelprojektion, Axonometrien, Isometrie, Einschneideverfahren, Übungen.

Darstellung in der Prakt. Geodäsie: Lagepläne, Inhalt und Darstellung, Messungsrisse, Inhalt und Darstellung, Übungen.

CAD mit Autodesk Civil 3D: Programmaufbau, Menü und Werkzeugkasten.

Zeichnungsorganisation: (Einheiten, Maßstab, Layer und Eigenschaften, Linientyp und Linienstärke)

Objektfang, Grundbefehle (Punkt, Linie, Kreis, Bogen), Anzeigebefehle (Zoom, PAN), Erweiterte Befehle (Konstruktionslinie, Polylinie, Polygon, Revisionswolke, Ellipse, Spline), Komplexe Befehle (Block, Schraffur, Text, Bemaßung), Rahmen und Präsentation, Zeichnung ausgeben, Übungen.

Mathematik 1

Prof. Dr. Thomas Schramm

Dienstag, Vorlesung 12:30-14:00, CN D005

Vorlesung, (Computer-) Laborprakt.; 4 SWS, 5 CP

Teil des Pflichtmoduls Geo_B102 Mathematik

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 41

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Unter Voraussetzung der Schulmathematik, die teilweise im zugehörigen Tutorium erörtert werden kann, werden Grundlagen und die Begründung der Differenzialrechnung für Funktionen einer reellen Variablen in ex-, impliziter und parametrischer Darstellung erarbeitet. Danach werden Anwendungen (z.B. Kurvendiskussion, (Taylor-) Reihenentwicklung) diskutiert und das Konzept auf Funktionen mit mehreren reellen Variablen erweitert. Dabei werden partielle Ableitungen, das totale Differenzial und Richtungsableitungen eingeführt.

Optional werden weiterführende oder im Vorgriff behandelte Themen wo notwendig und sinnvoll angesprochen (komplexe Zahlen, Vektoren, Matrizen)

Sonstige Informationen: Die entsprechenden Rechentechniken und Resultate werden mit einem Computer-algebra-system, das auch für die Heimnutzung bereit gestellt wird, erarbeitet und visualisiert.

Das studienbegleitendes Tutorium wird empfohlen.

Sonstige Informationen: Studienbegleitendes Tutorium wird empfohlen.

Mathematik Tutorium

Prof. Dr. Thomas Schramm

Dienstag, 14:15-15:45 (G. A) / 16:15-17:45 (G. B), CN D108

Übung

Ergänzendes Tutorium

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 41

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Das vorausgesetzte mathematische Schulwissen ist nicht immer verfügbar oder etwas eingestaubt. Im Tutorium sollen diese Themen wieder aktiviert und vertieft werden. Hierzu erfolgt eine Einführung in das ComputerAlgebrasystem Maple und es werden neben manuellen Rechenübungen online-Aufgaben bearbeitet und bewertet.

MatLab Tutorium

Prof. Dr. Thomas Schramm

Das Tutorium findet nach besonderer Ankündigung statt.

Übung

Ergänzendes Tutorium

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 41

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Einführung in das wissenschaftliche Rechnen mit Matlab. Diese Software stellt das Standardwerkzeug für das numerische Rechnen in der Ingenieurmathematik dar. Eine möglichst frühe Einarbeitung ist unerlässlich und für den Gebrauch beim praktischen geodätischen Rechnen, der Ausgleichsrechnung und in anderen studienrelevanten Fächern sehr nützlich.

Physik 1

Dr. Annette Seibt-Winckler

Freitag, 14:15-15:45, CN B201

Vorlesung; 2 SWS, 2 CP

Teil des Pflichtmoduls Geo_B103 Physik

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 41

Kontakt: annette.seibt@hcu-hamburg.de

Maßsysteme; geometrische Optik:

Abbildung an Spiegeln, Brechung an Grenzflächen, Abbildungsfehler, optische Instrumente, Farbenlehre; Mechanik: Kinematik, geradlinige Bewegung, Bewegung im Raum; Dynamik, Newtonsche Axiome, Dynamik der Kreisbewegung; Kräfte (Überblick), fundamentale Kräfte, nichtfundamentale Kräfte, Schein- oder Trägheitskräfte; Erhaltungssätze: Energie, Impuls, Drehimpuls.

Ausgleichsrechnung 1

Prof. Dr. Delf Egge

Freitag, 10:15-11:45 (G. A) / 12:30-14:00 (G. B), CN D108

Vorlesung, Praktikum; 2 SWS, 3 CP

Teil des Pflichtmoduls Geo_B104 Ausgleichsrechnung

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 41

Kontakt: delf.egge@hcu-hamburg.de

Grundbegriffe der geodätischen Statistik (Zufallsvariable, Mittelwert, Erwartungswert, wahrer Wert, systematische, zufällige und wahre Abweichungen, Verbesserungen). Standardabweichung und Varianz (bei bekanntem und bei unbekanntem Erwartungswert, aus Doppelbeobachtungen, Unterscheidung theoretische und empirische Standardabweichungen). Der zweidimensionale Zufallsvektor (Kovarianz und Korrelation, theoretisch und empirisch). Varianzfortpflanzungsgesetz (VFG) in linearen Funktionen, Standardabweichungen von Summen und Mittelwerten. VFG in nichtlinearen Funktionen (Linearisierung nichtlinearer Funktionen nach dem Tayloransatz, Jakobimatrix, Varianz-Kovarianzmatrix, Berücksichtigung von Korrelationen zwischen den Beobachtungen).

Grundlagen der Informatik1

Prof. Dr. Thomas Schramm

Mittwoch, 8:15-9:45, CN D108

Vorlesung, Laborprakt.; 2 SWS, 2 CP

Teil des Pflichtmoduls Geo_B105 Grundl. der Informatik

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 41

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Aufbau und Geschichte der Informatik, Prinzip eines von Neumann-Rechners und aktuelle technische Realisierungen. Betriebssysteme und Programmiersprachen im Überblick. Datentypen und –strukturen, Grundsätzliches zu Algorithmen, Sortier- und Suchalgorithmen. Grundlagen der Softwareentwicklung: Phasenmodell, einfache Vorgehensmodelle.

Softwareentwicklung 1

Dipl. Uwe Dallüge

Dienstag, 8:15-9:45 (G. A) / 10:15-11:45 (G. B), CN D108

Laborprakt.; 2 SWS, 3 CP

Teil des Pflichtmoduls Geo_B105 Grundl. der Informatik

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 41

Kontakt: uwe.dallüge@hcu-hamburg.de

Arbeiten mit den Java-Entwicklungswerkzeugen: javac, java, javadoc; grundlegende Programmierstrukturen in Java: elementare Datentypen, Zuweisungen und Initialisierungen, Operatoren, Arrays, Strings, Kontrollstrukturen; Klassen, Attribute, Methoden und Objekte: Klassenmethoden, Instanzmethoden und Datenübergabe, Programmierung geodätischer Anwendungen.

Q-Studies / Studium Fundamentale

Dozent je nach gewähltem Q-Lehrangebot

Zeit/Ort: je nach gewähltem Q-Lehrangebot

Vorlesung, Seminar; 5 CP

Wahlpflichtmodul Geo_BSF_B1

Details siehe Kapitel Q-Studies/Studium Fundamentale

Durch die fächerübergreifende Struktur der [Q]STUDIES treten die Lerninhalte aus den üblichen disziplinären Bestimmungen heraus, so dass flexibel auf aktuelle gesellschaftliche Strömungen eingegangen und diese in die Lehre integriert werden können. Zu den Kernangeboten zählen Veranstaltungen in folgenden Bereichen:

Wissenschafts- und Kulturtheorie, Sprach-/Schriftkultur, Wahrnehmungskultur, Technikkultur, Philosophie, Lebenswelten / Handlungsfelder.

Die [Q]-Veranstaltungsformate reichen von Seminaren mit theoretischem Schwerpunkt über Angebote zur Schulung der Wahrnehmung und Kreativität bis hin zu praktischer Projektarbeit wie z.B. der Konzeption von Veranstaltungen und deren Durchführung.

Aus dem Lehrangebot (s. Kapitel Q-Studies/Studium Fundamentale) ist ein Kurs auszuwählen.

Aufnahme, Trassierung, Absteckung

Prof. Dr. Volker Böder, Dipl.-Ing. Udo Freier, Dipl.-Ing. Carlos Acevedo

Freitag, 8:15-11:45, CN D112

Vorlesung, Laborprakt.; 4 SWS, 6 CP

Teil des Pflichtmoduls Geo_B301 Geodäsie 3

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 41

Kontakt: volker.boeder@hcu-hamburg.de

Grundlagen der Ingenieurgeodäsie, Besondere Bezugssysteme für Lage und Höhe, Absteckverfahren für Lage und Höhe (Polarverfahren, Orthogonalverfahren, Linearverfahren, Winkelschnittverfahren, Polar-Linienschnittverfahren, freie Stationierung), Abstecknetze, Absteckung von linienhaften Objekten, wie z.B. Verkehrswege (Trassierungselemente, Planung der Trassierung, Bedeutung und Berücksichtigung von Zwangsbedingungen, Trassierung mit CAD, Berechnung der Absteckelemente, Absteckung und Kontrolle), Absteckung von flächenhaften Objekten (Grenzen, Gebäuden und sonstigen Bauwerken wie z.B. Tunnel, Schleusen, Staumauern), digitale Geländemodellierung, Erdmassenbestimmung.

Satellitengeodäsie

Prof. Dr. Delf Egge

Dienstag, 12:30-15:00, CN D102/D006

Vorlesung, Laborprakt.; 3 SWS, 4 CP

Teil des Pflichtmoduls Geo_B301 Geodäsie 3

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 41

Kontakt: delf.egge@hcu-hamburg.de

Geodätische Grundlagen (Geoid, Ellipsoid, Referenzsysteme, Geoid, Quasigeoid, Lotabweichungen). Relevante Bezugssysteme in Deutschland, Geodätisches Datum, Datumstransformationen, 3D Helmert-Transformation. Dreidimensionale Geodäsie, geozentrische kartesische und ellipsoidische Koordinaten, Abbildungskordinaten (GK, UTM). Varianz-Kovarianz-Fortpflanzungen.

Überblick über GNSS. GPS-Bahninformationen, GPS-Zeit, GPS-Beobachtungen und Reduktionen. Parameterschätzung (Batch-Methode und sequentiell). Methoden der Positions- und Geschwindigkeitsbestimmung, absolut und relativ. GNSS Fehlerhaushalt. Statische und kinematische Messverfahren. Korrekturdatendienste.

GIS 1

Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Mittwoch, 10:15-11:45, CN D102+D006

Vorlesung, Übung; 2 SWS, 2 CP

Teil des Pflichtmoduls Geo_B302 GIS

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 41

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Grundlagen und Komponenten von GIS, Modellierung von Geoobjekten, Geodaten und ihre Eigenschaften; Vektor- und Rastermodell, Hybridmodell; Erfassung von Geodaten, Flächen- und Attributdaten, Übernahme und Management von Geodaten; Funktionalitäten eines GIS, Analyse von Geodaten; Visualisierung von Geodaten, digitale Kartographie; Anwendungsgebiete von GIS, GIS als Entscheidungshilfe; Geodaten im Internet, GIS und Metadaten. Einführung in IDRISI und ArcGIS.

Datenbanken

Dipl.-Ing. Uwe Dallüge

Donnerstag, 8:15-9:45 (G. A) / 12:30-14:00 (G. B), CN D108

Vorlesung, Praktikum; 2 SWS, 3 CP

Teil des Pflichtmoduls Geo_B302 GIS

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 41

Kontakt: uwe.dalluege@hcu-hamburg.de

Datenbankentwurf, Überführen einer Aufgabe in das Entity-Relationship-Modell (ER-Modell), vom ER-Modell zum normalisierten relationalen Modell, Relationale Datenbankabfragen, Anfragesprache SQL (Datendefinition, Datenanfrage, Datenmanipulation). Datenbankabbindung mit Hilfe von Java (Java Database Connectivity, JDBC).

Neuordnung

Dipl.-Ing. Rudolf Meisterjahn

Dienstag, 10:15-11:45, CN D211

Vorlesung; 2 SWS, 2 CP

Teil des Pflichtmoduls Geo_B303 Neuordnung

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 41

Kontakt: rudolf.meisterjahn@hcu-hamburg.de

Probleme und Defizite in ländlichen Räumen, Verfahrensarten zu Bodenordnung ländlicher Grundstücke nach dem FlurbG (Verfahren nach §1, §86, §87, §91 und freiwilliger Landtausch nach §103), Probleme und Verfahren zur Bodenordnung in den neuen Bundesländern (LanAPG), Bodenordnung und Bauleitplanung (BauGB), Verwaltungsakte, Rechtsmittelverfahren, Bürgerbeteiligung, Bodenordnung und Auswirkungen auf Kataster und Grundbuch, Kosten der Bodenordnung.

Ortsplanung

Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Mittwoch, 12:30-14:00, CN D102

Vorlesung, Exkursion; 2 SWS, 3 CP

Teil des Pflichtmoduls Geo_B303 Neuordnung

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 41

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Überörtliche Planungen und ihre Auswirkung auf die Bauleitplanung (Raumordnung, Landesplanung, Regionalplanung), ausgewählte Fachplanungen und deren Auswirkung auf die Bauleitplanung (z. B: FStrG, WaStrG, BNatSchG, LNatSchG, Verfahrensgesetze). Gemeindliche Bauleitplanung und Bauplanungsrecht (BauGB, BauNVO, PlanzVO), Bauordnungsrecht (Landesbauordnung), Maßnahmen zur Sicherung und Verwirklichung der Bauleitplanung).

Liegenschaftskataster

Prof. Dr. Erich Kanngieser

Montag, 12:30-14:00, CN D005

Vorlesung; 2 SWS, 3 CP

Teil des Pflichtmoduls Geo_B304 Recht

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 41

Kontakt: erich.kanngieser@hcu-hamburg.de

Entstehung des Liegenschaftskatasters, Buch-, Karten- und Zahlennachweis, Fortführung des Liegenschaftskatasters, Aufbau der Vermessungs- und Katasterverwaltung, Einheitsbewertung, Grundsteuerermittlung, Gutachterausschuss für Grundstückswerte, Automatisierte Liegenschaftskarte, Automatisiertes Liegenschaftsbuch, integrierte Modellierung des Liegenschaftskatasters.

Vermessungs- und Katasterrecht

Prof. Dr. Erich Kanngieser

Montag, 14:15-15:45, CN D005

Vorlesung; 2 SWS, 2 CP

Teil des Pflichtmoduls Geo_B304 Recht

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 41

Kontakt: erich.kanngieser@hcu-hamburg.de

Bedeutung und Rangfolge von Rechtsnormen, Rechtsbegriffe, Verwaltungsrecht, Vermessungs- und Katasterrecht, Liegenschaftsrecht.

Ausgleichsrechnung 3

Prof. Dr. Delf Egge

Donnerstag, 10:15-11:45, CN D108

Vorlesung, Übung; 2 SWS, 3 CP

Teil des Pflichtmoduls Geo_B304 Approximation

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 41

Kontakt: delf.egge@hcu-hamburg.de

Singuläre Ausgleichsmodelle (Rang- und Konfigurationsdefekte im Ausgleichsmodell)

Ausgleichsvarianten (Ausgleichung unter Zwang zwangsfreie Ausgleichung mit Datumsfestsetzung, freie Ausgleichung mit Teilspur- und Gesamtspurminimierung)

Beurteilung der Ausgleichungsergebnisse (Genauigkeitsmaße, Konfidenzellipsen, innere und äußere Zuverlässigkeit der Beobachtungen, Kontrolle der Messwerte auf Ausreißer, Varianzkomponentenschätzung). Einführung in den Allgemeinfall der Ausgleichsrechnung (Gauß-Helmert-Modell): Einführung von Bedingungen ins Ausgleichsmodell, Rechenalgorithmus. Filtertechniken (Kollokation).

Grundlagen der Filtertechniken

Prof. Dr. Thomas Schramm

Montag, 8:15-9:45, CN D109

Vorlesung, Übung; 2 SWS, 2 CP

Teil des Pflichtmoduls Geo_B304 Approximation

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 41

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Im Fokus dieser Veranstaltung die Bearbeitung von Datenreihen durch Interpolation, Approximation oder Filterung. Hierzu wird die Interpolation und Approximation durch (stückweise) Polynome eingeführt (Spline, Akima, trigonometrisch) und für die Approximation wird für den linearen Ansatz die Minimierung der mittleren quadratischen Abweichung (Least Squares) hergeleitet. Die Approximation mit trigonometrischen Polynomen (Sinus-/Kosinusfunktionen) führt mit der diskreten Fouriertransformation auf die harmonische Analyse von Datenreihen, die im Überblick behandelt wird.

Wie die behandelten Approximationsverfahren zeigen, eignen sie sich, um Datenreihen zu glätten. Dies Konzept wird für die allgemeine Filterung (Glättung, Prädiktion) von Daten erweitert. Hierzu führen wir das (gewichtete) gleitende Mittel und das Konzept der Faltung (im Zeit und Frequenzbereich) ein.

Optional werden weiterführende Themen wie der Approximation durch orthogonale Polynome oder allgemeine Funktionssysteme und die optimale (Wiener-) Filterung behandelt.

Die behandelten Themen werden durchgängig mit einem Computeralgebra- und einem Numeriksystem bearbeitet.

Angewandte Mathematik II

Prof. Dr. Thomas Schramm

Donnerstag, 12:30-14:00, CN D006

Vorlesung, Übung; 2 SWS, 2 CP

Pflichtmodul BA301 Angewandte Mathematik II

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 41

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Im Fokus dieser Veranstaltung die Bearbeitung von Datenreihen durch Interpolation, Approximation oder Filterung. Hierzu wird die Interpolation und Approximation durch (stückweise) Polynome eingeführt (Spline, Akima, trigonometrisch) und für die Approximation wird für den linearen Ansatz die Minimierung der mittleren quadratischen Abweichung (Least Squares) hergeleitet. Die Approximation mit trigonometrischen Polynomen (Sinus-/Kosinusfunktionen) führt mit der diskreten Fouriertransformation auf die harmonische Analyse von Datenreihen, die im Überblick behandelt wird.

Wie die behandelten Approximationsverfahren zeigen, eignen sie sich, um Datenreihen zu glätten. Dies Konzept wird für die allgemeine Filterung (Glättung, Prädiktion) von Daten erweitert. Hierzu führen wir das (gewichtete) gleitende Mittel und das Konzept der Faltung (im Zeit und Frequenzbereich) ein.

Optional werden weiterführende Themen wie der Approximation durch orthogonale Polynome oder allgemeine Funktionssysteme und die optimale (Wiener-) Filterung behandelt.

Die behandelten Themen werden durchgängig mit einem Computeralgebra- und einem Numeriksystem bearbeitet.

Praktische Geodäsie V

Prof. Dr. Peter Bruns

Mittwoch, 10:15-15:00, CN D005
Seminar, Praktikum; 3 SWS, 5 CP
Teil des Pflichtmoduls BA302 Geodäsie V

Angebot offen für: GEO
Teilnehmerzahl max. 41
Kontakt: peter.bruns@hcu-hamburg.de

Anforderungen an geodätische Netze (Genauigkeit, Zuverlässigkeit), Planung, Messung und Auswertung geodätischer Netze: Messverfahren, Netzentwurf (terrestrisch, satellitengestützt), Vorausgleichung (Genauigkeitsprüfung, Zuverlässigkeitsprüfung), Erkundung, Vermarkung, Sicherung, Messung (terrestrisch, satellitengestützt), Auswertung (Datenüberprüfung, Koordinatenberechnung, Zuverlässigkeitsberechnung).

Fernerkundung

Prof. Dr. Jochen Schiewe

Donnerstag, 10:15-11:45, CN D102
Vorlesung, Laborprakt.; 2 SWS, 2 CP
Teil des Pflichtmoduls BA302 Geodäsie V

Angebot offen für: GEO
Teilnehmerzahl max. 41
Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Definitionen, Geschichtliche Entwicklung, Technische Grundlagen (elektromagnetische Strahlung, atmosphärische Durchlässigkeit, Aufnahmekanäle bei Satellitensensoren, Ausbreitung elektromagnetischer Wellen, wichtigste Strahlungsquellen, digitales Bild, Auflösung), Sensoren und Aufnahmeplattformen (Komponenten von Fernerkundungssystemen, Satellitenparameter, Sensorparameter, Photographische Sensoren und Aufnahmesysteme, Scannersysteme, Beispiele von Satellitensystemen, hochauflösende Systeme), Interpretation von Fernerkundungsdaten (Klassifikationsmethoden).

Photogrammetrie/Topographie

Prof. Thomas Kersten, Dipl.-Ing. Maren Lindstaedt

Dienstag, 8:15-11:45, CN D112

Seminar, Praktikum; 4 SWS, 7 CP (insgesamt Modul BA304)

Teil des Wahlpflichtmoduls BA304 Photogrammetrie

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 41

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de

Projektvorstellung und –planung (Aufgabenstellung, Grundlagedaten, Zeit-, Kosten- und Ressourcenmanagement, etc.), Bildflugplanung und Passpunktbestimmung (Parameter und Anforderungen), Bilddigitalisierung (Vorstellung verschiedener Scanner und wichtige Aspekte beim Scanning), digitale Luftbildkamera, Vorstellung/Einführung digitale photogrammetrische Stationen, Bildorientierung (Innere Orientierung, Einzelbild-, Stereobildorientierung, digitale Aero-Triangulation, direkte Georeferenzierung), Erstellung von digitalen Terrainmodellen (Erfassungsmethoden, Verfahren, Genauigkeiten und Produkte), Erstellung von digitalen Orthophotos (Verfahren, Dodging, Mosaiking, Datenmanagement), Objektextraktion/Mapping/Kartierung (Verfahren, Beispiele), CAD-Bearbeitung und Plotting.

Geologie

Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Donnerstag, 8:15-9:45, CN D102

Vorlesung, Übung; 2 SWS, 7 CP (insgesamt Modul BA304)

Teil des Wahlpflichtmoduls BA304 Photogrammetrie

Angebot offen für: BIW, GEO

Teilnehmerzahl max. 41

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Grundaufgaben der ebenen Koordinatenberechnung, Auswertung von Richtungssätzen, Polares Anhängen, Koordinatentransformation ohne Überbestimmung, Sonderfälle (KLP, Anrechnen), Berechnungen im Liniennetz (Dreiecksberechnungen, Höhe und Höhenfußpunkt, Geradenschnitt), Flächenberechnung aus Koordinaten, Auswertung Nivellement (einfach).

Wertermittlung/Bodenordnung

Prof. Dr. Erich Kanngieser

Dienstag 12:30-17:00, CN D211

Vorlesung; 2,5 SWS, 7 CP (insgesamt Modul BA305)

Teil des Wahlpflichtmoduls BA305 Landmanagement II

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 41

Kontakt: erich.kanngieser@hcu-hamburg.de

Rechtliche Grundlagen (BauGB, WertV), Organisation (Gutachterausschuss und Geschäftsstelle, Oberer Gutachterausschuss), Automatisierte Kaufpreissammlung (Datenerfassung, -aufbereitung, -auswertung und -präsentation, Ableitung der für die Wertermittlung erforderlichen Daten), Bodenrichtwerte.

Verfahren der Wertermittlung (direktes und indirektes Vergleichswertverfahren), Einsatz der Regressionsanalyse, Ertragswertverfahren, Sachwertverfahren.

Bodenordnung:

Rechtliche Grundlagen und Verfahrenszweck, Umlegungsausschuss und Geschäftsstelle, Oberer Umlegungsausschuss, Verfahrensablauf mit Varianten im Überblick, Bestandskarte und -verzeichnis, Verteilungsmaßstäbe, Bewertung in der Umlegung (Fragen im Zusammenhang mit Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Zuteilungs- und Abfindungsgrundsätze). Verfahrensablauf und -abschluss. Grenzregelung.

Neuordnung des ländlichen Raumes II

Dipl.-Ing. Rudolf Meisterjahn

Dienstag 12:30-17:00, CN D211

Vorlesung; 2,5 SWS, 7 CP (insgesamt Modul BA305)

Teil des Wahlpflichtmoduls BA305 Landmanagement II

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 41

Kontakt: rudolf.meisterjahn@hcu-hamburg.de

Problemfelder in ländlichen Räumen (Agrarstruktur, Infrastrukturvorhaben, Entwicklungsvorhaben mit Flächenbedarf, gesellschaftliche Entwicklungen, nationale und europäische Entwicklungen, etc.). Verkehrsarten und Strukturen, Bestandsaufnahmen und -analysen, Lösungsansätze durch Koordinierung, Bodenordnung und Neustrukturierung der Wege und Gewässernetze, Planungsverfahren und -methoden, Planungsgrundsätze, Bürgerbeteiligungsverfahren. Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan (WuG), Inhalte des WuG-Planes, Wege und Straßennetze, wasserwirtschaftliche Maßnahmen des Naturschutzes, Dorfentwicklungsvorhaben. Eingriffs-/Ausgleichsmethoden, Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP), Genehmigungs-/Planfeststellungsverfahren, Ausschreibung und Bauausführung, Vermessungsverfahren. Dokumentation und Beweissicherung, Wirtschaftlichkeits- und Effizienzanalysen.

Ingenieurgeodäsie I

Prof. Dr. Harald Sternberg, Dipl.-Ing. Udo Freier, Dipl.-Ing. Christian Hönniger

Montag, 8:15-13:15, CN D112 (ab 06.12. im CN D109)

Seminar, Praktikum; 5 SWS, 7 CP

Wahlpflichtmodul BA306 Ingenieurgeodäsie

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 41

Kontakt: harald.sternberg@hcu-hamburg.de

Messgenauigkeit, Messunsicherheit, Toleranzen, Toleranzketten und sonstige Begriffe aus dem Bauwesen und Anlagenbau, Deformationsmessung (Deformationsarten, zeitliche und räumliche Diskretisierung, dynamisches, kinematisches und geometrisches Deformationsmodell, Zeitplanung, Messprogramm, Überwachungsnetze, Punktvermarkung, Dokumentation), Sensoren und Instrumente für die Deformationsmessung, Automatische Datenerfassung für Deformationsmessung.

Baubetrieb

Prof. Dr. Wolfgang Miegel

Freitag, 12:15-17:00, CN D112

Seminar, Praktikum; 5 SWS, 7 CP

Wahlpflichtmodul BA307 Baubetrieb

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 41

Kontakt: wolfgang.miegel@hcu-hamburg.de

Grundzüge der Volkswirtschaft, Grundlagen der Bauwirtschaft und Baubetrieb, Kostenermittlungen in den Planungsphasen, Bauunternehmungen / Verträge (HOAI, VOB, VOL), Baustellenplanung und Abwicklung, Grundzüge des baubetrieblichen Rechnungswesens, Baupreiskalkulation, Abrechnung von Bauleistungen, Projektsteuerung, Ausschreibung von Projekten (Technische, verwaltungsmäßige und rechtliche Grundlagen als Voraussetzung einer Ausschreibung, Verdingungsordnung für Bauleistungen Teil A, B und C, Vertragsgrundlagen (Baubeschreibung, Leistungsverzeichnis, Zeichnungen, Besondere Vertragsbestimmungen, Zusätzliche Vertragsbedingungen, Zusätzliche technische Vertragsbedingungen, allgemeine Technische Vertragsbedingungen, allgemeine Vertragsbestimmungen), Ausschreibungsverfahren (öffentlich, beschränkt, freihändige Vergabe), Abwicklung des Ausschreibungsverfahrens, Wertung der Angebote, Vertragsabschluss, Rechtsverfahren bei Streitigkeiten).

Kultur der Metropole | Bachelor

Einleitung

Zu der Besonderen Studien- und Prüfungsordnung (BSPO) des Studiengangs Kultur der Metropole 2009 gibt es ab dem Wintersemester 2010/2011 eine Änderungssatzung. Diese wird für alle Studierenden des Studiengangs wirksam.

Der Bachelorstudiengang Kultur der Metropole ist erstmalig im Wintersemester 2009/2010 gestartet. Daher sind nachfolgend nur die Veranstaltungen des ersten und dritten Semesters aufgeführt.

Alle aufgeführten Lehrangebote sind Pflichtfächer für Studierende der Kultur der Metropole. Beim Modul KM_B0301 Projekt III - Kulturelle Praxis kann zwischen den angebotenen Projekten gewählt werden. Zu einem Modul gehören zum Teil zwei Veranstaltungen (z. B. eine Vorlesung und eine Übung).

Inhalt

Modulpläne | Modulübersichten

Modulplan BSPO Bachelor Kultur der Metropole 2009 108

Lehrangebot

1. Semester

KM_B0101: **Projekt I - Urbanes Labor I**

Stadt plakativ 109

Projekt | Prof. Dr. Alexa Färber

KM_B0102: **Geschichte und Kultur der Metropole**

Geschichte und Kultur der Metropole I 109

Vorlesung | Prof. Dr. Angelus Eisinger

Stadtethnographie. Geschichte und Gegenwart einer Forschungspraxis 110

Vorlesung | Prof. Dr. Rolf Lindner

KM_B0103: **Kulturtheorie**

Einführung in die Kulturtheorie. Positionen und Perspektiven 110

Vorlesung | Prof. Dr. Gesa Ziemer

Textlabor. Kulturwissenschaftliche Ausdrucksformen I 111

Übung | Janina Kriszio M.A.

KM_B0104: **Stadt Visualisieren I**

Visualisieren I 111

Vorlesung mit Übungen | Dipl.- Designer Bernhard Hümmer

KM_B0105: **Methoden der Stadtanthropologie und -analyse qual. und quant.**

Empirische Methoden/Ethnographische Stadtforschung 112

Vorlesung mit Übung | Prof. Dr. Alexa Färber und N.N.

3. Semester

KM_B0301: **Projekt III - Kulturelle Praxis**

Hamburg - Reise in ein unbekanntes Land 112

Projekt | Boris Sieverts

oder

Between Places and Non Places 113

Projekt | Sophia New und Daniel Belasco Rogers (plan b)

KM_B0302: **Raumtheorien - Ethnographie der Stadt**

Vorlesung mit Übungen | Prof. Dr. A. Färber, Prof. Dr. A. Eisinger, Prof. Dr. G. Ziemer

113

KM_B0303: **Stadt Kommunizieren**

114

Vorlesung mit Übungen | Annette Hillebrand (Akademie für Publizistik)

KM_B0304: **Projektmanagement Theorie**

114

Vorlesung mit Übungen | Mark Rees

Lehrbereiche	1	2	3	4	5	6
Projekte	KM_B0101 10 Urbanes Labor I (Projekt I)	KM_B0201 10 Urbanes Labor II (Projekt II)	KM_B0301 10 Kulturelle Praxis (Projekt III)	KM_B0401 10 Urbane Intervention (Projekt IV)		KM_B0601 10 Thesis (Projekt V)
Theorie der Stadt	KM_B0102 10 Geschichte und Kultur der Metropole		KM_B0302 5 Raumtheorien Ethnographie der Stadt	KM_B0402 5 Ökonomie der Stadt		KM_B0602 5 Thesis-Forum
Methoden der Stadtanalyse	KM_B0103 5 Kulturtheorie					
	KM_B0104 5 Stadt Visualisieren I	KM_B0202 5 Angewandte Kulturtheorie		KM_B0403 5 Medientheorie, Medienpraxis		KM_B0603 5 Thesis-Vertiefung Medienrepraxis
	KM_B0105 10 Methoden der Stadtanthropologie und -analyse qualitativ + quantitativ					
Vermittlung der Stadt		KM__B0203 5 Stadt Visualisieren II	KM_B0303 5 Stadt Kommunizieren			KM_B0604 5 Thesis-Präsentation / Dokumentation
Vertiefungssemester			KM_B0304 5 Projektmanagement Theorie	KM_B0404 5 Projektmanagement Praxis		
Studium Fundamentale						
			BSF 1 5 Studium Fundamentale I	BSF 2 5 Studium Fundamentale II		BSF 3 5 Studium Fundamentale III
					KM_B0501_1 30 berufsorientierte Vertiefung: 1a) Praktikum:20CP 1b) Bericht+Präsentation:10CP <i>oder</i> KM_B0502_2 30 wissenschaftliche Vertiefung: Belegen versch. Module an e. Hochschule: insg. 30CP	

Stadt plakativ

Prof. Dr. Alexa Färber

Mittwoch, 10:15 - 13:45 Uhr, AV 016a

Projekt; 4 SWS

Modul KM_B0101

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl max. 45

Kontakt: alexa.faerber@cms.hu-berlin.de

Das Projekt geht mit unterschiedlichen stadtethnographischen Zugängen den Praktiken des Plakatierens und seinen AkteurInnen nach und spürt die stadtkulturelle Logik der plakatierten und plakativen Stadt auf. Dabei nehmen wir die in Hamburg beobachtbaren Plakatierungspraktiken zum empirischen Ausgangspunkt: Wie wird plakatiert, wo wird plakatiert, wo plakatiert wer wann und was? In teilnehmender Beobachtung, in informellen Gesprächen und Interviews, durch Kartierungen und Fotodokumentationen wie auch Archivrecherche versuchen wir, diese Fragen zu beantworten. Unsere Recherchen reichen von globalisierten Werbeflächen, über stadtbezogene bis hin zu subkulturellen Plakatierungen; die administrative und gebaute Strukturierung des Stadtraums (Ordnungsamt, Stadtmöbel usw.) interessiert uns genauso wie die Geschichte des Plakats in/der Stadt. Damit berühren wir gleichzeitig aktuelle Themen der Stadtforschung, denen wir in Lektüre nachgehen werden: Fragen der Raumaneignung, der symbolischen Ökonomie der Stadt, der Imagination der Stadt.

Geschichte und Kultur der Metropole I

Prof. Dr. Angelus Eisinger (gemeinsam mit Prof. Dr. Carola Hein, Bryn Mawr College/ USA)

Donnerstag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 250 (Aula)

Vorlesung; 2 SWS

Teil des Moduls KM_B0102

Angebot offen für: A, BIW, GEO, KM, REAP, SP, UD

Teilnehmerzahl 150

Kontakt: angelus.eisinger@hcu-hamburg.de

Vor dem Hintergrund der aktuellen weltweiten Verstädterung fragt die 2-semesterige Vorlesung nach den Triebkräften und spezifischen Kulturen der Stadt seit ihrer Entstehung bis in die Gegenwart. Den Ausgangspunkt bildet ein Überblick über die städtische Entwicklung von den ersten Stadtgründungen in Mesopotamien und China über griechische und römische Stadtformen bis in die Renaissance. Dabei werden sowohl europäische wie außereuropäische Entwicklungen behandelt. Der zweite Fokus des Wintersemesters liegt auf den Urbanisierungsbewegungen zwischen 1800 und dem Ende des 1. Weltkriegs. Diese standen in der westlichen Welt wesentlich unter den Vorzeichen der industriellen Revolutionen und der liberal-kapitalistischen Entwicklung. Neben einer Auseinandersetzung mit diesen Prägekräften und ihrer Wirkung auf die städtische Entwicklung wirft die Veranstaltung immer wieder gezielte Blicke auf europäische Metropolen wie Paris, Berlin und Wien, in denen sich besonders prägnante Betrachtungen in Kultur, Kunst und Politik ausgebildet haben. Darlegungen zu den amerikanischen und asiatischen Urbanisierungsprozessen vervollständigen das Bild der Stadtwerdung im langen 19. Jahrhundert. Die Veranstaltung im Wintersemester findet in enger Kooperation mit Prof. Carola Hein (Bryn Mawr College) statt.

Stadtethnographie. Geschichte und Gegenwart einer Forschungspraxis

Prof. Dr. Rolf Lindner

Donnerstag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 247

Vorlesung; 2 SWS

Teil des Moduls KM_B0102

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl max. 45

Kontakt: rolf.lindner@hcu-hamburg.de

Die auf zwei Semester angelegte Vorlesung gibt einen Überblick über Geschichte und Gegenwart, Theorie und Praxis der Stadtethnologie (urban anthropology). Ihr liegt als Organisationsprinzip die vom Sozialanthropologen Ulf Hannerz getroffene Unterscheidung in anthropology in the city (Ethnologie in der Stadt) und anthropology of the city (Ethnologie der Stadt) zugrunde. Beim Ersteren geht es um die Untersuchung städtischer Lebenswelten und Milieus, beim Letzteren um die Untersuchung der Stadt als einem eigenständigen Gebilde. Im Wintersemester wird ein Abriss der ethnographischen Forschung in der Stadt seit ihren Anfängen Mitte des 19. Jahrhunderts bis zu ihren gegenwärtigen Ausprägungen und Schwerpunkten gegeben. Besondere Beachtung wird dabei den methodischen Aspekten der Forschungspraxis geschenkt.

Einführung in die Kulturtheorie. Positionen und Perspektiven

Prof. Dr. Gesa Ziemer

Freitag, 10:15 - 13:45 Uhr, AV 241

Vorlesung; 2 SWS, im Wechsel mit „Textlabor. Kulturwissenschaftliche Ausdrucksformen I, Teil des Moduls KM_B0103

Angebot offen für: A, BIW, GEO, KM, REAP, SP, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: angelus.eisinger@hcu-hamburg.de

Der Begriff Kultur ist nicht fest definiert, sondern durch bestimmte Sichtweisen, Gewohnheiten, Wahrnehmungen, Biografien, ethnische Hintergründe etc. konstruiert. Diese Vorlesung führt in wichtige Kulturtheorien ein, die zeigen, wie solche Konstruktionen entstehen und wirken. Wie nehmen wir Stadt wahr? Wie kann der Begriff Kultur definiert werden? Wie spiegeln sich Kulturtheorien in urbanen Phänomenen? In Text, Bild und Ton werden ästhetische, phänomenologische und soziologische Theorien ebenso vorgestellt wie Ansätze aus der Genderforschung und Machtanalyse. Die Vorlesung wird von einer Lesegruppe begleitet, welche die Möglichkeit bietet, ein kulturtheoretisches Werk systematisch zu lesen. Ebenso wird eine Übung angeboten, welche die in der Vorlesung behandelten Texte vertieft und mit konkreten Beispielen in der Stadt verknüpft.

Textlabor. Kulturwissenschaftliche Ausdrucksformen I

Janina Kriszio M.A.

Freitag, 10:15 - 11:45Uhr, AV 241

Übung; 2 SWS, im Wechsel mit „Einführung in die Kulturtheorie“, Teil des Moduls KM_B0103

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl max. 45

Kontakt: janina.kriszio@hcu-hamburg.de

Die Übung wird begleitend und ergänzend zur Vorlesung „Einführung in die Kulturtheorie. Positionen und Perspektiven“ angeboten und widmet sich der Vertiefung, Kontextualisierung und weiteren Anwendung der Texte, die in der Vorlesung behandelt werden. Wie lassen sich beispielsweise Texte, die vor über hundert Jahren verfasst wurden, auf unseren heutigen urbanen Alltag beziehen? Neben dem Umgang mit verschiedenen Textformaten und Schreibstilen werden Grundlagen in der Nutzung von Bibliotheken, im Bibliographieren und der Internetrecherche vermittelt.

Visualisieren I

Dipl.-Designer Bernhard Hümmel

Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 373

Vorlesung mit Übungen; 3 SWS

Modul KM_B0104

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl max. 40

Kontakt: bernhad.huemmer@hcu-hamburg.de

Die Vermittlung von grafischen Basiswissen steht im Fokus dieser Veranstaltung. Im Vorlesungsteil geht es um visuelle Wahrnehmung und Artikulation. In den anschließenden Übungen werden arbeitstechnische und methodische Grundlagen des Visualisierens gelegt, mit denen urbane Beispielräume erfasst und charakterisiert werden können. Im Verlauf des Semesters wird der Umgang mit der im Medien- und Grafikbereich gängigen Design-Software Adobe Photoshop, Illustrator und In-Design erlernt. Anhand von Stadtbezogenen Aufgabenstellungen, die mit dem „Projekt I“ verbunden sein können, werden Skizzen, Zeichnungen, Fotos und Diagramme erstellt und bearbeitet.

Empirische Methoden/Ethnographische Stadtforschung

Prof. Dr. Alexa Färber, N.N.

Dienstag, 10:15 - 13:45 Uhr, AV 016a

Vorlesung mit Übung; 4 SWS

Teil des Moduls KM_B0105

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl max. 45

Kontakt: alexa.farber@cms.hu-berlin.de

Ethnographische Stadtforschung beruht auf einer Vielzahl qualitativer Methoden. Empirische Zugänge zur Stadt involvieren die Forschenden dabei auf unterschiedliche Weise: Mal steht die Beobachtung im Vordergrund, mal die Teilnahme. Die Feldforschung, der Kern der ethnographischen Stadtforschung, verbindet in der Teilnehmenden Beobachtung beides miteinander und ermöglicht damit einen wissenschaftlichen Zugang zur Stadt auf der Grundlage von Erfahrung. In der Veranstaltung werden deshalb die unterschiedlichen ethnographischen Praktiken vorgestellt und vor allem erprobt, die aus der Teilnehmenden Beobachtung wissenschaftliche Erkenntnisse über Stadt und urbane Kulturen generieren. Darüber hinaus setzen wir uns mit der Methodengeschichte der qualitativen Stadtforschung auseinander wie auch mit aktuellen Debatten (Actor-Netzwerktheorie, Feldforschung als Design-Prozess). Ziel ist es, ein Repertoire an ethnographischen Zugängen zur Stadt zu entwickeln und erste Erfahrungen in der Konstruktion von Stadt als Gegenstand von Wissenschaft zu sammeln.

Hamburg - Reise in ein unbekanntes Land

Boris Sieverts

Blocktermine: 08.-10.10.2010, 23.-25.10.2010, 20.-22.11.2010

31.01.2011 ganztägig, AV 016a/248 | Projekt; 4 SWS

Modul KM_B0301

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl max. 15

Kontakt: borissieverts@gmx.de

In dem zweisemestrigen Projekt untersuchen wir Hamburg auf seine komplexen räumlichen Begebenheiten und Zusammenhänge jenseits in wenigen Sätzen formulierbarer Stadtbilder. Stattdessen führt uns exzessive Recherche an schwer zugängliche, vergessene und extrem unprominente Orte. Von diesen zurückkehrend erscheint uns auch die vertraute Stadt neu. Aus dieser neuen und vollständigeren Stadterfahrung heraus erarbeiten wir eine ganztägige Führung für die Hamburger Öffentlichkeit. Ziel dieser Führung ist es, die Teilnehmer so weit aus ihrer gewohnten Stadtwahrnehmung herauszuleiten, dass der Eindruck einer großen Reise zurückbleibt. Das wichtigste Mittel hierzu ist, neben der Auswahl der Orte, ihre Verbindung zu eindrucklichen Raumfolgen, in denen es keinen Transit von A nach B nach C gibt, sondern in denen die Teilräume der Stadt sich zu einem Kontinuum der Gegensätze, Abweichungen und Ähnlichkeiten verdichten.

Between Places and Non Places

Sophia New and Daniel Belasco Rogers (plan b)

Blocktermine: 13.-17.10.2010, 15.+16. 11.2010, 31.01.2011,
01.02.2011, AV 016a, 017, 241, 243, 248 | Projekt; 4 SWS
Modul KM_B0301

Angebot offen für: KM
Teilnehmerzahl max. 20
Kontakt: info@planbperformance.net

For some time now, artists, philosophers and urban researchers have spoken about non-places: Marc Augé would define these as motorways, hotel rooms and airports. Wolfgang Kil has studied the particular gaps left in areas of former East Germany, and is also prepared to re-frame these as a luxury rather than problematise them as signs of economic failure. In the economic boom of the Hafen City Hamburg's insistence on drawing attention to new visions of the city means that other spaces get left behind, forgotten or even abandoned. These non places are the opposite of the 'representative' places, the tourist traps, anything signposted by the city, commerce or corporation. One finds no photos of this place on Google Maps, seemingly nothing important happened there. plan b understand these 'gaps' spaces as overlooked, disputed or abandoned territories in a city, but also sites of opportunity and intervention. It is precisely these gaps that we wish to explore as sites for creating artistic works. Contextualising the practise of other artists work in Urban Space we also wish to practically explore how one can make work in such spaces over a longer period of time. Using various techniques adapted from the Situationists to post-punk Psychogeographers, and Guerilla Gardening these places in a city are often not knowingly revealing about the uniqueness of that (non) place.

Raumtheorien. Ethnographie der Stadt

Prof. Dr. Alexa Färber, Prof. Dr. Angelus Eisinger, Prof. Dr. Gesa Ziemer

Donnerstag, 16:15 - 19:00 Uhr, AV 250 (Aula)
Vorlesung; 3 SWS
Modul KM_B0302

Angebot offen für: A, BIW, GEO, KM, REAP, SP, UD
Teilnehmerzahl max. 100
Kontakt: alexa.farber@cms.hu-berlin.de

Wir leben mitten im „spatial turn“. Raum stellt heute immer mehr eine Schlüsselkategorie zur Erfassung und Beschreibung urbaner Realität und kultureller Prozesse dar, prägt heute massgeblich den soziologischen, ästhetischen und geographischen Diskurs. Die Veranstaltung widmet sich dieser theoretischen Auseinandersetzung mit Raum, indem Schlüsseltexzte aus einem weiten Textkorpus zwischen Philosophie, Kunst, Sozialwissenschaften und den Kulturwissenschaften einer intensiven Lektüre und Reflexion unterzieht. Zwölf Texte werden dabei im Rahmen des Seminars vorgestellt und diskutiert. Je vier der Texte werden jeweils von einer der drei Lehrpersonen präsentiert und von den beiden anderen kommentiert. Dadurch soll eine disziplinenübergreifende Sichtung und Bewertung der Beiträge erfolgen und ihr jeweiliger Gewinn für eine Ethnographie der Stadt diskutiert werden.

Stadt Kommunizieren

Annette Hillebrand (Akademie für Publizistik)

Blocktermine ganztags: 07.-11.02.2011, 28.02.2011, AV 016a

Vorlesung mit Übungen; 3 SWS

Modul KM_B0303

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl max. 35

Kontakt: a.hillebrand@akademie-fuer-publizistik.de

Wie schreibe ich einen journalistischen Text? Wie gelangt er in die Medien? Welches Medium eignet sich für welches Anliegen? Was macht ein Bildmotiv zu einem PR-Foto? Dieses Seminar führt ein in die theoretischen und praktischen Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Am Beispiel eines aktuellen städtischen Phänomens werden verschiedene Methoden und Darstellungsformen der medialen Kommunikation vorgestellt, kritisch hinterfragt und gemeinsam erprobt. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit Text- und Bildformaten aus dem Print- und Onlinebereich.

Das Seminar wird als einwöchiger Kompaktkurs angeboten. Im Anschluss daran erstellen die Teilnehmenden innerhalb einer Woche eine eigene Pressemappe zu einem bestimmten metropolitanen Thema. Der Kurs endet mit einem gemeinsamen Präsentations- und Feedback-Tag.

Projektmanagement Theorie

Mark Rees

Dienstag, 17:00 - 20:00 Uhr, AV 016a

Vorlesung mit Übungen; 4 SWS

Modul KM_B0304

Angebot offen für: KM

Teilnehmerzahl max. 35

Kontakt: mark.rees@gmail.com

Projektmanagement bedeutet mit Komplexität umzugehen. Um ein Projektziel zu erreichen, müssen unterschiedliche Menschen und Systeme zusammen arbeiten, ihre Strukturen aufeinander abgestimmt und die Schnittstellen definiert werden. Aufgabe der Projektleitung ist es, die Stakeholder (Interessenseigner) und die Menschen, die das Projekt umsetzen, durch Prozesse sinnvoll miteinander zu verbinden und sie durch ein dynamisches Umfeld zu steuern. In dieser Lehrveranstaltung werden die Theorien und Methoden des Projektmanagements in einem praxisorientierten Lernumfeld vermittelt. Dabei werden sowohl organisationstheoretische als auch sozialpsychologische Aspekte in wirtschaftlichen Zusammenhängen behandelt. Die Teilnehmenden entwickeln ein Verständnis für die Potentiale und Grenzen von Projektarbeit als spezifische Arbeits- und Organisationsform. Sie lernen, die Grundlagen des Projektmanagements in konkreten Prozessen anzuwenden – eine solide Basis für die Projektarbeit während des Studiums, in den Praktika im fünften Semester und im weiteren Berufsleben.

Stadtplanung | Bachelor

Einleitung

Im Bachelorstudiengang Stadtplanung gelten derzeit zwei Prüfungsordnungen. Für Studenten, die sich bis einschließlich Wintersemester 2008/ 2009 in den Bachelorstudiengang Stadtplanung eingeschrieben haben, gilt die Bachelorprüfungsordnung 2005. Für Studenten, die sich ab dem Wintersemester 2009/ 2010 in den Bachelorstudiengang Stadtplanung eingeschrieben haben, gilt die Bachelorprüfungsordnung 2009.

Die Lehrveranstaltungen des ersten und dritten Semesters korrespondieren daher mit der Bachelorprüfungsordnung 2009, hier sind die Lehrveranstaltungen nach Modulnummern geordnet. Die Lehrveranstaltungen des fünften Semesters korrespondieren mit der Bachelorprüfungsordnung 2004. Diese Prüfungsordnung enthält keine Modulnummern, die Lehrveranstaltungen sind daher alphabetisch geordnet.

Inhalt

Modulpläne

Modulplan BSPO Bachelor Stadtplanung 2009	119
Modulplan BPO 2004	120

Lehrangebote

1. Semester (BSPO 2009)	121
SP_B0101: Propädeutikum	121
SP_B0102: Arbeits- und Studientechniken	121
SP_B0102: Übersicht über die Methoden der Stadtplanung	122
SP_B0102: Methoden der visuellen Darstellung	122
SP_B0103: Geschichte und Kultur der Metropole I	123
SP_B0104: Öffentliches Recht	123
SP_B0105: Stadtplanung	124
SP_B0106: Computergestütztes Planen und Entwerfen I	124
SP_B0107: Grundlagen der Stadt- und Regionalsoziologie	125
SP_B0107: Ökonomische Grundlagen	125

Fortsetzung Lehrangebote

3. Semester (BSPO 2009)	126
SP_B0301: P2-Studienprojekt	126
SP_B0302: Grundlagen der Stadtökologie	126
SP_B0302: Landschafts- und Freiraumplanung	127
SP_B0303: Verkehrsplanung und Verkehrstechnik	127
SP_B0304: Qualitative Methoden	128
SP_B0304: Quantitative Methoden	128
SP_B0304: Experimentelle Forschungsmethoden	129
SP_B0305: Städtebauliche Gebäudelehre	129
SP_B0305: Öffentlicher Raum	130
SP_B0305: Grundlagen des Entwerfens	130

Fortsetzung Lehrangebote

5. Semester (BPO 2004)	131
Immobilienmärkte, Wirtschaftsförderung und Projektentwicklung	131
Informelle Planungsverfahren auf Quartiers- und Stadtteilebene	131
P3-Projekt	132
Stadtbaugeschichte I	132
Stadtplanung im regionalen Kontext	133
Planungsrecht II	133
Planungstheorie	134
Wohnen und Wohnverhältnisse	134
Wahlfach	135
Stadt fotografie	135

CP	1	2	3	4	5	6
Lehrbereiche						
60	SP_B0101 5 Stadt, Stadtplanung und Projektarbeit SP_B0102 5 Methoden und Kompetenzen	SP_B0201 10 P1-Studienprojekt	SP_B0301 10 P2-Studienprojekt	SP_B0401 10 Entwurfsprojekt	SP_B0501 10 P3-Studienprojekt SP_B0502 10 Praktikum	
75	SP_B0103 5 Geschichte und Kultur der Metropole SP_B0104 5 Rechtliche Grundlagen SP_B0105 5 Stadt- und Regionalplanung SP_B0106 5 Computergeschütztes Planen und Entwerfen SP_B0107 5 Gesellschaft und Wirtschaft der Stadt	SP_B0202 5 Stadttechnische Infrastrukturen SP_B0203 5 Quartiersentwicklung und Sozialforschung	SP_B0302 5 Ökologie und Landschaft SP_B0303 5 Verkehrsplanung und Verkehrstechnik SP_B0304 5 Forschungsmethoden in der Stadtplanung	SP_B0402 5 Exkursion SP_B0403 5 Management und Kooperation SP_B0404 5 Wohnen und Arbeiten in der Stadt		SP_B0601 5 Immobilienwirtschaft und Wirtschaftsförderung SP_B0602 5 Praxis der Bauleitplanung
Pflichtmodule						
20			SP_B0305 5 Urbane Typologien und Morphologien SP_B0306 5 Wahlmodul I	SP_B0405 5 Konzepte nachhaltiger Stadtentwicklung/ Stadtbau und Wohnquartiere	SP_B0503 5 Planungs- und Umweltrecht/ Stadtplanung im regionalen Kontext	SP_B0603 5 Debatten und Theorie SP_B0604 5 Wahlmodul II
Wahlpflichtmodule						
15	SP_BSF01 5 Studium Fundamentale I			SP_BSF02 5 Studium Fundamentale II	SP_BSF03 5 Studium Fundamentale III	
Studium Fundamentale						
10						SP_B0605 10 Bachelorthesis
Thesis						

Lehrbereiche	1	2	3	4	5	6
CP						
66 Projekt + Praxis	Praxisprojekt Praktikum (im Verlauf des Studiums) 12	P1-Projekt 12	P2-Projekt 12	Städtebaulicher/ Landschaftsplanerischer Entwurf 12	P3-Studienprojekt 18	
78	Projektpropädeutikum 2	Methodik kommunikativer Planung 2	Stadt- und Regionalsociologie 3	Grundlagen der Immobilienwirtschaft 3	Planungstheorie 3	Stadtkonomie 3
	Übersicht der Methoden der Stadtplanung 2	Städtebauliche Gebäudelehre 2	Einrichtungen der Stadttechnik 2	Nachhaltige Infrastrukturen in versch. geo. Kontexten 2	Planungsrecht II 3	
	Arbeitsfelder der Stadtplanung 2	Planungsrecht I 3	Computergeschütztes Planen und Entwerfen II 3	Regionalentwicklung und Regionalplanung 2	Inform. Planungsverf. auf Quarters und Stadtebene 3	
	Verkehrsplanung 2	Grundlagen empirischer Sozialforschung 2	Stadtplanerisches Projektmanagement 2	Exkursion 3	Stadtplanung im Regionalen Kontext 3	
	Rechtliche Grundlagen des Planens und Bauens 2	Computergeschütztes Planen und Entwerfen I 2	Ökologische Grundlagen 2		Wohnen und Wohnverhältnisse 3	
	Geschichte der modernen Stadtentwicklung 3	Instrumente und Verfahren der Stadtplanung 3	Bauleitplanung 2			
	Bausteine der Stadtlandschaften 2	Entwicklung und Planung von Quartieren 3				
	Methoden der visuellen Stadtplanung 2					
	Arbeits- und Studientechniken 2					
	Pflichtfächer					
15 Wahlpflichtfächer (Wahl jeweils zwischen den verbundenen Fächern)			Nachhaltigkeit und Stadtentwicklung 3	Landschaftsplanung 3	Stadtbaugeschichte I 3	Stadtbaugeschichte II 3
			Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung 3	Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung 3	Immobilienmärkte, Gewerbeplanung, und Wirtschaft 3	Stadtumbau und Wohnquartiere 3
						Stadtregionale Umweltplanung 3
						Stadtregionale Verkehrsplanung 3
9 Wahlfächer				Wahlfach 3	Wahlfach 3	Wahlfach 3
						Bachelor-Thesis 12
12 Bachelor-Thesis						

Propädeutikum

Alle Lehrenden der Stadtplanung

Erste Vorlesungswoche: Montag - Freitag

Vorlesung | Übung; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls SP_B0101

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl max. 90

Kontakt: stuko.stadtplanung@hcu-hamburg.de

Inhalte des Propädeutikums sind (in Stichworten):

1. Überblick über den Gegenstand „Stadt und Region“
2. Aufgabe, Wirkungsweise und aktuelle Herausforderung für die Stadtplanung
3. Arbeitsfelder der Stadtplanung
4. Methoden, Instrumente und Verfahren zur Durchführung von Studienprojekten
5. Einführung in das Arbeiten in Studienprojekten: Wissenschaftliches Arbeiten, Strukturierung der Projektarbeit, städtebauliche und soziale Bestandsaufnahmen und Analysen.

Für Details siehe Ablaufplan Propädeutikum.

Arbeits- und Studientechniken

Dr. Anton Schweiger

Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 250 (Aula)

Vorlesung | Übung; 2 SWS

Teil des Pflichtmodul SP_B0102

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: anton.schweiger@hcu-hamburg.de

- „Lernen lernen“
- Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (Themensuche und- auswahl; Zeitplanung; Recherche und Literaturverwaltung; Literaturlauswertung, Strukturierung und Gliederung, Definitionen, Prämissen, Untersuchungsdesigns, Hypothesenbildung; wissenschaftliche Argumentation; Stil und Sprachregeln; Umgang mit Quellen: Zitierweisen u. Erstellen d. Literatur-/Quellenverzeichnis)
- Präsentationstechniken (Aufbau eines Vortrags, Visualisierung und Medieneinsatz; Sprachstil und Körpersprache)
- Arbeiten im Team und Moderationstechniken

Übersicht über Methoden der Stadtplanung

Dipl.-Ing. Frank Othengrafen, Dr. Jörg Pohlen, Prof. Dr. Dirk Schubert

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 250 (Aula)

Vorlesung | Übung; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls SP_B0102

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl max. 90

Kontakt: frank.othengrafen@hcu-hamburg.de

Inhalte der Veranstaltung Übersicht über Methoden der Stadtplanung sind (in Stichworten):

1. Einführung in die Methoden der Stadtplanung anhand aktueller Planungsaufgaben
2. Diskussion und Empfehlungen zu inhaltlichen und methodischen Fragestellungen aus den P1-Projekten
3. Historischer Überblick über den Wandel der Planungsaufgaben, des Planungsverständnisses und der Leitbilder
4. Vorstellung des systematischen Vorgehens zum Lösen einer Planungsaufgabe (Arbeitsprozess)
5. Überblick über Theorie und Methodik in der Stadtplanung sowie der relevanten Arbeitsmethoden und -mittel
6. Hinweise zu eigenständigen Bestandsaufnahmen in Stadtquartieren
7. Vorstellung des Vorgehens bei der Planung eines Wohngebiets
8. Überblick über formelle und informelle Planung- und Beteiligungsverfahren

Kompetenzkurse (Methoden der visuellen Darstellung)

Dipl. Arch. ETH Peer Lorenz, Dipl.-Ing. Felix Schmuck

Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 250 (Aula)

Vorlesung | Übung; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls SP_B0102

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: peer.lorenz@hcu-hamburg.de

- Schulung von Wahrnehmung
 - Einführung in die Grundelemente bildnerischen Gestaltens: Körper, Raum, Proportion
 - Einführung in die Grundlagen darstellender Geometrie, Konstruktion von Perspektive
 - Erarbeitung und praktische Anwendung grundlegender analoger Darstellungstechniken wie z.B. Zeichnung, Skizze, Montage etc.
 - Grundlagen digitaler Darstellungstechniken, z.B. Montage, Perspektive, Plandarstellungen
 - Grundlagen der Farblehre und ihrer Anwendung
 - Einführung in das Layout von Plänen und Texten
 - Anwendungsbezogene Beispiele zum Einsatz unterschiedlicher Darstellungstechniken
- Alle theoretischen Vorlesungen werden von einer praktischen Übungsreihe begleitet.

Geschichte und Kultur der Metropole I

Prof. Dr. Angelus Eisinger (gemeinsam mit Carola Hein, Bryn Mawr College)

Donnerstag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 250 (Aula)

Vorlesung | Übung; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls SP_B0103

Angebot offen für: A, BIW, GEO, KM, SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: angelus.eisinger@hcu-hamburg.de

Vor dem Hintergrund der aktuellen weltweiten Verstädterung fragt die zweisemestrige Vorlesung nach den Triebkräften und spezifischen Kulturen der Stadt seit ihrer Entstehung bis in die Gegenwart. Den Ausgangspunkt bildet ein Überblick über die städtische Entwicklung von den ersten Stadtgründungen in Mesopotamien und China über griechische und römische Stadtformen bis in die Renaissance. Dabei werden sowohl europäische wie aussereuropäische Entwicklungen behandelt. Der zweite Fokus des Wintersemesters liegt auf den Urbanisierungsbewegungen zwischen 1800 und dem Ende des ersten Weltkriegs. Diese standen in der westlichen Welt wesentlich unter den Vorzeichen der industriellen Revolutionen und der liberal-kapitalistischen Entwicklung. Neben einer Auseinandersetzung mit diesen Prägekräften und ihrer Wirkung auf die städtische Entwicklung wirft die Veranstaltung immer wieder gezielte Blicke auf europäische Metropolen wie Paris, Berlin und Wien, in denen sich besonders prägnante Betrachtungen in Kultur, Kunst und Politik ausgebildet haben. Darlegungen zu den amerikanischen und asiatischen Urbanisierungsprozessen vervollständigen das Bild der Stadtwerdung im langen 19. Jahrhundert.

Öffentliches Recht

Prof. Dr. Martin Wickel

Donnerstag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 250 (Aula)

Vorlesung; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls SP_B0104

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse des Staats-, Verwaltungs- und Europarechts, soweit sie für Studierende der Stadtplanung relevant sind. Die Vorlesung gliedert sich in drei Abschnitte. Der erste behandelt die verfassungsrechtlichen Vorgaben für den Gesetzgeber und die Verwaltung. Im Vordergrund stehen hier die verfassungsrechtlichen Regelungen, die unmittelbaren Einfluss auf die Gesetzgebung im Bereich des Planens und Bauens beziehungsweise auf den Vollzug dieser Gesetze haben (Verfassungsrechtliche Grundentscheidungen [z.B. Rechtsstaatsprinzip, Föderalismus] und Staatsziele [z.B. Staatszielbestimmung Umweltschutz], Staatsorganisation, Grundrechte, Selbstverwaltungsgarantie der Kommunen). Der zweite Abschnitt beschäftigt sich mit dem Verwaltungshandeln (Aufbau der Verwaltung, Rechtsquellen der Verwaltung – Verwaltungsrecht, Handlungsformen der Verwaltung, Verwaltungsverfahren). Dies ist für Planer von besonderer Bedeutung, da der Plan in der Regel eine administrative Handlungsform ist. Der dritte Abschnitt schließlich behandelt die Grundzüge der Europäischen Rechtsordnung, die essentiellen Einfluss auf die Gesetzgebung und Verwaltung im Bereich der Planung hat (EU – EG, Europäische Institutionen, Europarecht).

Stadtplanung

Dipl.-Ing. Frank Othengrafen, Dipl.-Ing. Jakob F. Schmid

Donnerstag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 250 (Aula)

Vorlesung | Übung; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls SP_B0105

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: frank.othengrafen@hcu-hamburg.de

In der Veranstaltung »Stadtplanung« werden folgende Themen behandelt: Aktuelle siedlungsstrukturelle und sozioökonomische Entwicklungen in Deutschland und Europa / Aktuelle Aufgabenbereiche und Handlungsfelder der Stadtplanung in Deutschland und Europa / Leitbilder und Ziele der Stadtplanung / Theoretische Ansätze, Instrumente und Verfahren / Zukunftsaufgaben für eine nachhaltig orientierte Stadtentwicklung / Kompetenzen für die spätere Berufspraxis.

Die Veranstaltung »Regionalplanung« im folgenden Sommersemester beschäftigt sich mit folgenden Themen: Aktuelle siedlungsstrukturelle und sozioökonomische Entwicklungen in Deutschland und Europa / Institutioneller Rahmen der Raumordnung und Landesplanung in Deutschland / Theoretische Ansätze, Instrumente und Verfahren / Leitbilder, Konzepte und Umsetzungsstrategien nachhaltiger Raumentwicklung und -planung / Raumordnung im Rechtssystem und Verhältnis von Raum- und Fachplanungen / Großvorhaben in der Raumordnung und Raumordnungsverfahren / Regionale Kooperations- und Verwaltungsstrukturen / Informelle regionale Kooperationen.

Computergestütztes Planen und Entwerfen 1

Dipl.-Ing. Andre Görtz, Dipl.-Ing. Stefanie Otte

Mittwoch, 10:15 - 11:45 Uhr; 12:15 - 13:45, AV 373 (Pool 1)

Vorlesung | Übung; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls SP_B0106

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl: max. 90

Kontakt: andre.goertz@hcu-hamburg.de

Die Veranstaltung bietet eine grundlegende Einführung in die Methoden der computergestützten Modellierung in der Stadtplanung. Parallel zu theoretischen Grundlagen und verschiedenen Datenquellen werden Grundkenntnisse in den Softwarebereichen Computer Aided Design und Desktop Publishing vermittelt, die dann im Rahmen einer im Team zu bearbeitenden, mehrteiligen Übung erprobt und praktisch angewandt werden.

Die Studierenden erarbeiten sich:

- Grundlagen der Bildbearbeitung, Bildauflösungen, Farbräume, Bildkompression, Dateiformate;
- Theoretische und praktische Kenntnisse zu Methoden der Datenerfassung, Datenquellen, Konzeptionellen Datenmodellen, Georeferenzierung, Koordinatensystemen und zur Qualität der erfasster Daten;
- Grundlagen graphischer Gestaltung;
- Grundlagen und praktische Kenntnisse der Anwendungsprogramme Photoshop und AutoCAD.

Bitte beachten: Es gibt eine gemeinsame Auftaktveranstaltung der Gruppen 1 und 2 am 27.10. um 10:15 Uhr, AV 372

Grundlagen der Stadt- und Regionalsoziologie

Prof. Dr. Ingrid Breckner, Dipl. Soz. Joachim Häfele

Dienstag, 16:15 - 17:45 Uhr, Gruppe 1 AV 241; Gruppe 2 AV 247

Vorlesung; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls SP_B0107

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de

Ziel der Veranstaltung ist es, in die Grundzüge stadt- und regionalsoziologischen Denkens einzuführen, das für gesellschaftliche Transformationsprozesse in Städten relevant ist. Die Studierenden sollen zentrale stadtsoziologische Begrifflichkeiten kennen lernen, dazu befähigt werden, diese in die jeweiligen Diskussionszusammenhänge einzuordnen und in stadtplanerischen Kontexten sachlich angemessen anzuwenden. In der Vorlesung werden schrittweise zentrale Begrifflichkeiten und Themenfelder soziologischer Stadtforschung vorgestellt und in Bedingungen des gesellschaftlichen Wandels eingeordnet. Dies beinhaltet die Betrachtung der gesellschaftlichen Entstehungszusammenhänge stadtsoziologischer Fragestellungen, die Darstellung von historischen und gegenwärtigen Lösungsansätzen für die jeweils diagnostizierten Probleme und schließlich die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Positionen in aktuellen stadtsoziologischen und stadtplanerischen Diskursen und Forschungsprojekten.

Studierende lernen in dieser Lehrveranstaltung Entwicklungslinien, Inhalte und Anwendungsmöglichkeiten der Stadtsoziologie in der Stadtplanung kennen.

Ökonomische Grundlagen

Prof. Dr. Gernot Grabher

Montag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 250 (Aula)

Vorlesung; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls SP_B0107

Angebot offen für alle

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Was macht eine soziale Marktwirtschaft eigentlich aus? Wie kalkulieren Unternehmen Preise und Gewinne? Was löst Wirtschaftskrisen aus? Warum sind staatliche Interventionen für eine funktionierende Wirtschaft unerlässlich? Diese Lehrveranstaltung führt in elementare wirtschaftstheoretische Begrifflichkeiten und unterschiedliche analytische Zugänge zu grundlegenden wirtschaftlichen Zusammenhängen ein. Durch die Vermittlung mikro- und makroökonomischer Grundkenntnisse sollen künftige Planerinnen befähigt werden, raumprägende wirtschaftliche Zusammenhänge fundierter beurteilen sowie wirtschaftspolitische Positionen einordnen und kritisch reflektieren zu können. Die Lehrveranstaltung bildet die Grundlage für die Lehrveranstaltungen zur Stadt- und Regionalökonomie. Folgende Themen werden behandelt: Die Entstehung und Funktionen von Märkten, Die Makroperspektive: Die Wirtschaft als Kreislaufzusammenhang, Die Mikroperspektive: Die Kalkulation von Unternehmen und Haushalten, Die Spannung zwischen Mikro und Makro: wenn unternehmerische Gewinne zu gesamtwirtschaftlichen Kosten werden, Die Wirtschaft im Ungleichgewicht: Konjunkturzyklen und Krisen, Die Wirtschaft im Wandel: Innovationen und Strukturwandel, Wenn der Markt versagt: Gründe und Formen staatlicher Intervention.

P2-Studienprojekt

Lehrende Stadtplanung

Dienstag, ganztätig, AV Projekträume
Projekt; 8 SWS
Teil des Pflichtmoduls SP_B0301

Angebot offen für: SP
Teilnehmerzahl max. 10 pro Projekt
Kontakt: stuko.stadtplanung@hcu-hamburg.de

Die P2-Studienprojekte haben im Unterschied zum P1-Studienprojekt tiefer gehende und komplexere Aufgabenstellungen. Sie befassen sich beispielsweise mit folgenden Themen bzw. Themenschwerpunkten: Stadt-, Stadtteil- und Quartiersentwicklung, ökologische Stadterneuerung, Regionalplanung, Planen und Bauen im europäischen und internationalen Vergleich, Verkehrsplanung, Wohnungspolitik, Nachbesserung von Großsiedlungen, Hafentwicklung, Umnutzung von Konversionsflächen und altindustriellen Bereichen, Dorferneuerung oder Kleinstadtentwicklung.

Die Projektgebiete liegen überwiegend im Ballungsraum Hamburg, aber auch im regionalen und überregionalen Raum.

Grundlagen der Stadtökologie

Prof. Dr. Jürgen Pietsch

Donnerstag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 374
Vorlesung; 2 SWS
Teil des Pflichtmoduls SP_B0302

Angebot offen für: SP
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: juergen.pietsch@hcu-hamburg.de

Städte, Gesellschaften und Naturverhältnisse;

Städte, Lebensstadien, Phasen und Transformationen:

- Städte, Lebensstadien, Phasen und Transformationen:
- fossile und postfossile Metabolismen, Nutzungsdynamik, Siedlungsmuster und Umweltfolgen

Urbane Stoffwechsel:

- Energie- und Stoffströme und Quellen; Leben: Technik; StadtNatur, Stadtluft, Klima und Gesundheit;
zur Kultur gesellschaftlicher Naturverhältnisse

Landschafts- und Freiraumplanung

Prof. Christiane Sörensen

Donnerstag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 374

Vorlesung; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls SP_B0302

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: christiane.soerensen@hcu-hamburg.de

Die Studierenden erhalten Einblicke in die komplexen naturräumlichen und landschaftlichen Strukturen und Wirkungszusammenhänge von Städten, Landschaften und öffentlichen Räumen.

Inhalt:

- Basiswissen der Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung
- Kultur und Ästhetik urbaner Landschaften;
- Historische und moderne Entwicklung des Stadtgrüns und urbaner Freiraume;
- Einführung in die Planungstheorien urbaner Landschaften und in die Gestaltung von Freiräumen
- Instrumentelle, typologische und morphologische Planungstheorien der Landschafts- und Freiraumplanung;
- Interdisziplinäre Anwendungs- und Querbezüge von Landschaftsplanung mit Stadtplanung, Städtebau, Architektur und Ingenieurwesen

Verkehrsplanung und Verkehrstechnik

Prof. Dr. Carsten Gertz

Freitag, 09:45 - 12:15 Uhr, TUHH Geb. K, Raum 0506

Vorlesung | Übung; 4 SWS

Teil des Pflichtmoduls SP_B0303

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: gertz@tu-harburg.de

Einführung in das Grundlagenwissen für städtische und regionale Verkehrsplanung, einschließlich des Teilgebiets Verkehrstechnik:

- Aufgaben der Verkehrsplanung: Definitionen, Fakten und Hintergründe der Verkehrsentwicklung, Kenngrößen zur Beschreibung des Verkehrsangebots, Einführung in Problemlösungsansätze u.ä.
- Nachfrageerfassung und -abschätzung: Kenngrößen der Verkehrsnachfrage, Verkehrserhebungen, Kenngrößenverfahren, Grundbegriffe der Verkehrsmodellierung.
- Gestaltung und Entwurf von Verkehrsanlagen: Verkehrsnetze, Straßenentwurf, Knotenpunksentwurf, Straßenraumgestaltung
- Grundlagen der Verkehrstechnik, Berechnung von Lichtsignalanlagen
- Kommunale Verkehrskonzepte

Die Lehrveranstaltung findet auf dem Campus der TUHH in Hamburg-Harburg statt.

Qualitative Methoden

Prof. Dr. Ingrid Breckner, Dipl. Soz. Joachim Häfele

Donnerstag, 14:15 - 15:45 Uhr, Gr. 1 AV 241; Gr. 2 AV 247

Seminar | Übung; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls SP_B0304

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Einblicke in das Spektrum qualitativer Methoden empirischer Sozialforschung zu vermitteln und praktische Erfahrungen mit qualitativen Methoden der Raumbewertung zum angegebenen Thema zu sammeln. Studierende lernen in diesem praxisorientierten Seminar ‚soziale Bilder der Stadt‘ lesen und durch angemessene Beobachtungsmethoden genauer zu untersuchen.

Inhalte: In einem ersten Schritt werden am Beispiel der Marienthal-Studie Unterschiede und Komplementaritäten zwischen quantitativen und qualitativen Methoden herausgearbeitet. Dabei wird deutlich, dass die Anwendung unterschiedlicher qualitativer Methoden von ihrer Eignung für den jeweiligen Forschungsgegenstand abhängig ist. Den Schwerpunkt der Veranstaltung bildet das Kennenlernen und Erproben von Methoden der Raumbewertung.

Quantitative Methoden

Dr. Jörg Pohlan

Montag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 247

Vorlesung | Übung; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls SP_B0304

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl max. 50

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

Das Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vorstellung statistischer Methoden in einer Form, die eher ihre Anwendung in den Sozialwissenschaften betont und weniger die Mathematik, die dahinter steht. Daher wird der Schwerpunkt auf die Anwendung und Interpretation der Methoden gelegt, und nicht auf ihre theoretischen Ableitungen. Inhalte der Veranstaltung zu den Quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung sind (in Stichworten):

1. Einführung und Grundbegriffe. 2. Beschreibende Statistik: Tabellarische und grafische Darstellungen, Verteilungsformen, Lage- und Streuungsmaße, Verhältnis- und Indexzahlen, Zusammenhangsmaße. 3. Schließende Statistik: Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Berechnung von Stichprobengröße und Vertrauensbereichen, Schätzung und Signifikanz-Tests, Vergleich zweier Gruppen. Die Betonung der Anwendungsbezogenheit wird sich auch in den Beispielen und Übungen widerspiegeln, in denen häufig auch „echte Daten“ Verwendung finden. Den Teilnehmern der Veranstaltung soll das notwendige statistische Grundlagenwissen vermittelt werden, um eigene quantitative Untersuchungen durchführen sowie Ergebnisse anderer Analysen kritisch hinterfragen zu können.

Experimentelle Forschungsmethoden

Prof. Dr. Alenka Poplin, MBA, Beate Weninger, MSc Geographie

Donnerstag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 373 (Pool 1)

Vorlesung | Übung; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls SP_B0304

Angebot offen für: GEO, KM, SP

Teilnehmerzahl max. 90

Kontakt: alenka.poplin@hcu-hamburg.de

Unter Forschungsmethoden versteht man die generelle Vorgehensweise beim Aufstellen der Fragestellung, bei der Planung, der Durchführung und der Auswertung einer Untersuchung. Das Experiment ist die einzige Forschungsmethode, die es erlaubt, Kausalhypothesen zu überprüfen. Durch die isolierte Betrachtung interessierender Faktoren und ihre gezielte Variation unter Konstanzhaltung übriger Einflussgrößen im Rahmen der Versuchsanordnung bieten Experimente einen leicht nachvollziehbaren wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn. Mit Hilfe ihrer Ergebnisse können auf Basis der dem experimentellen Design zugrunde gelegten Hypothesen Kausalaussagen (Ursache-Wirkungs-Beziehungen) gefolgert werden. In dieser Vorlesung gestalten, durchführen und auswerten die Studierenden eigene Experimente. Das Ziel der Vorlesung ist experimentell zu forschen. In einem, von der Lehrenden durchgeführtem Experiment agieren die Studierenden als Testpersonen und können die Gestaltung des Experiments aus einer anderen Perspektive erleben. Die Themen dieses Seminars: Benutzerfreundlichkeitstests (Usability testing), Navigation in der Stadt und in der Gebäude, Wirtschaftliche und Ethische Experimente.

Städtebauliche Gebäudelehre

Dipl. Arch. ETH Peer Lorenz, Dipl.-Ing. Felix Schmuck

Mittwoch, 08:15 - 09:45 Uhr, AV 250 (Aula)

Vorlesung | Übung | Stegreif; 2 SWS

Teil des Wahlpflichtmoduls SP_B0305

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: peer.lorenz@hcu-hamburg.de

Die grundsätzlichen Verhältnisse zwischen Architektur- und Raumtypologie einerseits und Stadtmorphologie andererseits werden untersucht und vermittelt anhand von Beispielen und Beschreibungen ihrer strukturellen definierenden Faktoren und Elemente. Ausgehend vom Menschen als Anlass allen Planens und Bauens werden die Funktion, die Konstruktion und die Gestaltung von Gebäuden dargestellt. Räume und Bereiche der Wohnung leiten sich aus den Körper- und Bewegungsmaßen des Menschen sowie der Ausstattung ab. Funktionsschemata, Raumprogramme, Module und Raster als Hilfsmittel bilden die Grundlage. Die Typologie und Erschließung der Gebäudetypen wird vorgestellt. Typische Gebäudestrukturen (Block, Zeile und Scheibe) sowie Gebäudesituationen (Baulücke, Eckbebauung, Stadtvillen, Terrassenhäuser ...) werden in ihrer Grundstruktur sowie in Architekturbeispielen dargestellt. Richt- und Orientierungswerte für die Bebauung, Gebäudehöhen und Abstandsregelungen, Art und Maß der baulichen Nutzung werden exemplarisch erarbeitet. Die logischen und kreativen Prozesse die zur Formgestaltung und Formentwicklung führen, werden analysiert und durch konzeptuelle Übungen und durch die Reflektion über ihre praktische Umsetzung erprobt.

Öffentlicher Raum

Prof. Christiane Sörensen, N.N

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 250 (Aula)

Vorlesung | Übung | Stegreif; 2 SWS

Teil des Wahlpflichtmoduls SP_B0305

Angebot offen für: A, SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: christiane.soerensen@hcu-hamburg.de

Anhand der Entschichtung, Analyse und Auswertung von Grundrissen öffentlicher Räume wie Parkanlagen, Plätze, Gärten soll ein Verständniss für deren Prinzipien und Typologien, deren Raumwirkung und Komposition sowie deren Einordnung und Zusammenspiel mit der Stadt vermittelt werden.

Veranstaltungsform:

- theoretischer Vorlesungsteil
- zeichnerische Auseinandersetzung von Anlagen in Form von Analysen, Diagrammen, Skizzen und Studien
- Präsentation und Diskussion

Grundlagen des Entwerfens

Dipl. Arch. ETH Peer Lorenz, Dipl.-Ing. Felix Schmuck, N.N.

Mittwoch, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 250 (Aula)

Vorlesung | Übung | Stegreif; 2 SWS

Teil des Wahlpflichtmoduls SP_B0305

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: peer.lorenz@hcu-hamburg.de

Einführung in die Werkzeuge des Entwerfens

Veranstaltungsform:

- theoretischer Vorlesungsteil
- Stehgreifentwürfe
- praktische Übungen (Modellbau, technisches Zeichnen, Montagen)

Ziel:

- Schulung von Wahrnehmung
- Verwendung von Kreativität und Logik
- Analytische Untersuchung und Konzeptformulierung

Einführung in das Entwerfen: Maßstab, Komposition, Proportion, Typologie, Morphologie, Topographie, Gedächtnis und Poesie.

Immobilienmärkte, Wirtschaftsförderung und Projektentwicklung

Dr. Hanns Werner Bonny

Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 374

Vorlesung; 2 SWS

Wahlpflichtfach

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: hanns-werner.bonny@hcu-hamburg.de

Die Veranstaltung verfolgt drei Argumentationslinien. Zuerst ganz pragmatisch: Stadtplanung schafft neben den „Plätzen“ für das Wohnen auch die Voraussetzungen für Arbeitsstätten und Aktivitäten der Unternehmen. Aus dieser Sicht sind die Anforderungen der Unternehmen von großer Bedeutung. Die Kommunen haben (zweitens) mit der Standort-/Gewerbeplanung ein weiteres Ziel. Sie möchten mit zusätzlichen und sich positiv entwickelnden Unternehmen Einnahmen (Steuern) generieren. Aus dieser Perspektive wird es wichtig abzuschätzen, welche Kosten mit den möglichen Aktivitäten verbunden sind und mit welchem Mittelrückfluss man rechnen kann oder sollte. Zum Dritten ist die Gewerbeplanung ein „operativer“ Teil der Stadt- und Regionalökonomie. Die Stadt- und Regionalökonomie leistet Beiträge zur Bestimmung des Status quo einer Region und zur Erklärung dieses Status (Brancheneffekte, Zentralitätsstufe, Qualifikations- und Wissensstruktur, Bildung von Entwicklungspfaden und Wirkungsketten). Die Gewerbeplanung schafft durch ihre Aktivitäten für Produktion und Dienstleistungen durch Technologieparks, Gewerbeparks usw. gerade diese Strukturen mit. Die Veranstaltung im Wintersemester konzentriert sich auf das Verarbeitende Gewerbe (Gewerbeflächen) und die Wirtschaftsförderung – i. w. S. aus der Perspektive der Stadtplanung. Die Veranstaltung setzt die Grundlagen der Stadt- und Regionalökonomie voraus.

Informelle Planungsverfahren auf Quartiers- und Stadtteilebene

Prof. Dr. Michael Koch

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 374

Vorlesung; 2 SWS

Pflichtfach

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: michael.koch@hcu-hamburg.de

Verschiedene Formen von Informellen Planungsverfahren auf Stadtteil- und Quartiersebenen werden anhand von Fallbeispielen vorgestellt: Wettbewerbsverfahren (kooperativ / konkurrierend), Gutachten, Workshops, Stadtforen, Stadtforen, Perspektivenwerkstätten, Rahmen-/ Programmplanung, Qualitätsvereinbarungen, städtebauliche Verträge. Übungsaufgaben: Konzeption von kooperierenden und konkurrierenden Wettbewerbsverfahren, Vergleich von Rahmenplänen, Sicherung von Qualitäten (Qualitätsvereinbarungen)

P3-Studienprojekt

Lehrende Stadtplanung

Montag oder Mittwoch vormittag, AV Projekträume
Projekt; 12 SWS
Pflichtfach

Angebot offen für: SP
Teilnehmerzahl 5 bis 7 pro Projekt
Kontakt: stuko.stadtplanung@hcu-hamburg.de

Das P3-Studienprojekt ist das letzte Projekt im Bachelorstudium. Es dient der eigenständigen intensiven Auseinandersetzung der Studierenden mit stadtplanerischen Themen- und Problemstellungen sowie der Ausarbeitung von Lösungen und Konzepten. Das P3-Studienprojekt ist, anders als die ersten Projekte im Studienverlauf, weniger intensiv betreut, so dass die Studierenden stärker eigenverantwortlich arbeiten.

Die Studierenden finden sich daher bis zum Semesterbeginn selbständig in Projektgruppen von fünf bis sieben Teilnehmern zusammen. Sie erarbeiten eigenständig ein Thema und suchen sich unter den Lehrenden des Studiengangs Stadtplanung einen Projektbetreuer, mit dem sie die Themenstellung diskutieren.

Stadtbaugeschichte I

Prof. Dr. Hartmut Frank

Freitag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 374
Vorlesung; 2 SWS
Wahlpflichtfach

Angebot offen für: SP
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: hartmut.frank@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.

Stadtplanung im regionalen Kontext

Dipl.-Ing Tobias Preisung, Dipl.-Ing. Ulrich Kinder (Region Hannover)

Blockveranstaltung, Auftaktermin: 22.10., 12:15 Uhr, AV 374

Vorlesung; 2 SWS

Pflichtfach

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: tobias.preising@hcu-hamburg.de/
ulrich.kinder@region-hannover.de

Regionale Planungsprozesse sind eng mit gesellschaftlichen Entwicklungen verknüpft. Aktuelle Herausforderungen wie Demographischer Wandel, Klimaschutz, Gesellschaftliche Integration etc. sind auch relevant für räumliche Entwicklungsprozesse - auf städtischer und regionaler Ebene. Häufig übernehmen Regionalplanung oder andere regionale Akteure wie Metropolregionen oder regionale Entwicklungsagenturen die Steuerung komplexer Analyse- und Handlungsprozesse sowie die Koordination zwischen öffentlichen und privaten, forschenden und umsetzenden Organisationen. Dies stellt hohe Anforderungen an die Steuerungskompetenz sowie die fachliche Interdisziplinarität dieser Einrichtungen und ihrer MitarbeiterInnen. An verschiedenen (nord)deutschen Beispielen soll das Spannungsfeld zwischen alten und neuen sowie thematischen und organisatorischen Herausforderungen der regionalen Ebene von den Studierenden herausgearbeitet werden. Die Veranstaltung teilt sich in zwei Seminargruppen auf, in denen die genannten Inhalte diskutiert werden. Es finden vermutlich Blocktermine statt.

Planungsrecht II (Raum- und Fachplanung)

Prof. Dr. Martin Wickel

Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 250 (Aula)

Vorlesung; 2 SWS

Pflichtfach

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Im ersten Teil vermittelt die Veranstaltung vertiefte Kenntnisse des Rechts der Fachplanungen und hier vor allem des Instruments der Planfeststellung (z.B. §§ 72 - 78 VwVfG). Im zweiten Teil erfolgt eine Einführung in das Raumordnungsrecht. Die Veranstaltung bietet darüber hinaus Einblicke in das planungsbezogene Umwelt- und Naturschutzrecht.

Planungstheorie

Dipl.-Ing. F. Othengrafen

Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 374

Vorlesung; 2 SWS

Pflichtfach

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: frank.othengrafen@hcu-hamburg.de

Planen ist die gedankliche Vorwegnahme zukünftigen Handelns. Mit Hilfe von Stadt- und Regionalplanung und -entwicklung werden Handlungen vorbereitet und Maßnahmen umgesetzt, die eine Verbesserung des status-quo bewirken sollen. Der Planungstheorie fällt dabei die Aufgabe zu, diese Tätigkeit systematisch zu erklären und damit auch zu unterstützen. Es gibt jedoch keine „geschlossene“ oder originäre Planungstheorie, aus der heraus alle Elemente von räumlicher Planung und Entwicklung erklärt oder zumindest interpretiert werden können. Während der letzten Jahrzehnte bildeten sich aber in den Wirtschaftswissenschaften, in Politikwissenschaft und Soziologie besondere planungstheoretische Richtungen heraus, die Antworten auf die gesellschaftliche Einordnung der staatlichen Planung, ihre steuerungstheoretische Fundierung sowie auf Restriktionen ihrer Wirksamkeit suchten. Die Veranstaltung stellt zentrale Planungstheorien vor und arbeitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede hinsichtlich des Planungsverständnisses, des Planungsprozesses und der Rolle der Planung heraus.

Veranstaltungsinhalte: Wandel des Planungsverständnisses, Das rationale Planungsverständnis, Inkrementalistische Planung und Critical Pragmatism, Communicative und collaborative Planning, Coping with Uncertainty

Wohnen und Wohnverhältnisse

Prof. Dr. Dirk Schubert

Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 374

Vorlesung; 2 SWS

Pflichtfach

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: dirk.schubert@hcu-hamburg.de

In der Veranstaltung werden Grundkenntnisse über Wohnen, den Wohnungsmarkt, Wohnungsteilmärkte, Wohnungspolitik und die (Förder-)Instrumente vermittelt. Als Sonderthemen werden Wohnungsprobleme und den neuen Bundesländern, neue Wohnformen und Baugemeinschaften sowie Wohnungsprobleme in den Ländern der „Dritten Welt“ erörtert. Es gibt einen Reader mit Texten zu den einzelnen Themen der Lehrveranstaltung. Als Leistungsnachweis ist eine Übungsaufgabe und eine Klausur am Ende des Semesters vorgesehen.

Stadt fotografie

Martin Kohler

Dienstag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 374

Seminar; 2 SWS

Wahlmodul

Angebot offen für: A, SP, UD

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: martin.kohler@hcu-hamburg.de

Stadt fotografie dokumentiert die Stadt als soziales und räumliches System. Mit ihren Themen und Arbeitsmethoden liegt sie damit im Schnittpunkt zwischen klassischer Architekturfotografie, Streetphotography und der Fotoreportage und wird von offizieller Seite zur Bestandsdokumentation eingesetzt. Stadt fotografie ist aber auch ein Genre der künstlerischen Fotografie. Beiden gemein ist jedoch die objektivierende, nicht-inszenierende Betrachtung und Darstellung der Stadt als Lebensraum, der sowohl aus sozialen Prozessen und Aktivitäten als auch der räumlichen Gestalt in Form von Architektur und Freiraum besteht.

Ein Gefühl, wie aussagekräftige Bilder entstehen, wird durch Experimente und Analysen vermittelt. Wie daraus Fotografien entstehen, soll in Übungen und Exkursionen gelernt werden. Sie führen ein in das Fotografieren und schärfen Blick und Rezeption auf Räume und Phänomene der Stadt.

Die Erstellung der Abschlußarbeiten zum Thema „Unnütze öffentliche Orte“ wird ab der Konzeptphase durch Einzelkorrekturen begleitet.

Architektur | Master

Einleitung

Die Pflichtfächer im Kapitel Master Architektur sind nach Modulnummern geordnet aufgelistet. Die Modulnummern beziehen sich bei allen Semestern auf die PSO 2009. Bei Lehrangeboten aus dem Wahlfachbereich unterscheiden sich die Modulnummern nach Wahlpflichtfächern aus dem Angebot der Architektur und Wahlfächern aus dem Gesamtangebot der HCU. Die Angebote können auch von Diplomstudierenden wahrgenommen werden.

Bei den Wahlfachangeboten können z.T. nach Absprache mit dem Lehrenden je nach erbrachter Leistung 2 oder 3 credit points erreicht werden.

Bei einigen Veranstaltungen lag zu Redaktionsschluss keine Angabe zu den Inhalten des Lehrangebotes vor.

Inhalt

Modulpläne

Modulplan BSPO Master Architektur 2009	141
--	-----

Lehrangebote

1. Semester	142
Arc_M0101: Projekt MA 1	142
Arc_M0102-01: Incentive: Entwurf	145
Arc_M0102-02: Incentive: Gestaltung	147
Arc_M0103: Incentive: Konstruktion und Technik	149
Arc_M0104-01: Incentive: Architekturtheorie	151
Arc_M0104-02: Incentive: Architektursoziologie	152
Arc_M0105-01: Incentive: Bauökonomie	152
Arc_M0105-02: Incentive: Baurecht	153

Fortsetzung Lehrangebote

3. Semester	154
Arc_M0301: Projekt MA 3	154
Arc_M0302-01: WPF: Konzeptionelles Entwerfen und Gestalten	157
Arc_M0302-02: WPF: Experimentelles Gestalten	158
Arc_M0303: WPF: Konstruktion und Technik	160
Arc_M0304-01: WPF: Architekturtheorie	161
Arc_M0305-01: WPF: Bauökonomie	162
Arc_M0305-02: WPF: Baurecht	163

Fortsetzung Lehrangebote

Wahlfächer	163
Arc_M0306 oder Arc_M0307:	163
Stadtentwicklung von Hamburg	164
Bühnenarchitektur	164
Produktdesign	165
Räumliche Tragsysteme	165
CAAD=Computer Aided Acoustical Design	166
Grundlagen der Kunstlichtplanung	166
Öffentliches Baurecht der HafenCity und allg. baurechtliche Fragestellungen	167
Stegreifentwürfe: Design+Konstruktion	167
solar_HOT_spots: Angewandtes Solardesign	168
Stadt in der Kritik. Zum deutschsprachigen Feuilleton	168
Gebäude-Energieberatung I	169

CP	1	2	3	4
Lehrbereiche				
Entwurf und Gestaltung 30	Arc_M0101 10 Projekt MA 1	Arc_M0201 10 Projekt MA 2	Arc_M0301 10 Projekt MA 3	
Incentives & Vertiefung Wahlpflicht 35	Incentives	Vertiefung 2 von 4 Modulen (weitere Angebote als WP frei kombinierbar)	Vertiefung 1 von 4 Modulen (weitere Angebote als WP frei kombinierbar)	
Entwurf & Gestaltung	Arc_M0102 5 Entwurf und Gestaltung	Arc_M0202 5 WP - Entwurf und Gestaltung	Arc_M0302 5 WP - Entwurf und Gestaltung	
Konstruktion & Technik	Arc_M0103 5 Konstruktion und Technik	Arc_M0203 5 WP - Konstruktion und Technik	Arc_M0303 5 WP - Konstruktion und Technik	
Geistes- & Sozialwissenschaft	Arc_M0104 5 Architekturtheorie, Architektursoziologie	Arc_M0204 5 WP - Theorien der Architektur: Architekturtheorie/Planungstheorie, Architektursoziologie	Arc_M0304 5 WP - Theorien der Architektur: Architekturtheorie/Planungstheorie, Architektursoziologie	
Bauökonomie & Baurecht	Arc_M0105 5 Bauökonomie & Baurecht	Arc_M0205 5 WP - Bauökonomie & Baurecht	Arc_M0305 5 WP - Konstruktion und Technik	
Wahlmodule 15		Arc_M0206 5 Wahlpflichtmodul I aus Lehrangebot Arc (2+3)	Arc_M0306 5 Wahlpflichtmodul II aus Lehrangebot Arc (2+3) Arc_M0307 5 Wahlmodul (2+3) aus Lehrangebot der HCU	
Studium Fundamentale 10		Arc_MSF01 5 Studium Fundamentale I	Arc_MSF02 5 Studium Fundamentale II	
Thesis 30				Arc_M0401 20 Master Thesis Arc_M0402 5 Master Thesis Theorie Arc_M0403 5 Master Thesis Vortrag

Projekt MA I_Ein Universität für alle!

Prof. Bernd Kritzmann

Donnerstag, 14:15 - 19:45 Uhr, CN A006

Vorlesung/Seminar/Projekt; 6 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_M0101

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de

Methoden, Wege und Verfahren zur kognitiven und sensitiven Analyse des städtebaulichen Umfeldes und des Ortes sowie der Aufgabenstellung.

Entwicklung und Überberführung der Konzeptideen in konkrete Vorentwürfe und Entwürfe unter kritischer Würdigung vergleichbarer Architekturprojekte.

Reflexion, Diskussion und Bewertung der jeweiligen Zwischenergebnisse und des Entwurfsergebnisses insgesamt.

Angemessene Formen der Darstellung und Präsentation in Skizzen, Zeichnungen, Bilder, Modellen, Sprache und Schrift.

Projekt MA I_Die unbedingte Universität

Prof. Gesine Weinmiller, Hannah Jonas, Anna Partenheimer

Donnerstag, 14:15 - 19:45 Uhr, CN A101

Vorlesung/Seminar/Projekt; 6 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_M0101

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 15

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

In Zusammenarbeit mit der Universität Hannover, Lehrstuhl Prof. Hilde Léon, wird im Wintersemester der diesjährige Schinkel-Wettbewerb bearbeitet werden. „Die unbedingte Universität“ ist der Ort, an dem „nichts außer Frage steht“ und das Entwurfsseminar somit ein Projekt, innerhalb dessen universitäre Strukturen im Hinblick auf ihr Entwicklungspotential untersucht werden sollen.

Anhand des innerstädtischen Campus der TU und UdK in Berlin wird nach Möglichkeiten gesucht, fakultätsorientierte Räume in offenen Strukturen zu vernetzen sowie zentrale Einrichtungen wie beispielsweise Ausstellungs- und Veranstaltungsräume zu konzipieren.

Nach Untersuchung der städtischen und landschaftlichen Qualitäten des Planungsgebietes sowie einem Workshop in Berlin kann durch die Teilnehmer individuell die inhaltliche Konzeption festgelegt und durch den konkreten Objektentwurf ein Schwerpunkt gesetzt werden.

Projekt MA I

Prof. Klaus Sill

Donnerstag, 14:15 - 19:45 Uhr, CN B215
Vorlesung/Seminar/Projekt; 6 SWS
Teil des Pflichtmoduls Arc_M0101

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Teilnahmebeschränkung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

Projekt MA I

Prof. Bernhard Hirche

Donnerstag, 14:15 - 19:45 Uhr, CN D205
Vorlesung/Seminar/Projekt; 6 SWS
Teil des Pflichtmoduls Arc_M0101

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: bernhard.hirche@hcu-hamburg.de

Im Wintersemester werden die Grundlagen zur Aufgabenstellung in Form einer umfangreichen Analyse der städtebaulichen Situation und der sonstigen Rahmenbedingungen in Form von Referaten, Plänen und Modellen erarbeitet und zum Abschluß präsentiert. Der Entwurf des Sommersemesters baut dann auf dem Ergebnis der Analyse auf und führt zu einer architektonischen Ausformulierung der konkreten Aufgabe.

Projekt MA I_Landschaft

Prof. Christiane Sörensen

Donnerstag, 14:15 - 19:45 Uhr, CN D211

Vorlesung/Seminar/Projekt; 6 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_M0101

Angebot offen für: A, SP

Teilnehmerzahl max. 10

Kontakt: christiane.soerensen@hcu-hamburg.de

An einem ausgewählten Gebiet wird das Entwerfen des freien Raumes bzw. eines Landschaftsraumes erprobt. Großen Teil des Entwurfes wird die Analyse des Gebietes unter historischen, kulturell-sozialen, naturräumlichen sowie ästhetischen Fragestellungen einnehmen. Dabei werden wir uns mit dessen Prinzipien und seiner Typologie, seiner Raumwirkung und Komposition auseinandersetzen, sowie seine Einordnung in der Stadt und sein Zusammenspiel mit der Stadt untersuchen. Taktile wie haptische Wahrnehmungen sollen dabei einfließen und dargestellt werden. Aus der Analyse heraus soll eine Sensibilisierung für die Dynamik, Komplexität und Ästhetik von Landschaft und Freiraum erlangt werden, die sich in Konzept und Entwurf ausdrückt und niederschlägt. Der Entwurf soll sich in einen städtebaulichen sowie architektonischen Kontext einordnen und bis in den „kleinen Maßstab“ entwickelt werden.

Unterschiedliche Methoden der Analyse und Recherche, essentielle Arbeitstechniken, sowie mögliche Entwurfsstrategien werden vermittelt und trainiert. Um am Ende zu einer überzeugenden Darstellung und Präsentation zu gelangen, sollen 2 Dimensionale wie 3 Dimensionale – analoge wie digitale Möglichkeiten erprobt und umgesetzt werden. Form: Entwurf, Workshops, Gastkritik.

Projekt MA I_STADTBLOCK

Prof. Piet Eckert, Prof. Wim Eckert

Donnerstag, 14:15 - 19:45 Uhr, CN D101a

Vorlesung/Seminar/Projekt; 6 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_M0101

Teilnahmebeschränkung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Kontakt: piet.eckert@hcu-hamburg.de

wim.eckert@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Projekt MA I_Die Andere Seite_etieS erednA eiD

Prof. L.E.O. Eckhardt

Donnerstag, 14:15 - 19:45 Uhr, CN A102

Vorlesung/Seminar/Projekt; 6 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_M0101

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Die Andere Seite_etieS erednA eiD

DAS Master-Projekt I: Die ANDERE Seite des Flusses. Das GEGEN-über. Aufgabe ist es, zur „von mittelmäßigen Science-Fiction-Serien inspirierten Hafen-City“(FAZ) eine Gegen-Seite (auf Steinwerder, links und rechts vom „König der Löwen“ und weiter) zu schaffen: ANDERS, frei, wild, einen Wasserkantenprospekt voller Spannungsfiguren, „Tendenzfiguren eines Unterwegs“ : Szenarien/Szenerien, Performative Verwandlungsorte; Kreativ-Biotope, Spontanparasitäre Settlements, Phäno-Sphären, Hemisphären, Klangsphären, ein Expo-(nentielles) biennales Experimentalgelände: „...that looks a whole lot less like conventional architecture...“.

Ein Entwurfs-Projekt mit städtebaulichem Bezug - und begleitet von Einladungen spannender Architekten/innen als Gastvortragende und Diskussionspartner wie z.B. Hernan Diaz Alonso / XEFIROTARCH (Wien), Jürgen Meyer H. (Berlin) u.a.

Incentive Entwurf_International Architectural Design Workshop ARTandCITY

Prof. Klaus Sill, Lars Petersen

2.-10. Oktober 2010, siehe Aushang

Seminar; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_M0102-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 15

Kontakt: architecture-workshop@ARTandCITY.de

Festival 02.-10. Oktober 2010 // HafenCity Hamburg

Masterstudenten arbeiten in Teams an innovativen Konzepten zur Präsenz von kreativen Räumen für Kunst und Kultur als notwendiges und belebendes Element unserer Städte. Kunst, Kultur und Stadt? Hamburgs Stadtbild besitzt mit dem halbkreisförmigen Wallring eine signifikante und identitätsprägende Figur. Hier befinden sich vielfältige Funktionen des öffentlichen Lebens. Die Verdichtung dieser Einrichtungen im Bereich der Hamburger Kunstmeile zwischen Binnenalster und Deichtor ist ein relevanter Anknüpfungspunkt für den Internationalen Entwurfsworkshop und definiert die wesentlichen Fragestellungen an die Teilnehmer: In welcher Form kann das beschriebene Leitbild des Wallrings in die HafenCity weiterentwickelt werden? Wie sehen die zeitgemässen Interpretationen aus?

1.Definieren der Programmatik des Workshops und Begreifen der Thematik, 2.Reflexion des interdisziplinären Ansatzes: Freiraum, Stadt, Architektur, 3.Reflexion der angewandten Methodik und erreichten Inhalte, sowie Darstellung in Form von Text und Bild. Bewerbungsformular anfordern unter architecture-workshop@ARTandCITY.de für Masterstudenten Architektur, Stadtplanung und Urban Design // Internetseite: www.ARTandCITY.de

Incentive Entwurf_EUROPABLOCK

Prof. Piet Eckert, Prof. Wim Eckert

Freitag, 8:15 - 9:45 Uhr, CN D101a

Seminar; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_M0102-01

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: piet.eckert@hcu-hamburg.de
wim.eckert@hcu-hamburg.de

Incentive Entwurf_EXzessiv_IMpulsiv

Prof. L.E.O. Eckhardt

Mittwoch, 10:15 - 11:45 Uhr, CN A004

Seminar; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_M0102-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

EXzessiv_IMpulsiv: Konzeptionelle und formale Entwurfs-Studies: Architektur als Ausdruck dynamischer Prozesse, von (Handlungs)-Impulsen, Bewegungsrhythmen, Sequenzen, Auflösung von Hierarchien (Aufhebung von Trennungen in Horizontal und Vertikal) - stattdessen Kristallisationen, fließende Übergänge (innen-aussen).

Incentive Gestaltung_Vom Geist des Ursprungs - und die Identität des Ortes

Nicki Fleischmann in Kooperation mit Prof. Klaus Sill

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, CN B215

Seminar; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_M0102-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: nicki.fleischmann@hcu-hamburg.de

Auguste Rodin fragte, bevor er einen Stein bearbeitete: „Was ist der Stein, was braucht der Stein“. Für große Architekten muss diese Frage ebenso für den Ort gelten: „Was ist der Ort, was braucht der Ort?“. Fehlen diese Fragestellung und das aufrichtige Bemühen der Antwort darauf, bleibt der bebaute Ort eine Stapelung von Nutzungsebenen, eine Ansammlung von Materialien. Erst der Geist des Ursprungs vereint mit der Identität des Ortes, das Betrachten, Abklopfen, die Analyse des Möglichen und Notwendigen bringt die bis dahin fehlende Erkenntnis. Denn ohne Analyse kein Diskurs, kein dialektischer Prozess. Der Geist des Ursprungs birgt eine Qualität, die unabhängig von den Umständen der Entstehung ist, unabhängig auch vom Nutzen und Gebrauch eines Bauwerks. Diese Energie verwandelt alle konkreten und funktionalen Absichten. Sie entspricht dem immateriellen Gehalt, der zwischen den Zeilen steht und eine eigene Energie hat. Orte, die eine solche Energie hervorbringen und beherbergen, sind als Raum und Form nicht eindeutig lokalisierbar, sie lassen sich nicht präzise fassen und messen. Darin gleichen sie einem magischen Moment. Identität dient der Wiedererkennung, der Abgrenzung und Zuordnung.

Incentive Gestaltung_Gründungen

Hannah Jonas

Freitag, 14:15 - 17:45 Uhr, 14tägig ab 22.10.10, CN A101

Seminar; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_M0102-02

Teilnahmebeschränkung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Kontakt: hannahjonas@gmx.net

Auf Grundlage bestehender Werke werden architektonische Konzeptionen ergründet, begründet werden deren Qualitäten und Prinzipien, gegründet schließlich eigenständige Projekte über die gefundenen Themen.

In mehreren Zwischenschritten werden räumliche Prinzipien untersucht, isoliert und weiterentwickelt sowie ihnen entsprechende Darstellungsformen gesucht. Das Seminar findet 14tägig als Blockveranstaltung statt.

Incentive Gestaltung_IDEALE STADT

Prof. Piet Eckert, Prof. Wim Eckert

Freitag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN D101a

Seminar; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_M0102-02

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: piet.eckert@hcu-hamburg.de
wim.eckert@hcu-hamburg.de

Incentive Gestaltung_FREE_ze

Prof. L.E.O. Eckhardt

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, CN A004

Seminar; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_M0102-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Ungewöhnliche Form - und Gestalt(er)findung durch selbst erzeugte dynamische Bewegungsvorgänge, die fotografisch (Langzeitbelichtung) festgehalten (als „Freeze“) und dann in dreidimensionale Raummodelle umgesetzt werden. Diese werden danach in Zusammenarbeit mit dem Department Geomatik mit einem 3-D-Scanner gescannt. Anschließend computermäßige gestalterische Weiterbearbeitung der Scans.

Es entstehen spannende „bio-morphe“ Form- und Raumfigurationen.

- in Zusammenarbeit mit Dpl.Ing.Carlos Acevedo (Dep.Geomatik)-

Incentive Gestaltung_International Architectural Design Workshop ARTandCITY

Prof. Klaus Sill, Lars Petersen

2.-10. Oktober 2010, siehe Aushang
Seminar; 2 SWS
Teil des Pflichtmoduls Arc_M0102-02

Angebot offen für: A
Teilnehmerzahl max. 15
Kontakt: architecture-workshop@ARTandCITY.de

Masterstudenten arbeiten in Teams an innovativen Konzepten zur Präsenz von kreativen Räumen für Kunst und Kultur als notwendiges und belebendes Element unserer Städte. Kunst, Kultur und Stadt? Hamburgs Stadtbild besitzt mit dem halbkreisförmigen Wallring eine signifikante und identitätsprägende Figur. Hier befinden sich vielfältige Funktionen des öffentlichen Lebens. Die Verdichtung dieser Einrichtungen im Bereich der Hamburger Kunstmeile zwischen Binnenalster und Deichtor ist ein relevanter Anknüpfungspunkt für den Internationalen Entwurfsworkshop und definiert die wesentlichen Fragestellungen an die Teilnehmer: In welcher Form kann das beschriebene Leitbild des Wallrings in die HafenCity weiterentwickelt werden? Wie sehen die zeitgemässen Interpretationen aus?

1. Entwicklung konzeptioneller Lösungsansätze für die vorgegebene Problematik in der interdisziplinären Überlagerung von Stadt, Landschaft und Architektur, 2. Notation des Stadtraumes und ausgewählter Orte innerhalb des Entwurfsgebietes, 3. Anwendung interdisziplinärer Teamarbeit, 4. Präsentation der Gesamtkonzeption in Text, Bild, Plan und Modell. Bewerbungsformular anfordern unter architecture-workshop@ARTandCITY.de für Masterstudenten Architektur, Stadtplanung und Urban Design // Internetseite: www.ARTandCITY.de

Incentive K+T_Weitgespannte Konstruktionen

Prof. Wolfgang Willkomm, Helmut Rogawski

Dienstag, 8:15 - 11:45 Uhr, CN B110
Seminar; 4 SWS
Teil des Pflichtmoduls Arc_M0103

Angebot offen für: A
Teilnehmerzahl max. 20
Kontakt: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

Lernziel: Entwicklung der Fähigkeit, einen anspruchsvollen Entwurf mit weitgespannten Tragwerken in seinen Möglichkeiten und Grenzen zu erfassen und weiterzuentwickeln, alternative Konstruktionen und ihre Bedingungen zu erkennen und angemessen einzusetzen, sowie die Zusammenarbeit mit Tragwerksplanern frühzeitig optimal zu organisieren und dabei Entwurfssicherheit zu gewinnen. Lerninhalte: Weitgespannte Tragwerke und Baukonstruktionen werden in ihren Grundbedingungen und an anspruchsvollen Architekturprojekten beispielhaft analysiert. Die Beispiele sind: Seilkonstruktionen, Bogenkonstruktionen, ebene und räumliche Fachwerkkonstruktionen, Kupeln und Schalen, Membrankonstruktionen. Sie werden als Grundlagen und in Projektbeispielen vorgestellt, analysiert und diskutiert. Lehr- und Lernform: Wechsel von Fachvorträgen mit Diskussionen, Referaten und Entwurfs- oder Projektvorstellungen aus den Arbeiten und Interessen der teilnehmenden Studierenden. Voraussetzung für die Leistungsanerkennung und Vergabe der CP: Regelmäßige aktive Seminarteilnahme, Referat zu einem ausgewählten Teilthema der o.g. Konstruktionsarten, Dokumentation der eigenen Entwurfsanwendung einer weitgespannten Konstruktion.

Incentive K+T_Die Zukunft der Hebebrandstraße 1

Prof. Dr. Udo Dietrich, Sonja Schelbach

Dienstag, 8:15 - 11:45 Uhr, CN B201

Seminar; 4 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_M0103

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Das Thema der Veranstaltung ist die Entwicklung eines Sanierungskonzeptes zur Verbesserung der Energieeffizienz für die beiden Hochschulstandorte der HCU, Averhoffstraße und CityNord. Das Projekt ist Inhalt des europäischen Forschungsprojektes USE Efficiency (www.useefficiency.eu), in dem die HCU eine der 9 teilnehmenden Hochschulen ist. Ziel des Projektes ist es, Studierende in dem Bereich energieeffiziente Gebäude auszubilden und eine intensive Zusammenarbeit zwischen Studierenden, Professoren und Experten aus der Praxis zu ermöglichen.

Zu der Veranstaltung wird es im Wahlpflichtbereich im SoSe 2011 eine Folgeveranstaltung geben, in der einzelne Bereiche noch detaillierter betrachtet werden. Zehn der teilnehmenden Studierenden von der HCU können im Anschluss im Sommer 2011 an einer Summer School zusammen mit jeweils 10 Studierenden der anderen Hochschulen teilnehmen. Die Lehrveranstaltung wird aus Vorlesungen, praktischen Übungen, Korrekturen und Präsentationen/Kritiken bestehen.

Incentive K+T_SolarArchitektur

Prof. Peter O. Braun, Prof. Ingo Schneider

Dienstag, 14:15 - 19:45 Uhr, CN B215, 14 tägig ab 19.10.10

Seminar; 4 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_M0103

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Urban Sunrise: Solares Wohnen / Solararchitektur

Im April 2009 hat sich das Europäische Parlament auf einen Beschluss zur Novelle der EU-Gebäuderichtlinie geeinigt. Danach dürften ab 2019 nur noch Gebäude errichtet werden, die ihren Energiebedarf durch die Nutzung erneuerbarer Energien auf dem Grundstück mindestens decken (öffentliche Gebäude bereits ab 2017). Vor diesem Hintergrund wird sich das interdisziplinär betreute Seminar mit den entwurflichen und technischen Anforderungen an das energieautarke „Haus der Zukunft“ kritisch und innovativ auseinandersetzen. Ziel ist es, zu zeigen, dass hoher Gebrauchswert und Gestaltqualität von Architektur keineswegs im Widerspruch zu den wachsenden Herausforderungen der Ressourcenverknappungen der kommenden Jahre und Jahrzehnte steht. In einer ersten Einführungs- und Orientierungsphase werden aktuelle Projekte energieeffizienter Architektur kritisch analysiert. Nach einer Tagesexkursion (u.a. zur IBA Wilhelmsburg) entwickeln wir in einem Intensivworkshop individuelle Testentwürfe zu solar versorgten, energieautarken Wohnclustern. An diesen werden alle technischen und gestalterischen Aspekte innovativer Solararchitektur praxisnah diskutiert und im Laufe des Semesters bis ins funktionale Detail intensiv bearbeitet.

Incentive K+T_Unterirdisches Bauen

Prof. Katrein Wurzbacher

Dienstag, 14:15 - 17:45 Uhr, CN D205

Seminar; 4 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_M0103

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 30

Kontakt: katrein.wurzbacher@hcu-hamburg.de

In der Lehrveranstaltung geht es um die Planung von Bauwerken, die sich ganz oder teilweise unter der Erdoberfläche befinden, d. h. zum einen um verschiedene Gründungsarten bzw. -maßnahmen, zum anderen um unterirdische Bauwerke wie Kavernen, Tunnelbauten, Infrastrukturbauwerke usw. unter der Erde. Dabei sollen die Besonderheiten verdeutlicht werden, die beim Bauen unterhalb der Erdoberfläche zu berücksichtigen sind.

Incentive Architekturtheorie _Grundprobleme der Architekturtheorie

Prof. Ullrich Schwarz

Donnerstag, 12:15 - 13:45 Uhr, CN A112

Vorlesung; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_M0104-01

Angebot offen für alle

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: ullrich.schwarz@hcu-hamburg.de

Behandelt werden Grundfragen der Architekturtheorie im Rahmen ihrer historischen Entwicklung und ihres gesellschaftlich-kulturellen Kontextes von der Antike bis zur Gegenwart. Dabei steht die Herausbildung eines spezifisch modernen architekturtheoretischen Denkens seit dem 17. Jahrhundert im Mittelpunkt der Betrachtung.

Dies mündet in eine Diskussion der Möglichkeiten und Perspektiven von Architekturtheorie heute - nach den „großen Erzählungen“.

Incentive Architektursoziologie_Soziale Funktionen der Architektur

Prof. Katharina Weresch

Montag, 10:15 - 15:45 Uhr, CN A112/A109

Vorlesung/Seminar; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_M0104-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: katharina.weresch@hcu-hamburg.de

Die Architektursoziologie untersucht soziale Funktionen des Raumes mit wissenschaftlichen Methoden. Die Themen mit denen wir uns in der Einführung zum Masterstudiengang befassen sind der Wandel von Arbeitsprozessen und die Analyse von Verwaltungsbauten / der Wandel von Kulturverhalten und die Analyse von Museums – und Kulturbauten / die kindliche Entwicklung, kindliche Bedürfnisse und die Analyse von Bauten für Kinder / der Wandel des Freizeitverhaltens und der Freizeitbauten. Wir wenden eine neuartige pädagogische Struktur an, indem Vorlesungen mit seminaristischer Arbeit abwechselnd gekoppelt sind. Parallel dazu gibt es Gruppenkorrekturen sowie Exkursionen zu den von den Studierenden nach ihrem eigenen Interesse ausgewählten Projekten. Anhand empirischer Gebäude- und Stadtraumstudien werden die Nutzerbedürfnisse durch Befragung und teilnehmende Beobachtung erforscht. Diese Vorgehensweise dient der Schulung der Raumwahrnehmung und der Fähigkeit, gesellschaftliches Orientierungswissen für die Erarbeitung architekturbezogener Positionen zu sammeln und zu bewerten. Wir arbeiten transdisziplinär, indem die sozialen Funktionen der Architektur, des Städtebau und des Landschaftsraumes erforscht und gestalterische Antworten zum Entwerfen von Baukunst gefunden werden.

Incentive Bauökonomie_Projektentwicklung für Architekten - Architekturprojekt im Lebenszyklus der Immobilie

Prof. Wolff Mitto

Montag, 14:15 - 19:45 Uhr, CN A112/A007

Seminar; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_M0105-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: wolff.mitto@hcu-hamburg.de

Projektentwicklung für Architekten: Grundlagen der Projektentwicklung, Machbarkeitsstudie – Wirtschaftlichkeitsanalyse, Berichte aus der Praxis von Projektentwicklungsgesellschaften.

Das Architekturprojekt im Lebenszyklus der Immobilie: Anforderungen an das Projektmanagement, Anforderungen an die Planungssteuerung, Prozesssteuerung über den gesamten Lebenszyklus.

In dieser seminaristischen Vortragsreihe treffen wir ausgewiesene Experten aus der Praxis mit spannenden Berichten + Anregungen.

Es geht um die Vermittlung von Grundlagen der Projektentwicklung für die Anwendung bei Projekten der Studierenden. Ziel ist mehr integrale Professionalität bei Architekturprojekten durch eine Einführung in das Expertenwissen über die Mechanismen des Erfolges mit Immobilien in der Marktwirtschaft im Einklang mit baukulturellen Anforderungen.

Incentive Baurecht

Friedrich Karl Scholtissek

Freitag, 12:15 - 13:45 Uhr, CN B110
Vorlesung/Seminar; 2 SWS
Teil des Pflichtmoduls Arc_M0105-02

Angebot offen für: A
Teilnehmerzahl max. 20
Kontakt: sk@sk-anwaelte.de

Die im BA-Studiengang erarbeiteten Grundlagen im privaten Bau- und Architektenrechts sollen auf Konfliktfälle angewandt werden. Dazu wird eine Methode – die Anspruchsmethode – vorgestellt, mit Hilfe derer typische Probleme beim Bauen (z. B. Mängel, Verzug, unwirksame Vertragsklauseln) besprochen bzw. gelöst werden. Dies auch und gerade im Zusammenhang mit der Architektentätigkeit als bauüberwachender und begleitender Sachwalter des Bauherrn. Gleichmaßen aber auch aus Sicht des Architekten unter Berücksichtigung seiner Vertragsbeziehung mit dem Bauherrn (auf der Grundlage der Architektenverträge).

Projekt MA III_ Eine Universität für alle!

Prof. Bernd Kritzmann

Donnerstag, 14:15 - 19:45 Uhr, CN A006
Vorlesung/Projekt; 6 SWS
Teil des Pflichtmoduls Arc_M0301

Angebot offen für: A
Teilnehmerzahl max. 20
Kontakt: bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de

Methoden, Wege und Verfahren zur kognitiven und sensitiven Analyse des städtebaulichen Umfeldes und des Ortes sowie der Aufgabenstellung.
Entwicklung und Überberführung der Konzeptideen in konkrete Vorentwürfe und Entwürfe unter kritischer Würdigung vergleichbarer Architekturprojekte.
Reflexion, Diskussion und Bewertung der jeweiligen Zwischenergebnisse und des Entwurfsergebnisses insgesamt.
Angemessene Formen der Darstellung und Präsentation in Skizzen, Zeichnungen, Bilder, Modellen, Sprache und Schrift.

Projekt MA III

Prof. Klaus Sill

Donnerstag, 14:15 - 19:45 Uhr, CN B215

Vorlesung/Projekt; 6 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_M0301

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Teilnahmebeschränkung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Kontakt: klaus.sill@hcu-hamburg.de

Projekt MA III_STADTBLOCK

Prof. Piet Eckert, Prof. Wim Eckert

Donnerstag, 14:15 - 19:45 Uhr, CN D101a

Vorlesung/Projekt; 6 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_M0301

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Teilnahmebeschränkung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Kontakt: piet.eckert@hcu-hamburg.de

wim.eckert@hcu-hamburg.de

Projekt MA III_Die unbedingte Universität

Prof. Gesine Weinmiller, Hannah Jonas, Anna Partenheimer

Donnerstag, 14:15 - 19:45 Uhr, CN A109

Vorlesung/Projekt; 6 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_M0301

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 15

Kontakt: weinmiller@weinmiller.de

In Zusammenarbeit mit der Universität Hannover, Lehrstuhl Prof. Hilde Léon, wird im Wintersemester der diesjährige Schinkel-Wettbewerb bearbeitet werden. „Die unbedingte Universität“ ist der Ort, an dem „nichts außer Frage steht“ und das Entwurfsseminar somit ein Projekt, innerhalb dessen universitäre Strukturen im Hinblick auf ihr Entwicklungspotential untersucht werden sollen.

Anhand des innerstädtischen Campus der TU und UdK in Berlin wird nach Möglichkeiten gesucht, fakultätsorientierte Räume in offenen Strukturen zu vernetzen sowie zentrale Einrichtungen wie beispielsweise Ausstellungs- und Veranstaltungsräume zu konzipieren.

Nach Untersuchung der städtischen und landschaftlichen Qualitäten des Planungsgebietes sowie einem Workshop in Berlin kann durch die Teilnehmer individuell die inhaltliche Konzeption festgelegt und durch den konkreten Objektentwurf ein Schwerpunkt gesetzt werden.

Projekt MA III_Über Architektur und Stadt forschen und schreiben

Prof. Katharina Weresch, Dirk Meyhöfer

Donnerstag, 14:15 - 19:45 Uhr, CN A004

Vorlesung/Projekt; 6 SWS

Teil des Pflichtmoduls Arc_M0301

Angebot offen für alle

Teilnehmerzahl max. 25

Kontakt: katharina.weresch@hcu-hamburg.de

Über Architektur und Stadt forschen und schreiben - Hybride Nutzungen und Umnutzungen in der Metropole. Wie können unterschiedliche Lebensformen in neuen und bestehenden Raumstrukturen temporär oder endgültig, gleichzeitig oder nacheinander gebaut oder organisiert werden? 1. Zu einer Theorie vom Ende der Funktionstrennungen. Erforschung gesellschaftlicher Prozesse und deren räumliche Folgen in Architektur, Stadt- und Freiraum wie dem Verschwinden der Familien in der Stadt / der Entwicklung kreativer Milieus beim Arbeiten, Wohnen und der Freizeit / der Alterung der Gesellschaft. Theoretische Untersuchungen von Hybridnutzungen beim Wohnen, Arbeiten, der Bildung, Erziehung und Freizeit. Analysen transgenerationaler Architekturen wie Kitas in Seniorenwohnanlagen und Pflegeheimen oder Mehrgenerationenwohnen. 2. Überprüfungen möglicher Konzepte an bestehenden räumlichen Situationen z.B. in Hamburg, City Süd; Oberhafen, St. Pauli; Berlin-Tempelhof; Kopenhagen u.a. 3. Schriftliche Ausarbeitung eines theoretischen Lösungsvorschlages für Hybride Nutzungen an einem ausgesuchten Beispiel. Trainieren von schriftlichen Thematisierungen auf der Vorstufe zum architektonischen Entwurf.

Projekt MA III *Prof. Bernhard Hirche*

Donnerstag, 14:15 - 19:45 Uhr, CN D205
Vorlesung/Projekt; 6 SWS
Teil des Pflichtmoduls Arc_M0301

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Teilnahmebeschränkung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Kontakt: bernhard.hirche@hcu-hamburg.de

Projekt MA III_Neues Leben in alten Strukturen – Sardinische Minen rebuilt *René Schneiders mit Prof. Bernd Kritzmann*

Donnerstag, 14:15 - 19:45 Uhr, CN B110
Vorlesung/Projekt; 6 SWS
Teil des Pflichtmoduls Arc_M0301

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl: Fortsetzung aus 2. Semester

Kontakt: bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de

In Zusammenarbeit mit Studierenden und Lehrenden in den Studiengängen der Architektur und Geomatik der HafenCity Universität Hamburg und der Universität Cagliari bzw. Sassari auf Sardinien, sollen Konzepte über die Nutzungsmöglichkeiten der Industriebrachen im Bereich Iglesias (Miniera Di Monteponi) und Buggeru (beide Orte auf Sardinien in Italien) entwickelt werden. Neben der Erarbeitung eines Konzeptes in Zusammenarbeit mit den einzelnen Universitäten, ist auch eine Einbindung der Bewohner der umliegenden Gemeinden und Städte geplant. Hierbei ist die Integration der Industrieanlagen in die vorhandenen Siedlungsstrukturen ein Schwerpunkt. Sicher kann nicht Ziel des Konzeptes sein, auch wenn es noch so reizvoll erscheinen mag, den jetzigen Zustand der gesamten Anlagen zu konservieren. Dennoch wollen wir versuchen, das zu erhalten, was diesen Ort wirklich interessant macht: seine Geschichte, Gebäude und Strukturen. Die Strategie besteht darin, die vorhandenen Widersprüche aufzunehmen und Entwicklungspotenziale zu erarbeiten: Dabei soll, das Ergänzen, Verbinden, Inszenieren, und Einbinden im städtebaulichen und landschaftlichen Kontext den Schwerpunkt bilden.

Neben den planerischen Ansätzen und Konzepten soll versucht werden durch verschiedene Maßnahmen und in kleinen Schritten eine „Kulturlandschaft“ zu entwickeln, die auch ein Magnet mit starker Anziehungskraft für Touristen und Künstler werden kann.

WPF Konzept. Entwerfen+Gestalten_OBSESSION - Raum und Wahn

Juan Hidalgo

Montag, 12:15 - 13:45 Uhr, CN B215
Seminar; 2 SWS
Teil des Wahlpflichtmoduls Arc_M0302-01

Angebot offen für: A
Teilnehmerzahl max. 20
Kontakt: juan.hidalgo@hcu-hamburg.de

In ihrem Essay „The Optical Unconscious“ entwirft die Kunsthistorikerin Rosalind Krauss eine Gegenerzählung zur offiziellen Geschichte der modernen Kunst, in der sie nicht den auf Positivismus, Rationalität und Fortschrittsglauben gegründeten Duktus der klassischen Moderne in den Vordergrund stellt. Im Focus ihres Interesses stehen Künstler wie Max Ernst, Marcel Duchamp oder Eva Hesse, deren Arbeiten in der „Schattenwelt“ der Triebe, Ängste, und Begierden des Unterbewussten wurzeln, wohin diese als Abfallprodukte der maschinenoptimierten Welt der Modernisierung verdrängt wurden. Sie thematisieren die Auswirkungen des Modernisierungsprozesses auf die psychische Konstitution des Einzelnen. Ausgehend von Dadaismus und Surrealismus entwickeln sich unterschiedliche Ausprägungen dieser Ästhetik bis in die Gegenwart, z. B. im filmischen und künstlerischen Werk von David Lynch. In der Architekturgeschichte hingegen finden sich wenige Beispiele für einen surrealistischen Ansatz in der Konzeption von Räumen. Das Seminar wird sich Vorlesungen und Entwurfsübungen der Erforschung dieser, im wörtlichen Sinne „Schattenseite“ der Moderne in Kunst, Literatur und Film widmen und deren Potenzial für die Entwicklung neuer räumlicher Konzepte untersuchen.

WPF Konzept. Entwerfen+Gestalten_CNC - Modellbau

Thomas Kniephoff, Ralf Mallmann

Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr, CN Modellwerkstatt
Vorlesung; 2 SWS
Teil des Wahlpflichtmoduls Arc_M0302-01

Angebot offen für: A
Teilnehmerzahl max. 12
Kontakt: ralf.mallmann@hcu-hamburg.de

Im Modell wie auch in der Realität nehmen CNC-Technologien besonderen Einfluss auf Gestaltung und Konstruktion. Basierend auf entwurfs- und materialgerechtem Architekturmodellbau, gilt es in diesem Seminar, Potenziale der CNC-Fertigung hinsichtlich Detailgestaltung und Modellkonstruktion zu erkennen, Material zu erproben, Lösungen zu entwickeln und dadurch Standards im Modellbau neu zu definieren.

Inhalt: Einführung, Grundlagen und Aufgabenstellung; cnc-gerechter Modellentwurf; Planung und Zeichnung der Modellkonstruktion; CAD-Datenaufbereitung / CNC-Steuerung; Fertigung mittels CNC-Fräspotter und Montage der Bauteile; Präsentation.

WPF Konzept. Entwerfen+Gestalten_International Architectural Design Workshop ARTandCITY *Prof. Klaus Sill, Lars Petersen*

2.-10. Oktober 2010, siehe Aushang
Seminar; 2 SWS
Teil des Wahlpflichtmoduls Arc_M0302-01

Angebot offen für: A
Teilnehmerzahl max. 15
Kontakt: architecture-workshop@ARTandCITY.de

Masterstudenten arbeiten in Teams an innovativen Konzepten zur Präsenz von kreativen Räumen für Kunst und Kultur als notwendiges und belebendes Element unserer Städte. Kunst, Kultur und Stadt? Hamburgs Stadtbild besitzt mit dem halbkreisförmigen Wallring eine signifikante und identitätsprägende Figur. Hier befinden sich vielfältige Funktionen des öffentlichen Lebens. Die Verdichtung dieser Einrichtungen im Bereich der Hamburger Kunstmeile zwischen Binnenalster und Deichtor ist ein relevanter Anknüpfungspunkt für den Internationalen Entwurfsworkshop und definiert die wesentlichen Fragestellungen an die Teilnehmer: In welcher Form kann das beschriebene Leitbild des Wallrings in die HafenCity weiterentwickelt werden? Wie sehen die zeitgemässen Interpretationen aus? 1. Entwicklung konzeptioneller Lösungsansätze für die vorgegebene Problematik in der interdisziplinären Überlagerung von Stadt, Landschaft und Architektur. 2. Notation des Stadtraumes und ausgewählter Orte innerhalb des Entwurfsgebietes. 3. Anwendung interdisziplinärer Teamarbeit. 4. Präsentation der Gesamtkonzeption in Text, Bild, Plan und Modell. Bewerbungsformular anfordern unter architecture-workshop@ARTandCITY.de für Masterstudenten Architektur, Stadtplanung und Urban Design // Internetseite: www.ARTandCITY.de

WPF Experimentelles Gestalten_International Architectural Design Workshop ARTandCITY *Prof. Klaus Sill, Lars Petersen*

2.-10. Oktober 2010, siehe Aushang
Seminar; 2 SWS
Teil des Wahlpflichtmoduls Arc_M0302-02

Angebot offen für: A
Teilnehmerzahl max. 15
Kontakt: architecture-workshop@ARTandCITY.de

Masterstudenten arbeiten in Teams an innovativen Konzepten zur Präsenz von kreativen Räumen für Kunst und Kultur als notwendiges und belebendes Element unserer Städte. Kunst, Kultur und Stadt? Hamburgs Stadtbild besitzt mit dem halbkreisförmigen Wallring eine signifikante und identitätsprägende Figur. Hier befinden sich vielfältige Funktionen des öffentlichen Lebens. Die Verdichtung dieser Einrichtungen im Bereich der Hamburger Kunstmeile zwischen Binnenalster und Deichtor ist ein relevanter Anknüpfungspunkt für den Internationalen Entwurfsworkshop und definiert die wesentlichen Fragestellungen an die Teilnehmer: In welcher Form kann das beschriebene Leitbild des Wallrings in die HafenCity weiterentwickelt werden? Wie sehen die zeitgemässen Interpretationen aus?

1. Definieren der Programmatik des Workshops und Begreifen der Thematik. 2. Reflexion des interdisziplinären Ansatzes: Freiraum, Stadt, Architektur. 3. Reflexion der angewandten Methodik und erreichten Inhalte, sowie Darstellung in Form von Text und Bild. Bewerbungsformular anfordern unter architecture-workshop@ARTandCITY.de für Masterstudenten Architektur, Stadtplanung und Urban Design // Internetseite: www.ARTandCITY.de

WPF Experimentelles Gestalten_ "The Hunting of the Snark"

Anna Partenheimer

Montag, 14:15 - 17:45 Uhr, CN A101, 14tägig ab 18.10.10

Seminar; 2 SWS

Teil des Wahlpflichtmoduls Arc_M0302-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 10

Kontakt: anna.partenheimer@hcu-hamburg.de

Nach dem Prinzip von Lewis Carroll's Ocean Chart werden fünf verschiedene Vorlagen untersucht und ihre Interpretationen räumlich dargestellt.

WPF Experimentelles Gestalten_ Experimentelles Bauen

Andreas Janson

Donnerstag, 12:15 - 13:45 Uhr, CN B206

Seminar; 2 SWS

Teil des Wahlpflichtmoduls Arc_M0302-02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: andreas.janson@andreasjanson.com

Das Wahlfach sieht vor den Studenten die Möglichkeit zu geben, gedachtes in die Tat umzusetzen.

Grundlage des Seminars sind 14.00 laufende Meter Dachlatten im Querschnitt von 60/40 mm Tanne Fichte. Zusätzlich sind Halbwerkzeuge von max. 20.00 € erlaubt. Die Dachlatten dürfen aufgeschnitten, gefräst, gebohrt oder anders bearbeitet werden.

Ziel des Seminars ist es aus den Grundlagen der vorhandenen Materialien ein funktionelles und liebenswertes Produkt zu entwerfen, zu planen und zu bauen.

WPF Konstruktion und Technik_Bauen im Bestand

Prof. Jens Zipelius, Prof. Klaus Giffey

Freitag+Samstag, ab 22./23.10.10, CN A102

Seminar; 4 SWS

Teil des Wahlpflichtmoduls Arc_M0303

Teilnahmebeschränkung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Kontakt: jens.zipelius@hcu-hamburg.de

Repetitorium der baukonstruktiven Grundlagen; typische Konstruktionen im Bestand - ganzheitliche Betrachtung, Vorteile, Nachteile; alternative Sanierungs-Beispiele aus der Baupraxis; Baustellenexkursion.

Repetitorium der Grundlagen; der Bestandsaufnahme, Zustandserfassung; Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile; Übersicht der Regelwerke „KMB-Richtlinie“, DIN u. ETAG; Instandsetzung von Balkonen, Loggien und Laubengängen; Flachdachinstandsetzung, Beispiele, „Flachdachrichtlinie“; Fassadenanstriche und Putze (Einführung und Gastvortrag Dr. Erfurth); Mauerwerkfassaden (Gastvortrag Dr. Figge); Fassadenschutz, Praxisbeispiele, Überblick, Mauerwerk, Fachwerk, Beton, Gastvortrag (Firma Remmers); Erdberührte Instandsetzung, Grundlagen, konstruktive Gegebenheiten; Verfahren Horizontalabdichtungen; technische Verfahren der nachträglichen Horizontalsperren; Chemische Verfahren, Möglichkeiten und Grenzen; Folieneinbau, Taktverfahren; Metallplatteneinbau; andere Verfahren; untaugliche Verfahren; Verfahren Vertikalabdichtungen; Technische Verfahren der nachträglichen Vertikalabdichtung, Bitumenbahnenabdichtung (DIN / ETAG); Flüssigkunststoffe (DIN / ETAG); KMB / Spachtelmasse (DIN / ETAG); Wärmedämm-Verbundsysteme; Stoffe, Aufbauten, Wärmeschutz, Brandschutz, 2. Systeme zweischalig, mit u. ohne Riemchen etc.

WPF Konstruktion+Technik_tropical architecture

Prof. Wolfgang Willkomm

Dienstag, 14:15 - 17:45 Uhr, CN B110

Seminar; 4 SWS

Teil des Wahlpflichtmoduls Arc_M0303

Angebot offen für: A, REAP

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

Lernziel: Die Fähigkeit, einen Entwurf unter besonderen Bedingungen (hier den klimatischen und kulturellen tropischer Entwicklungsländer) konstruktiv konzeptionell zu entwickeln, Alternativen zu erkennen und zu optimieren, die Wechselwirkung von Konstruktion, Funktion und Gestalt zu analysieren und entwerferisch einzusetzen. Lehr- und Lerninhalte: Am Beispiel einer anspruchsvollen realen Entwurfsaufgabe (Schülerweiterung in der Dominikanischen Republik) werden die Möglichkeiten des konstruktiven Entwerfens für eine klimagerechte, den kulturellen und wirtschaftlichen Bedingungen angepasste Architekturlösung erarbeitet und in prototypischen Beispielen dargestellt. Es besteht die Möglichkeit, hiermit die Basis für eine Masterthesis im darauffolgenden Semester zu erarbeiten. Lehr- und Lernform: Vorlesungen und Diskussionen zu Grundlagen der „tropical architecture“ mit ihren klimatischen, soziokulturellen und wirtschaftlichen Besonderheiten. Analyse von Beispielprojekten, Erarbeitung von Entwurfsschritten in Übungen bis zu konstruktiven Konzepten. Voraussetzung für die Anerkennung der Leistungen und Vergabe der P: Regelmäßige aktive Seminarteilnahme, Erarbeitung aller Teilübungen und Dokumentation der Ergebnisse mit der Mindestgesamtnote 4,0.

WPF Architekturtheorie_Bauausstellungen. Architekturtheorie in Deutschland

Prof. Jörn Düwel

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, CN B110

Seminar; 2 SWS

Teil des Wahlpflichtmoduls Arc_M0304-01

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 25

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Bauausstellungen standen und stehen stets im Zentrum öffentlicher Aufmerksamkeit. Seit jeher werden Bauausstellungen initiiert, um Ideen und Orte besonders publik zu machen. Bauausstellungen sind immer dann außerordentlich erfolgreich, wenn sie aktuelle Herausforderungen programmatisch bearbeiten, die von überregionaler Bedeutung sind. Die Geschichte der Bauausstellungen ist somit auch eine Geschichte der Architektur und ihrer Selbstvergewisserung. Allein anhand von Bauausstellungen können zentrale Themen und Probleme sowie deren Lösungsvorschläge untersucht werden. Wie in einem Brennglas konzentrieren sich in Bauausstellungen fachliche und gesellschaftliche Aufgaben. Nicht selten haben deutsche Bauausstellungen weltweites Aufsehen hervorgerufen, etwa jene – wie die Weißenhofsiedlung in Stuttgart, die der Proklamation des Neuen Bauens dienen. Bauausstellungen waren demnach auch Instrumente des intensiven Werbens bei der Durchsetzung neuer Theorien. Bis in die jüngste Vergangenheit konnten Bauausstellungen diesen Anspruch für sich reklamieren. Ob dies auch noch gegenwärtig gilt, untersucht das Seminar am Beispiel der für 2013 geplanten Internationalen Bauausstellung in Hamburg.

WPF Architekturtheorie_„Die Eroberung des Irrationalen“ (Salvador Dali)

Prof. Ullrich Schwarz – Surrealismus und Architektur

Montag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN A004

Seminar; 2 SWS

Teil des Wahlpflichtmoduls Arc_M0304-01

Angebot offen für alle

Teilnehmerzahl max. 25

Kontakt: ullrich.schwarz@hcu-hamburg.de

Der Surrealismus war eine Avantgardebewegung, die künstlerische und gesellschaftsverändernde Impulse verbinden wollte. Die Bewegung hatte ihren Schwerpunkt in Frankreich in den 20er und 30er Jahren des 20. Jahrhunderts und wird z.B. mit den Schriftstellern André Breton und Louis Aragon verbunden, mit den Malern Salvador Dali und Max Ernst, mit dem Filmregisseur Luiz Bunuel oder dem Theoretiker George Bataille. Der Surrealismus richtet sich gegen das herkömmliche Modell der Rationalität und das Nützlichkeitsdenken der Arbeitsgesellschaft. Dagegen stellt er die befreiende Kraft der Imagination, des Traums und des Unbewußten. Der Surrealismus ist bekanntgeworden in der Literatur, der Malerei und im Film. Gab es auch Berührungen zwischen Architektur und Surrealismus? Ist eine surrealistische Architektur überhaupt denkbar? Das Seminar wird sich mit diesen Fragen beschäftigen.

WPF Bauökonomie_Architektenbauleitung *René Schneiders*

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN B215

Seminar; 2 SWS

Teil des Wahlpflichtmoduls Arc_M0305-01

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Teilnahmebeschränkung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Kontakt: rené.schneiders@hcu-hamburg.de

WPF Bauökonomie_Marketing für Architekten *Bernd Pastuschka*

Mittwoch, 10:15 - 11:45 Uhr, CN B201

Seminar; 2 SWS

Teil des Wahlpflichtmoduls Arc_M0305-01

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Teilnahmebeschränkung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Kontakt: bernd.pastuschka@hcu-hamburg.de

WPF Baurecht_Der Architektenvertrag

Friedrich Karl Scholtissek

Freitag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN B110

Seminar; 2 SWS

Teil des Wahlpflichtmoduls Arc_M0305_02

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: sk@sk-anwaelte.de

Anhand eines Architektenvertrages – wie in der Praxis verwendet - wird bezogen auf die wesentlichen, für den Architekten zu beachtenden Punkte derselbe eingehend erörtert. Dies insbesondere auch verbunden mit der umfassenden Vermittlung der Berechnung des Architektenhonorars, dem Auseinandersetzen der neuen HOAI, der Thematik der Haftung des Architekten, Kündigung des Architektenvertrages und die hieraus resultierenden Folgen, das Urheberrecht des Architekten etc.. Sämtlichst werden die Darstellungen aufbereitet auf der Grundlage von praktischen Fällen, die die Anwendung der gesetzlichen Normen und die Umsetzung des Gelernten erleichtern und das „Recht“ anschaulich machen. Angeboten werden drei Klausuren, wovon die zwei besten Klausuren gewertet werden.

WF_Stadtentwicklung von Hamburg

Prof. Peter Michelis

Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr, CN B110

Seminar; 2 SWS

Teil des Wahlmoduls Arc_M0306/0307

Teilnahmebeschränkung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Kontakt: peter.michelis@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

WF_Entwurfsstrategien im Umbau

Prof. Martin Boesch

Termine werden noch bekannt gegeben

Seminar; 2 SWS

Teil des Wahlmoduls Arc_M0306/0307

Teilnahmebeschränkung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Kontakt: martin.boesch@hcu-hamburg.de

Zur Disziplin Architektur gehörte immer auch der Umgang mit bestehenden Bauten. Auch wenn man selten davon spricht : Adolf Loos, Heinrich Tessenow, Le Corbusier, Mies van der Rohe u.v.a. haben nicht nur neu, sondern auch umgebaut. Zum Teil ihre eigenen Bauten, zum Teil die von anderen. Die diesen Umbauten und Erweiterungen zugrunde liegenden Methoden und Strategien des Entwerfens sind beispielhaft und weisen über ihre Zeit hinaus. In diesem Wahlfach interessieren wir uns für einige dieser vielschichtigen Beispiele und werden den ursprünglichen Bestand, die Veränderung und das neue Ganze mit den für den Umbau spezifischen Instrumenten systematisch untersuchen und darstellen.

WF_Bühnenarchitektur – Temporäre Konzepte zwischen Gestalt und Effekt

Matthias Kulcke

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, CN B206

Seminar; 2 SWS

Teil des Wahlmoduls Arc_M0306/0307

Angebot offen für: A, KM, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: kulcke@stage-design.eu

Im Wahlfach „Bühnenarchitektur“ wird der Begriff zunächst in seinen möglichen baulichen und konzeptionellen Implikationen diskutiert:

Unter Bühnenarchitektur lässt sich verschiedenes entwerferisch und baulich entwickeln:

Die Architektur der Bühnenhäuser, klassische Bühnenbilder für Inszenierungen in Theater und Oper und darüber hinausgehende, allgemein bauliche Gestaltung von Auftrittsorten. Der Stadtraum kann als Aufführungsort, die (temporäre) Verkleidung von Gebäuden als bühnenähnliches Konzept entwickelt werden.

Praktischer Teil des Seminars ist die Entwicklung eines eigenen Bühnenbildes/-ortes.

WF_Produktdesign

Dominik Lutz

Dienstag, 14:15 - 17:45 Uhr, CN A109, bis 14.12.2010

Seminar; 2 SWS

Teil des Wahlmoduls Arc_M0306/0307

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: dominik.lutz@hcu-hamburg.de

Die Gestaltung in Serie hergestellter Produkte findet im Spannungsfeld zwischen Gebrauchszusammenhang, mechanischen Anforderungen und Produktionsbedingungen statt. Vor diesem Hintergrund werden wir uns im Rahmen des Wahlfachs intensiv mit unterschiedlichen Gestaltungsansätzen und –strategien auseinandersetzen. Diese werden wir parallel anhand von Entwurfsaufgaben erproben und überprüfen.

Ziel des Wahlfachs ist es, den eigenen Blick zu schulen und mit den grundlegenden Aspekten des Produktdesigns vertraut zu werden.

WF_Räumliche Tragsysteme

Prof. Michael Staffa

Freitag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN A004

Seminar; 2 SWS

Teil des Wahlmoduls Arc_M0306/0307

Angebot offen für: A, BIW

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: michael.staffa@hcu-hamburg.de

Im Seminar werden in einer kurzen Vorlesungsreihe moderne räumliche Tragsysteme vorgestellt: Trägerroste, Kuppeln, Falwerke, Seilnetze und Textilkonstruktionen. In einem zweiten Abschnitt sollen von den Teilnehmern gebaute Beispiele räumlicher Tragsysteme analysiert und vorgestellt werden. Das Seminar endet mit einer Ausstellung von Stegreifentwürfen selbst entwickelter räumlicher Systeme.

WF_CAAD = Computer Aided Acoustical Design (Raumakustik-Optimierung)

Prof.Dr.rer.nat. Uwe Stephenson

Blockseminar, siehe Aushang

Seminar; 2 SWS

Teil des Wahlmoduls Arc_M0306/0307

Angebot offen für: A, BIW, GEO

Teilnehmerzahl max. 10

Kontakt: post@umstephenson.de

Vorlesungen und Übungen am Computer

Inhalt: Kurzwiederholung Grundlagen der Raumakustik , raumakustische Parameter / Methoden raumakustischer Optimierung, Early Reflection Design, Reflektoren, Diffusoren) / Grundlagen der Nachrichtentechnik/Signalverarbeitung, Messtechnik, Grundlagen raumakustischer Simulationsverfahren (Algorithmen), Einführung in das raumakustische Simulationsprogramm CATT (Bedienung), Betreuung bei der Anwendung auf ein architektonisches Projekt (Auditorium), bei Interesse: Anleitung zum eigenen Programmieren(Weiteres s. www.umstephenson.de).

Ziele: Verständnis moderner Rechenmethoden der Raumakustik / Befähigung zum eigenen computergestützten Entwurf guter Auditorien.

Voraussetzungen: Leistungsschein in Raumakustik aus dem Bachelor-studium (oder anderer Unis) / möglichst gute Kenntnisse in Mathe und Physik.

Anforderungen für Leistungsnachweis für 3 CP: Kleine Studienarbeiten und Optimierung eines größeren Entwurfs.

WF_Grundlagen der Kunstlichtplanung

Christoph Fielstette

Freitag, 8:15 - 9:45 Uhr, CN B215

Seminar; 2 SWS

Teil des Wahlmoduls Arc_M0306/0307

Teilnahmebeschränkung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

Kontakt: christoph.fielstette@hcu-hamburg.de

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss nicht vor.

WF_Öffentliches Baurecht der HafenCity und allgemeine baurechtliche Fragestellungen

Prof. Kai Krieger

Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr, CN A006

Seminar; 2 SWS

Teil des Wahlmoduls Arc_M0306/0307

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 15

Kontakt: kai.krieger@hcu-hamburg.de

Bei der Lehrveranstaltung handelt es sich um ein Seminar als benotetes Wahlfach im Masterstudium (2 CP).

Das Seminar dient der Vertiefung baurechtlicher Kenntnisse und Fähigkeiten. In den einzelnen Referaten sollen - unter unterschiedlichen Aspekten - der Masterplan und die bereits beschlossenen Bebauungspläne nach Zielsetzungen und Instrumenten (bzw. Festsetzungen) analysiert werden. Im Vordergrund steht dabei die Festsetzung von Baugebieten (Wohn-, Kern-, Misch- und Sondergebiete). Darüber hinaus geht es um die Festsetzung von Gemeinbedarfs-, Frei- und Grünflächen, Gestaltungsanforderungen, ökologische Anforderungen (Energieversorgung, Schutz vor Lärm- und Geruchsmissionen), das Erschließungskonzept (ÖPNV, Straßen, Fußwege, Wasserflächen, Stellplätze), Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege.

Die einzelnen Themen sind unter allgemeinen baurechtlichen Fragestellungen, die vorgegeben werden, zu ergänzen. Erläuterungen zu den einzelnen Aufgaben werden gegeben und Unterlagen bereit gestellt. Besuche beim Amt für Landesplanung, beim Amt für Bauordnung und Hochbau und bei der HafenCity Hamburg GmbH sind vorgesehen.

WF_Stegreifentwürfe: Design + Konstruktion

Prof. Wolfgang Willkomm

Dienstag, 18:15 - 19:45 Uhr, CN B110, ab 26.11.10

Seminar; 2 SWS

Teil des Wahlmoduls Arc_M0306/0307

Angebot offen für: A

Teilnehmerzahl max. 25

Kontakt: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

Stegreifentwürfe sollen als Übungen für das schnelle Erfassen einer Entwurfsaufgabe in ihren wesentlichen Grundzügen und das ebenso schnelle Entwickeln prinzipieller Lösungsansätze sowie einer begründeten Auswahl und Bearbeitung als Konzeption dienen. Hier kommt es auf die frühe Erkenntnis der Wechselwirkung zwischen Design und Konstruktionen und den daraus entstehenden gestalterischen Möglichkeiten an.

Vom Umfang und von der Komplexität überschaubare Aufgaben aus dem Hamburger Stadtbereich mit realem Orts- und Funktionsbezug werden in 14 Tagen zu konzeptionellen Lösungen ausgearbeitet. Die Basis bildet eine Einführung, der Teemaustausch erfolgt im Kolloquium nach einer Woche, ein wesentlicher Lerneffekt entsteht in der Präsentation im Vergleich der unterschiedlichen Arbeiten und ihrer Bewertung, bzw. auch Honorierung durch eine Fachjury.

Aktive Teilnahme an den Teamdiskussionen und Abgabe und Präsentation der geforderten Stegreifentwürfe nach jeweils 14 Tagen. 1 Stegreif = 1CP, 2 Stegreife = 2CP.

WF_solar_HOT_spots (Photovoltaik: Angewandtes Solardesign in Architektur und Stadtraum) *Prof. Ingo F. Schneider*

Montag, 16:15 - 19:45 Uhr, CN B215, 14tägig ab 18.10.10
Seminar; 2 SWS
Teil des Wahlmoduls Arc_M0306/0307

Angebot offen für: A, REAP, UD
Teilnehmerzahl max. 15
Kontakt: ifs@solarsynergy.de

Obwohl Photovoltaik nicht die preiswerteste Form regenerativer Energieerzeugung darstellt, gehört sie doch zu den anpassungsfähigsten Technologien, die noch längst nicht alle Entwicklungspotenziale ausgeschöpft hat. Ein Potenzial, welches immer mehr auch kreative Anwender lockt. Der Fokus dieses Seminars liegt deshalb in der intensiven Auseinandersetzung mit allen technologischen Aspekten, aber auch gestalterischen Trends der PV, besonders aus dem Blickwinkel von Architekten und Stadtplanern. Die Seminarteilnehmer sollen befähigt werden, sich in der unübersichtlichen Vielfalt eines dynamisch wachsenden Weltmarktes zwischen konkurrierenden PV-Modultypen und optimierten Zelltechnologien anhand eigens erarbeiteter Kriterien orientieren zu können und für unterschiedlichste Problemstellungen die optimale Auswahl zu treffen. Dabei werden nicht nur die aktuellsten Modultypen und ihre Einsatzmöglichkeiten eingehend untersucht und diskutiert, sondern auch kreative Anwendungsszenarien mit PV-Anlagen in eigenen Seminar-Testentwürfen durchgespielt. An der östlichen Uferpromenade der Binnenalster soll so ein markanter, autark solar betriebener, kommunikativer „Hot Spot“ entstehen, der die bislang dort existierende, leicht übersehbare Photovoltaikanlage überzeugend ersetzt.

WF_Stadt in der Kritik. Zum deutschsprachigen Feuilleton *Prof. Jörn Düwel*

Dienstag, 18:15 - 19:45 Uhr, CN A109
Seminar; 2 SWS
Teil des Wahlmoduls Arc_M0306/0307

Angebot offen für: A
Teilnehmerzahl max. 25
Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Was ist eigentlich Architekturkritik? Architekturkritik sollte, dies ist wohl unstrittig, sowohl mit dem Intellekt, als auch mit der Wahrnehmung arbeiten. Zu unterscheiden ist zwischen Kommentar und Architekturkritik, wobei letztere sehr viel risikoreicher besetzt ist. Architekturkritik begegnet uns in verschiedenen Medien. Im Seminar konzentrieren wir uns auf die veröffentlichte Meinung in der überregionalen Tagespublizistik. Architekturkritik, behauptet ein Kritiker, sei entweder ein Selbstgespräch unter Pfarrerstöchtern, sprich, eine Angelegenheit der Fachzeitschriften oder sie werde ins Ressort der ‚Kultur‘ abgeschoben. Träfe dies zu, wäre es bedrückend. Die Fachdiskussion ist zweifellos notwendig, aber nicht ausreichend, das Feuilleton unterdessen jener Teil der Zeitungen, so eine verbreitete Ansicht, der vor allem von seinen Redakteuren eifrig gelesen werde. Im Sommersemester werden die Teilnehmer des Seminars das deutschsprachige Feuilleton ebenfalls aufmerksam lesen und untersuchen sowie eigene Fingerübungen zum Thema verfassen.

WF_Gebäude-Energieberatung I

Prof. Peter O. Braun

Dienstag, 16:15 - 19:45 Uhr (14 tägig), CN B215

Seminar, 2 SWS

Teil des Wahlmoduls Arc_M0306/0307

Angebot offen für: A, BIW

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, durch „forschendes Lernen“ Objekt und Quartiers gerechte Lösungen für den energetischen Umbau des Hamburger Wohnungsbaubestandes und insbesondere des Klinkerbaus zu finden. Dabei wird es um bauliche und technische Ansätze gehen, die angepasste ökologische, energiesparende und zugleich ästhetisch ansprechende Lösungen anbieten und individuell auf Quartiers und Objekt spezifische Belange des Milieu- und Denkmalschutzes eingehen. Soweit erforderlich und möglich sollen auch neue, innovative Konzepte entwickelt werden, um Historie und Zukunftsbelange in Einklang zu bringen.

Entsprechend dem Grundsatz des „Forschenden Lernens“ wählen Studentische Projektteams selbstständig geeignete Objekte aus, kontaktieren Eigentümer, ermitteln Grundlagen, entwickeln eigene Lösungsansätze und präsentieren „ihr“ Objekt und „ihre“ Konzepte.

In Zusammenarbeit mit dem Ökozentrum NRW kann parallel zu diesem, über 2 Semester angelegten Seminar eine Qualifizierung zum „Energieberater Vor-Ort nach BAFA“ erfolgen (kostenpflichtig).

Bauingenieurwesen/Architectural Engineering | Master

Einleitung

Bauingenieurwesen/Architectural Engineering - das 4-semestrige Masterstudium im Bauingenieurwesen (Master of Science) startet erstmalig im Wintersemester 2010/11.

Die HCU will die Chance dieses neuen Studiengangs nutzen, um den Entwicklungen und Herausforderungen im Bauwesen mit neuen innovativen Werkstoffen und neuen ganzheitlichen Konzepten für Bauwerke in Lehre und Forschung gerecht zu werden.

Die Angaben gelten vorbehaltlich Änderungen.

Inhalt

Modulplan

Modulplan nach BSPO-MSc 2010	173
------------------------------	-----

Lehrangebote

1. Semester (nach BSPO-MSc)	174
Biw_M0101: Ingenieurmathematik	174
Biw_M0102: Bauphysik	174
Teil von Biw_M0202: Konstruktionen des Stahl-/Holzbaus	175
Teil von Biw_M0202: Konstruktionen des Massivbaus	175
Biw_M0104: Energetische Gebäudetechnik	176
Wahlpflichtmodulangebot	176
(auch Modul aus anderem Masterstudiengang an der HCU wählbar) (5 CP oder gesamt 5 CP)	
Biw_MFW 07: Brückenbau	176
Biw_MFW 03: Bauschäden Tiefbau	177
Biw_MFW 26: Leitungsbau	177
Biw_MFW 23: Bauvertragsrecht	178
Biw_MFW 22: Baumaschinen und Bauverfahrenstechnik	178
Biw_MFW 21: Baubetriebswesen	179

Lehrbereiche	Studienjahr 1		Studienjahr 2	
	1	2	3	4
	CP			
Vertiefte mathematische und naturwissenschaftliche Grundlagen 30	Biw_M0101 5 Ingenieurmathematik			Biw_M0401 5 Stabilität und Dynamik der Baukonstruktionen
	Biw_M0102 5 Bauphysik	Biw_M0201 5 CAE im Konstruktiven Ingenieurbau	Biw_M0301 5 Räumliche Tragwerke	Biw_M0402 5 Computermethoden der Baustatik
Entwurf und Hochbaukonstruktionen 45	Biw_M0103 10 Fassadensysteme *	Biw_M0202 10 Konstruktionen des Stahl-, Holz- und Massivbaus *	Biw_M0302 5 Bauen am Wasser	
	Biw_M0104 5 Energetische Gebäudetechnik	Biw_M0203 5 Entwurfsprojekt Tragwerke I	Biw_M0303 10 Entwurfsprojekt Tragwerke II	
Wahlmodule 15	Biw_M0105 5 Wahlmodul aus Masterstudiengang der HCU	Biw_M0204 5 Wahlpflichtmodul I für fachliche Vertiefung	Biw_M0304 5 Wahlpflichtmodul II für fachliche Vertiefung	
Studium Fundamentale 10		Biw_MSF01 5 Studium Fundamentale I	Biw_MSF02 5 Studium Fundamentale II	
Thesis 20				Biw_M0403 20 Master-Thesis

* Module im Startjahrgang WS 10/11 getauscht

Ingenieurmathematik

Dipl.-Ing. Christian Lukianto

CN D109, Mi, 12:15 - 13:45 + Do, 10:00 - 11:30 Uhr

Vorlesung, Übung; 4 SWS

Modul Biw_M0101

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: christian.lukianto@hcu-hamburg.de

Bauphysik

Dipl.-Ing. Stefan Horschler

CN D206, Termine siehe Aushang

Vorlesung, Übung; 4 SWS

Modul Biw_M0102

Beschreibung lag zu Redaktionsschluss noch nicht vor.

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Konstruktionen des Stahl-/Holzbaus

Prof. Dr. Manuel Krahwinkel

CN D206, Mittwoch 8:15 - 11:30 Uhr

Vorlesung, Übung; 4 SWS

Teil des Moduls Biw_M0202

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

Konstruktionen des Stahl-, Holz- und Massivbaus:

Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse erlangen, die sie befähigen Konstruktionen auch von überdurchschnittlichem Schwierigkeitsgrad (HOAI) selbständig bearbeiten zu können.

Stahl- und Holzbau: Verbundbau - moderne Geschossbauten in Stahlverbundbauweise, Bemessung, Brandschutz; Sonderbereiche des modernen Stahl- und Holzbaus

Konstruktionen des Massivbaus: Biegebeanspruchung; Schubbeanspruchung; Gebäudeaussteifung; Einzeldruckglieder; Spezielle Bauteile; Spannbeton im Hochbau (Vorspannung ohne Verbund)

Konstruktionen des Massivbaus

Prof. Dr. Klaus Liebrecht

CN D209, Di, 8:15-11:30 + D206, Do, 8:15-9:45; bis Ende 2010

Vorlesung, Übung; 4 SWS

Teil des Moduls Biw_M0202

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

Konstruktionen des Stahl-, Holz- und Massivbaus:

Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse erlangen, die sie befähigen Konstruktionen auch von überdurchschnittlichem Schwierigkeitsgrad (HOAI) selbständig bearbeiten zu können.

Stahl- und Holzbau: Verbundbau - moderne Geschossbauten in Stahlverbundbauweise, Bemessung, Brandschutz; Sonderbereiche des modernen Stahl- und Holzbaus

Konstruktionen des Massivbaus: Biegebeanspruchung; Schubbeanspruchung; Gebäudeaussteifung; Einzeldruckglieder; Spezielle Bauteile; Spannbeton im Hochbau (Vorspannung ohne Verbund)

Energetische Gebäudetechnik

Prof. Peter O. Braun

CN D206, Montag 16:15 - 19:45 Uhr

Vorlesung, Projektarbeit; 4 SWS

Modul Biw_M0104

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

1. Sem.:

Ziel ist der Erwerb von Grundkenntnissen des energieoptimierten Planens und Bauens und der zugehörigen Gebäudetechnik. Dabei wird die Methode des integralen Planens vermittelt.

Energiebilanzen (Primär-, End-, Nutzenergie), fossile und nicht-fossile Energieträger, gesetzliche und zukünftige Anforderungen, Außenklima, passive und aktive solare Komponenten, Heizsysteme, Lüftung und Klimatisierung, Passivhaustechnologie, ressourceneffiziente und innovative Energieversorgungstechnologien, Energiekonzepte. Grundlagen der Kunstlichtplanung. Zusammenspiel von Gebäudehülle und Technik. Kriterien für die Auswahl der resultierenden Gebäudetechnik und der Optimierung des architektonischen Entwurfes.

Brückenbau

Prof. Dr. Diedrich Nölting

CN D206, Freitag 8:15 - 11:30 Uhr

Vorlesung, Übung; 4 SWS

Modul Biw_MFW 07

Angebot offen für: A, BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: diedrich.noelting@hcu-hamburg.de

Wahlpflichtmodul:

Die Teilnehmer sollen die Planungs- und Konstruktionsgrundsätze des Brückenbaus kennen lernen sowie die Grundlagen des Spannbetonbaues bei Vorspannung mit nachträglichem Verbund erlernen.

Grundlagen des Brückenbaus. Entwurf und Vorbemessung sowie ausgewählte Einzelschritte der Ausführungsstatik von Spannbeton-, Stahl-Beton-Verbund- und Stahlbrücken. Schwerpunkte sind u.a.: Erfahrungswerte geeigneter Systemmaße und Querschnittsabmessungen, Zwangschnittgrößen aus Setzungen und Temperatur und deren Verminderung durch Relaxation und Zustand II, Schnittgrößen aus Verkehrslast u. a. ermittelt mit Hilfe von Einflusslinien; Spannbeton, Verbundbau, Stahlbrücken.

Bauschäden Tiefbau

Prof. Wolfgang Miegel

CN C009, Montag 8:15 - 11:30 Uhr

Vorlesung; 4 SWS

Modul Biw_MFW 03

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: wolfgang.miegel@hcu-hamburg.de

Wahlpflichtmodul:

- 1 Inspektion, Schadensanalyse, Sanierungsstrategien
- 2 Instandsetzung: Reparatur-, Injektions- und Abdichtungsverfahren
- 3 Sanierung: Verdrängungs-, Aufspritz-, Anschleuder- und Auspreßverfahren; Rohr-, Wickelrohr- und Schlauchrelining; Teil- und Vollauskleidung
- 4 Erneuerung an alter und neuer Stelle
- 5 Auswahl geeigneter Verfahren
- 6 Grundlagen der fachgerechten und güteüberwachten Ausführung

Leitungsbau

Prof. Wolfgang Miegel

CN C009, Montag 12:15 - 15:45 Uhr

Vorlesung; 4 SWS

Modul Biw_MFW 26

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: wolfgang.miegel@hcu-hamburg.de

Wahlpflichtmodul:

1. Rohrwerkstoffe: - Eigenschaften - Herstellung - Kennzeichnung
2. Einzelteile der Rohrleitung: - Verbindungen - Armaturen - Dehnungsausgleicher - Rohrhalterungen
3. Rohrleitungseinbau: - offene Bauweise - halboffene Bauweise - geschlossene Bauweise
4. Betriebsvorbereitungen und Unterhaltung: - Korrosionsschutz - Druckprüfung - Dichtigkeitsprüfung - Desinfektion - Trocknung - Inspektion - Reinigung
5. Rückbau von Rohrleitungen: - Ausbau - Verfüllung - Nutzungsänderung
6. Anwendungskriterien unter Berücksichtigung von Rohrwerkstoff und Bauverfahren: - Durchführungsmöglichkeiten - Kostenermittlung - wirtschaftliche und volkswirtschaftliche Vergleiche

Bauvertragsrecht

RA Dr. Jörn Kreutzfeld, RA Nicolaus Wurm

CN D106, Freitag 10:00 - 13:45Uhr

Vorlesung; 4 SWS

Modul Biw_MFW 23

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: joern.kreutzfeld@hcu-hamburg.de

Wahlpflichtmodul:

1. Grundlagen: Allgemeine Regeln zur Baudokumentation
2. Werkvertragsrecht nach BGB
3. VOB/B
4. Firmengründung/Unternehmensrechtsformen
5. Der Baubetrieb in der Krise
6. Arbeitsrecht: Allgemeines Arbeitsrecht; Individualarbeitsrecht; Kollektives Arbeitsrecht; Freie Mitarbeit

Baumaschinen, Bauverfahrenstechnik

Prof. Wolfgang Miegel

CN C009, Donnerstag 8:15 - 11:30 Uhr

Vorlesung; 4 SWS

Modul Biw_MFW 22

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: wolfgang.miegel@hcu-hamburg.de

Wahlpflichtmodul:

1. Bauweise mit Grabenverbau: Trockene Baugrube, Baugrube im Grundwasserbereich
2. Spundwandbauweise mit Unterwasserbetonsohle
3. Schlitzwandbauweise
4. Bauweisen mit Pfählen: Baugrubenumschließung, Tiefgründung
5. Senkkastenbauweise: Offener Absenkbrunnen, Caisson-Methode
6. Bauweise mit Einschwimmelementen
7. Rohrvortrieb: Mechanische Förderung, Hydraulische Förderung
8. Schildvortrieb: Mechanische Stützung, Erddruckstützung, Flüssigkeitsstützung
9. Neue Österreichische Tunnelbauweise: Ausbruch, Sicherung

Baubetriebswesen

Prof. Wolfgang Miegel

CN D110, Donnerstag 12:15 - 15:45 Uhr

Vorlesung; 4 SWS

Modul Biw_MFW 21

Angebot offen für: BIW

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: wolfgang.miegel@hcu-hamburg.de

Wahlpflichtmodul:

1. Projektbearbeitung zur Erlangung eines Bauauftrages: Erwerb der Ausschreibungsunterlagen, Angebotsbearbeitung, Submission, Angebotswertung, Vergabe
 2. Vorbereitung einer Baumaßnahme: Kontakt zum Auftraggeber, Formalitäten mit den von einer Baumaßnahme betroffenen Institutionen, interne Vorbereitungen
 3. Baudurchführung: Bauleitung und Koordination, Baustellenüberwachung und Abrechnung, Umweltschutz
 4. Qualitätsmanagement ISO 9000 ff.
-

Geomatik | Master

Einleitung

Dieses Kapitel beschreibt die Lehrinhalte der Module, die sich in Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlfächer unterteilen.

Das 1. und 3. Semester richten sich nach der Besonderen Studien- und Prüfungsordnung (BSPO) von 2009, die durch eine Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) ergänzt wird. Die Wahlpflichtfächer ermöglichen die fachliche Vertiefung in den Themengebieten Geodätische Messtechnik (GMT), Geoinformationstechnologie (GIT) und Hydrografie (in englischer Sprache).

Inhalt

Modulpläne

Modulplan BSPO Master Geomatik 2009	185
-------------------------------------	-----

Lehrangebote

1. Semester (BSPO 2009)	186
-------------------------	-----

Pflichtmodule / Compulsory Modules

Geo_M101: Schnittstellentechnik / Interface Technology (alle Vertiefungsricht.)	186
Ergänzungen zu CAD (Vertiefungsrichtungen GMT und GIT)	186
Basics of CARIS (Vertiefungsrichtung Hydrographie)	187
Geo_M102: Softwaretechnik/Software Technology (alle Vertiefungsrichtungen)	187
Geo_M103: Projektmanagement/Project Management (alle Vertiefungsricht.)	188
Qualitätsmanagement (Vertiefungsrichtungen GMT und GIT)	188
Quality Management (Vertiefungsrichtung Hydrographie)	189
BWL Unternehmensführung (Vertiefungsrichtungen GMT und GIT)	189

Wahlpflichtmodule Vertiefungsrichtung Geodätische Messtechnik

Geo_M105: Industrielle Messtechnik	190
Geo_M301: Statistische Schätzverfahren (siehe Seiten 196 und 197)	
Geo_M303: Modellierung (siehe Seiten 198 und 199)	

Fortsetzung Lehrangebote

Wahlpflichtmodule Vertiefungsrichtung Geoinformationstechnologie

Geo_M107:	Remote Sensing	191
	Digital Elevation Models	192
	Geovisualisierung	192
Geo_M301:	Statistische Schätzverfahren (siehe Seiten 196 und 197)	
Geo_M303:	Modellierung (siehe Seiten 198 und 199)	

WP-Module Vertiefungsrichtung Hydrographie / Compulsory Eligible Modules

Specialization Hydrography

Geo_M107:	Remote Sensing	191
	Digital Elevation Models	192
	Advanced Filtering Techniques	193
Geo_M108:	Basic Underwater Acoustics	193
	Determination of Positions and Water Depths	194

3. Semester (BSPO 2009) 194

Geo_MSF_M2:	Wahlpflichtmodul: Studium Fundamentale 2	194
Geo_M307:	Wahlmodul. Ausgewählte Themen der Geomatik:	
	Airborne Laserscanning	195
	Deflektometrie	196

Fortsetzung Lehrangebote

WP-Module Vertiefungsricht. Geodätische Messtechnik und Geoinformationstechnologie

Geo_M301:	Geostatistik	196
	Advanced Filtering Techniques	197
Geo_M302:	Grundlagen Visualisierung	197
	Projekt Visualisierung	198
Geo_M303:	Fachinformationssysteme	198
	Datenmodellierung	199

WP-Module Vertiefungsrichtung Hydrographie / Compulsory Eligible Modules

Specialization Hydrography

Geo_M304:	Physical Oceanography	200
	Tides	200
Geo_M305:	Geology/Geomorphology	
	Seismics	201
	Magnetics and Gravimetry	201
Geo_M306:	Supplementary Field Training	202

CP	30	30	30	30
Lehrbereiche	1	2	3	4
20 Pflichtmodule	Geo_M101 5 Datenerfassung/ -verarbeitung	Geo_M201 5 Höhere Geodäsie (Vertiefungen GMT und Hyd)		
	Geo_M102 5 Softwaretechnik	Geo_M210 5 Rasterbasierte Geoinform. (Vertiefung GIT)		
	Geo_M103 5 Projektmanagement			
55 Vertiefung Geodätische Messtechnik	Geo_M104 10 Terrestrisches Laserscanning	Geo_M202 5 Integrierte Navigation	Geo_M301 5 Statistische Schätzverfahren	
	Geo_M105 5 Industrielle Messtechnik	Geo_M203 5 Nahbereichsphotogrammetrie	Geo_M302 10 Visualisierung	
		Geo_M204 10 Location Based Services	Geo_M303 5 Modellierung	
55 Vertiefung Geoinformationstechnologie	Geo_M106 10 GIS-Projekt Planung	Geo_M204 10 Location Based Services	Geo_M301 5 Statistische Schätzverfahren	
	Geo_M107 5 Basistechnologie der Geoinformatik	Geo_M205 5 Geoinformatik	Geo_M302 10 Visualisierung	
		Geo_M206 5 Web-GIS	Geo_M303 5 Modellierung	
60 Vertiefung Hydrographie	Geo_M107 5 Basistechnologie der Geoinformatik	Geo_M207 5 GIS-Hydrographie	Geo_M304 5 Grundlagen der Ozeanographie	
	Geo_M108 10 Hydrographie 1	Geo_M208 5 Navigation	Geo_M305 5 Maritime Geologie und Geophysik	
		Geo_M209 10 Hydrographie 2	Geo_M306 10 Praxis in der Hydrographie	
5 Wahlmodule			Geo_M307 5 Wahlmodul	
10 Studium Fundamentale		Geo_SF_M1 5 Studium Fundamentale 1	Geo_SF_M2 5 Studium Fundamentale 2	
30 Thesis				Geo_M401 30 Masterthesis

Schnittstellentechnik / Interface Technology

Dipl.-Ing. Kay Zobel

Montag, 10:15-11:45, CN D108

Vorlesung, Laborprak.; 2 SWS, 2CP

Teil des Pflichtmoduls Geo_M101 Datenerfassung/-verarbeitung

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 30

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de

Unterrichtssprache: Englisch.

Codes (BCD, ASCII, EBCDIC). Interfacing techniques (USB, EIA-232, Network). Mechanical, functional, electrical properties, hardware handshake, software handshake, interface testing instruments. Connecting different sensors to a personal computer. Interface programming.

Ergänzungen zu CAD

Dipl.-Ing. Carlos Acevedo

Mittwoch, 12:30-14:00, CN D006

Vorlesung, Laborprakt.; 2 SWS, 3 CP

Teil des Pflichtmoduls Geo_M101 Datenerfassung/-verarbeitung

Angebot offen für: alle Master Studiengänge

Teilnehmerzahl max. 30

Kontakt: carlos.acevedo@hcu-hamburg.de

Von der 2D-Zeichnung zum 3D-Modell: Grundrisse und Ansichten, Erstellen von 3D-Modellen (3D-Flächen, 3D-Volumenkörpern), Erstellen von komplexen 3D-Objekten, Erstellen von Plänen (Generieren von Grundrissen, Ansichten und Schnitten)

Erstellen eines DGM: Grundprinzip für das Erstellen eines DGM, Datenformate, Dreiecksvermaschung, Bruchkanten, Wasserscheide, Höhenlinien generieren, Regelmäßiges 3D-Gittermodell erstellen, Massenberechnung, Datenexport
Visualisierung: Datenimport, Eigenschaften, Materialien (Flächenmaterial erstellen, Eigenschaften, Material für Mapping-Darstellung erstellen, Vergabe der Materialien), Hintergrund, Lichtquellen (Eigenschaften), Erzeugen von Videosequenzen (Datenarten, Verfahren), Navigieren im Modell (VRML-Grundlagen).

Basics of CARIS

Dipl.-Ing. Thomas Thies

The exact dates will be announced shortly
Vorlesung, Laborprak.; 2 SWS, 3 CP
Teil des Pflichtmoduls Geo_M101 Datenerfassung/-verarbeitung

Angebot offen für: GEO
Teilnehmerzahl max. 30
Kontakt: thomas.thies@hcu-hamburg.de

Unterrichtssprache: Englisch.

Vessel Configuration for Total Propagated Error, Project Setup and Data Conversion, Sensor Editing, Building Field Sheets, Sound Velocity Correction, Loading Tide, Merge Process, Creating Sun Illuminated Gridded Images, Swath Editing, Surface Cleaning, Subset Editing, BASE Surfaces, CUBE, Creation of Contours and Soundings, Data Export.

Softwaretechnik / Software Technology

Prof. Dr. Delf Egge

Montag, 12:30-15:45, CN D108
Vorlesung, Laborprak.; 4 SWS, 5 CP
Pflichtmodul Geo_M102 Softwaretechnik

Angebot offen für: GEO
Teilnehmerzahl max. 30
Kontakt: delf.egge@hcu-hamburg.de

Unterrichtssprache: Englisch.

Object oriented programming: object-oriented analysis, design, and programming. Java 6 Platform: Java programming language and application programming interfaces (API). Variables, primitive and reference data types, autoboxing, classes, interfaces, enumerations, annotations, methods. Control structures (conditions, iterations, exceptions). Java Input/Output. GUI programming with the Swing API. Integrated Development Environments (IDEs). Concurrency, hardware interfaces.

Application of the "Unified Modeling Language" (UML): notation, symbols, diagrams; development process, aspects of pragmatic operation. Design patterns.

MATLAB and its connection to Java. Project work: Software development in Java for a project in digital cartography.

Teaching Methods: Taught seminars, Practical Training.

Projektmanagement / Project Management

Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Blockveranstaltung: 18.10., 19.10., 20.10., 21.10., CN D102

Seminar; 2 SWS, 2 CP

Teil des Pflichtmoduls Geo_M103 Projektmanagement

Angebot offen für: alle Master Studiengänge

Teilnehmerzahl max. 30

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Unterrichtssprache: Englisch.

Planning a project: analysis of problems and objectives, creating a Problem/Objective-Tree, developing a project planning matrix with definition of overall objectives, project-goals and results. Operationalising a project: Planning of activities and evaluation of objectively verifiable indicators.

Qualitätsmanagement

Prof. Thomas Kersten

Die genauen Termine werden noch angekündigt

Seminar; 1 SWS, 1 CP

Teil des Pflichtmoduls Geo_M103 Projektmanagement

Angebot offen für: alle Master Studiengänge

Teilnehmerzahl max. 30

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de

Grundlagen des QM (nach DIN EN ISO 9000) und Leitfaden zur Leistungsverbesserung. Aufbau eines QM-Systems (QM-Handbuch, QM-Verfahrensanweisung und QM-Arbeitsanweisungen). Akkreditierung, Controlling und Qualität.

Quality Management

Dipl.-Ing. Harry Wirth

The exact dates will be announced shortly

Taught seminars; 2 SWS, 3 CP

Teil des Pflichtmoduls Geo_M103 Projektmanagement

Unterrichtssprache: Englisch.

Basics principles of QM (according to DIN EN ISO 9000) and guidelines to improve results. Design of a QM-System (QM-Manual, QM-Process instruction and QM-Work instruction). Accreditation, controlling and quality.

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl 30

Kontakt: harry.wirth@hcu-hamburg.de

BWL/Unternehmensführung

Dr. Christiane Carrara

Blockveranstaltung: 21.10., 22.10., 26.10-29.10., 01.11.

Seminar; 3 SWS, 2 CP

Teil des Pflichtmoduls Geo_M103 Projektmanagement

Angebot offen für: alle Master Studiengänge

Teilnehmerzahl max. 30

Kontakt: christiane.carrara@hcu-hamburg.de

Instrumente der Unternehmensführung: Managementgrundlagen, Organisation (Aufbau, Aufgaben, versch. Strukturansätze, Prozessorganisation), kurze Unterscheidung der Rechtsformen (Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften, GmbH und AG)

Personalführung: Führungsstil/Führungsverhalten, Mitarbeitergespräche (Beurteilungs- resp. Zielvereinbarungsgespräche), Coaching, Qualitätszirkel

Vertiefung des Gebiets Finanzierung: Gegenüberstellung von Investition/eigener Finanzierung gegenüber Leasing, verschiedene Möglichkeiten für Kapitalbeschaffung für Unternehmen, Finanzierungsgestaltung des Firmenkunden bei der Bank, Kreditsicherheiten.

Industrielle Messtechnik

Prof. Dr. Harald Sternberg, Dipl.-Ing. Christian Hönniger

Donnerstag, 8:15-11:45, CN D003
Vorlesung, Laborprakt.; 4 SWS, 5 CP
Wahlpflichtmodul Geo_M105

Angebot offen für: GEO
Teilnehmerzahl max. 30
Kontakt: harald.sternberg@hcu-hamburg.de

Industrielle Messtechnik im dem Maschinen- und Anlagenbau sowie dem Bauwesen:
Verfahren der Mess- und Automatisierungstechnik, Sensortechnik, Signalwandler (induktive, optoelektrische, elektroakustische, Schwingsaiten-) als zentrale Bausteine von Messwertaufnehmern für mechanische, optische und elektronische Abstands-, Längenänderungs-, Verschiebungs-, Winkel-, Höhen- und Neigungsmessung, interferometrische und Lasermessverfahren (Lasertracker) , 3D-Theodolitmesssysteme, 3-D Koordinatenmessmaschinen, Sensoren moderner Tachymeter, Aufbau eines automatischen Messsystems, Integration verschiedener Messsensoren zur Lösung einer Messaufgabe (z.B. Neigungsgeber, Ebenheits-, Alignmentmessungen), Koordinatensysteme, Ausrichtstrategien und Punktdefinitionen Messgenauigkeit, Messunsicherheit, Toleranzen, Toleranzketten und sonstige Begriffe aus dem Anlagenbau.

Remote Sensing

Herr Prof. Dr. rer. nat. Karl-Peter Traub

Dienstag, 12:30-14:00 (von 02.11. bis 14.12.), CN D109

Vorlesung, Laborprakt.; 1 SWS, 2 CP

Teil des Wahlpflichtmoduls Geo_M107 Basistechnologie der Geoinf.

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 30

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Unterrichtssprache: Englisch

Based on a short introduction to / repetition of satellite remote sensing, practical project work related to marine or hydrographical applications is carried out. This includes image pre-processing, classification and postprocessing using a commercial IP-software (IDRISI).

Teaching Methods: Taught seminars, Practical Training

Digital Elevation Models

Prof. Dr. Jochen Schiewe

Dienstag, 12:30-14:00 (von 04.01 bis 01.02.), CN D112
Vorlesung, Laborprakt; 1 SWS, 1 CP
Teil des Wahlpflichtmoduls Geo_M107 Basistechnologie der Geoinf.

Angebot offen für: BIW, GEO, REAP, SP
Teilnehmerzahl max. 30
Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Unterrichtssprache: Englisch

Terminology; Data sources (topographic DEMs, bathymetric DEMs, file formats, quality and standards); DEM sampling approaches (raster, TIN); Selected DEM processing approaches (interpolation, extraction of elevation features, mass computation, visibility analysis) DEM visualization.

Practice: Typical DEM processing steps (import, deriving parameters like slope etc., visualization).

Teaching Methods: Taught seminars, Practical Training.

Geovisualisierung

Prof. Dr. Jochen Schiewe

Dienstag, 16:15-17:45, CN D112
Vorlesung, Laborprakt; 2 SWS, 2 CP
Teil des Wahlpflichtmoduls Geo_M107 Basistechnologie der Geoinf.

Angebot offen für: GEO
Teilnehmerzahl max. 30
Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Definitionen (Kartographie vs. Geovisualisierung, etc.); Spezifische Aspekte des Webmapping (Nutzung, Gestaltung, Implementierung); Spezifische Aspekte der Multimedia-Kartographie (Codierungsformen, Medienfunktionen, Konzeption von multimedialen kartographischen Darstellungen, Aspekte der Implementierung); Einführung in die Computergraphik.

Advanced Filtering Techniques

Prof. Dr. Thomas Schramm

Dienstag, 10:15-11:45, CN D006

Taught seminars, Practical Training; 2 SWS, 2 CP

Teils des Wahlpflichtmodls Geo_M107 Basistechnologie der Geoinf.

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 30

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Unterrichtssprache: Englisch

Ausgewählte mathematische und statistische Grundlagen.

Optimale, lineare und rekursive Schätzer: Grundlagen der optimalen Filterung (Wiener-Filter), stationäre und nichtstationäre Prozesse (Kalmanfilter).

Praktische Implementierung eines Filters in eine moderne Problemlösungsumgebung (z.B. Maple, Matlab) zur Behandlung einfacher Beispielprobleme.

Basic Underwater Acoustics

Dr. Brigitte Fahrentholz-Wilkening

Mittwoch, 8:15-11:45, CN D112 (first lecture: October 27)

Vorlesung; 2 SWS, 3 CP

Teil des Wahlpflichtmodls Geo_M108 Hydrographie 1

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 30

Kontakt:brigitte.fahrentholz-wilkening@hcu-hamburg.de

Unterrichtssprache: Englisch

Fundamental theory of acoustic waves; sound velocity in water, resistance to acoustic waves; refraction of acoustic waves from one medium to another; reflection coefficient for the reflection at a border surface between different media, acoustic bending. Acoustic velocity and noise. Doppler effect, function sound transducers and receivers, criteria for selecting acoustic frequencies.

Function of echo sounders, analog and digital systems; function of analog echo sounders, transducers; difference between analog echo sounder and plotter; function of multi-channel area-covering sounding system; vertically operating echo sounders – swath sounding systems; advantages, disadvantages, possible errors of different systems, application of heave/roll/pitch sensors, parametric echo sounding, acoustic positioning, acoustic beacons; inverse echo sounding from the sea floor to the sea surface.

Determination of Positions and Water Depths

Prof. Dr. Volker Böder

Mittwoch, 8:15-14:00, CN D112

Vorlesung, Laborprakt; 4 SWS, 7 CP

Teil des Wahlpflichtmodls Geo_M108 Hydrographie 1

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 30

Kontakt: volker.boeder@hcu-hamburg.de

Unterrichtssprache: English

Central problem related to hydrographic measurements. Frequently used DGPS terms. Differential corrections: SAPOS with and without area-based correction parameters, user-managed base stations. Current and future positioning systems: DGPS and PDGPS applications in hydrography, optimization of hydrographic positioning. Course control: independent and system immanent control, aids to navigation.

Determination of water depths: overview of different procedures and accuracy budgets, purpose-oriented system selection, compensation of ship's motion in sonar devices, calibration of echo sounders, methods of tide correction for sounded depths, supplements from current results of research and development.

Introd. to the SURFER program, SURFER license; calibration of echo sounders using different methods; establishing, coordinating, and operating a GPS base station; static and dynamic calibration of positioning systems; surveying and practicing with a survey launch; determination of squat and settlement; simultaneous comparison of diff. positioning systems.

Q-Studies / Studium Fundamentale

wechselnde Dozenten

Zeit/Ort: je nach gewählttem Q-Lehrangebot

Vorlesung/Seminar; 5 CP

Wahlpflichtmodul Geo_MSF_M2

Details siehe Kapitel Q-Studies/Studium Fundamentale

Durch die fächerübergreifende Struktur der [Q]STUDIES treten die Lerninhalte aus den üblichen disziplinären Bestimmungen heraus, so dass flexibel auf aktuelle gesellschaftliche Strömungen eingegangen und diese in die Lehre integriert werden können. Zu den Kernangeboten zählen Veranstaltungen in folgenden Bereichen:

Wissenschafts- und Kulturtheorie, Sprach-/Schriftkultur, Wahrnehmungskultur, Technikkultur, Philosophie, Lebenswelten / Handlungsfelder.

Die [Q]-Veranstaltungsformate reichen von Seminaren mit theoretischem Schwerpunkt über Angebote zur Schulung der Wahrnehmung und Kreativität bis hin zu praktischer Projektarbeit wie z.B. der Konzeption von Veranstaltungen und deren Durchführung.

Aus dem Lehrangebot (s. Kapitel Q-Studies/Studium Fundamentale) ist ein Kurs auszuwählen.

Wahlmodul / Eligible Module

wechselnde Dozenten

Wahlmodul Geo_M0307

5 CP

Lehrinhalte des Moduls: Verschiedene Modulinhalte aus allen Bereichen der HCU.

Ausbildungsziel des Moduls: Die Studierenden sollen in einem Modul (nach ihrer Wahl) aus allen Bereichen der HCU neue fachliche Inhalte kennen lernen und interdisziplinär mit anderen Studierenden zusammen arbeiten. Lehrveranstaltungsform, Anzahl Lehrveranstaltungsstunden, Prüfungsvorleistungen und Prüfungs- bzw. Studienleistungen ergeben sich aus dem gewählten Modul.

Students can choose a Module from all fields offered by the HCU, which allows to get to know new thematic areas and to work in interdisciplinary student teams. Teaching Methods and examination type result from the chosen Module.

Wahlmodul: Ausgewählte Themen der Geomatik. Airborne Laserscanning

Prof. Thomas Kersten

Die genauen Terminen werden noch angekündigt

Vorlesung; 1 SWS, 1 CP

Teil des Wahlmoduls Geo_M307

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 30

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de

Geschichte, Grundlegende Komponenten von ALS und Funktionalität, Messprinzip, Interaktion von Laserstrahl und Zielen, Fehlerquellen, Übersicht Arbeitsablauf, Punktklassifikation (Filterung) und Streifenausgleichung, Qualitätskontrolle, Überblick über kommerzielle Systeme und neue Entwicklungen, Überblick über Anwendungen, Bathymetrisches LIDAR, Vergleich von airborne Laserscanning zu anderen Fernerkundungstechnologien.

Wahlmodul: Ausgewählte Themen der Geomatik. Deflektometrie

Prof. Dr. Thomas Schramm

Die genauen Terminen werden noch angekündigt
Vorlesung, Übung; 1 SWS, 1 CP
Teil des Wahlmoduls Geo_M307

Angebot offen für: GEO
Teilnehmerzahl max. 30
Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Deflektometrie bezeichnet die berührungsfreie Erfassung bzw. Vermessung spiegelnder Oberflächen. Hierbei kommen Techniken aus der Photometrie bzw. der Photogrammetrie, des Laserscannings oder der Laserentfernungsmessung zum Einsatz. Während diffus reflektierende Körper über eine Analyse der Helligkeitsverteilung reflektierter Lichtquellen erfasst werden können (Shape from Shading), werden bei ebenen oder gekrümmten, hochreflektiven Oberflächen die Spiegelbilder bekannter Muster analysiert, um die Form der Oberfläche zu bestimmen.

Im Workshop über Deflektometrie sollen die erwähnten Methoden erarbeitet und für einfache Beispiele möglichst praktisch umgesetzt werden.

Geostatistik

Prof. Dr. Jochen Schiewe

Dienstag, 14:15-15:45, CN D112
Vorlesung, Übung; 2 SWS, 3 CP
Teil des Wahlpflichtmoduls Geo_M301 Statistische Schätzverfahren

Angebot offen für: GEO
Teilnehmerzahl max. 30
Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Räumliche Statistik (Sampling, Gitter-basierte Statistiken, Punktbasierte Statistiken, Räumliche Korrelation, Regression); Explorative Datenanalyse; Räumliche Interpolationsverfahren (Aufgabenstellung, Ausgewählte deterministische Verfahren, Geostatistische Kennwerte, Kriging Interpolation).

Advanced Filtering Techniques

Prof. Dr. Thomas Schramm

Dienstag, 10:15-11:45, CN D006

Vorlesung, Übung; 2 SWS, 3 CP

Teil des Wahlpflichtmoduls Geo_M301 Statistische Schätzverfahren

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 30

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Unterrichtssprache: Englisch

Ausgewählte mathematische und statistische Grundlagen.

Optimale, lineare und rekursive Schätzer: Grundlagen der optimalen Filterung (Wiener-Filter), stationäre und nichtstationäre Prozesse (Kalmanfilter).

Praktische Implementierung eines Filters in eine moderne Problemlösungsumgebung (z.B. Maple, Matlab) zur Behandlung einfacher Beispielprobleme.

Grundlagen Visualisierung

Prof. Dr. Jochen Schiewe

Dienstag, 16:15-17:45, CN D112

Vorlesung, Übung; 2 SWS, 3 CP

Teil des Wahlpflichtmoduls Geo_M302 Visualisierung

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 30

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Definitionen (Kartographie vs. Geovisualisierung, etc.); Spezifische Aspekte des Webmapping (Nutzung, Gestaltung, Implementierung); Spezifische Aspekte der Multimedia-Kartographie (Codierungsformen, Medienfunktionen, Konzeption von multimedialen kartographischen Darstellungen, Aspekte der Implementierung); Einführung in die Computergraphik

Projekt Visualisierung

Prof. Thomas Kersten

Donnerstag, 8:15-11:45, CN D103

Projekt; 4 SWS, 7 CP

Teil des Wahlpflichtmoduls Geo_M302 Visualisierung

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 30

Kontakt: thomas.kersten@hcu-hamburg.de

Bearbeitung eines praktischen Projektes:

Datenaufbereitung, 3D-Objektrekonstruktion, Oberflächengestaltung oder Materialvergabe (Texture Mapping), Kamerapositionen und Beleuchtung, Rendering, Erstellung von Perspektivansichten, Generierung von VRML-Szenen und Videosequenzen (Fly oder Walk Through) sowie Anbindung ans Internet.

Fachinformationssysteme

Prof. Dr. Karl-Peter Traub

Mittwoch, 8:15-9:45, CN D102

Seminar, Praktikum; 2 SWS, 2 CP

Teil des Wahlpflichtmoduls Geo_M303 Modellierung

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 30

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Grundlagen der Fachinformationssysteme (z.B. Netzinformationssysteme, Gebäudeinformationssysteme), relationale Datenmodelle, Modellierungsmöglichkeiten mit Geometrie- und Topologiedaten, Attributdatenverwaltung. Lehrform: Vorlesung, Laborpraktikum.

Based on a short introduction to / repetition of satellite remote sensing, practical project work related to marine or hydrographical applications is carried out. This includes image pre-processing, classification and postprocessing using a commercial IP-software (IDRISI).

Datenmodellierung

Dipl.-Geoinf. Tonio Fincke

Mittwoch, 10:15-11:45, CN D109

Seminar; 2 SWS, 3 CP

Teil des Wahlpflichtmoduls Geo_M303 Modellierung

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 30

Kontakt: tonio.fincke@hcu-hamburg.de

Erklärung des Modellbegriffes, Erläuterung verschiedener Phasen der Modellierung, Vorstellung verschiedener Datenschemata, Metadaten, Wichtige Datenformate & Datenstrukturen.

Physical Oceanography

Prof. Dr. Aike Beckmann

The exact dates will be announced shortly

Vorlesung; 3 SWS, 4 CP

Teil des Wahlpflichtmoduls Geo_M304 Basics Oceanography

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl max. 30

Kontakt: aike.beckmann@hcu-hamburg.de

Unterrichtssprache: Englisch

Fundamental theories of oceanography, mass distribution and currents, covering the most important features of physical oceanography.

Oceanographic measurement systems, functionality, in situ application (on a ship, moorings, drifters).

Utilization of measurement data in relation to theoretical oceanography.

Practice: Data acquisition on site in a near shore area with DGPS positioning. Non-synoptic data acquisition. Measurement of the following parameters along the entire water column: current (horizontal components in selected depth levels), temperature, salinity, pressure (for density determination), as well as attenuation (for assessing the content of suspended matter).

Tides

Prof. Dr. Aike Beckmann

The exact dates will be announced shortly
Vorlesung; 2 SWS, 1 CP
Teil des Wahlpflichtmoduls Geo_M304 Basics Oceanography

Angebot offen für: GEO
Teilnehmerzahl 30
Kontakt: aike.beckmann@hcu-hamburg.de

Unterrichtssprache: Englisch

Concepts: tide generating forces, static and dynamic tidal theories, harmonic formulas for prediction and analysis, major harmonic constituents, various types of tide, characteristic levels, amphidromic points and cotidal lines.

Tidal streams: linear and rotary tidal streams, stream analysis and prediction, relationship between streams and tides.

Tidal measurements, tide tables, cotidal charts, non-tidal water level variations.

Teaching Methods: Taught seminars.

Geology/Geomorphology

Dr. Christian Hübscher

The exact dates will be announced shortly
Vorlesung; 2 SWS, 3 CP
Teil des Wahlpflichtmoduls Geo_M305 Marine Geology/Geophysics

Angebot offen für: GEO
Teilnehmerzahl max. 30
Kontakt: christian.huebscher@hcu-hamburg.de

Unterrichtssprache: Englisch

Marine geology: types of rock and composition of the earth. Geological time scale. Seabed sampling: grabs, corers dredges.

Undersea features: cartographic terminology, definitions, and symbology.

Geomorphology: geomorphological and sedimentary processes and structures, effects on seabed topography, with special reference to the continental shelf.

Teaching Methods: Taught seminars.

Seismics

Dr. Christian Hübscher

The exact dates will be announced shortly
Vorlesung, Laborprakt; 1 SWS, 1 CP
Teil des Wahlpflichtmoduls Geo_M305 Marine Geology/Geophysics

Angebot offen für: GEO
Teilnehmerzahl max. 30
Kontakt: christian.huebscher@hcu-hamburg.de

Unterrichtssprache: Englisch

Theory of seismic wave propagation: Elastic characteristics of solids, types of seismic waves, attenuation, reflection, refraction, diffraction phenomena.

Seismic instrumentation: Energy sources, detectors, recording instruments (analog, digital).

Seismic refraction prospecting: theory, field operations, analog and digital data processing, interpretation. Seismic reflection prospecting: theory, field operations, analog and digital data processing, interpretation. Selected case studies.

Teaching Methods: Taught seminars.

Magnetics and Gravimetry

Dr. Annette Seibt-Winckler

The exact dates will be announced shortly
Vorlesung; 1 SWS, 1 CP
Teil des Wahlpflichtmoduls Geo_M305 Marine Geology/Geophysics

Angebot offen für: GEO
Teilnehmerzahl max. 30
Kontakt: annette.seibt@hcu-hamburg.de

Unterrichtssprache: Englisch

Theory of the geomagnetic field: actual field (representation, variations, magnetic storms etc.), model geomagnetic fields (international geomagnetic reference fields).

Magnetic survey instrumentation: magnetometers (magnetic field balance, fluxgate, proton, optical pumping magnetometers), moving platform instrumentation.

Magnetic data acquisition and reduction. Execution of magnetic surveys, special considerations for moving platforms, numerical reductions, contour maps.

Applications: geophysical, wreck search at sea.

Gravity survey instrumentation: absolute gravimeters (pendulum, free fall instruments, rise and fall instruments), relative gravimeters (pendulum, spring gravimeters), systems for use on ships and in aircraft. Acquisition and processing of gravity data. Applications in geodesy and geophysics.

Supplementary Field Training

Prof. Dr. Volker Böder

Mittwoch, 10:15-11:45, CN D103 (first lecture: October 27)

Seminar, Exkursion; 6 SWS, 10 CP

Wahlpflichtmodul Geo_M306 Supplementary Field Training

Angebot offen für: GEO

Teilnehmerzahl 30

Kontakt: volker.boeder@hcu-hamburg.de

Unterrichtssprache: Englisch

Project planning: Cooperative project definition, project start, workshop with counterparts/scientists, objective oriented project planning with metaplan technique, modification of project / goal definition, contracts, specifications.

Planning and realization of techniques: Preliminary considerations, technical calculations, variants of measurement methods and techniques, construction of special equipment, laboratory and pre-field tests, Field measurements and results: Field test measurements, improvement of techniques, final measurements, data processing and visualization, analysis of results, Experiences and perspectives: Analysis of project goal's achievement, formulation of further project steps.

Excursion: International Hydrographic Sommer Camp (IHSC)

REAP | Master

Content

Module Structure

Module Structure BSPO 2009	205
----------------------------	-----

Course Offerings

Semester 1	206
------------	-----

M0101: Fundamentals of Sustainability	206
---------------------------------------	-----

M0102: Research Methods and Statistics	206
--	-----

M0103: Legal and Economic Instruments of Environmental Policy	207
---	-----

M0104: REAP Project I	207
-----------------------	-----

Semester 3	208
------------	-----

M0301: Climate Responsive Architecture and Planning	208
---	-----

M0302: Technologies for Sustainable Water Resource Management	208
---	-----

M0304: Technologies for Sustainable Material Cycles	209
---	-----

M0305: Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems	209
---	-----

M0306: Decision Support and Project Evaluation	210
--	-----

M0307: Material Flow Analysis and Life Cycle Assessment: Material Management and Cradle to Cradle Design	210
---	-----

M0308: International Development: Institutions and Policies	211
---	-----

M0309: REAP Project III	211
-------------------------	-----

CP	1	2	3	4
Lehrbereiche				
35 Fundamentals and Methods	<p>REAP_M0101 5 Fundamentals of Sustainability</p> <p>REAP_M0102 5 Research Methods and Statistics</p> <p>REAP_M0103 5 Legal and Economic Instruments of Environmental Policy</p>	<p>REAP_M0201 5 Urban Material Cycles</p> <p>REAP_M0202 5 Fundamentals of Acoustics and Urban Noise</p> <p>REAP_M0203 5 Urban Energy Flows</p> <p>REAP_M0204 5 Urban Water Cycles</p>		
10 Resources, Technologies and Environment			<p>REAP_M0301 5 Climate Responsive Architecture and Planning</p> <p>REAP_M0302 5 Technologies for Sustainable Water Resource Management</p> <p>REAP_M0303 5 Noise Immision Prognosis and Control Measures</p> <p>REAP_M0304 5 Technologies for Sustainable Material Cycles</p>	
10 Resources, Institutions and Instruments			<p>REAP_M0305 5 Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems</p> <p>REAP_M0306 5 Decision Support and Project Evaluation</p> <p>REAP_M0307 5 Material Flow Analysis and Life Cycle Assessment</p> <p>REAP_M0308 5 International Development: Institutions and Policies</p>	
50 Projects/ Thesis	<p>REAP_M0104 10 Project I</p>	<p>REAP_M0205 10 Project II</p>	<p>REAP_M0309 10 Project III</p>	<p>REAP_M0101 20 Master-Thesis</p>
10 Studium Fundamentale	<p>REAP_MSFO1 5 Studium Fundamentale I</p>			<p>REAP_MSFO2 5 Studium Fundamentale</p>
5 General Elective				<p>REAP_M0402 5 General Elective</p>

Fundamentals of Sustainability

Prof. Irene Peters, Ph.D., and Guests from the REAP Faculty and Other Hamburg Institutions

Friday, 10:15 - 11:45, AV 017

Lecture; 2 SWS

Modul REAP_M0101

Course open for: all HCU students

Number of participants: unlimited

Contact: irene.peters@hcu-hamburg.de

This module offers an overview over sustainability issues facing our society, with an emphasis on, but not restricted to, the geophysical-ecological realm. It reflects on the interpretation of „sustainability“ in different scientific disciplines and gives an account of the history of the sustainability concept. A series of lectures gives insights into different aspects of sustainability: climate change, global water resources, forest management, solid waste management, persistent organic pollutants, and others. -- Course requirements: Attending class, reading the assigned readings, participating in class discussion, and producing three written assignments over the course of the semester (including, for the REAP students for whom this course is core requirement of their degree programme, one oral presentation of an assignment to the class).

Research Methods and Statistics

Prof. Irene Peters, Ph.D.

Thursday 10:15 - 13:45, CN B107

Lecture / Exercise; 4 SWS

Modul REAP_M0102

Course open for: A, BIW, GEO, KM, REAP, SP, UD

Number of participants: max. 25

Contact: irene.peters@hcu-hamburg.de

This module is composed of three parts, taught in sequence: Part I: We do some reading in philosophy of science and reflect on what constitutes scientific advance. Part II: We look at formal modeling as a means to advance scientific knowledge, studying model types in the literature and doing hands-on exercises. Part III: We familiarize ourselves with some basic concepts in statistics and gain an understanding of what constitutes regression analysis.-- Course requirements: Attending class, reading the assigned readings, participating in class discussion, and producing three assignments, one of which is a short study, designed by the students themselves, practicing multiple linear regression analysis using the Matlab software.-- This is a core module for the REAP M.Sc. programme; REAP students are given priority in case the number of students wishing to take this module exceeds the number of allowed participants.

Legal and Economic Instruments of Environmental Policy

Prof. Dr. Irene Peters, Prof. Dr. Martin Wickel, LL.M., Dr. Anton Schweiger, Cathrin Zengerling, LL.M.

Friday, 12:15 - 15:45, AV 017

Lecture; 4 SWS

Modul REAP_M0103

Course open for: REAP

Number of participants: max. 25

Contact: Martin.Wickel@hcu-hamburg.de

The course introduces students to the field of environmental policy. They learn about the core types of legal and economic policy measures such as command and control regulation, BACT regulation, fees, tradeable permits, subsidies, feed-in-tariffs, etc. in theory and practice, with examples from Europe and around the world. They also deepen their understanding of the underlying rationales of different types of environmental policy instruments. They learn to see human action as conceptualised in law and economics. Students will understand environmental policy cycles and the main principles of environmental law. Students will gain a good knowledge of international and European environmental law and understand the role of these legal systems in the construction of national law. Examples on a national scale are chosen from Germany, the United States, and other countries around the world. From a legal and practical point of view they will also get familiar with the peculiarities of law making and law enforcement procedures.

Project I

Cathrin Zengerling, LL.M., Andrea Strastil

Wednesday, 9:00 - 11:45, AV 017

Project; 3 SWS

Modul REAP_M0104

Course open for: REAP

Number of Participants: unlimited

Contact: cathrin.zengerling@hcu-hamburg.de

The content of the project is based on the modules of the current semester (see modules REAP_M0101 – 0103). Students work in groups and develop specific research questions and an analysis through mostly independent work. The project is accompanied by seminars to facilitate background knowledge on the specific research topics. Aim of the project is to enable students to work on a complex, interdisciplinary research question within a fixed timeframe. Students are prepared to work independently on practice-related exercises. The project develops core skills such as communication, cooperation, and working in a multi- and interdisciplinary context.

Climate Responsive Architecture and Planning

Prof. Braun, Prof. Dietrich, Prof. Irene Peters, Ph.D., Prof. Willkomm, Hans Schäfers

Thursday, 14:15 - 17:30, CN B201

Lecture / Seminar; 4 SWS

Modul REAP_M0301

Course open for: A, BIW, REAP, UD

Number of participants: max. 30

Contact: peter.braun@hcu-hamburg.de

Knowledge of the building as basic part of concepts for thermal and visual comfort and air quality. Comfort criteria (specially thermal in summer and visual), passive-solar optimization of buildings, passive cooling methods and their application to different climatic locations, Urban planning requirements for climate-responsive energy applications, Low-energy planning strategies for urban quarters and buildings, Urban buildings as energy generators, Building user behaviour and its impact on energy performance of buildings and the sustainability of urban environments, Sustainable and climate responsive tropical architecture.

Technologies for Sustainable Water Resource Management

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut

Tuesday, 14:30 - 16:45, CN A004

Lecture / Seminar; 3 SWS

Modul REAP_M0302

Course open for: A, BIW, REAP, SP, UD

Number of participants: max. 20

Contact: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

Technologies for a sustainable decentralised domestic wastewater management. Technologies, grey water treatment, water toilets with liquid/solid separation, dry toilets, membrane filtration, biogas plants. Integration of wastewater management in urban / settlement planning. Integration of wastewater management in the planning of individual buildings and sites. Wastewater management – examples and assessment criterion in the selection of technologies in developing countries. Technologies for decentralised sustainable rainwater management. Technologies, e.g. - Rainwater infiltration technologies, e.g. surface, trench, gully and trench, shaft, - Water evaporation, - Decentralised retention, - Rainwater usage, - Planted roofs, - Rainwater treatment, e.g. soil filter. Integration of rainwater management in urban/settlement and landscape planning. Integration of rainwater management in the planning of individual buildings and sites. Rainwater management – examples and assessment criterion in the selection of technologies in developing countries.

Technologies for Sustainable Material Cycles

Dr. Pia Salkowski, Prof. Wolfgang Willkomm

Thursday, 10:15 - 13:45, CN A004

Lecture / Seminar; 4 SWS

Modul REAP_M0304

Course open for: REAP

Number of Participants: unlimited

Contact: pia.salkowski@hcu-hamburg.de

Educational aims: Knowledge of strategies and technologies for intelligent and sustainable material cycles and recycling of construction materials and competence of decision making in this field. Course contents: Planning strategies for long life cycles of buildings, building components and construction materials, technologies for material conservation and appropriate construction, re-use of buildings and components, recycling of materials. Planning procedures of recycling adapted construction processes and selection of materials. 1. organization versus material input, 2. material efficient construction, 3. low-waste construction process, 4. renewable materials (timber e.a.), 5. recycling materials, 6. re-usable building elements, 7. recyclable building materials, 8. design for disassembly, 9. low-waste maintenance and retrofit, 10. low-waste dismantling(demolishing process. Teaching and learning methods: Lectures and seminar discussions, individual student's inputs for specific subjects. Conditions for awarding the ECTS-credits: Semester work, student's report, regular participation, individual oral input and presentation.

Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems

Prof. Dr. Irene Peters, Prof. Dr. Martin Wickel, LL.M., Cathrin Zengerling, LL.M.

Monday, 10:15 - 13:45, AV 372

Lecture, Seminar; 4 SWS

Modul REAP_M0305

Course open for: REAP, SP

Number of Participants: unlimited

Contact: Martin.Wickel@hcu-hamburg.de

Technical urban infrastructures such as electricity and heat provision, water supply, wastewater and solid waste management, and transportation play a key role in societal resource use, and in fact in shaping our everyday lives. The call for the necessary „transformation“ of infrastructure systems arises in many places, yet there are no ready recipes for engineering such a transformation. This module reflects on the nature of infrastructure systems from different perspectives, e.g. economics and the history of technology, aiming to convey an understanding of the factors that shaped the systems as we find them today. We also discuss general principles for the planning of technical urban infrastructures such as early assessment of environmental impacts, two-stage planning procedures, and compensation requirements according to nowadays international and European legal standards. We then look at possibilities to shape future infrastructure development in our present time, at regulatory practice and possibilities, at planning, technology and industrial policy. Throughout the course we will analyze international case studies to deepen students understanding for the possibilities and challenges of the practice of urban infrastructure planning.

Decision Support and Project Evaluation

Prof. Irene Peters, Ph.D. (Part A), David Nasser, M.Sc. (Part B)

Wednesday, 10:15-13:45, AV 247 (Part A), AV 241 (Part B)

Seminar; 4 SWS

Modul REAP_M0306

Course open for: A, BIW, GEO, KM, REAP, SP, UD

Number of participants: max. 30

Contact: irene.peters@hcu-hamburg.de

This module is composed of two parts: (A) Decision Support Methods (taught by Prof. Peters), and (B) Sustainability in Business (taught by David Nasser, M.Sc.). (A) and (B) together form the module „Decision Analysis and Project Evaluation“. (A) is at the same time part of the module „Umweltplanung und Entscheidungsunterstützung“. In (A), we study methods of decision support, primarily decision analysis and economic cost-benefit analysis. Economic concepts underlying these methods, such as „utility“, „discounting“ and some basics of probability calculus are explained and exemplified. In (B), we study sustainability issues facing individual firms. We look at formalized methods of environmental management as well as explore sustainable management approaches and paradigms. Course requirements: Attending class, reading the assigned readings, participating in class discussion, and producing two written assignments for each (A) and (B). -- This is a core module for the REAP M.Sc. programme; (A) is a core elective for the Urban Planning M.Sc. Programme. REAP and Urban Planning students are given priority in case the number of students wishing to take these courses exceeds the number of allowed participants.

Material Flow Analysis and Life Cycle Assessment: Material Management and *Cradle to Cradle*® Design

Jenny Pfau, Haixiang Qian, Ulrike Niesmann, Zheng Hu

Friday, 8:15 - 15:45, on Nov. 12, Dec. 10, Jan. 28, CN A109

Block course with lecture, seminar and exercise

Modul REAP_M0307

Course open for: all HCU students

Number of participants: unlimited

Contact: pfau@epea.com

Focus of this course will be „From Sustainability Towards *Cradle to Cradle*®“, starting with the conventional sustainability concept and vision (reg qualitative and quantitative aspects) and looking beyond this towards the *Cradle to Cradle*® concept. The course will challenge students to rethink current practices and develop an understanding that is beneficial to the environment, lucrative for the economy and good for society. *Cradle to Cradle*® is a design philosophy that empowers society to model its production processes on the principles of Nature, where quality and effectiveness of material and energy flows are central features. It focuses on innovation to enhance the quality of products and processes and is an entrepreneurial concept that starts by determining the intended benefits instead of just focusing on environmental impacts. The „*Cradle to Cradle*® Design Framework“ embraces the pursuit of maximum value (economic, ecological, social) through the practice of intelligent design. Topics: philosophy + methodology of *Cradle to Cradle*®; material flow management; product development with focus on architecture and planning, e.g. building materials; resource recovery; regional + urban planning; urban mining; urban design; implementation of *Cradle to Cradle*® in practical cases.

International Development: Institutions and Policies

Anke Jurleit, Julia Davidson

Tuesday, 12:15 - 13:45 (October/November), CN A004
Seminar regularly in Oct/Nov; 2 Blocks in Dec/Jan; 2 SWS
Modul REAP_M0308

Course open for: A, BIW, KM, REAP, SP, UD
Number of participants: max. 20
Contact: julia.davidson@hcu-hamburg.de

The seminar will be divided into three parts: The first part provides an introduction into the organizational framework of International Development (ID) and into the main problems of developing countries. Main topics of this part are: the overall architecture of the international cooperation system (country clusters, problems of developing countries, aims and objectives of ID, institutions and stakeholders, typology, financing and evaluation of development cooperation projects) and analysis of the German development system. The second part focuses on sustainable and resource efficient strategies in development cooperation projects. Guest speakers will show how REAP relevant topics can be incorporated into international development and into project work. Concrete projects in urban and architectural planning and building will be analyzed and discussed. The third part concentrates on development projects in Egypt and conduces to travel preparation. A study trip to Egypt (Kairo) is planned.

Project III

Anke Jurleit, Sonja Schelbach

Tuesday, 9:00 -11:45 Uhr, CN A004
Project; 3 SWS
Modul REAP_M0309

Course open for: REAP
Number of participants: max. 25
Contact: anke.jurleit@hcu-hamburg.de

REAP Project III – Building + Campus design in the Mediterranean climate

Students translate their knowledge of sustainable/ resource efficient technical and design concepts into practical, deployable, and tangible methods. The given case study will be examined based on existing data and own physical inventory on site. Students will independently design for resource efficient Campus building complex.

SCOPE and GROUPWORK

1. FUNDAMENTALS
2. ANALYSIS AND TRAVELPREPARATION
3. REDEVELOPMENT AND DESIGN CONCEPT FOR THE CAMPUS

Stadtplanung | Master

Einleitung

Im Masterstudiengang Stadtplanung werden die Lehrveranstaltungen nach der Masterprüfungsordnung 2009 angeboten. Diese gilt für alle Studierenden, die sich seit dem Wintersemester 2009 |2010 eingeschrieben haben.

Die Masterprüfungsordnung 2005 und die Diplomprüfungsordnung 1999 gelten als auslaufende Prüfungsordnungen, da die Studierenden, die nach diesen Prüfungsordnungen studieren, ihre Regelstudienzeit bereits überschritten haben. Die Studierenden haben ein Anrecht auf Prüfung in allen Lehrveranstaltungen ihrer Prüfungsordnung. Sollte daher eine Lehrveranstaltung in der Prüfungsordnung 2009 keine Entsprechung finden, ist die Möglichkeit des Scheinerwerbs individuell mit dem Lehrenden abzusprechen.

Inhalt

Modulpläne

Modulplan BSPO Master Stadtplanung 2009	216
---	-----

Lehrangebote

1. Semester (BSPO 2009)	217
SP_M0101: M1-Studienprojekt	217
SP_M0102: Stadtentwicklung	217
SP_M0102: Regionalentwicklung	218
SP_M0103: Soziologische Analyse von Stadtregionen	218
SP_M0103: Regionalökonomische Entwicklungskonzepte	219
SP_M0104: Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt - Seminar	219
SP_M0104: Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt - Kolloquium	220
SP_M0105: Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems	220
SP_M0106: Theorie des Städtebaus	221
SP_M0106: Theorie der Landschaftsplanung	221
SP_M0107: Kultivierung als Entwicklungsmethode	222
SP_M0108: Management und Kommunikation	222
Wahlmodul: Produktion zurück in die Stadt?	223
Wahlmodul: Stadtfotografie	223

Fortsetzung Lehrangebote

3. Semester (BSPO 2009)	224
SP_M0207: Modellierung mit GIS	224
SP_M0301: Entwurfsprojekt	224
SP_M0301: Entwurfsprojekt	225
SP_M0301: Entwurfsprojekt	225
SP_M0302: Planungstheorie	226
SP_M0302: Wirkungsgeschichte	226
SP_M0304: Methoden der Entscheidungsunterstützung Decision Support	227
SP_M0304: Prognosen und Strategien	227
SP_M0305: Struktur- und Regionalentwicklung in internationaler Perspektive	228
SP_M0305: Praxis der Wirtschaftsförderung	228
SP_M0307: Stadt- und Regionalentwicklung im internationalen Kontext	229
SP_M0308: Betrieb und Management von Verkehrssystemen	229

Lehrbereiche	1	2	3	4
CP				
Projekt & Entwurf 30	SP_M0101 10 M1-Studienprojekt	SP_M0201 10 M2-Studienprojekt	SP_M0301 10 Entwurfsprojekt	
20	SP_M0102 5 Stadt- und Regionalentwicklung	SP_M0202 5 Projekt- und Stadtteilentwicklung	SP_M0302 5 Reflexionen metropolitaner Entwicklung	
Pflichtmodule		SP_M0203 5 Exkursion		
15	SP_M0103 5 Sozioökonomie der Stadtregion	SP_M0204 5 Forschungskonzepte, Statistik SPSS	SP_M0303 5 Theorie und Kultivierung der urbanen Landschaft	
	SP_M0104 5 Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt	SP_M0205 5 Integrierte Verkehrsplanung	SP_M0304 5 Umweltplanung u. Entscheidungsunterstützung	
	SP_M0105 5 Economics and Planning of Technical Urban Infrastructures	SP_M0206 5 Steuerung der Stadtentwicklung - finanzieller und rechtlicher Rahmen	SP_M0305 5 Strukturpolitik, Regionalpolitik, Wirtschaftsförderung	
Wahlpflichtmodule (3 aus 12)	SP_M0106 5 Theorie des Städtebaus und Landschaftsplanung	SP_M0207 5 Modellierung mit GIS		
		SP_M0208 5 Sozioökonomie urbaner Milieus		
15	SP_M0107 5 Kultivierung als Entwicklungsmethode	SP_M0209 5 Verkehrsmodellierung	SP_M0306 5 Virtuelle Stadt	
	SP_M0108 5 Management und Kommunikation	SP_M0210 5 Europäische Umweltpolitik	SP_M0307 5 Stadt- u. Regionalentwicklung im internat. Kontext	
Wahlmodule (3 aus Liste oder interdisziplin.)	WAHLMODULE Stadtplanung u./o. interdisziplinär (wählbar sind Module aus allen Masterstudiengängen der HCU sowie vom Prüfungsausschuss zugelassene Module weiterer Hochschulen)			
		SP_M0308 5 Betrieb und Management von Verkehrssystemen		
10		SP_MSF01 5 Studium Fundamentale I	SP_MSF02 5 Studium Fundamentale II	
Studium Fundamentale				
30				SP_M0401 30 Masterthesis
Thesis				

M1-Studienprojekt

Lehrende Stadtplanung

Donnerstag, ganztägig, AV Projekträume
Projekt; 8 SWS
Teil des Pflichtmoduls SP_M0101

Angebot offen für: SP
Teilnehmerzahl: 6 bis 8 pro Projekt
Kontakt: stuko.stadtplanung@hcu-hamburg.de

Beim M1-Studienprojekt handelt es sich um ein praxisorientiertes, betreutes Projekt mit konkreten Planungsinhalten u.a. aus den Bereichen: Regionalentwicklung und -planung, Stadtentwicklung und -planung, Quartiers- oder Projektentwicklung. Die Studierenden sollen in begleiteter selbständiger Arbeit Problemstellungen der Stadtplanung erörtern und konzeptionelle Lösungsvorschläge ausarbeiten.

Die Gruppengröße soll zwischen 6 und 8 Studierenden liegen. Die Themen werden von den Lehrenden auf der Projektbörse im Oktober bekannt gegeben (s. Terminübersicht SP).

Stadtentwicklung

Prof. Dr. Jörg Knieling M.A., Dipl.-Ing. Frank Othengrafen, Dipl.-Ing. Judith Bornhorst

Mittwoch, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 374
Seminar; 2 SWS
Teil des Pflichtmoduls SP_M0102

Angebot offen für: SP
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: frank.othengrafen@hcu-hamburg.de

Diese Veranstaltung ist mit der Veranstaltung „Regionalentwicklung“ inhaltlich und im Dialog verzahnt. Sie finden im Semester teilweise gemeinsam, teilweise parallel statt. In der Veranstaltung sollen Vorlesungsbausteine zu ausgewählten Themen mit Beiträgen der Studierenden in Form von Referaten und Übungen zu aktuellen Fragestellungen der internationalen Stadt- und Regionalentwicklung kombiniert werden. Folgende Themen werden innerhalb der Veranstaltung „Stadtentwicklung“ behandelt: Aktuelle Tendenzen, Probleme und Aufgabenbereiche der Stadt- und Regionalentwicklung in Metropolen, Aktuelle stadtplanerische Leitbilder, Konzepte, Strategien und Best Practices für eine nachhaltig orientierte Stadt- und Regionalentwicklung, Organisation von Stadt- und Regionalentwicklung, u. a. Metropolitan Governance, intermediäre Organisationsformen und interkommunale Kooperation, Strategien der Stadt- und Regionalplanung in ausgewählten Metropolen angesichts von Globalisierung und internationalem Standortwettbewerb, Analyse aktueller struktureller Entwicklungen, Regionalmonitoring, EUREK – Europäisches Raumentwicklungskonzept und europäische Regionalpolitik, Weiterentwicklung des europäischen Raumplanungssystems, Gastvorträge.

Regionalentwicklung

Prof. Dr. Jörg Knieling M.A., Dipl.-Ing. Frank Othengrafen, Dipl.-Ing. Judith Bornhorst

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 374

Seminar; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls SP_M0102

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: frank.othengrafen@hcu-hamburg.de

Diese Veranstaltung ist mit der Veranstaltung „Stadtentwicklung“ inhaltlich und im Dialog verzahnt. Sie finden im Semester teilweise gemeinsam, teilweise parallel statt.

In der Veranstaltung sollen Vorlesungsbausteine zu ausgewählten Themen mit Beiträgen der Studierenden in Form von Referaten und Übungen zu aktuellen Fragestellungen der internationalen Stadt- und Regionalentwicklung kombiniert werden. Folgende Themen werden innerhalb der Veranstaltung „Regionalentwicklung“ behandelt: Aktuelle Tendenzen, Probleme und Aufgabenbereiche der Stadt- und Regionalentwicklung in Metropolen, Aktuelle stadtplanerische Leitbilder, Konzepte, Strategien und Best Practices für eine nachhaltig orientierte Stadt- und Regionalentwicklung, Organisation von Stadt- und Regionalentwicklung, u. a. Metropolitan Governance, intermediäre Organisationsformen und interkommunale Kooperation, Strategien der Stadt- und Regionalplanung in ausgewählten Metropolen angesichts von Globalisierung und internationalem Standortwettbewerb, Analyse aktueller struktureller Entwicklungen, Regionalmonitoring, EU-REK – Europäisches Raumentwicklungskonzept und europäische Regionalpolitik, Weiterentwicklung des europäischen Raumplanungssystems, Gastvorträge.

Soziologische Analyse von Stadtregionen

Prof. Dr. Ingrid Breckner, Dipl.-Ing. Joachim Häfele

Dienstag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 241

Vorlesung | Seminar; 2 SWS

Teil des Wahlpflichtmoduls SP_M0103

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl ??

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de

Ziel der Veranstaltung ist es, zentrale stadt- und regionalsoziologische Themenfelder anhand aktueller theoretischer Konzepte und empirischer Befunde zu erschließen und sie anhand ausgewählter Beispiele in Analysen von Stadtregionen anzuwenden. Das zur Diskussion stehende Themenspektrum erstreckt sich von soziologischen Konzepten der Stadt-Land-Beziehungen und des gesellschaftlichen Raumes über Fragen sozial-räumlicher Differenzierung und sozialer Ungleichheit bis hin zu soziologischen Betrachtungen des öffentlichen Raumes und Diskursen zu Sicherheit und Kontrolle in stadtregionalen Teilräumen.

Studierende lernen in diesem Seminar Entwicklungslinien und Inhalte zentraler analytischer Konzepte der Stadt- und Regionalsoziologie kennen und erarbeiten sich Anwendungsmöglichkeiten dieses theoretischen und empirischen Wissens in stadtregionalen Planungsprozessen.

Regionalökonomische Entwicklungskonzepte

Prof. Dr. Gernot Grabher

Dienstag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 247

Vorlesung | Seminar; 2 SWS

Teil des Wahlpflichtmoduls SP_M0103

Angebot offen für alle

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Spielen Regionen in Zeiten der Globalisierung überhaupt noch eine wirtschaftliche Rolle? Was unterscheidet wirtschaftlich erfolgreiche Regionen von Krisenregionen? Welche politischen Akteure und Entwicklungskonzepte prägen die Planungs- und Wirtschaftsförderungspraxis in Deutschland und anderen europäischen Ländern? Diese Lehrveranstaltung vermittelt anhand von Fallbeispielen einen Überblick über aktuelle regionale Entwicklungsmodelle im Spannungsfeld zwischen Globalisierungs- und Re-Territorialisierungsprozessen. Durch die Vertiefung der Kenntnisse regionalwirtschaftlicher Konzepte und Arbeitsweisen sollen künftige Planerinnen in die Lage versetzt werden, regionale Entwicklungsdynamiken kompetent analysieren und angemessene planerische Schlussfolgerungen ziehen zu können.

Folgende Themen werden behandelt: Netzwerke und die gesellschaftliche Grenzen oder Verflechtungen? Regionalökonomische Betrachtungsweisen von Regionen / Neuere regionalökonomische Entwicklungskonzepte (Industrial District, innovatives Milieu, regionales Innovationssystem, lernende Region, Cluster).

Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt | Seminar

Prof. Dr. Thomas Krüger, Dr. Michael Krog

Dienstag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 372

Vorlesung | Seminar; 2 SWS

Teil des Wahlpflichtmoduls SP_M0104

Angebot offen für: A, BIW, GEO, REAP, SP, UD

Teilnehmerzahl max. 30

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Das Themenfeld „Immobilienmärkte, Immobilie + Stadt“ wird im WiSe 2010/11 exemplarisch anhand von aktuellen Problemstellungen erarbeitet. In diesem Semester ist vorgesehen einen Schwerpunkt auf Fragen des Wohnungsmarktes und Wohnungsbaus zu legen. Dargestellt und diskutiert werden theoretische Ansätze zum Verständnis städtischer Wohnungsmärkte, u.a. Filtering- und Segregationstheorien. Am Beispiel Hamburgs soll ein differenzierter Überblick über den Wohnungsmarkt eines Ballungsraumes erarbeitet werden. Weiterhin sollen vertiefte Einblicke in verschiedene Marktsegmente erarbeitet werden, u.a. den privaten Mietshausbesitz, Wohnungsgenossenschaften, kommunale Wohnungsunternehmen, private Wohnungsunternehmen und Baugemeinschaften. Dazu werden, ggf. in das Kolloquium bzw. die anschließende Abendveranstaltung, Anbieter aus diesen Marktsegmenten eingeladen. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Projektentwicklung von Wohn- und gemischt genutzten Objekten sein. Die Veranstaltung ist Bestandteil des Moduls „Immobilienmärkte, Immobilie + Stadt“ im M.Sc. Stadtplanung. Zeitlich im Anschluss wird der zweite Teil der Veranstaltung dieses Moduls, „Immobilienmärkte, Immobilie + Stadt / Kolloquium“ stattfinden.

Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt | Kolloquium

Prof. Dr. Thomas Krüger, Prof. Dr. Monika Dobberstein

Dienstag, 18:15 - 19:45 Uhr, AV 372

Vorlesung | Seminar; 2 SWS

Teil des Wahlpflichtmoduls SP_M0104

Angebot offen für: A, BIW, GEO, REAP, SP, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Die Veranstaltung ist fokussiert auf die Wechselwirkungen von Immobilien- und Stadtentwicklung. Dazu werden aktuelle Themen und Probleme, Planungen und Projekte in der Regel von Vertreterinnen und Vertretern aus den verschiedenen Praxisfeldern präsentiert und zur Diskussion gestellt (s. aktuelles Programm auf der Homepage von Prof. Dr. Thomas Krüger). Im Anschluss besteht die Gelegenheit zum informellen Austausch mit den Referenten, Dozenten und Gästen. Das Kolloquium wird seit 2003 im Winter- und Sommersemester durchgeführt und hat sich zu einem informellen Treffpunkt für die an Immobilien- und Stadtentwicklung Interessierten im Hamburger Raum entwickelt.

Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems

Prof. Dr. Irene Peters, Prof. Dr. Martin Wickel, LL.M., Cathrin Zengerling, LL.M.

Montag, 10:15 - 13:45 Uhr, AV 372

Vorlesung | Seminar; 4 SWS

Wahlpflichtmodul SP_M0105

Angebot offen für: REAP, SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

Technical urban infrastructures such as electricity and heat provision, water supply, wastewater and solid waste management, and transportation play a key role in societal resource use, and in fact in shaping our everyday lives. The call for the necessary „transformation“ of infrastructure systems arises in many places, yet there are no ready recipes for engineering such a transformation. This module reflects on the nature of infrastructure systems from different perspectives, e.g. economics and the history of technology, aiming to convey an understanding of the factors that shaped the systems as we find them today. We also discuss general principles for the planning of technical urban infrastructures such as early assessment of environmental impacts, two-stage planning procedures, and compensation requirements according to nowadays international and European legal standards. We then look at possibilities to shape future infrastructure development in our present time, at regulatory practice and possibilities, at planning, technology and industrial policy. Throughout the course we will analyze international case studies to deepen students understanding for the possibilities and challenges of the practice of urban infrastructure planning.

Theorie des Städtebaus - Die Schwelle

Prof. Dott. Arch. Paolo Fusi

Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 247

Vorlesung | Seminar; 2 SWS

Teil des Wahlpflichtmoduls SP_M0106

Angebot offen für: A, SP, UD

Teilnehmerzahl max. 40

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Der Kurs bietet eine theoretische Vertiefung und methodische Unterstützung für den Städtebaulichen Entwurf. In Vorlesungen und Referaten werden die Themen des Urbanen Projektes betrachtet. Das Urbane Projekt als entwerferische Haltung, wird als Schwelle zwischen Architektur und Stadtplanung interpretiert. Die Themen des Urbanen Projektes werden als Parameter für die morphologische Gestaltung der Stadt entwickelt. Vor allem werden die grundsätzlichen entwerferischen Werkzeuge der Disziplin und ihre Umsetzung untersucht und vertieft. Das Vertiefungsthema für dieses Jahr ist: „Die Schwelle“. Ziel ist es, uns die Frage zu stellen, welche Bautypologien in der gegenwärtigen Stadt angemessene und räumliche, sowie ästhetische Antworten auf die steigende Frage nach Urbanität, Flexibilität und Qualität anbieten können, innerhalb von Konversion- und Verdichtungsprozessen der Metropole, die die Renaissance der Stadt ermöglichen und charakterisieren. Gleichzeitig werden wir uns die Frage stellen, inwieweit man über den Begriff „Schwelle“ reden kann und was damit gemeint sein kann, und wie sich dieser Begriff auf unterschiedlichen Maßstabsebenen in gebauten räumlichen und architektonischen Realitäten verkörpern kann.

Theorie der Landschaftsplanung

Prof. Christiane Sörensen

Mittwoch, 08:15 - 09:45 Uhr, AV 247

Vorlesung | Seminar; 2 SWS

Teil des Wahlpflichtmoduls SP_M0106

Angebot offen für: A, SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: christiane.soerensen@hcu-hamburg.de

Anhand der Vorstellung, Analyse und Auswertung historischer sowie zeitgenössischer Anlagen der Landschaftsarchitektur soll eine Reflexion des Begriffs Landschaftsarchitektur passieren. Dabei sollen deren Prinzipien und Typologien, deren Raumwirkungen und Kompositionen sowie deren Einordnung und Zusammenspiel mit der Stadt vermittelt werden. Ziel ist es somit einen Überblick über die differenzierte Gestaltung, Wahrnehmung, und die ästhetischen Werkzeuge in der Bearbeitung der Freiräume unterschiedlicher Epochen zu geben. Hierbei soll es nicht darum gehen einen chronologischen Abriss der Geschichte der Landschaftsarchitektur zu geben, viel mehr sollen anhand der Betrachtung konkreter Gartenanlagen mit Hinzunahme von Biographien großer Gartenarchitekten und vorherrschender Trends Zusammenhänge erkannt und die eigene Wahrnehmung und Haltung geschult werden. Veranstaltungsform: theoretischer Vorlesungsteil + Gastvorträge, wissenschaftliche Arbeit, Recherche und Präsentation.

Kultivierung als Entwicklungsmethode

Prof. Dr. Jürgen Pietsch

Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 247

Vorlesung | Seminar; 0 SWS

Teil des Wahlmoduls SP_M0107

Angebot offen für: REAP, SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: juergen.pietsch@hcu-hamburg.de

Postfossile Flächennutzungen kultivieren

Thematisiert werden nachhaltige, postfossile Boden- Flächennutzungs- und Flächenmanagementkonzepte im Siedlungsraum, samt integrierter Strategien zu ihrer Einführung. Die theoretische und praktische Vermittlung der Triebkräfte von fossil überformten Stadtregionen soll neue Perspektiven eröffnen:

Wie mittels „Kultivierung“ urbane Kulturlandschaften ermöglicht werden können.

Warum das Paradigma der tradierten Planung nicht zukunftsfähig ist und durch Strategien der Sustainable Development 3.0 Generation abzulösen ist.

Management und Kommunikation

Prof. Dr. Thomas Krüger

Vorlesung

Modul SP_M0108

Angebot offen für:

Teilnehmerzahl

Kontakt:

Das Modul wird in diesem Semester nicht angeboten.

Produktion zurück in die Stadt? Für eine post-fossile Perspektive der Städte

Prof. Dr. em. Dieter Läßle

Dienstag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV - Pavillon 08

Seminar; 0 SWS

Wahlmodul

Angebot offen für: KM, SP, UD, Q-Studies

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: dieter.laeppele@hcu-hamburg.de

Die Städte waren immer wichtige Standorte materieller Produktion. In den letzten Jahrzehnten bekamen sie jedoch immer mehr den Charakter von Konsumorten und Standorten für hochwertige Dienstleistungen. Florida läßt grüßen. Bei einem genaueren Blick zeigt sich, dass das produzierende Gewerbe immer noch eine wichtige Rolle spielt. Einerseits im Wirkungszusammenhang mit hochwertigen, wissensbasierten Dienstleistungen („service-manufacturing-link“), andererseits als „stiller Partner“ von Dienstleistungen, wie z.B. der Kreativ- und Kulturwirtschaft. Diese neuen Formen des „urban manufacturing“ sind nicht zu vergleichen mit den „Schornsteinindustrien“ der Vergangenheit. Sie bestehen aus einem Mix von Mittel- und Kleinbetrieben, die ausgerichtet sind auf lokale Nachfrage und den Bedarf städtischer Dienstleistungen. Gleichzeitig ergeben sich mit dem Aufkommen der „grünen Industrie“ bisher nur wenig genutzte Beschäftigungspotentiale und Möglichkeiten für eine postfossile Perspektive der Städte.

Sehr interessante Ansätze bieten sich außerdem mit neuen Formen urbaner Landwirtschaft (u. a. „building integrated agriculturing“). Postfossile Produktion sowie lokale Energie- und Nahrungsproduktion können wesentliche Kraftfelder für eine Erneuerung der Städte werden.

Stadt fotografie

Dipl.-Ing. Martin Kohler

Dienstag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 374

Seminar; 2 SWS

Wahlmodul

Angebot offen für: A, SP, UD

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: martin.kohler@hcu-hamburg.de

Stadt fotografie dokumentiert die Stadt als soziales und räumliches System. Mit ihren Themen und Arbeitsmethoden liegt sie damit im Schnittpunkt zwischen klassischer Architekturfotografie, Streetphotography und der Fotoreportage und wird von offizieller Seite zur Bestandsdokumentation eingesetzt. Stadt fotografie ist aber auch ein Genre der künstlerischen Fotografie. Beiden gemein ist jedoch die objektivierende, nicht-inszenierende Betrachtung und Darstellung der Stadt als Lebensraum, der sowohl aus sozialen Prozessen und Aktivitäten als auch der räumlichen Gestalt in Form von Architektur und Freiraum besteht.

Ein Gefühl, wie aussagekräftige Bilder entstehen, wird durch Experimente und Analysen vermittelt. Wie daraus Fotografien entstehen, soll in Übungen und Exkursionen gelernt werden. Sie führen ein in das Fotografieren und schärfen Blick und Rezeption auf Räume und Phänomene der Stadt.

Die Erstellung der Abschlußarbeiten zum Thema „Unnütze öffentliche Orte“ wird ab der Konzeptphase durch Einzelkorrekturen begleitet.

Modellierung mit GIS

Prof. Dr. Alenka Poplin, MBA, Prof. Dr. Irene Peters, Dipl.-Ing. Stefanie Otte

Montag, 10:15 - 13:45 Uhr, AV 241 oder AV 373 (Pool 1)

Vorlesung | Übung | Seminar; 4 SWS

Modul SP_M0207

Angebot offen für: GEO, KM, REAP, SP, UD

Teilnehmerzahl max. 25

Kontakt: alenka.poplin@hcu-hamburg.de/
irene.peters@hcu-hamburg.de

In this course, students are introduced to the world of modeling. The first part gives an overview of model types and elements (like the treatment of time, the level of aggregation, etc.) and reflects on the purpose and use of modeling. Students are acquainted with a variety of practical modeling applications from a range of disciplines, e.g., economics and ecology, and learn about the structure and performance of these models, as well as about the application contexts. Students strengthen their understanding of model types and elements by studying the suggested literature and selected models of different thematic areas.

In the second part of the course we focus on GIS-based modeling, economic and geospatial modeling and simulations. In the exercises in a PC pool, students gain practical skills in using one of the suggested software packages. They can choose to work with ArcGIS, Kalypso, or MatLab. Students design their own model in a thematic area of their choice, present this model to the class, and produce a short paper about it.

Die Metamorphose der Stadt - Stadtverdichtung der Wasserkante

Prof. Dott. Arch. Paolo Fusi

Donnerstag, ganztägig, AV 248

Projekt; 8 SWS

Modul SP_M0301

Angebot offen für: A, SP

Teilnehmerzahl max. 10 aus SP

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de

Im WS 2010/11 werden wir uns mit einem der wichtigsten und aktuellsten Phänomene der Stadtentwicklung beschäftigen: die Metamorphose von Standorten in der Metropole. Diese Metamorphose entspricht auf der einen Seite einem dauerhaften und konstanten Prozess, der schon immer die Stadt charakterisiert. Auf der anderen Seite bildet dieser Prozess genau heute eine der größten Herausforderungen für die Architektur als Disziplin. Die Reflektion über die konstante Metamorphose der Stadt und die angemessenen Architekturtypen für die Stadtverdichtung wird das Ziel unseres Entwurfes sein. Für dieses Ziel haben wir einen besonderen Kontext ausgewählt: ein Areal, das sich an der Schwelle der Stadt am Wasser befindet. Hier werden wir uns die Frage stellen, in welcher Art Dienstleistungen, Wohnen und Arbeiten in einer sinnvollen funktionellen Durchmischung verknüpft werden können, und wie diese Funktionen sich in solide städtebauliche Strukturen und in reizvolle Raumgefüge an der Wasserkante integrieren lassen. Schwerpunkt der städtebaulichen Entwurfsaufgabe ist die Entwicklung von Lösungen für konzeptabhängigen Raumtypen, die attraktive Lebensqualitäten in den unterschiedlichen Kontexten, Flexibilität und Dauerhaftigkeit anbieten können.

Städtebaulicher Entwurf

Prof. Dr. M. Koch, Dipl.-Ing. R. Tribble, Dipl.-Ing. M. Kohler, Dipl.-Ing. M. Harnack, M.Sc R. Johann

Donnerstag, ganztägig, AV 243

Projekt; 8 SWS

Pflichtmodul SP_M0301

Angebot offen für: A, SP

Teilnehmerzahl max. 10 aus SP

Kontakt: renee.tribble@hcu-hamburg.de/
rainer.johann@hcu-hamburg.de

- Stadt Entwerfen: Städtebauliche und -planerische Auseinandersetzung mit aktuellen Herausforderungen der Stadtlandschaft in Europa
- Verwerfen: Arbeitsweise: work-in-progress, open-end, research-by-design, try-and-error
- Thematisches Entwerfen: Ableitung eines Projektes, z.B. Strategie, Entwurfes, Verfahrens aus eigenen Ideen/Thesen
- Konzeptionelles Entwerfen: Zyklischer Prozess der Raumerkundung, Analyse sozioökonomischer Entwicklungen, Konzeptformulierung und Gestaltung
- Geschichten erzählen: Unter Verwendung erlernter Repräsentationstechniken wie Text, Bild, Zeichnung, Modell Collage, Film

Landschaftsplanerischer Entwurf

Prof. Christiane Sörensen

Donnerstag, 14:15 - 17:45 Uhr, CN - D 211

Projekt; 8 SWS

Pflichtmodul SP_M0301

Angebot offen für: A, SP

Teilnehmerzahl max. 10 aus SP

Kontakt: christiane.soerensen@hcu-hamburg.de

An einem ausgewählten Gebiet wird das Entwerfen des freien Raumes bzw. eines Landschaftsraumes erprobt. Großen Teil des Entwurfes wird die Analyse des Gebietes unter historischen, kulturell-sozialen, naturräumlichen sowie ästhetischen Fragestellungen einnehmen. Dabei werden wir uns mit dessen Prinzipien und seiner Typologie, seiner Raumwirkung und Komposition auseinandersetzen, sowie seine Einordnung in der Stadt und sein Zusammenspiel mit der Stadt untersuchen. Taktile wie haptische Wahrnehmungen sollen dabei einfließen und dargestellt werden. Aus der Analyse heraus soll eine Sensibilisierung für die Dynamik, Komplexität und Ästhetik von Landschaft und Freiraum erlangt werden, die sich in Konzept und Entwurf ausdrückt und niederschlägt. Die Bedienung des landschaftlichen Maßstabs soll so erlernt und geschult werden - der Entwurf sich in einen architektonischen und städtebaulichen Kontext einordnen. Unterschiedliche Methoden der Analyse und Recherche, essentielle Arbeitstechniken, sowie mögliche Entwurfsstrategien werden vermittelt und trainiert. Um am Ende zu einer überzeugenden Darstellung und Präsentation zu gelangen, sollen 2 Dimensionale wie 3 Dimensionale – analoge wie digitale Möglichkeiten erprobt und umgesetzt werden. Form: Entwurf, Workshops, Gastkritik.

Planungstheorie

Prof. Dr. Jörg Knieling, Dipl.-Ing. Frank Othengrafen, Dipl.-Ing. Jakob Schmid

Mittwoch, 08:15 - 09:45 Uhr, AV 374

Vorlesung | Seminar; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls SP_M0302

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de

Das Seminar hat zum Ziel, gegenwärtige Entwicklungen in der Planungstheorie aufzuzeigen und aktuelle/postmoderne Planungsansätze kritisch zu diskutieren. Mit dem Ausklingen der Phase des Fordismus haben sich seit den 1970er Jahren vielfältige Formen der Regulation entwickelt, die der post-fordistischen Phase zugeschrieben werden. Aber wohin führt der Weg? Welche Auswirkungen hat dieser Wandel auf die Planung gehabt? Welche neuen Planungskonzepte sind entstanden und welche Chancen und Risiken beinhalten sie? Welche Veränderungen haben sich im Laufe der Zeit ergeben? Welche Rolle spielt Planungstheorie im Alltag von Planerinnen und Planern? Und mit Blick in die Zukunft: Wie kann Planungstheorie dazu beitragen, die Planungspraxis zu verbessern? Welche Perspektiven deuten sich für das zukünftige Verständnis von Planung an?

Es ist Ziel dieser Veranstaltung, postmoderne Planungsansätze kennenzulernen und Lösungsansätze für eine „gute Planung“ zu entwickeln. Dafür werden aktuelle Planungstheorien vorgestellt und Gemeinsamkeiten und Unterschiede hinsichtlich des Planungsverständnisses, des Planungsprozesses und der Rolle der Planung herausgearbeitet.

Wirkungsgeschichte - Archäologien der Gegenwart

Prof. Dr. Angelus Eisinger, Prof. Hartmut Frank

Freitag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 247

Vorlesung | Seminar; 2 SWS

Teil des Pflichtmoduls SP_M0302

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: angelus.eisinger@hcu-hamburg.de

Auch in aktuelle Bauten und städtebauliche Ensemble schreiben sich jenseits von historisierenden Gestaltungsanleihen die gestalt- und raumprägende Kraft der Geschichte ihrer Orte mit Nachdruck ein. Das Seminar geht über Recherchen der Verknüpfungen der Gegenwart und Vergangenheit prominenter, neubebauter Parzellen ihren Überschreibungen, Um- und Neudeutungen nach. Über diese Archäologie konkreter städtischer Bauten und ihrer Vorläufer werden nicht nur die Prozesse deutlich, in denen sich die Mythen dieser Orte entwickelt, konkretisiert und verdichtet haben. Die Archäologie lässt entwerferische Praxen im Spiegel ihres Raum-Zeit-Kontextes verhandeln.

Methoden der Entscheidungsunterstützung | Decision Support

Prof. Dr. Irene Peters

Mittwoch, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 247
Vorlesung | Übung | Seminar; 2 SWS
Teil des Wahlpflichtmoduls SP_M0304

Angebot offen für: SP
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

In this course we study methods of decision support, primarily decision analysis and economic cost-benefit analysis. Economic concepts underlying these methods, such as „utility“, „discounting“ and some basics of probability calculus are explained and exemplified.

This course is a core elective for the Urban Planning M.Sc. Programme. It is also part of a core module for the REAP M.Sc. programme; Urban Planning and REAP students are given priority in case the number of students wishing to take these courses exceeds the number of allowed participants.

Prognosen und Strategien

Prof. Dr. Jürgen Pietsch

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 247
Vorlesung | Übung | Seminar; 2 SWS
Teil des Wahlpflichtmoduls SP_M0304

Angebot offen für: SP
Teilnehmerzahl offen
Kontakt: juergen.pietsch@hcu-hamburg.de

Methoden der Umweltprognose und –szenarien, sowie diverse Bewertungsmethoden werden für planerische Anwendungen erschlossen. Dazu erfolgt eine kurze Historie z. B. zu den im Bereich der Zukunftsforschung in 70er Jahren des vergangenen Jhdts. praktizierten Ansätze. Möglichkeiten und Grenzen der Methoden werden an Hand von aktuellen Beispielen untersucht und daraus Folgerungen für den Einsatz in Planungen auf der StadtRegionalen Ebene gezogen. Für sachgerechte postfossile Nutzungstrategien (Green City etc.) sind entsprechende Methoden erforderlich.

Struktur- und Regionalpolitik in internationaler Perspektive

Prof. Dr. Gernot Grabher, Dr. Joachim Thiel, Tim Heinemann

Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 241

Vorlesung | Seminar; 2 SWS

Teil des Moduls SP_M0305

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl max. 25

Kontakt: tim.heinemann@hcu-hamburg.de

Struktur- und Regionalpolitik stehen von jeher vor dem Zielkonflikt zwischen den Notwendigkeiten der Modernisierung eines Gesamttraumes und des Ausgleiches regionaler Disparitäten. Auf europäischer und nationaler Ebene bekommt dieser gegenwärtig durch die Wirtschaftskrise, drohende Staatsbankrotts und eine angespannte Haushaltslage in den EU-Staaten eine besondere Zuspitzung: Die EU und die Nationalstaaten müssen ihre Haushalte in Ordnung bringen, Wachstum fördern und Ungleichheiten und Abhängigkeiten zwischen zentralen und peripheren Regionen abbauen. Das Seminar führt in die Grundlagen von Struktur- und Regionalpolitik und die Strukturen und wichtigsten Instrumente der europäischen und nationalen Regionalpolitik ein. Anhand von deutscher- und englischsprachiger Literatur und von ausgewählten Länderbeispielen sollen die Studierenden sich kritisch mit den bisherigen Leistungen verschiedener Regionalpolitiken auseinandersetzen und sich fragen, wie die Wirtschaftskrise die Ungleichheiten zwischen Zentrum und Peripherie weiter verschärft und so die bisherigen Grundlagen von Regionalpolitik vor neue Herausforderungen stellt. Darüber hinaus wird sich das Seminar vereinzelt auch mit außereuropäischen Beispielen auseinandersetzen.

Praxis der Wirtschaftsförderung

Dr. Hanns Werner Bonny

Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 241

Vorlesung | Seminar; 2 SWS

Teil des Wahlpflichtmoduls SP_M0305

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: hanns-werner.bonny@hcu-hamburg.de

In dieser Veranstaltung wird die mit der Gewerbeplanung verknüpfte Diskussion zur Wirtschaftsförderung fortgesetzt und verallgemeinert. Wirtschaftsförderung ist historisch am Berührungspunkt zwischen vormodernen „Polizey-Politik“, der nachholenden Entwicklungspolitik des 19. Jahrhundert entstanden und basiert auf den Erfahrungen der regionalökonomischen Diskussion. Die Veranstaltung soll von der Realgeschichte der Wirtschaftsförderung ausgehen, mit der Organisationsfrage verknüpft werden (Wie kann man etwas bewirken? Wie kommt es zur Arbeitsteilung zwischen Betrieben, Staat und Stadt usw.?) Wirkungshypothesen und Evaluationserfahrungen zur Wirtschaftsförderung führen schließlich zur Sichtung und Diskussion der Instrumente. Hierbei geht es darum, die vielen Einfluss- und Interessenfaktoren zu erkennen. Im Ergebnis lassen sich hieraus die Konzepte in Deutschland analysieren. Hierbei spannt sich der Bogen von der klassischen Infrastrukturpolitik, über die Kapitalpolitik zur Innovationspolitik, deren aktuelle Variante von „Kreativität“ bestimmt wird. In der Veranstaltung soll erörtert werden, welche Wirkungen von diesen Konzepten zu erwarten sind, beobachtet werden konnten und in welchem Verhältnis sie zu den erkannten Problemen stehen.

Stadt- und Regionalentwicklung im internationalen Kontext - Metropolitan Lab

Prof. Dr. Jörg Knieling, Dipl.-Ing. Frank Othengrafen, Dipl.-Ing. Judith Bornhorst, Dipl.-Ing. Jakob F. Schmid

Montag, 10:15 - 13:45 Uhr, AV 374

Vorlesung | Seminar; 4 SWS

Wahlmodul SP_M0307

Angebot offen für: SP, UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: frank.othengrafen@hcu-hamburg.de

In den letzten Jahren wurden verschiedene raumplanerische Wettbewerbe für Stadt- und Metropolregionen in Europa durchgeführt: Øresund Region, Greater Helsinki, Grand Paris. Gegenstand der jeweiligen Wettbewerbe waren konkrete siedlungsstrukturelle Visionen für eine nachhaltige Entwicklung der Region und ihrer Teilräume, die weit über raumbezogene Empfehlungen auf Leitbildebene hinausgehen. Dieser metropolitane Planungsansatz auf konzeptioneller Ebene erfordert von den beteiligten Disziplinen - neben innovativen »Bildgebungs«-Strategien für die Raumkategorie Stadtregion/ Metropolregion - ein integratives Planungsverständnis, welches sowohl raum- und regionalplanerische Ansätze und Kompetenzen in Bezug auf Analyse stadtreregionaler Zusammenhänge als auch ein großmaßstäbliches Entwurfsdenken umfasst und im Idealfall miteinander verbindet. Der „Metropolitane Entwurf“ soll Kernthema dieser Veranstaltung sein. Aufbauend auf einem Grundlagenseminar, in welchem aktuelle Tendenzen der Stadt- und Regionalentwicklung sowie Themenaspekte des „Metropolitane Entwurfs“ in einem internationalen Kontext diskutiert werden, sollen die Studierenden dazu experimentelle Umgangsformen (neue „Planersprache“, neue Methoden etc.) visuell und methodisch erproben.

Betrieb und Management von Verkehrssystemen

Prof. Dr. Carsten Gertz

Dienstag, 14:45 - 16:15 Uhr, TUHH, Geb. O, Raum 018

Vorlesung | Übung; 3 SWS

Wahlmodul SP_M0308

Angebot offen für: SP

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: gertz@tuhh.de oder matthes@tuhh.de

In der Lehrveranstaltung stehen der öffentliche Nahverkehr und Fernbuslinien als Beispiele für die betrieblichen Optimierungsprozesse von Verkehrssystemen im Vordergrund. In den Vorlesungen werden u.a. Netzplanung, Fahrplanentwurf, Mobilitätsmanagement, Finanzierung, Organisationsstrukturen, Betriebsleitsysteme und Telematikkonzepte behandelt. Ziel der Veranstaltung ist es, vertiefte Kenntnisse interdisziplinärer Zusammenhänge (insbesondere auch Themen der Stadtplanung betreffend) zu erlangen und das Fachgebiet in das wissenschaftliche und gesellschaftliche Umfeld einordnen zu können. Im Rahmen der semesterbegleitenden Übung sollen Konzepte für Fernbuslinienverkehre erarbeitet werden. Die zugehörigen Ergebnisberichte und Präsentationen sind gleichzeitig die Prüfungsleistung.

Urban Design | Master

Einleitung

Die Lehrangebote im Kapitel Urban Design Master sind nach Modulnummern geordnet aufgelistet. Da der Masterstudiengang Urban Design interdisziplinär angelegt ist, sind im Inhaltsverzeichnis dieses Kapitels auch Lehrangebote anderer Studiengänge aufgeführt.

Bei Wahlpflicht-Angeboten aus anderen Studiengängen sind die ursprünglichen Modulnummern vorangestellt, darunter folgt die entsprechende Urban Design Nummer aus der Anlage 3 der BSPO-MSc-UD-09. Falls es aufgrund einer älteren Prüfungsordnung eines anderen Studiengangs keine Modulnummer gibt, wird mit der entsprechenden Abkürzung auf den jeweiligen Studiengang verwiesen. Die betreffenden Lehrangebotsbeschreibungen befinden sich jeweils in den Kapiteln der anbietenden Studiengänge.

Wahlpflichtfachangebote für die Module Methods, Tools and Theory MTT 1 bis MTT 5 können z.T. nach Absprache mit dem jeweiligen Lehrenden auch als Teilmodule mit 2 oder 3 CP belegt werden. Die aufgelisteten Wahlpflichtfächer können mit dem Einverständnis des Studiendekans durch weitere, z.B. Wahlfach-Angebote, ergänzt werden.

Inhalt

Modulplan

Modulplan BSPO Master Urban Design 2009	237
---	-----

Lehrangebote

1. Semester	238
-------------	-----

UD_M0101: Urban Design Project 1: Feste feiern. Kollektivierungen urbaner Praxis	238
--	-----

UD_M0102: Intervention Project Urban Territories 1	238
--	-----

UD_M0103: Transformations: Wirkungsgeschichte - Archäologien der Gegenwart	239
--	-----

3. Semester	239
-------------	-----

UD_M0301: Urban Design Project 3	239
----------------------------------	-----

UD_M0304: Methods, Tools & Theory: Research & Design Transfer	240
---	-----

UD_M0401: Thesis Project	240
--------------------------	-----

UD_M0402: Methods, Tools & Theory: Focus Methods	241
--	-----

UD_M0403: Methods, Tools & Theory: Documentation	241
--	-----

Interdisziplinäre Wahlfächer/Projekte aus dem Lehrbereich Urban Design

UD_M0104: 0302/0303	UdN - Interkulturelle Praxis	242
UD_M0104: 0302/0303	Stadt als relationale Praxisform	242
Arc_B0501: KM_B0301 SP_B0501	Interdisziplinäres Projekt: Replay	243

Methods, Tools and Theory - Wahlpflichtmodule

Arc_B0502-02: UD_MA26	Stadt und Landschaft - Stadt	s. Architektur
Arc_M0104-01: UD_MA01	Incentive Architekturtheorie	s. Architektur
Arc_M0104-02: UD_MA01	Incentive Architektursoziologie	s. Architektur
Arc_M0105-01: UD_MA04	Incentive Bauökonomie	s. Architektur
Arc_M0105-02: UD_MA04	Incentive Baurecht	s. Architektur
Arc_0304-01: UD_MA03	Architekturtheorie	s. Architektur

Fortsetzung Methods, Tools and Theory - Wahlpflichtmodule

Arc_M0305-01: Bauökonomie UD_MA06		s. Architektur
Arc_M0305-02: Baurecht UD_MA06		s. Architektur
KM_B0103: Kulturtheorie UD_MA28		s. KM
KM_B0105: Methoden der Stadtanthropologie und - analyse (qualitativ) UD_MB08		s. KM
KM_B0302: Raumtheorien/Ethnografie der Stadt UD_MA28		s. KM
REAP_M0101: Fundamentals of Sustainability UD_MA16		s. REAP
REAP_M0103: Legal and Economic Instruments of Environmental Policy UD_MA18		s. REAP
REAP_M0308: International Development: Institutions and Policies UD_MA17		s. REAP
SP_B0102: Arbeits- und Studientechniken UD_MD01		s. SP
SP_B0104: Öffentliches Recht UD_MA11		s. SP
SP_B0106: Computergestütztes Planen und Entwerfen UD_MB05		s. SP

Fortsetzung Methods, Tools and Theory - Wahlpflichtmodule

SP_B0107 UD_MB06	Ökonomische Grundlagen	s. SP
SP_B0303 UD_MA12	Verkehrsplanung und Verkehrstechnik	s. SP
SP_B0304: UD_MB07	Experimentelle Forschungsmethoden / Qualitative Methoden	s. SP
SP_B UD_MA30	Informelle Planungsverfahren auf Quartiers- und Stadtteilebene	s. SP
SP_B UD_MA13	Planungsrecht	s. SP
SP_B UD_MA14	Immobilienmärkte, Wirtschaftsförderung und Projektentwicklung	s. SP
SP_M0102: UD_MC04	Regional-/Stadtentwicklung	s. SP
SP_M0103: UD_MA08	Regionalökonomische Entwicklungskonzepte	s. SP
SP_M0104: UD_MB03	Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt	s. SP
SP_M0106: UD_MA09	Theorie des Städtebaus und der Landschaftsplanung	s. SP
SP_M0107: UD_MC07	Kultivierung als Entwicklungsmethode	s. SP

Fortsetzung Methods, Tools and Theory - Wahlpflichtmodule

SP_M0108: UD_MD02	Management und Kommunikation	s. SP
SP_M0207: UD_MB04	Modellierung mit GIS	s. SP
SP_M0302: UD_MA10	Planungstheorie	s. SP
SP_M0304: UD_MB01	Umweltplanung und Entscheidungsfindung	s. SP
SP_M0307: UD_MC05	Stadt- und Regionalentwicklung im internationalen Kontext	s. SP
SP_Wahl	Produktion zurück in die Stadt?	s. SP

CP	1	2	3	4
Lehrbereiche				
Urban Design Project (Pflicht) 30	UD_M0101 10 Research and Design I	UD_M0201 10 Research and Design II	UD_M0301 10 Research and Design III	
Urban Design Thesis (Pflicht) 20				UD_M0401 20 Thesis Project
Intervention Project (Pflicht) 10	UD_M0102 5 Urban Territories I	UD_M0202 5 Urban Territories II		
Transformations (Pflicht) 10	UD_M0103 5 Discourse/ Revision	UD_M0203 5 Discourse/ Trends		
Methods, Tools & Theory (Wahlpflicht) 25	UD_M0104 5 Methods, Tools & Theory I	UD_M0204 5 Methods, Tools & Theory II	UD_M0302 5 Methods, Tools & Theory IV	
		UD_M0105 5 Methods, Tools & Theory III	UD_M0303 5 Methods, Tools & Theory V	
Methods, Tools & Theory (Pflicht) 20			UD_M0304 5 Research & Design Transfer	UD_M0402 5 Focus: Methods
				UD_M0403 5 Documentation
Studium Fundamentale 10	UD_M0105 5 Studium Fundamentale I		UD_M0305 5 Studium Fundamentale II	

Urban Design Project I: „Feste feiern. Kollektivierungen urbaner Praxis“

Prof. Bernd Kniess, Prof. Ingrid Breckner, Prof. Michael Koch, Prof. Angelus Eisinger, Anke Hagemann, Maren Harnack

Donnerstag, 10:15 - 17:45 Uhr, AV UD-Arbeitsräume

Projekt; 5 SWS

Modul UD_M0101

Angebot offen für: UD

Teilnehmerzahl max. 31

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Feste und Feiern sind, wie Stadt und Architektur, gesellschaftliche Institutionen, die Gemeinschaften herstellen. Als außergewöhnliche Ereignisse heben sie sich vom Alltag und dessen Regeln ab und sind dennoch in den städtischen und gesellschaftlichen Strukturen fest verankert. Die Stadt wird seit jeher durch zahlreiche festliche Anlässe geprägt: fürstliche und kirchliche Feste, Prozessionen und Paraden, Karneval und Kirmes, Kultur- und Musik-Festivals, Straßen- und Nachbarschaftsfeste, Hochzeiten und Begräbnisse, kommerzielle Massenevents und spontane Technoparties. Dabei ist die Stadt nicht einfach der Ort der Feier – Feste und Städte formen sich gegenseitig. Die Untersuchung der räumlichen, sozialen und ökonomischen Organisation von Festen, ihrer symbolischen und performativen Eigenschaften, ihrer städtischen Rahmung und zeitlichen Veränderung wie auch ihrer vielfältigen Auswirkungen auf die Stadt eröffnet einen spezifischen Zugang zu aktuellen Trends der Stadtentwicklung, wie Festivalisierung, unternehmerische Stadtpolitik und die Transformation öffentlicher Räume. Gleichzeitig werden allgemeinere Fragen nach Gemeinschaftsbildung und Identität, Inklusion und Exklusion, Freizeit- und Erlebnisgesellschaft, Performanz und kollektiver Praxis aufgeworfen.

Intervention Project: Urban Territories I

Prof. Bernd Kniess, Dipl.-Ing. Katja Heinecke, Katrin Klitzke, M.A.

Dienstag, 14:15 - 17:45 Uhr, AV 248/243

Seminar, Übung, Exkursion; 4 SWS

Modul UD_M0102

Angebot offen für: A, SP, UD

Teilnehmerzahl max. 40

Kontakt: katja.heinecke@hcu-hamburg.de

Das Erlernen und Anwenden qualitativer und ethnografischer Forschungs- und Analysemethoden sind die zentralen Schwerpunkte des Seminars. Am Fallbeispiel des Hamburger Winterdom besteht die Möglichkeit ein individuelles Forschungsdesign zu entwickeln, durchzuführen und die gewonnenen Erkenntnisse abschließend in einer gemeinsamen Publikation zu präsentieren. In den einzelnen Seminareinheiten wird anhand von Texten und Übungen in die Forschungspraktiken der Teilnehmenden Beobachtung sowie der multi-lokalen Ethnografie eingeführt. Es werden unterschiedliche Formen der Interviewführung, Wahrnehmungsspaziergänge, Mental Maps und Kartierungen am Fallbeispiel „Hamburger Winterdom“ themenspezifisch erlernt. Die daran anschließenden Auseinandersetzungen und Interpretationen der Forschungsdaten geschehen im Sinne einer Dichten Beschreibung und folgen dem Stil der Grounded Theory.

Darüber hinaus wird anhand von Text- und Filmmaterial ein Überblick über die Geschichte der Stadtforschung am Beispiel der Chicago School und einzelner renommierter Fallstudien gegeben.

Transformations: Archäologien der Gegenwart

Prof. Angelus Eisinger, Prof. Hartmut Frank

Freitag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 247

Vorlesung; 2/4 SWS

Modul UD_M0103

Angebot offen für: UD

Teilnehmerzahl offen

Kontakt: angelus.eisinger@hcu-hamburg.de

Auch in aktuelle Bauten und städtebauliche Ensemble schreibt sich jenseits von historisierenden Gestaltungsanleihen die gestalt- und raumprägende Kraft der Geschichte ihrer Orte mit Nachdruck ein. Das Seminar geht über Recherchen der Verknüpfungen der Gegenwart und Vergangenheit prominenter, neubebauter Parzellen ihren Überschreibungen, Um- und Neudeutungen nach. Über diese Archäologie konkreter städtischer Bauten und ihrer Vorläufer werden nicht nur die Prozesse deutlich, in denen sich die Mythen dieser Orte entwickelt, konkretisiert und verdichtet haben. Die Archäologie lässt entwerferische Praxen im Spiegel ihres Raum-Zeit-Kontextes verhandeln.

Urban Design Project III

Prof. Bernd Kniess, Prof. Ingrid Breckner, Prof. Michael Koch

Ort und Zeit nach Absprache

Projekt; 5 SWS

Modul UD_M0301

Angebot offen für: UD

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Auf Grundlage einer selbst gestellten Themenstellung aus Forschung und Praxis wird über den Zeitraum von 1 Semester selbstständig eine Urban Design-Studie erarbeitet. Den Schwerpunkt bildet dabei die integrierte Betrachtungsweise der gestalterischen, technischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte des Städtebaus/Urban Design. Der Analyse- und Entwurfsprozess soll in der Reflexion und im Diskurs städtebaulicher Theorien und Leitbilder erfolgen. Im Zentrum stehen sowohl theoretische und methodische Fragestellungen, deren Erarbeitung, Aneignung und gezielte Anwendung auf die Themenstellung, als auch die Erarbeitung und Umsetzung räumlicher Entwicklungsstrategien auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung und Erprobung entwerferischer Vorgehensweisen im urbanen Kontext und der Darstellung und Vermittlung von Analyse- und Entwurfsprozess. Fachkenntnisse aus dem Lehrbereich Methods, Tools and Theory A-D werden im Kontext der Themen- und aufgabenstellung im Urban Design Project Research and Design 3 erprobt und vertieft.

Research & Design Transfer

Prof. Dr. Ingrid Breckner, Prof. Bernd Kniess, Prof. Dr. Michael Koch

Ort und Zeit nach Absprache
Seminar; 4 SWS
Modul UD_M0304

Angebot offen für: UD
Teilnehmerzahl max. 25
Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Der Research and Design Transfer dient der Zusammenfassung und Reflexion der (im Ausland) erbrachten Studienleistungen und dient dem Nachweis der Kompetenz, wissenschaftliche und/oder künstlerische Methoden und Erkenntnisse kritisch anzuwenden. Ziel ist die Erarbeitung einer eigenständigen Dokumentation unter einer wissenschaftlichen und/oder künstlerischen Themenstellung. Die Studierenden lernen dabei, die eigene Vorgehensweise und die Ergebnisse in einem übergeordneten Zusammenhang aktuellen Fachwissens kritisch zu reflektieren. Sie üben sich in der kritischen Auswertung und Interpretation der eigenen Vorgehensweisen und Ergebnisse. Sie reflektieren in diesem Prozess die angewandte methodische Praxis und erlangen eine vertiefte Methodenkompetenz, die eigenen Konzepte und Ergebnisse mit geeigneten Medien schlüssig darzustellen und zu vermitteln. Die Studierenden sollen ihre gestalterische Fähigkeit ausbauen, analoge und digitale grafische Fertigkeiten und Techniken einzusetzen. Ebenso werden die Kenntnisse vertieft, einen Essay zu konzipieren und ihn grafisch darzustellen. Ein weiteres Lernziel ist, ihre Organisations- und Transferfähigkeit zu verstärken.

Urban Design Thesis Project

Prof. Dr. Ingrid Breckner, Prof. Bernd Kniess, Prof. Dr. Michael Koch

Ort und Zeit nach Absprache
Thesis Projekt; 4 SWS
Modul UD_M0401

Angebot offen für: UD
Teilnehmerzahl max. 8
Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Die Master-Thesis wird in schriftlicher Form eigenständig erarbeitet und angefertigt. Erwartet wird die Erarbeitung einer eigenständigen Position zu einer konzept-, planungs- oder entwurfsorientierten Themenstellung aus Forschung und Praxis. Die Themenstellung entspricht dem fortgeschrittenen Wissensstand im Fachgebiet Städtebau/Urban Design. Sie kann forschungs- oder anwendungsorientiert sein. Der Leistungsumfang beinhaltet die Darstellung des Lösungswegs. Die Master-Thesis basiert auf einer Aufgabenstellung, die zu integrierten planungsbezogenen strategisch-konzeptionellen und/oder entwurfsbezogenen baulich-räumlichen Ergebnissen führt.

Der im Rahmen des Kolloquiums zu haltende Vortrag (Verteidigung) soll das Thema der Master-Thesis in einen wissenschaftlichen, entwerferischen und planerischen Kontext einordnen. Die Master-Thesis kann als Einzelarbeit erbracht oder im Team bearbeitet werden.

MTT7 Focus: Methods

Prof. Dr. Ingrid Breckner, Prof. Bernd Kniess, Prof. Dr. Michael Koch

Blockveranstaltung 42. - 46. KW 2010

Seminar; 2 SWS

Modul UD_M0402

Angebot offen für: UD

Teilnehmerzahl max. 8

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Das Modul kann nur im Zusammenhang mit der Master-Thesis belegt werden und wird als Blockseminar im Zeitraum von der 42. bis zur 46. KW abgehalten. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der eigenständigen Erarbeitung eines dem Thema des Urban Design Thesis Project adäquaten methodischen Zugangs; fortlaufenden kritischen Reflexion, Überprüfung und Feinausrichtung der methodischen Ansätze; Einordnung der methodischen Entscheidungen in den wissenschaftlichen Kontext; eigenständigen und adäquaten Darstellung der angewandten Methode. Die Studierenden sollen befähigt werden, die erlernten wissenschaftlichen und/oder künstlerischen Methoden im Hinblick auf ihre spezifische Anwendung im Urban Design Thesis Project systematisch anzuwenden und ihre Arbeitshypothesen sowie die Feinausrichtung der methodischen Ansätze fortlaufend zu überprüfen. Die methodischen Zugänge und angewandten Methoden werden dokumentiert. Das Modul ist inhaltlich an das Urban Design Thesis Project (UD_M0401) angebunden. Mit der inhaltlichen Ausrichtung des Moduls kann der methodische Schwerpunkt der Projektarbeit vorbereitet werden.

MTT8 Dokumentation

Prof. Dr. Ingrid Breckner, Prof. Bernd Kniess, Prof. Dr. Michael Koch

Blockveranstaltung 09. - 12. KW 2011

Seminar; 4 SWS

Modul UD_M0403

Angebot offen für: UD

Teilnehmerzahl max. 8

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Das Modul ist nur gemeinsam mit der Master-Thesis zu belegen und findet als Blockveranstaltung von der 09.KW – 12. KW 2011 statt. Es dient der Zusammenfassung und Reflexion wesentlicher im Masterstudiengang Urban Design erlernter Kenntnisse und Fertigkeiten und dem Nachweis der Kompetenz, Methoden und Erkenntnisse kritisch anzuwenden. Unter Einbeziehung der Studienarbeiten und des UD-Thesis-Projekts finden die methodischen Zugänge und angewandten Methoden, unter dem Gesichtspunkt einer integrierten Betrachtungsweise der gestalterischen, technischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte des Urban Design besondere Beachtung. Die eigenen Vorgehensweisen in Analyse und Entwurf sollen im Hinblick auf eine Einordnung in städtebauliche Theorien und Leitbilder kritisch reflektiert und umfassend dargestellt werden. Die Studierenden wenden die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten an und dokumentieren damit: ihre vertiefte Methodenkompetenz, die eigenen Konzepte und Ergebnisse mit geeigneten Medien schlüssig darzustellen; ihre gestalterische Fähigkeit, angemessene Techniken einzusetzen; ihre umsetzungsstrategische und -instrumentelle Kompetenz; ihr Organisations- und Transfervermögen; ihre Fähigkeit zum selbständigen fachgerechten Handeln, Kommunizieren und Interagieren.

Wahlfach UdN - Interkulturelle Praxis

Prof. Bernd Kniess, N.N.

Mittwoch, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 017

Seminar; 2/4 SWS

Modul UD_M0104/0302/0303

Angebot offen für: A, SP, UD

Teilnehmerzahl max. 15

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Die UdN geht in die nächste Phase! Das fortlaufende interkulturelle (Re)Programming der UdN wird vervielfältigt. Inhaltliches Ziel ist es, die Heterogenität urbaner Vergesellschaftung als Praxis und als Potential aktiv in den Blick zu nehmen. Der Begriff der Interkultur thematisiert zum einen die Frage der Kultur als städtischer Ressource, zum anderen die Betonung des Interagierens unterschiedlicher Vorstellungs- bzw. Handlungsweisen und Deutungshorizonte. Warum Kultur? Wenn Stadt aus den kulturellen Praktiken heraus analysiert wird, kommt dasjenige Spannungsfeld in den Blick, in das Kultur „symbolische Gleichgewichte, ausgleichende Verträge und mehr oder weniger dauerhafte Kompromisse einbringt.“ (de Certeau) Diese Verträge erhalten ihre Nachhaltigkeit weniger durch juristische Legitimation sondern durch ein Herstellen von Öffentlichkeit. Dies ist ein entscheidender Punkt bei der Begründung des Implementierens performativer Formate als kulturelle Programmierungen in Stadtentwicklungsprozesse. Im Konkreten geht es darum, bereits erprobte UdN-Programmformate wie der Kulturküche und Musi(C)operation weiterzuführen, aber auch neue Formate zu entwickeln und umzusetzen.

Wahl(pflicht)fach UD - Stadt als relationale Praxisform

Jan Wenzel, N.N.

Mittwoch, 14:15 - 17:45 Uhr, AV 247

Seminar; 4 SWS

Modul UD_M0104/0302/0303

Angebot offen für: A, BIW, GEO, REAP, SP, UD, [Q]

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: christopher.dell@hcu-hamburg.de

Martina Löw hat in ihrer Raumsoziologie Raum als relational definiert. Löws Versuch, Raum und Handeln zu verknüpfen besteht in der Hypothese, Raum als eine relationale (An)Ordnung von Körpern zu verstehen, „welche unaufhörlich in Bewegung sind, wodurch sich die (An)Ordnung selbst ständig verändert.“ (Löw) Wenn also Raum nicht als Hinter- oder Untergrund des Handelns zu konzipieren ist, wird Raum in den Handlungsverlauf eingerückt. Menschen vollbringen im Alltag eine Verknüpfungsleitung, durch die einzelne Körper zu einer Anordnung verbunden, sozusagen konstruiert oder vielmehr produziert werden. Aufbauend auf der Lektüre von Theoriebausteinen von Löw soll mit den Studierenden der Frage nachgegangen werden: wie wird relationaler Raum denn hergestellt? Kann man das beobachten? Und wenn ja, welche Formen nehmen die Praxen an, die an der Raumproduktion beteiligt sind? Und: Lässt sich die Begrifflichkeit des Relationalen auch auf die Stadt übertragen? Das Setting des Seminars will der spannenden Frage, was hinter der Konzeption des relationalen Raums steht, auf den Grund gehen und auf seine praktische Relevanz im Kontext Stadt hin überprüfen.

Interdisziplinäres Projekt: Replay

Prof. Bernd Kniess

Donnerstag, 10:15Uhr, AV Projektraum

Projekt; 5 SWS

Modul Arc_B0501/ KM_B0301/SP_B0501

Angebot offen für: A, KM, SP

Teilnehmerzahl max. 20

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Der Park „Rotenhäuser Feld“ im Wilhelmsburger Reiherstiegviertel soll sich im Zuge der Internationalen Bauausstellung IBA zu einem interkulturellen, öffentlichen Raum der Begegnung wandeln. Das interdisziplinäre Projekt „Replay. Rotenhäuser Feld“ nimmt den von der IBA initiierten Beteiligungsprozess zur Umgestaltung der Parkanlage zum Anlass und möchte sich in diesem Sinne in den Prozess einbringen: Wie können Jugendliche durch temporäre und experimentelle Benutzung unmittelbar auf die Planungs- und Gestaltungsprozesse einwirken? Wie können Bewegungs- und Aktionsräume Jugendlicher konzeptionell offen und als Räume der Aneignung gedacht werden? Und was geschieht, wenn Studierende gemeinsam mit Jugendlichen, Spiel-, Aktions- und Gestaltungselemente für das Rotenhäuser Feld entwickeln und im Maßstab 1:1 umsetzen? Im Projekt wird es darum gehen, die bestehenden Potenziale und Ressourcen zu erforschen und neu in Beziehung zu setzen. Die Bandbreite von Möglichkeiten entspricht dabei der Vielfalt von Akteuren, Aktivitäten und den beteiligten Kompetenzen. Die Projekte können theoretische sowie entwerferische Ausrichtungen haben, und von der Bearbeitung des gesamten Parks bis zu Kleinsteingriffen (Mikro-Architekturen, Interventionen) reichen.

[Q] STUDIES | Bachelorkatalog + Masterkatalog

Einleitung

Die [Q] STUDIES sind seit dem Wintersemester 2009/10 obligatorischer Teil aller Studiengänge der HCU. Wann im Verlauf des Studiums die [Q]-Module zu belegen sind, ist dem Modulplan des jeweiligen Fachstudiums zu entnehmen. Aus organisatorischen Gründen kann nur in Ausnahmefällen und nur nach Absprache mit den Verantwortlichen der [Q] STUDIES vom vorgesehenen [Q]-Modulplan abgewichen werden.

Die [Q] STUDIES bieten für Bachelor- und Masterstudierenden je einen eigenen Katalog mit Lehrangeboten an. In der Regel können Bachelorstudierende Angebote aus dem Bachelorkatalog und Masterstudierende Angebote aus dem Masterkatalog frei wählen. Studierende können nur in dem für sie relevanten Katalog einen Schein erwerben.

Die Anmeldung zu den Seminaren erfolgt ausschließlich über die E-Learning-Plattform Stud.IP unter: <https://e-learning.tu-harburg.de/studip/>. Bei überbuchten Kursen erfolgt die Zulassung per Losverfahren.

In der Regel umfasst ein [Q] STUDIES-Modul 5 Credit Points, die durch den regelmäßigen Besuch einer Veranstaltung (die Teilnahme ist verpflichtend) und eine eigenständige Studienleistung zu erbringen sind. Eine Ausnahme gilt für Bachelor-Studierende der Architektur, welche für ihr erstes [Q]-Modul nur 2 CP und für ihr zweites [Q]-Modul 3 CP benötigen; die eigenständig zu erbringende Studienleistung fällt entsprechend kleiner aus.

Studierende, welche [Q] STUDIES als Wahlfach belegen (was nicht in jedem Studiengang möglich ist), können maximal 3 Credit Points erwerben. Die zu erbringende Leistung wird benotet. Grundsätzlich sind in den [Q] STUDIES alle an der HCU anerkannten Prüfungsarten möglich. Die Lehrangebote der [Q] STUDIES haben keine eigenen Modulnummern, vielmehr sind diese dem Modulplan des Fachstudiums zu entnehmen.

Inhalt

[Q]uerblicke: Die interdisziplinäre Vortragsreihe der [Q] STUDIES

[Q]uerblicke: Verantwortung

[Q]uerblicke: Zeit

Vom Wintersemester 2010/2011 an organisiert das Team der [Q] STUDIES ein neues Veranstaltungsformat mit dem Titel [Q]uerblicke. Es handelt sich dabei um eine interdisziplinär ausgerichtete Reihe von öffentlichen Vorträgen, begleitet von einem vertiefenden Seminar. Dabei steht jeweils ein einzelner Begriff im Mittelpunkt, der fachübergreifend von Lehrenden der HCU und ausgewählten Gastrednern reflektiert werden soll. Im zweiwöchigen Rhythmus stellen die Vortragenden ihre jeweilige Perspektive vor, so dass über das Semester hinweg ein buntes Panorama aus den Blickwinkeln unterschiedlicher Fachbereiche entsteht. Im WiSe 2010/2011 geht es dabei um die Themen „Zeit“ und „Verantwortung“.

Die Vorträge sind öffentlich und richten sich an ein breites wissenschaftlich interessiertes Publikum. Zugleich sind die Veranstaltungen Teil des Lehrangebots der [Q] STUDIES. Zum Thema jedes Vortrags findet deshalb jeweils in der darauffolgenden Woche eine vertiefende Seminarsitzung statt, in der die Studierenden sich ausführlicher mit den vorgestellten Fakten und aufgeworfenen Fragen auseinandersetzen sollen, vielfach unter Beteiligung des Vortragenden selbst.

Die Veranstaltungen sind sowohl für BA- als auch für MA-Studierende geöffnet, wobei unterschiedliche Anforderungen hinsichtlich der eigenständig zu erbringenden Studienleistung gestellt werden. Wie in allen Lehrveranstaltungen der [Q] STUDIES ist die regelmäßige Teilnahme Voraussetzung; es können 5 Credit Points erworben werden.

Lehrangebote im Bachelorkatalog

Licht & Schatten Glanz & Blendung – Eine Kulturgeschichte des Leuchtenden	251
Katastrophen und mehr! – Computersimulationen zum Sprunghaften und Gebrochenen	251
Was ist Pop?	252
Alles ist relativ. Oder?	252
Maschine Mensch	253
Geschichte und Theorien der Bildung	253
Musik als Maschine – Eine Ideengeschichte des Mechanischen	254
Projekt: Medientheorie	254
Alles außer Hochdeutsch	255
Das Labyrinth – Untersuchungen einer Metapher	255
Umweltkommunikation im Dokumentarfilm	256
Musik als Architektur – Architektur als Musik	256
Vom Ereignis zur Katastrophe	257
Teppich: Muster, Fläche, Raum	257
Musik und Kommunikation	258
Zwei totalitäre Regime im Vergleich: Drittes Reich und DDR	258
Arbeit ist das halbe Leben	259
Die Zukunft der Arbeit	259

Alle unter einem Dach	260
Bewegungsraum – Raumsequenzen	260
Fehlgeschlagene Innovationen und technologischer Wandel	261
Wissen und Informationen suchen und (wieder)finden	261
Wilhelmsburg Orchestra II	262
Geschichte und Theorie der Hörspielproduktion	262

Lehrangebote im Masterkatalog

Was ist Aufklärung?	263
Cultural Symbolology	263
Die Elbphilharmonie – Hört man sie wachsen?	264
Wohin mit Kind und Kegel? Und Oma?	264
Wilhelmsburg Orchestra III	265
Wissenschaft ohne Moral?	265
Utopia and Other Spaces – Societal Construction in Literature	266
Gedächtnis und Erinnerung	266
Der inszenierte Raum	267
Visuelle Modelle	267
Kopf oder Körper	268
Versuch über den Schmutz	268

[Q]uerblicke: Verantwortung

Frank Böhme, Alice Ott

Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 16b

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_ Interdisziplinäre Vortragsreihe

Angebot offen für alle

Teilnehmerzahl im Seminar max. 25 Studierende

Kontakt: frank.boehme@hcu-hamburg.de

„Handle so, dass die Wirkungen deiner Handlung verträglich sind mit der Permanenz echten menschlichen Lebens auf Erden“ (Hans Jonas)

Alles, was wir tun oder lassen, beeinflusst unsere Umwelt. Ob Akteure des Wirtschafts- und Finanzsystems, Politiker, Architekten oder Wissenschaftler, Unternehmer oder Verbraucher – sie alle gestalten und prägen die Gesellschaft durch ihr Handeln. Doch übernehmen sie dafür immer Verantwortung?

Was ist überhaupt „Verantwortung“, was ist „Ethik“? In welchen Bereichen werden wir damit konfrontiert? Wer bestimmt die Regeln, setzt Werte fest? Sind diese universell? Welche Grenzen gibt es und wie ziehen wir diese? Welche Veränderungen der gesellschaftlichen Verantwortung können wir feststellen, und warum?

Diese Fragen werden wir im Verlauf des Semesters aus unterschiedlichen Blickwinkeln stellen, Handlungs- und Spannungsfelder diskutieren und anhand von anschaulichen Beispielen nach Antworten suchen.

27.10.2010	Helge Adolphsen (St. Michaelis, Hamburg)	Zur Freiheit berufen – zur Verantwortung herausgefordert
10.11.2010	Martin Wickel, Cathrin Zengerling (HCU)	Ausgrenzende Planung – Ethik in der Rechtswissenschaft
24.11.2010	Christina Brandt (Universität Bochum) (angefragt)	Bioethik
08.12.2010	Michael Haller (Universität Leipzig)	Öffentlichkeit und Verantwortung in der Mediengesellschaft
05.01.2011	Wolfgang Dickhaut (HCU)	Technikfolgenabschätzung
19.01.2011	Wolfgang Drobetz (Universität Hamburg)	Kakaobohnen, Wechsel, Derivate – Wozu brauchen wir eigentlich Finanzmärkte?

[Q]uerblicke: Zeit
Frank Böhme, David Zintl

Mittwoch, 18:15 - 19:45 Uhr, AV 16b
Seminar; 2 SWS
Studium Fundamentale_ Interdisziplinäre Vortragsreihe

Angebot offen für alle
Teilnehmerzahl im Seminar max. 25 Studierende
Kontakt: frank.boehme@hcu-hamburg.de

„Zeit ist die Methode der Natur, zu verhindern, dass alles auf einmal passiert“
(Robert Levine)

Wir haben kein eigenes Sinnesorgan zur Wahrnehmung von Zeit, und trotzdem ist sie eine grundlegende Dimension unserer Welterfahrung. Alles, was wir tun oder lassen, hat mit der Zeit zu tun: Dinge „brauchen Zeit“. Arbeit „zeitigt Resultate“. Wenn wir intensiv mit etwas beschäftigt sind, „vergeht die Zeit wie im Fluge“. Und wenn man gerade einmal nichts tut, dann ist das „Zeitverschwendung“, denn „Zeit hat man ja sowieso nie genug.“

Aber was ist das eigentlich, „Zeit“? Wie kann man sie messen? Welche Rolle spielt sie für Naturwissenschaft und Technik? Wie organisiert sie unser Zusammenleben? Wie wird sie für wirtschaftliche Zwecke eingespannt? Wie machen wir uns das hoch abstrakte Phänomen „Zeit“ im Alltag verständlich? Diese und andere Fragen wird die Vortragsreihe im Verlauf des Semesters aus unterschiedlichen Perspektiven in den Blick nehmen.

27.10.2010	Thomas Schramm (HCU)	Was ist Zeit?
10.11.2010	Joachim Thiel (HCU)	Raum, Zeit, Individuum und Gesellschaft. Die Zeitgeographie Torsten Hägerstrands
24.11.2010	Ihno Fleßner (Deutsche Gesellschaft für Chronometrie)	Die Längengrade und das Seechronometer
08.12.2010	Delf Egge (HCU)	Zeit in der Astronomie, Geodäsie und Geomatik
05.01.2011	Nadine Schöneck-Voß (Universität Bremen)	Die Zeit von Erwerbstätigen. Eine zeitsoziologische Betrachtung des Spagats zwischen Arbeit und Leben
19.01.2011	Günter Radden (Universität Hamburg)	Zeit als Raum. Wie wir über die Zeit sprechen

Licht & Schatten | Glanz & Blendung – Eine Kulturgeschichte des Leuchtenden

Frank Böhme

Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 16a

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_Bachelorkatalog

Angebot offen für Bachelor gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: frank.boehme@hcu-hamburg.de

Mit dem künstlichen Licht schuf der Mensch sich eine Unabhängigkeit von räumlichen, tages- und jahreszeitlichen Zwängen. Diese technische Errungenschaft musste zwangsläufig den Lebensrhythmus verändern. Ausgangspunkt des Seminars bildet eine historische Skizze der Erzeugung des Lichtkörpers und die damit verbundenen Veränderungen im gesellschaftlichen und privaten Umfeld. In Gebäudeilluminationen oder durch die sorgfältige Planung der nächtlichen Erscheinung von Bauten ließen Architekten das Licht als ein wichtiges Bauelement in unser Bewusstsein treten. Städtische Beleuchtungskonzepte sind heute allgegenwärtig und haben längst den Bereich des Marketings erreicht. Auf die damit verbundene Lichtverschmutzung muss reagiert werden; Energieeffizienz wird zum entscheidenden Kriterium. Licht spielt aber auch in der Medizin, in der Kunst und im Theater eine wesentliche Rolle, und wie jede Erfindung hat auch das Licht – sprichwörtlich – (s)eine Schattenseite(n). Alle diese Anwendungsbereiche können nicht ohne die Traditionslinien in Technik, Wissenschaft und Kunst verstanden werden. Jede technische Erfindung hinterlässt kulturgeschichtliche Spuren und Transformationen. Das Seminar widmet sich dieser Spurensuche: Sehen und Gesehen werden.

Katastrophen und mehr! Computersimulationen zum Sprunghaften und Gebrochenen

Thomas Schramm

Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, CN D 006

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_Bachelorkatalog

Angebot offen für Bachelor gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

In den Ingenieur- und Naturwissenschaften ist der Einsatz von stetigen, glatten Modellen zur Beschreibung von Naturphänomenen unglaublich erfolgreich. Daher ist es verständlich, dass man sich dem Sprunghaften, Chaotischen erst spät wandte, und erfolgreich erst mit der Hilfe von Computern. Wir wollen diesen Spuren folgen, dem Formenreichtum des Fraktalen auf den Grund gehen, und beobachten, wie beim Überschreiten einer Grenze geordnete Strukturen ins Chaos verfallen. Solche Übergänge treten auch in realen Katastrophen auf, und wir werden sehen, wie sie sich mit Hilfe der mathematischen Katastrophentheorie visualisieren und interpretieren lassen. Keine Panik! In diesem Computer-Workshop geht es nicht um das tiefe mathematische Verständnis der angesprochenen Phänomene und Theorien. Die Studierenden sollen eher spielerisch anhand von ausgewählten Beispielen erfahren, welcher Strukturreichtum aus der Anwendung einfacher Regeln erfolgt, und sehen, wie man dies zur Beschreibung komplexer Phänomene einsetzen kann. Ganz nebenbei lernen die Teilnehmer ein Computeralgebrasystem, eine Numerikumgebung und die entsprechende Terminologie kennen.

Was ist Pop?

Markus Heidingsfelder

Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 16b

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_Bachelorkatalog

Angebot offen für Bachelor gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: heidingsfelder@googlemail.com

Das Seminar versucht nichts Geringeres, als das Unschärfephänomen „Pop“, dem bei der Beschreibung der modernen Gesellschaft kaum ausgewichen werden kann, theoretisch zu rekonstruieren.

Das Ambitionierte dieses Versuchs liegt darin, dass einerseits „Pop“ eine kaum entwirrbare Gemengelage von Musik- und Körperstrategien, von „Subkulturen“ und Kommerz, von Selbst- und Fremdbeschreibungen darstellt, die zu ordnen allein schon ein Gewinn wäre; dass aber andererseits dieses Ordnen unter Zuhilfenahme außerordentlich abstrakter Theorietools geschehen soll, die gewöhnlich mit der Bielefelder Schule der Systemtheorie verknüpft und unter dem Firmentitel „Niklas Luhmann“ verbucht werden. An die Stelle lebensweltlicher Einschätzungen dessen, was üblicherweise als Pop beschrieben wird, setzen wir theoretisch instruierte Fragen, die sich auf Form, Funktion, Medium, Code, Programm, Operation, Symbiosis, Organisatorische Sicherheit etc. beziehen – in der Hoffnung, auf diese Weise etwas Neues über Pop herauszufinden.

Alles ist relativ. Oder?

Birte Schelling

Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV - Pavillon 08

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_Bachelorkatalog

Angebot offen für Bachelor gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: birte.schelling@googlemail.com

Mit Beginn des 20. Jahrhunderts wurde eine philosophische Strömung sehr populär, die den Namen „Relativismus“ trägt. Grundaussage einer relativistischen Position ist dabei immer eine These, die besagt, dass etwas Bestimmtes, das wir bisher für universal gültig gehalten haben, dies nicht ist, sondern nur relativ zu einer bestimmten Kultur oder einer bestimmten historischen Epoche Gültigkeit hat. Im Seminar wollen wir uns mit relativistischen Thesen bezüglich dreier zentraler Bereiche beschäftigen, die jeweils eine spezifische Form des Relativismus thematisieren. Zu Wort kommt hier im ersten Teil der erkenntnistheoretische Relativismus, d.h. die Ansicht, dass es kein objektives Wissen gibt, sondern nur Überzeugungen, die zu einem bestimmten historischen Zeitpunkt oder in einer bestimmten Kultur als Wissen bezeichnet werden. Im zweiten Teil wird der Begriffsrelativismus, d.h. die These, dass der begriffliche Rahmen, mittels dessen wir die Welt beschreiben, kulturell bzw. historisch relativ ist, thematisiert. Der dritte Teil schließlich ist dem Kulturrelativismus bzw. dem moralischen Relativismus gewidmet, d.h. der Ansicht, dass es keine objektiven Werte, sondern nur kulturabhängige Wertsetzungen gibt.

Maschine Mensch

Julia Diekämper

Montag, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 017

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_Bachelorkatalog

Angebot offen für Bachelor gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: judiek@uni-bremen.de

Der Wunsch und die Möglichkeit, Menschen zu verbessern oder gar: Menschen zu machen, beflügelt Phantasien. Immer höher, immer weiter, immer schneller, immer besser, das ist auch das Prinzip unserer Hochleistungsgesellschaft. Das machen die Skandale um das Doping offensichtlich, aber auch die Entwicklung der (Bio-)Medizin forciert einen Blick auf den Körper, dessen Fähigkeiten sich scheinbar beliebig steigern lassen. Mit einer Betrachtung so entstehender Konsequenzen betreten wir ein Grenzland zwischen Imagination und Realität. Denn wir leben heute in einer Zeit, in der Kinder nicht nur im Reagenzglas erzeugt werden können, sondern potentiell als „Ersatzteillager“ für ihre Geschwister dienen. Der alte Traum, Krankheiten zu überwinden, das Alter zu übertrumpfen und Körper technisch zu manipulieren, scheint greifbar nahe. Gemeinsam nähern wir uns in diesem Seminar den Konstruktionsbedingungen solcher „künstlichen“ Menschen. Wir untersuchen dies an den Orten, an denen die wirkliche und mögliche Akzeptanz entsteht. Und das sind nicht die Labore der Wissenschaftler, sondern die Denkräume einer Öffentlichkeit, die aushandelt, wie wir in Zukunft leben wollen.

Geschichte und Theorien der Bildung

Andrea Liesner

Montags, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 16c

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_Bachelorkatalog

Angebot offen für Bachelor gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: a.liesner@gmx.de

„Die philosophische Bildungsidee auf ihrer Höhe wollte natürliches Dasein bewahrend formen. Sie hatte beides gemeint, Bändigung der animalischen Menschen durch ihre Anpassung aneinander und Rettung des Natürlichen im Widerstand gegen den Druck der hinfalligen, von Menschen gemachten Ordnung. [...] Ist jene Spannung einmal zergangen, so wird Anpassung allherrschend, ihr Maß das je Vorfindliche.“ (Theodor W. Adorno)

Heute ist von dieser Spannung kaum mehr etwas zu spüren: Bildung gilt weithin als individuelles Humankapital, als Ressource im Wettbewerb um Wohlstand und Beschäftigung. Ein solches Bildungsverständnis ist jedoch trotz aller Innovationsrhetorik wenig geeignet, Neues entstehen zu lassen: Kreativität und Phantasie bedürfen eines Abstandnehmens von der „Lebensnot“, wie Nietzsche es formulierte. Das Seminar bietet daher zunächst die Gelegenheit, historisch wirkungsmächtige Konzeptionen von Bildung kennenzulernen. Im Anschluss soll es um die Frage gehen, welche Herausforderungen sich der Bildungstheorie und -praxis heute stellen: Ist die Universität (noch) eine Bildungsinstitution?

Musik als Maschine – Eine Ideengeschichte des Mechanischen

Frank Böhme

Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 16a

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_Bachelorkatalog

Angebot offen für Bachelor gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: frank.boehme@hcu-hamburg.de

Mit der Industriellen Revolution des 19. Jahrhunderts rückte die Maschine (und mit ihr auch bestimmte Mechanismen) in den Mittelpunkt des Produktionsprozesses und veränderte radikal die Arbeitsbedingungen. Die ökonomische Entwicklung der Industriellen Revolution wurde von Marx und Engels als zyklischer Prozess beschrieben, die sich notwendigerweise auch auf die künstlerische Produktion auswirken muss. Wird der Maschinenbegriff in seinem kulturhistorischen Kontext hinterfragt, zeigt sich seine Vieldeutigkeit. Stellt er zum einen ein technisch sinnfälliges Gebilde dar, so wird er zum anderen auch zur Metaphorisierung systemischer Sachverhalte und Prozesse außerhalb der technischen Sphäre herangezogen. Das Seminar geht von der These aus, dass die abendländische Musik entscheidend von dem Gegensatz Mensch/Maschine mitgeprägt wurde. In allen Epochen finden sich auf der Höhe ihrer jeweiligen Produktivkraftentwicklung entsprechende Beispiele. Die Musik stellt dabei einen exemplarischen Bereich dar, in dem die technischen Entwicklungen mit künstlerischen Visionen verbunden wurden (und werden). Das Seminar wird diese Transformationen genauer untersuchen.

Projekt: Medientheorie

Markus Heidingsfelder

Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 16b

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_Bachelorkatalog

Angebot offen für Bachelor gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: heidingsfelder@googlemail.com

Für Marshall McLuhan war das Medium die Botschaft – und nicht etwa der Inhalt, der mit seiner Hilfe übermittelt wird. Doch was genau bezeichnet der Begriff?

Das Seminar macht die Studierenden mit den verschiedenen Medientheorien von Heider über McLuhan bis hin zu Baudrillard bekannt, vergleicht die unterschiedlichen Medienbegriffe und versucht daran anschließend, eine universale Medientheorie zu entwickeln, die über die Idee eines stofflichen Trägers von Informationen hinausgeht.

Alles außer Hochdeutsch

Steffen Höder, David Zintl

Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 16c

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_Bachelorkatalog

Angebot offen für Bachelor gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: david.zintl@hcu-hamburg.de

Wir alle benutzen Sprache ganz selbstverständlich im Alltag, und nur selten fällt uns auf, wie seltsam manche Leute doch reden – aber warum reden die so? Und wie kann man aus der Sicht der Sprachwissenschaft darüber sprechen, wie die Leute so sprechen? Im Seminar lernen wir die Bausteine der Sprache und die Grundlagen ihrer Funktionsweise kennen. Was genau ist ein Wort? Welche kleineren bzw. größeren Einheiten gibt es, und wie lassen sich diese zu ganzen Sätzen zusammensetzen? Müssen Sätze überhaupt „ganz“ sein? Ändert sich mit der Zeit der Maßstab dafür, was für uns als „richtiges“ oder „falsches“ Sprechen gilt – oder sogar von Situation zu Situation? Wer wann mit wem worüber wie redet, ist kein Zufall, sondern folgt ganz typischen Mustern, die uns selbst allerdings nicht immer klar sind. Diese Variation und die sprachlichen Veränderungen, die sie mit sich bringt, werden im Seminar diskutiert, in eigenen Feldstudien empirisch untersucht und dokumentiert. Dabei behandeln wir neben Techniken der Feldforschung und der Sprachanalyse auch theoretische Aspekte der (Sozio-)Linguistik und der empirischen Wissenschaft insgesamt. Als Studienleistung soll von allen Teilnehmern gemeinsam ein Wiki erstellt werden, das die Ergebnisse des Seminars übersichtlich aufbereitet.

Das Labyrinth – Untersuchungen einer Metapher

Thomas Gann

Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV - Pavillon 08

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_Bachelorkatalog

Angebot offen für Bachelor gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: thomasgann@gmx.net

Am Beginn der metaphorischen Rede vom Labyrinth (Labyrinth des Wissens, Labyrinth der Zeichen, Labyrinth der Liebe) steht eine Baufigur. Der antike Mythograph Apollodor berichtet: „Es war aber das Labyrinth, das Daidalos errichtet hatte, ein Haus, das den Ausgang durch vielverschlungene Biegungen in die Irre leitete.“ Die ältesten Zeugnisse von diesem „Haus“ liegen uns allerdings nicht in Form archäologischer Fundstücke vor, sondern in Texten. Die fragmentarische Überlieferung der griechischen Mythologie berichtet vom Held Theseus, der sich aus dem Labyrinth von Kreta mit Hilfe eines Wollknäuels, das ihm die Königstochter Ariadne gab, wieder befreien konnte. Das Seminar nimmt diesen Befund zum Ausgangspunkt, dem Motiv des Labyrinths in seiner Darstellung in literarischen Texten der Antike (Textfragmente und -passagen bei Apollodor, Ovid, Vergil u.a.) und des 20. Jahrhunderts (Franz Kafka: „Der Bau“) nachzugehen. Hierbei wird sich zeigen, dass in den zur Untersuchung kommenden Texten nicht nur von einem mythischen Gebäude berichtet wird, sondern zugleich von Eigenschaften der literarischen Texte selbst – von Irreleitung, Windung, Knäuel, Verwebung, Erzählstrang, rotem Faden...

Umweltkommunikation im Dokumentarfilm

Johannes Bünger

Montag, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 017

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_Bachelorkatalog

Angebot offen für Bachelor gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: buenger@pieperundpartner.de

Dieses theoretisch orientierte „Film-Lektüre-Seminar“ widmet sich der Frage nach Inszenierung und kommunikativen Stilmitteln im Dokumentarfilm. Ein besonderer Analyse-Schwerpunkt liegt dabei auf der Art der Vermittlung umwelt-relevanter Informationen. Anhand eines breiten Spektrums von verschiedenen Filmausschnitten, Dokumentationen, TV-Reportagen, Magazin- und Nachrichtenbeiträgen werden unterschiedliche Themenbereiche beleuchtet. Neben der allgemeinen Filmanalyse und Filmtheorie werden Fragestellungen in den Mittelpunkt gerückt, die besonders im Bereich der Umweltkommunikation relevant sind: Welche Interessengruppen kommen zu Wort und wie werden sie in Szene gesetzt? (PR und Lobbyismus); Kann ein Dokumentarfilm die Welt verändern? (Medienwirkung); Welche Themen werden von den Medien aufgegriffen und welche nicht? (Agenda Setting); Kann es im Dokumentarfilm eine journalistische Neutralität geben? (Authentizität). Neben der Lektüre von filmtheoretischen Texten und der Analyse von Filmbeispielen besteht eventuell die Möglichkeit, einen kleinen Fernsehbeitrag zu produzieren.

Musik als Architektur – Architektur als Musik

Frank Böhme

Montag, 18:15 - 19:45 Uhr, AV 16a

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_Bachelorkatalog

Angebot offen für Bachelor gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: frank.boehme@hcu-hamburg.de

Jede Kunst trägt etwas von allen anderen Künsten in sich. Diesem Gedanken ist das Seminar auf der Spur. In jedem „wirklich Gebauten steckt etwas Poetisches, etwas Musikalisches, etwas Architektonisches“ (Fritz Schumacher). Musik als verzeitlichte Architektur und Architektur als verräumlichte Musik: beide Aspekte ergänzen einander und verweisen darauf, wie sich in unserer Wahrnehmung Reales und Fiktives miteinander verbinden können. Musik als Architektur und Architektur als Musik. Diese Stichworte machen deutlich, dass beide Bereiche auf höchst unterschiedliche Weisen aufeinander beziehbar sind – sei es in ihrer direkten Verbindung, sei es in der Beschreibung ihrer strukturellen Verwandtschaft. Diese Verwandtschaft hat ihre eigene Geschichte und Form geprägt, die es in dem Seminar aufzuspüren und zu diskutieren gilt. Das Seminar denkt Musikgeschichte vor dem Hintergrund korrespondierender Architekturgeschichte für die Antike und das Mittelalter.

Vom Ereignis zur Katastrophe

Corinna Lüthje, Alice Ott

Montag, 18:15 - 19:45 Uhr, AV 16c

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_Bachelorkatalog

Angebot offen für Bachelor gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: alice.ott@hcu-hamburg.de

Ist ein Vulkanausbruch eine Katastrophe? Was unterscheidet eine Katastrophe von einem Unglück, einem Unfall oder einem Naturereignis? Welche Faktoren beeinflussen den Ablauf einer Katastrophe oder lösen sie aus? Wenn man diese kennt, kann man Katastrophen vorhersagen oder gar verhindern? Welche Maßnahmen müssten dafür getroffen werden? In diesem Seminar lernen die Studierenden zunächst relevante Begriffe, naturwissenschaftliche und soziologische Grundlagen kennen und erhalten eine Einführung in die Kulturgeschichte von Katastrophen. Anhand von Fallbeispielen (Naturkatastrophen, technische und Umweltkatastrophen) werden wir den oben gestellten Fragen nachgehen, indem wir uns mit ihren Ursachen und direkten Auswirkungen beschäftigen und betrachten, welche Systeme sich dahinter verbergen. Ein weiterer Aspekt wird die Wahrnehmung und Darstellung von Katastrophen in der Öffentlichkeit und den Medien sein. Außerdem werden die Seminarteilnehmer verschiedene Strategien zur Bewältigung und zum Management von Katastrophen kennenlernen und über ihre jeweilige Anwendung diskutieren. So soll für die Fallbeispiele evaluiert werden, ob richtige Maßnahmen getroffen wurden oder ob die Auswirkungen hätten vermindert werden können.

Teppich: Muster, Fläche, Raum

Christiane Sörensen

Mittwoch, 10:15 - 13:45 Uhr, AV 16c

Seminar; 2 SWS (14tägig)

Studium Fundamentale_Bachelorkatalog

Angebot offen für Bachelor gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: christiane.soerensen@hcu-hamburg.de

Wie ein riesiger Teppich liegt das Parterre im Barockgarten in Herrenhausen. Ursprünglich als Rasenparterre angelegt, wurde es nach dem Kauf des Gartens durch die Stadt Hannover mit üppigen floralen Ornamenten zu einer repräsentativen Anlage umgestaltet. Im Seminar soll zunächst der Barockgarten als Ausgangspunkt für die Untersuchung von Landschaft/Garten und deren Wechselspiel/-wirkung mit Stadt dienen. Im Mittelpunkt der Auseinandersetzung steht dabei der Themenkomplex Teppich – Muster – Fläche – Raum. Die komplexen Bedeutungsebenen des Gartens werden analysiert und in einen Kontext mit der Stadt, ihrer Struktur sowie ihrer Entwicklungsgeschichte gesetzt. Dabei werden sowohl Ausflüge in die Philosophie von Gottfried Wilhelm Leibniz unternommen als auch die Zeit des Barock und die Bedeutung von Teppichen im Allgemeinen untersucht. Wesentlicher Teil der Geschichte des Gartens ist seine Nutzung als Kulisse für große Feste. Im Rahmen der Kunstfestspiele Herrenhausen 2011 besteht die Idee, das Parterre von Studierenden der HCU temporär zu inszenieren. Die Erkenntnisse des Seminars möchten wir in einen Entwurf überführen, der den Garten neu interpretiert und bespielt.

Musik und Kommunikation

Ingrid Allwardt

Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 16a
Seminar; 2 SWS
Studium Fundamentale_Bachelorkatalog

Angebot offen für Bachelor gemäß Modulplan
Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen
Kontakt: allwardt@jungeohren.de

Warum machen Menschen Musik? Was ist überhaupt Musik? Und wie wirkt sie? Musik ist jenes reichhaltige Medium, in das alle Kulturen zu allen Zeiten ihre jeweiligen Formen hineingeprägt haben und in das alle diese Formen im Moment des Gelingens schon wieder zerfallen. Nichts scheint schwerer, als das Gehör von diesem Reichtum an Formen abzuwenden und statt dessen das Medium selbst als Form zu denken, in dem diese Formen zustande kommen. Was soll ich sagen über das, was zu hören war, ohne dafür Worte zu finden, die sich ganz anders anfühlen als das, was ich zum Ausdruck bringen möchte? Kommunikation im Medium der Musik ist Kommunikation im Medium der Kommunikation von Wahrnehmung. Sie richtet sich an Wahrnehmungsfähigkeiten der beteiligten Individuen, denen es etwas vorzuführen und zugänglich zu machen gilt, was sinnliche Fähigkeiten in Anspruch nimmt, die als solche nicht kommuniziert werden können. Indem wir aber kommunizieren, welche Wahrnehmungen wir annehmen oder ablehnen, kommunizieren wir, welcher Welt wir uns zugehörig fühlen. Im Seminar wollen wir Modelle und Theorien der Kommunikation von Musik untersuchen.

Zwei totalitäre Regime im Vergleich: Drittes Reich und DDR

Reinhold Bauer

Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr, AV - Pavillon 08
Seminar; 2 SWS
Studium Fundamentale_Bachelorkatalog

Angebot offen für Bachelor gemäß Modulplan
Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen
Kontakt: rbauer@hsu-hh.de

Beim „Dritten Reich“ und bei der DDR handelt es sich um zwei totalitäre Regime, die sich nicht nur hinsichtlich ihrer ideologischen Grundlagen und ihrer politischen Ziele, sondern vor allem auch bezüglich ihrer jeweiligen „kriminellen Energie“ deutlich voneinander unterscheiden. Trotz dieser fundamentalen Unterschiede sollen im Seminar bestimmte Aspekte der zwei deutschen Diktaturen vergleichend in den Blick genommen werden. Neben der grundsätzlichen Wirtschaftsverfassung und -politik wird dabei die Sozial- und Konsumpolitik, die Gesellschaftspolitik und nicht zuletzt das jeweilige Verhältnis zur Technik untersucht. Ziel eines solchen Vergleichs muss es sein, die Diskontinuitäten vom „Dritten Reich“ zur DDR herauszuarbeiten. Auf der anderen Seite werden aber auch herrschaftspraktische, gesellschaftspolitische und realwirtschaftliche Parallelen deutlich werden, die es zu interpretieren gilt. Insgesamt eröffnet der Vergleich eine neue Perspektive auf beide Regime. Er ermöglicht die Wahrnehmung systemtypischer Eigenheiten, systemübergreifender Gemeinsamkeiten und gleichbleibender wirkungsmächtiger Rahmenbedingungen, die bei einer reinen Einzelbetrachtung einer jeden dieser Diktaturen schwerer zu erkennen sind.

Arbeit ist das halbe Leben

Jürgen Böning

Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 017

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_Bachelorkatalog

Angebot offen für Bachelor gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: boenig@museum-der-arbeit.de

Wie kommt es, dass Arbeit so eine große Rolle spielt – in unserer Zeit und in unserer Gesellschaft? Durch den Vergleich mit anderen Gesellschaften und anderen Zeiten wird deutlich, was an unserer Arbeitsauffassung wann und warum geformt worden ist. Wie viel soll in einer Ständegesellschaft geleistet werden? Wann mussten Arme für Almosen etwas leisten? Wann haben wir gelernt, pünktlich zu sein? Wie hängen Arbeit und Ausbeutung zusammen? Was wird unter Taylorismus verstanden, was unter Fordismus und Fließbandarbeit? Welche Rolle spielten Arbeitspsychologen? Warum ist Arbeitslosigkeit eine Last und keine Freude? Wie hat die Arbeitsauffassung die Menschen geformt und wird sie in Zukunft formen? Anhand von Übersichtstexten und der Interpretation von Originaltexten soll unsere Auffassung von Arbeit als historisch gewachsen erkannt werden – sie entstand in sozialen Konflikten, die nicht zu allen Zeiten und in allen Gesellschaften und Ländern gleich verliefen.

Die Zukunft der Arbeit

Joachim Thiel

Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 16c

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_Bachelorkatalog

Angebot offen für Bachelor gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: joachim.thiel@hcu-hamburg.de

Arbeit ist eine Schlüsselkategorie des modernen Lebens. Sie gilt als Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe nicht nur in ökonomischer Hinsicht; sie bestimmt in hohem Maße die Ausrichtung von Biographien von der Geburt an; sie ist wesentliche Triebfeder und Legitimationsgrundlage politischer Entscheidungen usw. Doch was ist Arbeit? Und noch wichtiger: Was ist eigentlich nicht Arbeit? Oder anders: Welche Arbeit meinen wir eigentlich, wenn wir über Arbeit reden? (Und welche meinen wir nicht?) Und meinen immer alle das Gleiche? Hat man das schon immer gemeint? Und wird man es in Zukunft auch so meinen? Dieses Seminar will den Studierenden Blicke hinter die Kulissen des Phänomens Arbeit eröffnen. Sie sollen sich – ausgehend von ihrem Alltagsverständnis – verschiedene akademische Perspektiven auf die Arbeit (insbesondere ökonomische und soziologische) anhand von Schlüsseltexten erarbeiten. Diese werden zum Teil gemeinsam gelesen und diskutiert, zum Teil in kleineren Gruppen vorbereitet und der Seminargruppe präsentiert. Im Mittelpunkt wird dabei die Frage stehen, wie sich die Arbeitswelten von morgen von den heutigen unterscheiden werden.

Alle unter einem Dach

Nina Brodowski, Janina Kriszio

Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 017

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_Bachelorkatalog

Angebot offen für Bachelor gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: janina.kriszio@hcu-hamburg.de

- Ein Filmprojekt über intergeneratives Wohnen in einem Hamburger Mietshaus -

Das Seminar soll die Stadt als Lebensort verschiedener Generationen in den Blick nehmen. Dabei soll die Wahrnehmung der unterschiedlichen Bewohnerinnen und Bewohner eines Mietshauses antizipiert, verglichen und mit filmischen Mitteln für Dritte erfahrbar gemacht werden. Das Seminar erfordert eine sehr intensive Projektarbeit und die Bereitschaft, sich auf Mieterinnen und Mieter unterschiedlicher Lebensalter einzulassen. Die Studierenden führen Interviews, begleiten die Bewohnerinnen und Bewohner des Mietshauses in ihrem Stadtalltag und halten deren Wahrnehmung in Film und Ton fest. Endprodukt und Studienleistung ist ein gemeinsamer Film, der sowohl das Mietshaus charakterisiert als auch die Frage der unterschiedlichen Lebensalter in der Stadt aufwirft und verhandelt.

Bewegungsraum – Raumsequenzen: Wahrnehmung, Analyse, Entwurf

Jörg Seifert

Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 241

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_Bachelorkatalog

Angebot offen für Bachelor gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: joerg.seifert@hcu-hamburg.de

Raum ist immer erst in der Sequenz erfahrbar, als Folge von Orten – Punkten, die man durchfährt oder durchwandert. Obsolet wird diese Zugangsweise allein durch die erhabene, „göttliche“ Perspektive, den Überblick. Jede Kultur, jede Epoche hat ihre eigenen Umgangsformen mit Raum. Selbst bei starker Präferenz des Blicks von oben bleibt die Erfahrung des Wegraums essenziell. Die Aborigines wandelten auf Traumpfaden, römische Karten waren Wegprojektionen. Im Mittelalter gewannen die Raumsequenzen Bedeutung im Rahmen religiöser Riten. Die Renaissance entdeckte die Perspektive und geriet in Konflikt mit den liturgischen Linearräumen. Die Architektur von Barock und Klassizismus entwarf große Raumachsen, und die Moderne kannte gleichermaßen die Sequenzen des Fußwegs, der Bahnreise oder der Fluglinie. Während die Postmoderne mittels Faltung den Linearraum in die dritte Dimension erhob, dient heute die digitale Technik nicht nur dem architektonisch-städtebaulichen Entwurf, sondern macht mit Streetview und Navigationssystem immer neue Raumsequenzen erfahrbar. Vor diesem Hintergrund setzt sich das Seminar mit theoretischen Reflektionen, praktischen Ansätzen und künstlerischen Annäherungen aus verschiedenen Epochen auseinander.

Fehlgeschlagene Innovationen und technologischer Wandel

Reinhold Bauer

Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr, AV - Pavillon 08

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_Bachelorkatalog

Angebot offen für Bachelor gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: rbauer@hsu-hh.de

In den vergangenen zwei Jahrzehnten stieg der Begriff der „Innovation“ zu einem in Medien und Politik allgegenwärtigen Modewort auf. Innovation steht geradezu selbstverständlich für Fortschritt und Wachstum, obwohl de facto der innovatorische Fehlschlag bei weitem häufiger auftritt als der Erfolg. Nach einer einführenden Auseinandersetzung mit dem Innovationsbegriff soll in diesem Seminar der bisher dominierenden Erfolgsgeschichte eine Misserfolgsgeschichte technischer Entwicklungen gegenüber gestellt werden. Durch eine solche Geschichte des Scheiterns kann das gängige Bild eines gleichsam linear verlaufenden und von Erfolg zu Erfolg eilenden historischen Prozesses in Frage gestellt werden. Die exemplarische Auseinandersetzung mit verschiedenen Fallbeispielen für technische „Flops“ ermöglicht es darüber hinaus, das Phänomen des Misserfolgs besser zu verstehen. Schließlich lässt die Auseinandersetzung mit innovatorischen Fehlschlägen die außertechnischen Einflüsse auf den Innovationsprozess – d.h. wirtschaftliche, soziale, politische und kulturelle Faktoren – oftmals deutlicher werden, als es bei der Untersuchung erfolgreicher Entwicklungen der Fall wäre.

Wissen und Informationen suchen und (wieder)finden

Karen Koos

Mittwoch, 18:15 - 19:45 Uhr, AV 16a

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_Bachelorkatalog

Angebot offen für Bachelor gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: karen.koos@web.de

Egal, ob man seinen Stromverbrauch berechnen, eine Solaranlage auf dem Dach montieren oder sein Auto reparieren möchte, man muss wissen, wie es geht. Dieses Wissen steht uns dank des Internets jederzeit zur Verfügung. Aber wie findet man in diesem Informationsdschungel genau die Information, die man gerade benötigt? Wie wird Wissen eigentlich generiert und weitergegeben? Wie werden Informationen und Wissen geordnet und strukturiert, um sie leicht (wieder) zu finden? In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Organisation von Wissen, d.h. mit dem Sammeln, Erschließen, Ordnen und Verfügbarmachen von Informationen bzw. dem mit ihnen ausgedrückten Wissen. Dabei betrachten wir die historische Entwicklung des Informationsmanagements sowie die aktuelle Praxis moderner Informationstechnologie. Mit Blick in die Zukunft erörtern wir die Wissensgenerierung im Web 3.0 und der Social Software. Neben der Einführung in das Themengebiet werden die Studierenden praktische Beispiele aus dem Alltag verschiedener Unternehmen kennen lernen. Dabei lernen sie, grundlegende Methoden anzuwenden und Lösungsansätze im Rahmen des Informations- und Wissensmanagements zu generieren.

Wilhelmsburg Orchestra II

Christopher Dell

Mittwoch, 18:15 - 19:45 Uhr, AV 241 & U.d.N. Wilhelmsburg
Seminar; 2 SWS
Studium Fundamentale_Bachelorkatalog

Angebot offen für Bachelor gemäß Modulplan
Teilnehmerzahl beschränkt auf 10 Personen
Kontakt: cd@christopher-dell.de

Der Geograph Ash Amin stellt fest: „The City performs itself.“ Wie aber kommt man in die performativen Prozesse der Stadt hinein? Wie kann man sich die Stadt handelnd erschließen? In genau diesem Kontext verortet sich das Wilhelmsburg Orchestra. Im Format Wilhelmsburg Orchestra II geht es darum, Modelle zu entwickeln, die die sogenannte »agency«, die Akteursqualität und Handlungsmächtigkeit, in stadträumlichen Kontexten untersuchend und forschend ins Werk setzen. Entscheidend wird dabei, eine praktische Schnittstelle zwischen städtischer Gemeinschaft und Studierenden zu entwickeln und zu reflektieren. Für die Studierenden ergibt sich daraus die Möglichkeit, die sozialen, performativen und politischen Aspekte ihrer Arbeit in den Blick zu nehmen und Strategien daraus abzuleiten. Wilhelmsburg Orchestra II und III sind Teil des Curriculums der Universität der Nachbarschaften und setzen sich aus Studierenden der HCU und Anwohnern bzw. Nachbarn der U.d.N. zusammen: Jeder, der ein Instrument besitzt und Lust hat, es zu spielen, ist eingeladen, sich zu bewerben. Musikalische Praxis wird Ausdruck von Stadt und dem, was wir daraus machen: Let's play!

Geschichte und Theorie der Hörspielproduktion

Frank Schätzlein

Mittwoch, 18:30 - 20:00 Uhr, AV 16c
Seminar; 2 SWS
Studium Fundamentale_Bachelorkatalog

Angebot offen für Bachelor gemäß Modulplan
Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen
Kontakt: frank.schaetzlein@uni-hamburg.de

Das Hörspiel ist aus historischer Perspektive eine technisch-akustische Kunstform, die zunächst mit den technischen Mitteln des Hörfunks entwickelt wurde und sich zudem auch gemeinsam mit der Hörfunk- und Audiotechnik dramaturgisch und ästhetisch weiterentwickelt hat. Anhand von exemplarischen Hörspielen und einführenden Texten wollen wir die wichtigsten Phasen der Hörspielgeschichte kennenlernen und untersuchen. Parallel dazu setzen wir uns mit der Entwicklung der Radio- und Studioteknik auseinander, um dann in einem dritten Schritt nach dem Zusammenhang von Technik, Theorie und Ästhetik des Hörspiels zu fragen. Im Mittelpunkt der historischen Betrachtung stehen die folgenden Phasen und Formen des Hörspiels: frühes Live-Hörspiel, frühe experimentelle Formen, Hörspiel in der NS-Zeit, traditionelles literarisches Worthörspiel, Schallspiel, Neues Hörspiel, O-Ton-Hörspiel, Akustische Kunst, Radiokunst, Soundscape, Pop-Hörspiel, freies Hörspiel. Im Zentrum der produktionstechnischen Perspektive auf die Kunstform steht die analoge und digitale Studioteknik sowie die Beschäftigung mit Monophonie, Stereophonie, Kunstkopf, Surround.

Was ist Aufklärung?

Birte Schelling

Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 16c
Seminar; 2 SWS
Studium Fundamentale_Masterkatalog

Angebot offen für Master gemäß Modulplan
Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen
Kontakt: birte.schelling@googlemail.com

„Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit“ schrieb Kant in seinem Aufsatz „Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?“ von 1783. Kant zufolge ist also ein aufgeklärter Mensch ein Mensch, dessen Überzeugungen und Entscheidungen ein Fundament im eigenen vernünftigen Denken haben. Ziel der gesamten historischen Epoche der Aufklärung war es, den Menschen zu einem selbständig denkenden und handelnden Wesen zu machen. Wir heute betrachten uns gern als aufgeklärte Menschen. Nur ist damit in heutigem Verständnis häufig nicht viel mehr gemeint, als dass wir kirchlich-religiösen Dogmen keinen Glauben mehr schenken und totalitäre Staatsformen ablehnen. Von wirklich selbständigem Denken und Handeln fehlt an vielen Orten dennoch jede Spur.

Im Seminar wollen wir anhand ausgewählter klassischer Texte der Frage nachgehen, was die großen Denker der Epoche der Aufklärung und ihre Nachfolger in der Moderne unter aufgeklärtem, d.h. selbständigem Denken und Handeln verstanden haben und ob sich dieses Verständnis von Aufklärung auch in unserer heutigen Gesellschaft wiederfinden lässt.

Cultural Symbolology

Stephen Poplin

Mittwoch, 14:15 - 15:45 Uhr, AV 16b
Seminar; 2 SWS
Studium Fundamentale_Masterkatalog

Angebot offen für Master gemäß Modulplan
Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen
Kontakt: stephen@transpersonal.us

Architectural styles throughout history have been grouped into eras such as Renaissance, Baroque or Jugendstil/Art Nouveau. One could examine the aesthetic distinctions between these artistic epochs, but one could also peer deeper into the Symbolology inherent in the art form itself. The popular movie “Illuminati” brought the public’s attention to the meanings found in paintings, statues, buildings and art, which oftentimes are lessons and teachings left for future generations. Why is the statue of the Roman god Mercury found in so many cities? Was the zodiac, placed in or near clocks and engraved in stone on churches, more than an attractive design? We go beyond decoration and style in compositions to seek the hidden meanings found in art and symbols. This course will outline various systems of Symbolology as taught by specific cultures and religions. We will examine various symbolic systems, including Chinese Taoist symbols, numerology, astrology, Tarot, colors and religious motifs. From ancient Egyptian, Greek and Roman motifs to Christian, Islamic, Mayan and Taoist iconography, we will explore cultural symbols, what they mean and where to find them. The students will be encouraged to find specific instances of Symbolology in art and architecture.

Die Elbphilharmonie - Hört man sie wachsen?

Ingrid Allwardt

Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr, AV 16a

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_Masterkatalog

Angebot offen für Master gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: allwardt@jungeohren.de

Die Elbphilharmonie sollte das Jahrhundertbauwerk im Hamburger Hafen werden und löste zunächst eine Welle der Begeisterung aus. Von Beginn an sonnten sich Planer, Politiker und Baufirmen in ihrem visionären Glanz, Architekten lieben sich in den Feuilletons feiern, doch die Kostenexplosion dämpfte den Enthusiasmus. Das Kräftespiel treibt Politiker, Manager und Architekten an Grenzen. Doch wer interessiert sich für die Schattenseite des Projekts? Das Richtfest für das materielle Gerüst wurde im Frühjahr 2010 gefeiert, doch wann darf die Kunst in ihre eigene und eigens zu schaffende Architektur einziehen? Wie hat sie sich dem Gesamtkonzept des Wahrzeichens zu fügen? Darf die Kunst gar den Ton angeben? Wie kann der Dialog zwischen bestehender Kunstszene einer Stadt und den visionären Innovationsgedanken produktiv geführt werden? Derartige Fragen begleiten den Weg eines politisch aufgeladenen Bauprozesses. Seine unterschiedlichen Facetten herauszuhören und das Zuhören als Haltung zu erproben ist Inhalt des Seminars. Entstehen soll dabei eine Art „Audioguide“ in Form einer Klangcollage. Diese ist allerdings weniger als klassischer Audioguide für ein Gebäude gedacht, sondern eher als Aufmerksamkeitsrichter für einen Prozess aus unterschiedlichen Perspektiven.

Wohin mit Kind und Kegel? Und Oma?

Martina Spirgatis

Mittwoch, 16:15 - 17:45 Uhr, CN D 110

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_Masterkatalog

Angebot offen für MA/BA gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: martina.spirgatis@hcu-hamburg.de

- Auf der Suche nach der familien-/lebens-/gerechten Hochschule -

Was soll das denn, wird sich jetzt manche/r fragen: Familie? Kinder? Oma? Das Studium ist doch anstrengend genug. Eben! Studierende Eltern sagen das genauso wie Studierende mit pflegebedürftigen Angehörigen. Aber nehmen Studien- und Infrastrukturen von Hochschulen eigentlich Rücksicht auf Aufgaben wie Pflege, Sorge, Teilzeit-Arbeit neben dem Studium? Wie viele Hindernisse legt eine Hochschule – wohl unbeabsichtigt – dabei in den Weg? Wir wollen im Seminar zunächst die vielfältigen Kriterien und Einflussgrößen für eine familien-/lebens-/gerechte Hochschule erarbeiten. Unsere Erkenntnisse wenden wir im Anschluss exemplarisch auf die HCU an, um Stärken und Schwächen zu identifizieren und Ziele und Handlungsoptionen für ausgewählte Themenfelder zu entwickeln. Zur Mitarbeit eingeladen sind alle, denen Familien-/Lebens-/Gerechtigkeit an der HCU ein Anliegen ist. Aufgrund der besonderen Zielsetzung des Seminars, aus dem im besten Fall umsetzungsreife Verbesserungskonzepte für den Studien- und Lebensort HCU erwachsen sollen, ist die Veranstaltung bei ausreichend freien Plätzen auch für Bachelor-Studierende geöffnet.

Wilhelmsburg Orchestra III *Christopher Dell*

Mittwoch, 20:15 - 21:45 Uhr, AV 241 & U.d.N. Wilhelmsburg
Seminar; 2 SWS
Studium Fundamentale_Masterkatalog

Angebot offen für Master gemäß Modulplan
Teilnehmerzahl beschränkt auf 10 Personen
Kontakt: cd@christopher-dell.de

Der Geograph Ash Amin stellt fest: „The City performs itself.“ Wie aber kommt man in die performativen Prozesse der Stadt hinein? Wie kann man sich die Stadt handelnd erschließen? In genau diesem Kontext verortet sich das Wilhelmsburg Orchestra.

Im Format Wilhelmsburg Orchestra III werden vorbereitende Studien für das Wilhelmsburg Orchestra II erarbeitet, Zugangsweisen zum Thema Performativität der Stadt erprobt. Wilhelmsburg Orchestra II und III sind Teil des Curriculums der Universität der Nachbarschaften und setzen sich aus Studierenden der HCU und Anwohnern bzw. Nachbarn der U.d.N. zusammen: Jeder, der ein Instrument besitzt und Lust hat, es zu spielen, ist eingeladen, sich zu bewerben. Musikalische Praxis wird Ausdruck von Stadt und dem, was wir daraus machen: Let's play!

Wissenschaft ohne Moral? *Henning Schweer*

Freitag, 08:15 - 09:45 Uhr, AV 16a
Seminar; 2 SWS
Studium Fundamentale_Masterkatalog

Angebot offen für Master gemäß Modulplan
Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen
Kontakt: h.schweer@web.de

- Chemische Rüstung im Ersten Weltkrieg und in der Weimarer Republik -

Der Giftgasangriff durch deutsche Truppen am 22. April 1915 bei Ypern in Belgien markiert den Beginn der modernen chemischen Kriegsführung. In der Folge entstand bei allen Kriegsparteien ein chemischer Rüstungswettlauf, der sich auch nach dem Ersten Weltkrieg trotz aller offiziellen Abrüstungsbemühungen fortsetzte. Gegner und Befürworter der neuen Technologie standen sich in der Zwischenkriegszeit unversöhnlich gegenüber und kämpften um die Deutungshoheit in den öffentlichen Debatten. Die grausamen Folgen des Einsatzes chemischer Waffen im Ersten Weltkrieg und danach, etwa im Kolonialkrieg in Spanisch-Marokko, werfen bis heute die Frage nach der Verantwortung der beteiligten Forscher auf.

Das Seminar gibt einen Überblick über die Geschichte der chemischen Rüstung im Ersten Weltkrieg und in der Weimarer Republik. Die Kontroverse um diese Kriegstechnologie und ihre moralische Bewertung wird an Hand ausgewählter Fallbeispiele untersucht und diskutiert.

Utopia and Other Spaces – Societal Construction in Literature

Cathrin Zengerling, Marianne Schuller

Freitag, 08:15 - 09:45 Uhr, AV 16c

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_Masterkatalog

Angebot offen für Master gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: cathrin.zengerling@hcu-hamburg.de

Authors up until today create utopias or, as negative counterparts, dystopias to grapple with societal constructions. Some focus more on political or religious aspects, others on nature, economy or technology. We will explore a variety of utopian and dystopian societal constructs from different periods of time, taking into account the historical context of the novels, personal background of the authors and also some of today's societal challenges. Several philosophical interventions will bring us to "other spaces" – heterotopias in terms of Foucault – and "non-places" situated in the real world. Understanding of these philosophical concepts of topoi/spaces will also allow us to scrutinize the utopian texts from another angle. Through reflection upon the texts and thoughts about own utopian ideas, students get the chance to think freely about how societies can be (dis-)organized and, for example, which societal elements especially matter to them personally. Students train their analytical and debating skills and get the chance to develop their own utopian ideas or analyze existing utopian, heterotopian, or atopian concepts.

Gedächtnis und Erinnerung

Marianne Schuller

Freitag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 16a

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_Masterkatalog

Angebot offen für Master gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: mail@marianne-schuller.de

Einerseits scheint unsere Kultur durch Beschleunigung, Flüchtigkeit und Vergessen ausgezeichnet, andererseits durch ein Pochen auf das, was man »Gedächtniskultur« nennt: Die Rede ist von der Wahrung eines »kollektiven Gedächtnisses« – die Figur des »Denkmals« auch und gerade als architektonische Aufgabe ist dafür ein zentrales Beispiel. Ausgehend von diesem Befund wird sich das Seminar mit Ansätzen beschäftigen, die nach der Struktur von Gedächtnis und Erinnerung fragen. Wird sich dabei herausstellen, dass Gedächtnis und Vergessen keineswegs sich ausschließende Gegensätze, dass umgekehrt »Erinnern« und Gedächtnis nicht aus demselben Holz geschnitzt sind, so wird sich das Seminar auch auf einige wichtige historische Dimensionen hin öffnen und dabei Aufmerksamkeit auf die Relationen von Gedächtnis, Bild und Schrift sowie auf die Frage der Medialität richten.

Der inszenierte Raum

Dominik Neuner

Freitag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 16b

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_Masterkatalog

Angebot offen für Master gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: dominik.neuner@web.de

Die Geschichte des Theaters als Sammelbecken sämtlicher Künste weist seit dem 20. Jahrhundert die Bühnenarchitektur als Merkmal einer neuen Kunstauffassung aus, vor allem in Bezug auf die gesellschaftlich relevanten Fragen des Theaters, seiner Ästhetik und Rezeptionsmöglichkeiten. Ein kulturhistorischer Abriss verdeutlicht die Emanzipation der Bühnendekoration zu Bühnenbild/Bühnenarchitektur als dramaturgischem Handlungsraum.

„Zum Raum wird hier die Zeit.“ Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Erörterung des vielgestaltigen Begriffs „Raum“ und seiner Ausdehnung in die Handlungszone „Zeit“. Im Schnittpunkt zwischen Ich-Innenraum und Welt-Außenraum ist das Theater angesiedelt. Und in der Schnittmenge der daraus resultierenden Fragen treffen sich Regisseure, Bühnenbildner, Architekten und Städteplaner auf demselben Terrain.

Praktisch/technische Vorgänge werden am Theater vor Ort erläutert und künstlerisch am eigenen Modell erprobt. Notizbuch und Skizzenblock sind für jede Veranstaltung unerlässlich!

Visuelle Modelle

Andrea Sabisch

Freitag, 10:15 - 11:45 Uhr, AV 16c

Seminar; 2 SWS

Studium Fundamentale_Masterkatalog

Angebot offen für Master gemäß Modulplan

Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen

Kontakt: andrea.sabisch@uni-hamburg.de

Visuelle Modelle sind beispielhafte Konstruktionen und Entwürfe, die es uns ermöglichen, „den Ausblick auf etwas ansonsten Unzugängliches oder Ungedeutetes zu eröffnen“ (Boehm). Sie veranschaulichen, filtern, organisieren, strukturieren, symbolisieren, funktionalisieren und reflektieren unsere Wahrnehmung von der Welt. Ihre Kraft liegt darin, dass sie Sehen und Denken verbinden. Das wohl bekannteste visuelle „Modell“ war die Entdeckung der Zentralperspektive. Wurde die Perspektive in der Renaissance noch als ein Modell des Abbildens neben anderen gedacht, stellt sie spätestens seit der Erfindung der Fotografie eine heute noch selbstverständliche Ordnung des Sehens dar. Sie wurde zur symbolischen Form, die unsere gesellschaftliche, wissenschaftliche und pädagogische Zeit entscheidend formierte. Spätestens seit dem digitalen Zeitalter scheint die Zentralperspektive jedoch in der Auflösung begriffen. Nach Lev Manovich ist die symbolische Form des 21. Jahrhunderts vielmehr als Datenbank zu denken. Welche visuellen Modelle gibt es also zwischen Zentralperspektive und Datenbank? Wie werden sie dargestellt? Als plastisches Objekt, als Skizze, als mathematische Formel, als Karte, als Atlas? Wie verknüpft sich in den Modellen Wahrnehmung mit Erkenntnis?

Kopf oder Körper

Lydia Schulze Heuling

Freitag, 10:15 - 11:45 Uhr, Medienbunker Feldstraße
Seminar; 2 SWS
Studium Fundamentale_Masterkatalog

Angebot offen für Master gemäß Modulplan
Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen
Kontakt: lydia@heuling.de

Plurale Forschungs- und Wissensformen unterliegen oftmals dem Objektivitätsparadigma naturwissenschaftlicher Methodik. Diese nimmt an, dass Erkenntnis und Wissen rein geistige Domänen sind. Durch die Aberkennung z.B. lebenspraktischen oder körperlichen Wissens schränken wir uns selbst ein. Können wir das derartig institutionalisierte Wissen zurückerobern? Es reanimieren? Diesen Fragen werden wir anhand mathematischer und physikalischer Aussagen exemplarisch nachgehen.

Nachgehen ist hier auch wörtlich gemeint. Denn müssen Kopf und Körper voneinander getrennt sein, wenn wir naturwissenschaftlich forschen? Ist Mathematik der einzige Weg, physikalische Erkenntnisse zu formulieren bzw. ein Experiment zu verifizieren? In diesem Seminar werden der eigene Körper und Kopf sowohl Forscherin bzw. Forscher als auch Material experimenteller Tätigkeit sein. Die Studierenden sind eingeladen, mit ihrem Körper in der Welt der Algebra und Newtonschen Mechanik zu wandeln. Aber Vorsicht, nicht immer ist das Wandeln ein Spaziergang. Sportkleidung und Freude am Bewegen sind mitzubringen!

Versuch über den Schmutz

Marianne Schuller

Freitag, 12:15 - 13:45 Uhr, AV 16a
Seminar; 2 SWS
Studium Fundamentale_Masterkatalog

Angebot offen für Master gemäß Modulplan
Teilnehmerzahl beschränkt auf 20 Personen
Kontakt: mail@marianne-schuller.de

Unsere modernen Kulturen werden unübersehbar durch Objekte heimgesucht, die gleichsam die abgespaltene Kehrseite der Ordnung bilden: Schmutz, Müll, Abfall... Stellt das durch diese Objekte angezeigte Feld ein großes, zu praktischen Lösungen drängendes Problem dar, so wird in diesem Seminar der Blick auf symbolische Prozeduren gerichtet, in denen sich die Abspaltungen zwischen Ordnungen und ihren Rückseiten vollziehen bzw. kritisch reflektiert werden. Dazu gehören beispielsweise die Phänomene der Angst, der Phobie, der „Verwerfung“, der Verdrängung usw. Ausgehend von der konkreten Frage des Umgangs mit den „Müllhaufen der Kultur“ soll im Seminar nach den Antrieben und Mechanismen der Verdrängungen und ihrer Folgen in den Gebieten der Ästhetik, der Wahrnehmung, der psychischen Strukturen geforscht werden.

Kooperation der HafenCity Universität und des Instituts KMM Hamburg

Was es ist und wie es geht

Die HafenCity Universität Hamburg — Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung (HCU) — ist als staatliche Hochschule europaweit einzigartig. Als fokussierte Universität richtet sie Lehre und Forschung auf die Zukunft von Metropolen aus. Die derzeit ca. 2000 Studierenden rekrutieren sich aus dem internationalen Markt. Das Konzept der Hochschule verfolgt die Unterstützung der Interdisziplinarität und Transdisziplinarität in Lehre und Forschung. Ziel ist es über die interne Entwicklung hinaus auch, Kooperationen in der nationalen und internationalen Lehr- und Forschungswelt zu erlangen.

Die Kooperation zwischen der HafenCity Universität und dem Institut für Kultur- und Medienmanagement (KMM) Hamburg begann mit einer Testphase im Sommersemester 2010. Darin bot die HafenCity Universität aus ihrem Lehrkatalog den KMM-Studierenden Module als Wahl- oder Wahlpflichtfach an. Gleichzeitig stellte das Institut KMM eine Auswahl an Wahl- oder Wahlpflichtmodulen aus seinem Lehrkatalog für Studierende aller Studiengänge den Studierenden der HCU zur Verfügung.

Der positiven Resonanz auf dieses Angebot Folge leistend, hat sich das Angebot für das Wintersemester 2010/2011 nun erweitert. Den folgenden Seiten entnehmen Sie bitte die Seminar- und Vorlesungsangebote, die Ihnen beide Einrichtungen anbieten.

Es handelt sich vornehmlich um Wahl- oder Wahlpflichtmodule, die über maximal zwei Semester laufen können. HCU-Studierende dürfen demnach aus dem Angebot des Instituts KMM wählen. Entsprechend können die KMM-Studierenden Module aus dem HCU-Angebot wählen.

Grundsätzlich sind für fachliche, für verwaltungstechnische Fragen die Studiengangskoordinatoren sowie die Prüfungsämter bzw. der Studierendenservice zuständig. Die Anerkennung der erbrachten Leistungen für HCU-Studierende beim Institut KMM sind vom zuständigen Mitglied im Prüfungsausschuss der HCU einzuholen unter der Website:

www.hcu-hamburg.de/bewerbung/pruefungsaeemter/pruefungsausschuss

Die Notenübermittlung erfolgt an die Studierendenverwaltung. Ausführliche Informationen erhalten Sie unter:

www.hcu-hamburg.de/bewerbung/studierendenservice/beratung-und-ansprechpartner/studierendenverwaltung

Für Studierende des Institut KMM sind Nebenhöreranträge auszufüllen (siehe pdf-Anhänge auf der HCU-Internetseite unter: www.hcu-hamburg.de/aufbau-und-aktuelles/kooperationen), auf denen der weitere Verlauf dargestellt ist.

Das Präsidium der HCU hofft, dass mit dem Abschluss der Kooperation ein reger fachlicher Austausch und ein inhaltlicher Mehrwert entsteht, der das HCU-Profil hinsichtlich Inter- und Transdisziplinarität bereichern wird.

Weitere Informationen finden Sie unter den Links:

www.hcu-hamburg.de/aufbau-und-aktuelles/kooperationen

www.KMM-Hamburg.de bzw. <http://www.KMM-Hamburg.de/deutsch/kontakt.html>

Informationen zu KMM

Das Institut KMM (Institut für Kultur- und Medienmanagement) der Hochschule für Musik und Theater Hamburg ist ein nicht-gewinnorientiertes und ein von Kultur- und Medieneinrichtungen sowie von öffentlichen Behörden und Ämtern unabhängig agierendes Institut. Es unterliegt weder erwerbswirtschaftlichen noch politischen Vorgaben. Die derzeit nahezu 700 Studierenden am Institut (Präsenz- und Fernstudium) rekrutieren sich aus dem gesamten Bundesgebiet und dem inner- und außereuropäischen Ausland.

Das derzeitige Modell von KMM weist drei Modellsäulen auf: Studium, Forschung, Service

Es finden sich innerhalb des Institutsbereichs STUDIUM:

- ein viersemestriges Masterstudium Kultur- und Medienmanagement (Präsenzstudium)
- ein sechssemestriges Bachelorstudium Kultur- und Medienmanagement (Fernstudium)
- ein viersemestriges Masterstudium Kultur- und Medienmanagement (Fernstudium)
- ein 1-2-semesteriges Zertifikatstudium (einschl. Projektstudium) (Präsenz-, Fernstudium)

Es finden sich innerhalb des Institutsbereichs FORSCHUNG:

- ein viersemestriges Promotionsstudium zum Dr. phil.
- Forschungsstelle I Stiftungswesen und Zivilgesellschaft
- Forschungsstelle II Nonprofit-Management
- Forschungsstelle III Creative Leadership
- Forschungsstelle IV Change Management

Innerhalb des Institutsbereichs SERVICE:

- studentische Beratungsgesellschaft „KMMplus“, (für Kultur- und Medieneinrichtungen),
- „KMM Sprechstunde“ (Beratungsservice für Kultur- und Medienschaffende)
- Fortlaufend Publikationen, u.a. über die Reihe „Handbuch Kulturmanagement und Kulturpolitik“.

Liste der Lehrveranstaltungen in den Bachelorstudiengängen der HCU
als Angebot für Studierende am KMM-Institut:

Architektur		ab Seite 27
Arc_B0102-01	Freies Gestalten	
Arc_B0102-02	Darstellen	
Arc_B0106-01	Geschichte und Theorie der Architektur I/III/IV	
Arc_B0503-01		
Arc_B0503-02		
Arc_B0603	Modellfotografie	
Arc_B0604		
Arc_B0603	Fotografie der Architektur	
Arc_B0604		
Kultur der Metropole		ab Seite 105
KM_B0302	Raumtheorien/Ethnographie der Stadt	
Interdisziplinär		siehe entsprechende Studiengänge
KM_B0102	Geschichte und Kultur der Metropole I	
SP_B0103		

Liste der Lehrveranstaltungen in den Masterstudiengängen der HCU
als Angebot für Studierende am KMM-Institut:

Architektur ab Seite 137

Arc_M0301 Über Architektur und Stadt forschen und schreiben

Arc_M0304-01 Architekturtheorie

Arc_M0306 Stadt in der Kritik. Zum deutschsprachigen Feuilleton
Arc_M0307

Urban Design ab Seite 231

UD_M0102 Urban Territories

Interdisziplinär siehe entsprechende Studiengänge

Arc_M0101 Projekt MA 1 - Die Metamorphose der Stadt
SP_M0301 Entwurfsprojekt - Die Metamorphose der Stadt

Arc_M0101 Projekt MA 1 - Landschaftsarchitektur
SP_M0301 Entwurfsprojekt - Landschaftsplanung

SP_M0302 Wirkungsgeschichte – Archäologie der Gegenwart
UD_M0103 Transformations – Archäologie der Gegenwart

UD_M0104 UdN – interkulturelle Praxis

UD_M0104 MetaLab – Stadt als Relationale Praxisform

Liste der Module aus den Studiengängen des
KMM-Instituts (Bachelor/Master) als Angebot für HCU-Studierende

Ästhetik und Management	Prof. Dr. Friedrich Loock	5 CP
Kultur und Medien im Dialog	Prof. Dr. Bettina Rothärmel	5 CP
Präsentation und Dokumentation	Prof. Dr. Oliver Scheytt	10 CP
Change Management	Prof. Dr. Friedrich Loock	10 CP

Die genaue Beschreibung der Modulinhalte finden Sie auf der KMM-website unter:
www.kmm-hamburg.de/deutsch/kontakt.html